

# **Beteiligungsbericht 2012**

## **der Stadt Augsburg**

*erstellt durch das Referat 8  
- Zentrales Beteiligungsmanagement -*

**Stadt Augsburg**  
**Referat 8 – Zentrales Beteiligungsmanagement**  
**Rathausplatz 1**  
**86150 Augsburg**

**Tel.**            **0821/ 324 – 33 07**  
**Fax:**           **0821/ 324 – 33 15**  
**E-Mail:**       **[beteiligungsmanagement@augzburg.de](mailto:beteiligungsmanagement@augzburg.de)**  
**Internet:**     **[www.augzburg.de](http://www.augzburg.de)**





## Vorwort

Die Verwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2012 den jährlichen Bericht über die städtischen Unternehmen vor. Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf den Jahresabschlüssen des Geschäftsjahres 2011.

Die Stadt Augsburg erfüllt einen großen Teil ihrer kommunalen Aufgaben außerhalb der „Kernverwaltung“ in wirtschaftlich geführten Unternehmen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht behandelt neben den direkten Beteiligungen der Stadt Augsburg auch die wesentlichen Tochterunternehmen der Gesellschaften, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

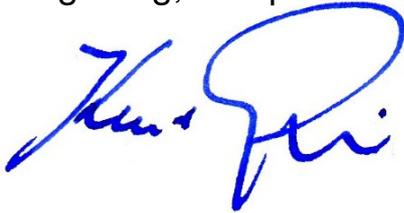
Des Weiteren sind in diesem Bericht auch Beiträge zu den Zweckverbänden und den Anstalten des öffentlichen Rechts sowie ein Überblick über die Vereine enthalten.

Die Stadt Augsburg ist direkt und mittelbar an Unternehmen beteiligt, die ca. 10.000 Beschäftigte und ca. 700 Ausbildungsplätze stellen.

Der Beteiligungsbericht spiegelt somit die vielfältigen Aufgaben und Ziele der Stadt Augsburg wieder und ist ein wichtiges Instrument, die Entwicklung der Stadt Augsburg zu gestalten.

Der Beteiligungsbericht 2012 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter [www.augsburg.de](http://www.augsburg.de) ->Rathaus ->Aus dem Rathaus ->Unternehmensbeteiligungen abgerufen werden.

Augsburg, im April 2013

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kurt Gribl', with a large, stylized flourish at the end.

Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister

# INHALT

<u>Zielsetzung</u>	Seite 9
<u>Organigramm „Rechtsformen städtischer Beteiligungen“</u>	Seite 13
<u>Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“</u>	Seite 14
<u>Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“</u>	Seite 15
<u>Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg – Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine</u>	Seite 16
<u>Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2011</u>	Seite 17
<u>Rechtsformen städtischer Beteiligungen</u>	Seite 21
<u>Erläuterung einiger Fachbegriffe</u>	Seite 23
<u>Abschlussprüfer der Beteiligungen 2009/2010/2011</u>	Seite 25

## **DIE UNTERNEHMEN DER STADT AUGSBURG** Seite 27

➤ <b><u>Konzerngesellschaften</u></b>	<b>Seite 29</b>
<u>Konzern Stadtwerke Augsburg</u>	Seite 31
<u>Stadtwerke Augsburg Holding GmbH</u>	Seite 35
<u>Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg</u>	Seite 41
➤ <b><u>Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung</u></b>	<b>Seite 45</b>
<u>Abfallzweckverband Augsburg - AZV</u>	Seite 47
<u>Abwasserverband Untere Wertach</u>	Seite 51
<u>Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost</u>	Seite 55
<u>Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West</u>	Seite 59
<u>AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH</u>	Seite 63
<u>Bayerngas GmbH</u>	Seite 71
<u>Bayerngas Energy Trading GmbH</u>	Seite 77
<u>Bayerngas Int. GmbH &amp; Co. KG</u>	Seite 81
<u>bayernnets GmbH</u>	Seite 85
<u>Bayerngas Norge AS</u>	Seite 89
<u>BayernSERVICES GmbH</u>	Seite 93
<u>Erdgas Allgäu Ost GmbH &amp; Co KG</u>	Seite 97

<a href="#">Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs- GmbH</a>	Seite 103
<a href="#">Erdgas Kempten-Oberallgäu</a>	Seite 107
<a href="#">erdgas schwaben gmbh</a>	Seite 111
<a href="#">erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH</a>	Seite 121
<a href="#">KEAB - Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L.</a>	Seite 125
<a href="#">Kommunale Wasserbeteiligung i.L.</a>	Seite 129
<a href="#">novogate GmbH</a>	Seite 131
<a href="#">RIWA GmbH</a>	Seite 135
<a href="#">schwaben netz GmbH</a>	Seite 141
<a href="#">Stadtwerke Augsburg Energie GmbH</a>	Seite 147
<a href="#">Stadtwerke Augsburg Netze GmbH</a>	Seite 153
<a href="#">Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH</a>	Seite 157

➤ **Unternehmensbereich Verkehr** **Seite 163**

<a href="#">Augsburger Flughafen GmbH (AFG)</a>	Seite 165
<a href="#">Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)</a>	Seite 171
<a href="#">Augsburger Flughafen Investitions GmbH &amp; Co. KG (AFI)</a>	Seite 175
<a href="#">Augsburger Localbahn GmbH (AL)</a>	Seite 179
<a href="#">Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV</a>	Seite 183
<a href="#">AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH</a>	Seite 189
<a href="#">Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH – ASG</a>	Seite 195
<a href="#">Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH</a>	Seite 199
<a href="#">Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH</a>	Seite 205

➤ **Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz** **Seite 211**

<a href="#">Jobcenter Augsburg</a>	Seite 213
<a href="#">Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)</a>	Seite 217
<a href="#">bifa Umweltinstitut GmbH</a>	Seite 223
<a href="#">BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH</a>	Seite 229
<a href="#">GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH</a>	Seite 235
<a href="#">IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen i.L.</a>	Seite 241
<a href="#">IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)</a>	Seite 245
<a href="#">Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH</a>	Seite 251
<a href="#">Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg</a>	Seite 257
<a href="#">Regio Augsburg Tourismus GmbH</a>	Seite 263
<a href="#">Regio Augsburg Wirtschaft GmbH</a>	Seite 269
<a href="#">Regionaler Planungsverband Augsburg</a>	Seite 277
<a href="#">Stadtsparkasse Augsburg</a>	Seite 281
<a href="#">Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg</a>	Seite 287
<a href="#">Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg</a>	Seite 291

➤ **Unternehmensbereich Wohnungsbau und –verwaltung** Seite 293

<u>AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH</u>	Seite 295
<u>Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)</u>	Seite 301
<u>Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)</u>	Seite 307

➤ **Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation** Seite 313

<u>M-net Telekommunikations GmbH</u>	Seite 315
<u>MaxiKom GmbH i. L</u>	Seite 319

➤ **Unternehmensbereich Bildung und Kultur** Seite 323

<u>Augsburger Volkshochschule – Augsburger Akademie e.V. (vhs)</u>	Seite 325
<u>F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH</u>	Seite 331
<u>Kurhaustheater GmbH</u>	Seite 335
<u>Landschaftspflegeverband Zusam</u>	Seite 341
<u>International School Augsburg – ISA – gGmbH</u>	Seite 343
<u>Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg</u>	Seite 347
<u>Zoologischer Garten Augsburg GmbH</u>	Seite 351
<u>Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen</u>	Seite 357

➤ **Unternehmensbereich Gesundheit** Seite 361

<u>BKK der Stadt Augsburg</u>	Seite 363
<u>BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg</u>	Seite 369
<u>Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg</u>	Seite 375
<u>Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)</u>	Seite 383
<u>Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)</u>	Seite 389

➤ **Vereine im Überblick** Seite 395



## Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Dabei wird durch einen Mehrjahresvergleich auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich dabei nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts der Stadt Augsburg sowie ein Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich. Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

Weitere Beteiligungen der Bayerngas GmbH und der erdgas schwaben gmbH (soweit bisher noch nicht aufgeführt)

- **Bayerngas Energy Trading GmbH**
- **Bayerngas Int. GmbH & Co. KG**
- **Erdgas Allgäu-Ost Verw. GmbH**
- **Erdgas Allgäu-Ost GmbH & Co. KG**
- **RIWA GmbH**
- **Erdgas Kempten GmbH**
- **Komm. Wasserbet. GmbH i. L.**
- **erdgas schwaben Beteiligungs mbH**
- **schwabennetz gmbH**

Entfallen in diesem Bericht sind:

- **ETM GmbH Erdgas Transport Management i. L.**  
Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde zum 13.09.2011 mit Abschluss der Liquidation aus dem Handelsregister gelöscht.
- **Förderagentur Augsburg GmbH**  
Mit Notarurkunde vom 20.05.2011 wurden die GmbH Anteile der Stadt Augsburg veräußert.
- **Permento Personal-Lösungen GmbH i. L.**  
Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde zum 10.01.2012 gelöscht.

- **aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft i. L.**  
Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde zum 11.01.2011 mit Abschluss der Liquidation aus dem Handelsregister gelöscht.
- **aquakomm GmbH & Co. KG i. L.**  
Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde zum 11.01.2011 mit Abschluss der Liquidation aus dem Handelsregister gelöscht.
- **GVZ Entwicklungsgesellschaft mbH i. L.**  
Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde zum 21.10.2011 mit Abschluss der Liquidation aus dem Handelsregister gelöscht.
- **KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG**  
In der Gesellschafterversammlung der KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG am 06.05.2010 wurde beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen. Um ein zeit- und kostenintensives Liquidationsverfahren für die KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG und die Komplementärin zu vermeiden, wurde beschlossen, dass alle Gesellschafter eine Austrittsvereinbarung schließen und die Gesellschaft zum 31.12.2010 beenden.
- **KEA Vermögensverwaltungs GmbH**  
In der Gesellschaftsversammlung vom 04.11.2010 der KEA Bayern GmbH und der KEA Vermögensverwaltungs GmbH wurde die Zustimmung zu einem Verschmelzungsvertrag erteilt. Nach dem Verschmelzungsvertrag überträgt die KEA Vermögensverwaltungs GmbH im Innenverhältnis mit Wirkung zum 31.12.2010 ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung auf die KEA Bayern GmbH.
- **Startkapital-Fonds Augsburg (SKA)**  
Keine Aufnahmepflicht für den Beteiligungsbericht gem. Art. 94 Abs. 3 S. 1 BayGO.
- **Startkapital-Fonds Augsburg i.L. (SKA II)**  
Keine Aufnahmepflicht für den Beteiligungsbericht gem. Art. 94 Abs. 3 S. 1 BayGO.

### **Zum Inhalt des Berichts:**

Basis sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Jahre 2010/2011 und, soweit von der jeweiligen Gesellschaft freigegeben, die Wirtschaftspläne 2012. Wirtschaftspläne gehören, im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen nicht zu den veröffentlichungspflichtigen Informationen. Teilweise wird in Absprache mit den Unternehmen z.B. aus Wettbewerbsgründen auf eine Darstellung von Planzahlen verzichtet.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2012 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Februar 2013.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

### **Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge**

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

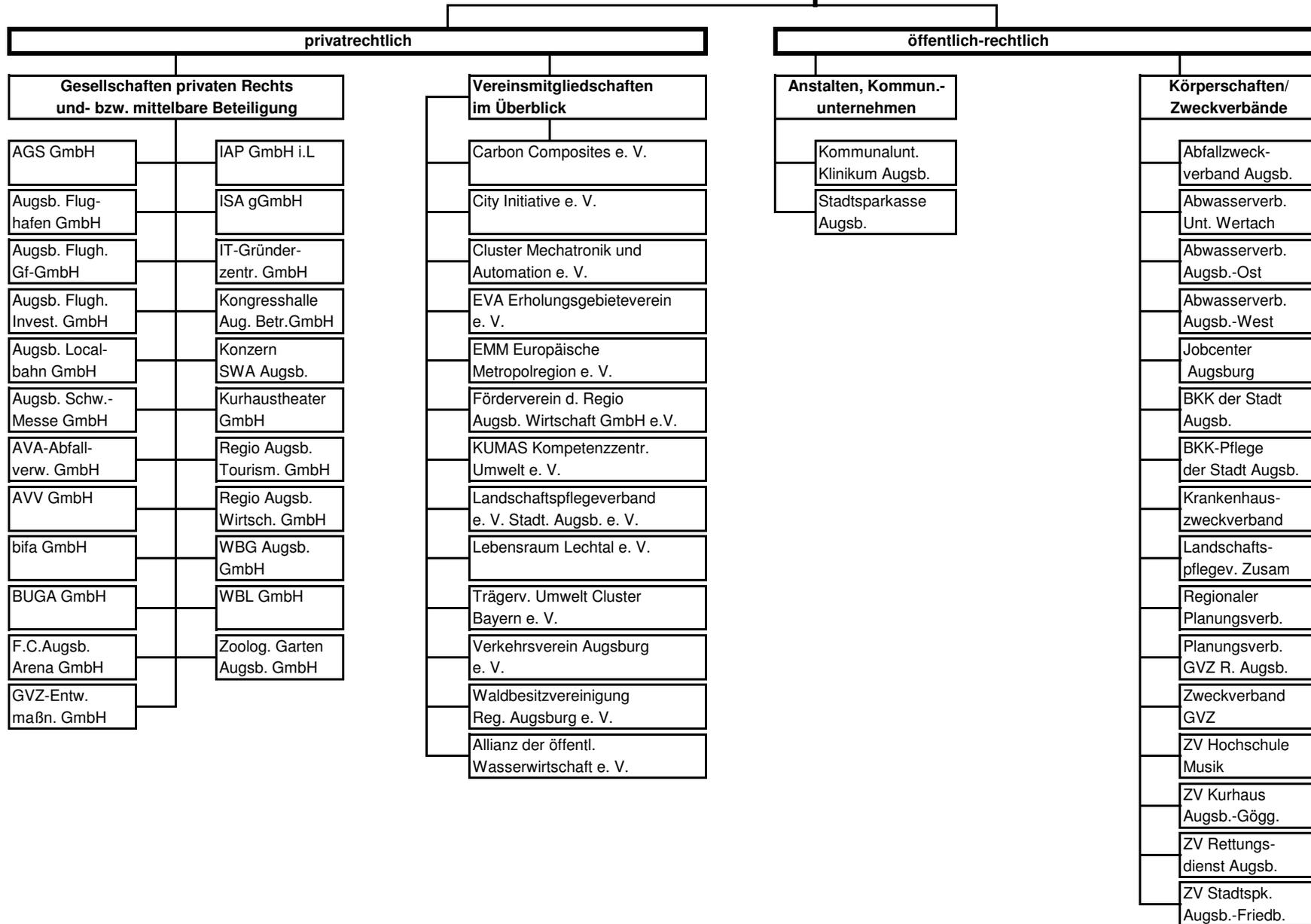
Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9 Buchst. a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

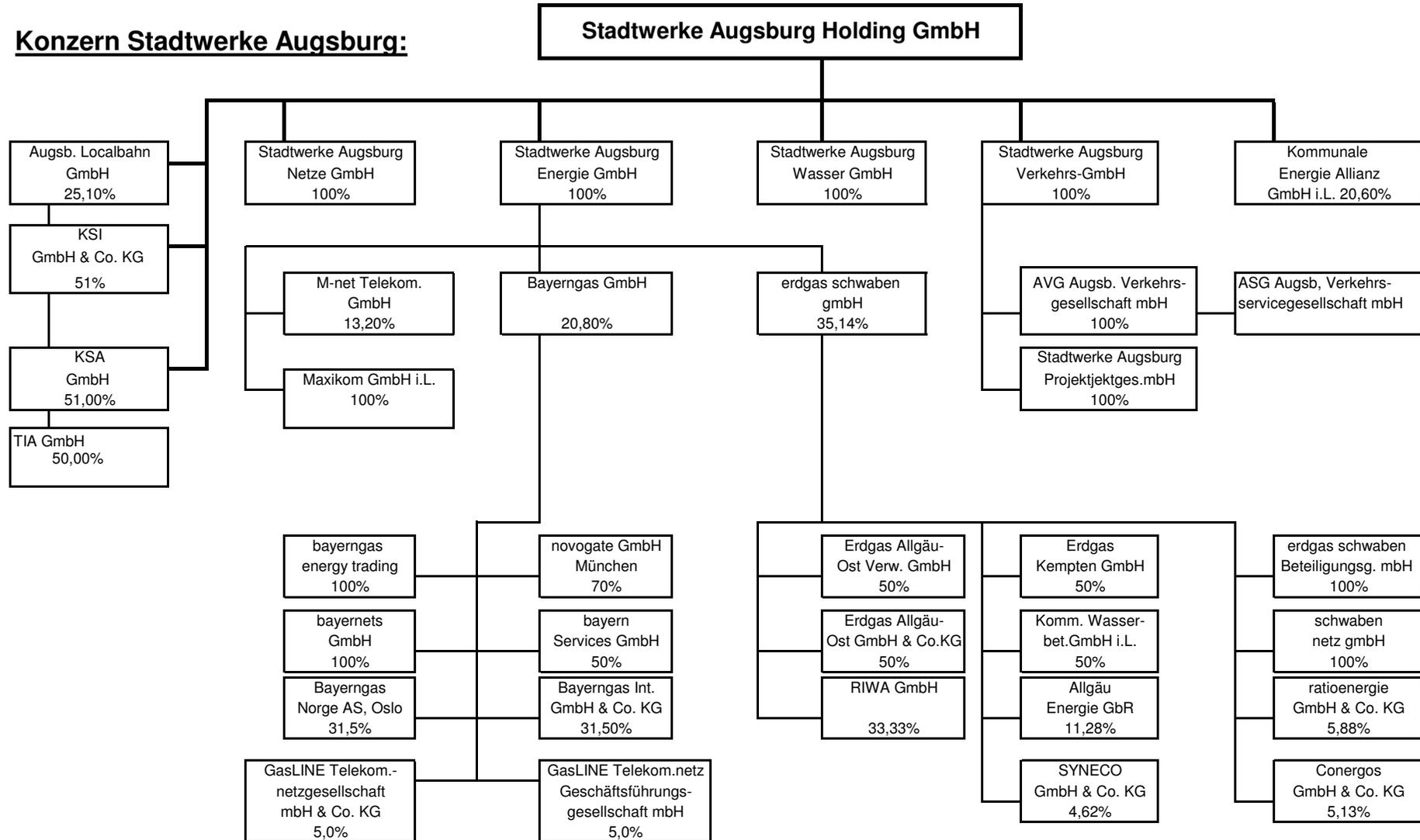


**Rechtsformen städtischer Beteiligungen:**

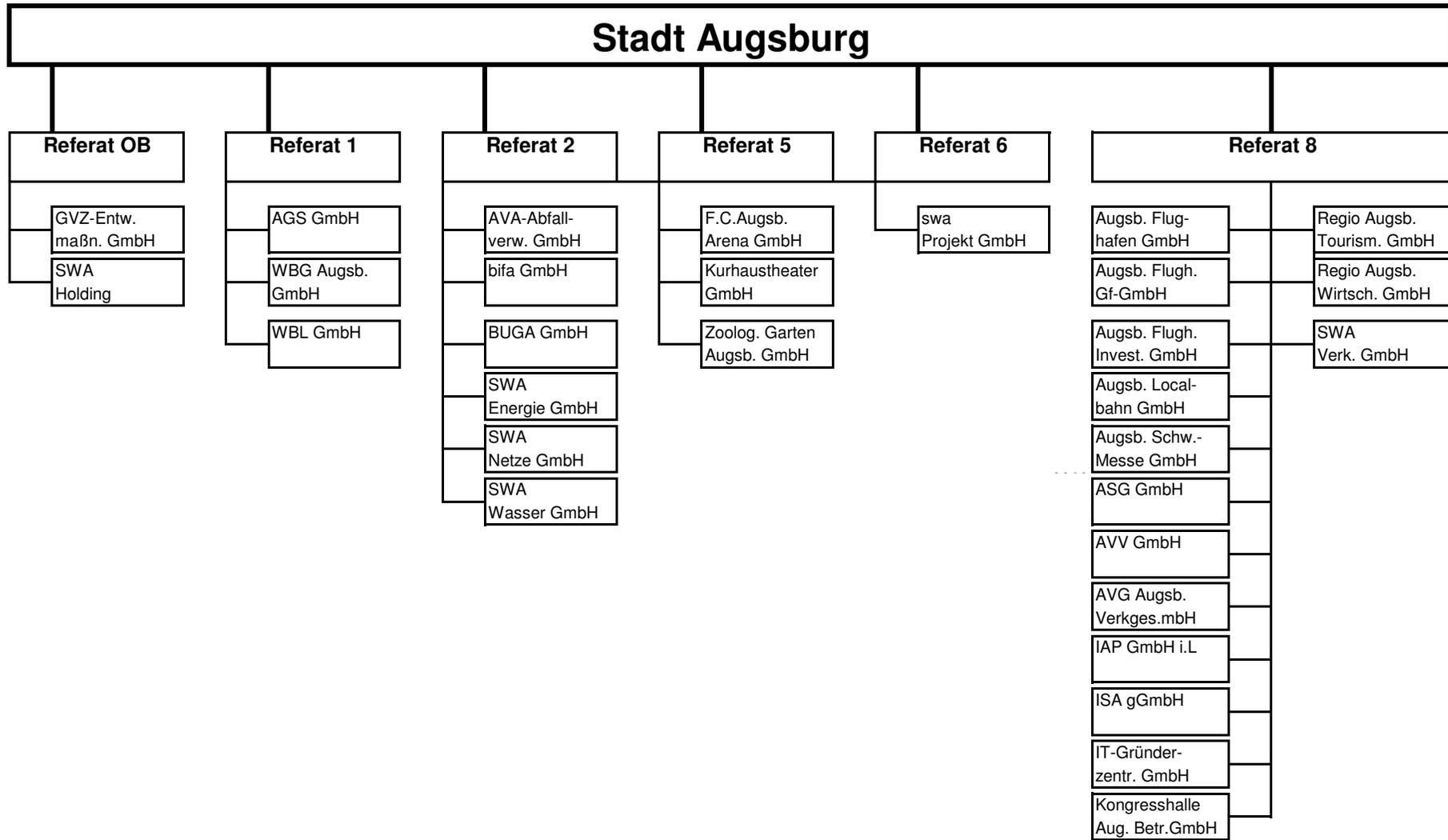
**Konzern Stadt**



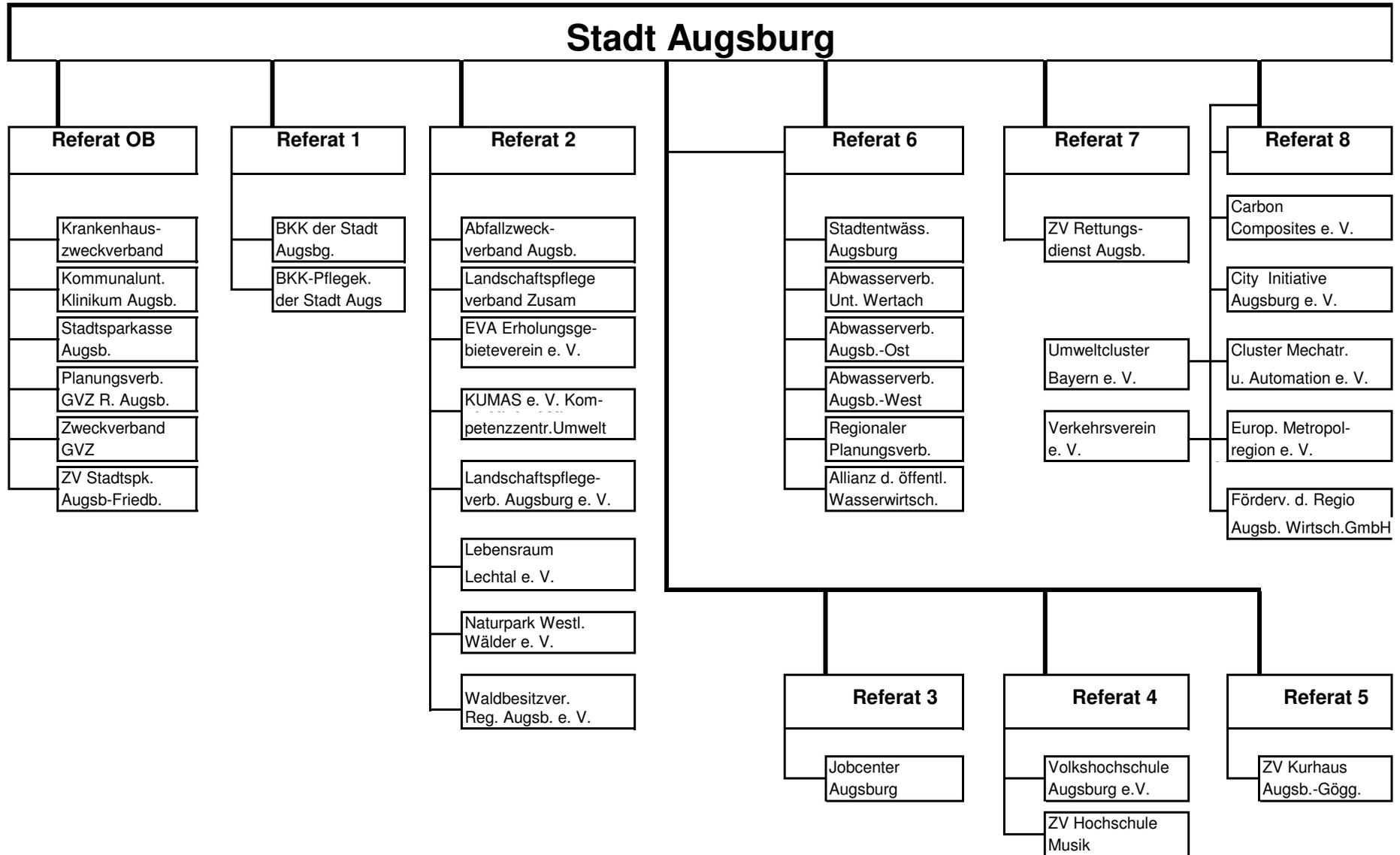
# Konzern Stadtwerke Augsburg:



## Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts



**Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Vereine**



**Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2011**

	Beteiligungen der Stadt Augsburg Kapitalgesellschaften	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse	
		unmittelb.	mittelbar	über			Stadt Augsburg	Sonstige
1	AGS - Augsb. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH		100,00%	WBG	500	150	0	0
2	Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	100,00%			0	842	1.320	0
3	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)	100,00%			34	1	0	0
4	Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)		100,00%	AFGG	15.363	0	0	0
5	Augsburger Localbahn GmbH (AL)	1,00%	25,10%	SWA Holding	2.596	k.A.	k.A.	k.A.
6	Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstalt. GmbH	64,09%			9.601	88	37	0
7	Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	25,00%			317	0	3.331	9.283
8	ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH -ASG		100,00%	AVG	100	44	0	0
9	AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH		100,00%	SWA Verkehr	336	-41.046	0	0
10	AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH		74,99%	AZV	21.610	5.025	0	0
11	Bayerngas GmbH		20,80%	SWA Energie	389.681	26.292	0	0
12	Bayerngas Energy Trading GmbH		100,00%	Bayerng.	22.314	0	0	0
13	Bayerngas Int. GmbH & Co. KG		31,50%	Bayerng.	27	-4	0	0
14	bayernnets GmbH		100,00%	Bayerng.	548	0	0	0
15	Bayerngas Norge AS		31,50%	Bayerng.	160.003	-38.307	0	0
16	bayernSERVICES GmbH		50,00%	Bayerng.	312	104	0	0
17	bifa Umweltinstitut GmbH	12,50%			3.637	14	0	532
18	BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	12,50%			0	-180	0	250
19	erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG		50,00%	erdg. schw.	3.864	383	0	0
20	erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH		50,00%	erdg.schw.	37	2	0	0
21	Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH		50,00%	erdg.schw.	10.046	2.331	0	0
22	erdgas schwaben gmbh		35,14%	SWA Energie	71.502	24.436	0	0
23	erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH		100,00%	erdg.schw.	70.025	6.590	0	0
24	F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,57%			37.599	-84	0	k.A.
25	GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	33,33%			500	9	0	0
26	IAP Industrie-Ansiedelungs- und Projektentwicklungs GmbH i.L.	50,00%			19	-2	0	0
27	International School Augsburg-ISA-gGmbH	7,62%			752	-5	0	0
28	IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30,00%			24	4	75	212
29	KEAB - Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L.		20,60%	SWA Holding	363	8	0	0
30	Kommunale Wasserbeteiligung GmbH i.L.		50,00%	erdg. schw.	k. A.			
31	Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH	100,00%			32	7	0	0
32	Kurhaustheater GmbH	50,00%			138	42	215	215
33	MaxiKom GmbH i. L		100,00%	M-net GmbH	0	k. A.	k. A.	k. A.
34	M-net Telekommunikations GmbH		13,17%	SWA Energie	115.615	14.104	0	0
35	Novogate GmbH		70,00%	Bayerng.	5.975	425	0	0
36	Regio Augsburg Tourismus GmbH		Hauptzuschussgeber über Verk.ver		94	43	1.020	273
37	Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00%			47	9	378	674
38	RIWA GmbH		33,33%	erdg. schw.	1.298	305	0	0
39	schwaben netz gmbh		100,00%	erdg. schw.	68.675	14.417	0	0
40	Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%			280.956	5.347	0	0
41	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH		100,00%	SWA Holding	96.569	59.277	0	0
42	Stadtwerke Augsburg Netze GmbH		100,00%	SWA Holding	263	-5.012	0	0

Bilanzsumme in T€	Anlageverm. in T€	langfr. Verb. in T€	Investit. in T€	Umsatzerl. in T€	Cash flow in T€	MA zum 31.12.	Umsatz je MA in T€	Azubis 2011	
3.320	53	1.522	31	4.066	162	82	50	0	1
22.409	12.808	15.536	413	2.172	698	29	75	0	2
35	0	0	0	3	1	0	0	0	3
17.450	17.448	1.237	0	0	3	0	0	0	4
7.754	6.639	1.089	k.A.	5.029	k.A.	k.A.	-----	k.A.	5
39.013	37.522	5.458	2.688	4.203	1.348	17	247	0	6
9.880	316	0	214	0	777	22	0	0	7
171	0	0	0	932	44	27	35	0	8
6.680	187	1	17	45.249	-41.006	595	76	8	9
98.904	78.534	37.575	3.124	38.835	11.767	167	233	13	10
872.453	466.057	120.000	8.624	1.833.446	-12.419	104	17.629	0	11
120.265	637	k. A.	200	808.309	9.110	40	20.208	0	12
34	25	k. A.	0	0	0	0	0	0	13
21.382	1.164	k. A.	0	60.291	10.649	72	837	0	14
1.196.089	1.046.977	k.A.	221.680	210.384	137.249	64	3.287	0	15
892	0	k. A.	0	1.290	181	0	k.A.	0	16
8.637	5.277	4.521	66	2.700	742	38	71	1	17
4.668	3.873	4.160	5	423	17	1	423	0	18
8.717	7.186	1.836	424	5.991	529	0	0	0	19
38	0	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	0	k.A.	20
11.938	5.097	k. A.	0	31.771	-1.354	0	0	0	21
236.882	170.104	76.109	3.548	277.289	43.669	109	2.544	10	22
70.025	65.728	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-----	k.A.	23
55.928	53.805	1.559	1.929	2.449	4.479	0	0	0	24
35.721	496	0	5	0	-1	4	0	0	25
22	0	0	0	0	k.A.	0	-----	0	26
4.516	2.305	3.573	k.A.	4.126	100	65	0	0	27
177	12	0	-11	404	33	4	101	0	28
394	0	0	0	79	52	0	-----	0	29
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	30
108	44	66	36	385	15	7	55	0	31
815	76	1	29	1.331	375	67	20	2	32
11	0	k.A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	33
157.637	67.950	0	25.382	178.540	28.688	779	229	8	34
46.693	83	k.A.	12	134.583	-13.042	13	10.353	0	35
375	114	0	0	509	170	20	25	0	36
353	100	0	87	273	-21	14	20	1	37
1.759	411	0	209	4.087	325	52	79	4	38
119.069	96.965	0	11.529	65.764	19.203	156	422	0	39
679.856	600.614	319.039	2.279	40.060	8.491	284	141	95	40
438.578	373.424	187.400	30.085	436.789	82.002	629	694	0	41
9.276	52	0	14	122.931	-4.992	39	3.152	0	42

**Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2011**

	Kapitalgesellschaften Beteiligungsähnliche Unternehmen	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse/Umlage	
		unmittelbar	mittelbar	über			Stadt Augsburg.	Sonstige
43	Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100,00%	SWA Verkehr	250	30	0	0
44	Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH		100,00%	SWA Holding	115.681	-39.643	2.066	11.489
45	Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH		100,00%	SWA Holding	67.160	1.023	0	0
46	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	100,00%			122.406	2.496	0	0
47	Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	16,12%			48.073	1.226	0	0
48	Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,86%			1.926	557	981	275
<b>Zweckverbände</b>								
1	Abfallzweckverband Augsburg - AZV				keine kaufm. Buchf.		k.A.	k.A.
2	Abwasserverband Untere Wertach				keine kaufm. Buchf.		16	71
3	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost				keine kaufm. Buchf.		102	60
4	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West				keine kaufm. Buchf.		26	42
5	Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)				29.656	-2.921	5.768	2.270
6	Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg				0	18	0	0
7	Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	0
8	Regionaler Planungsverband Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	43
9	Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg				keine kaufm. Buchf.		427	673
10	Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	0
11	Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen				keine kaufm. Buchf.		215	195
12	Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg				keine kaufm. Buchf.		k.A.	k.A.
<b>Körperschaften/Anstalten des öffentlichen Rechts</b>								
1	BKK der Stadt Augsburg	100,00%			1.637	1.525	1.050	0
2	BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00%			467	-173	ausgew. BKK	0
3	Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg			KZVA	12.274	370	0	k. A.
4	Stadtparkasse Augsburg	100,00%			471.974	31.719	0	0
<b>Vereine im Überblick</b>								
1	Allianz der Wasserwirtschaft e. V.							
2	Volkshochschule Augsburg - Augsburger Akademie e. V.	Hauptzuschussgeber			418	-46	788	207
3	Carbon Composites e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
4	City Initiative e. V.				keine kaufm. Buchf.			
5	Cluster Mechatronik und Automation e. V.				keine kaufm. Buchf.			
6	Europäische Metropolregion München e. V.				keine kaufm. Buchf.			
7	EVA Erholungsgebieteverein e. V.				keine kaufm. Buchf.			
8	Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.				keine kaufm. Buchf.			
9	Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e. V.				keine kaufm. Buchf.			
10	Landschaftspflegeverband e. V.				keine kaufm. Buchf.			
11	Lebensraum Lechtal e. V.				keine kaufm. Buchf.			
12	Naturpark Westliche Wälder e. V.				keine kaufm. Buchf.			
13	Umweltcluster Bayern e. V.				keine kaufm. Buchf.			
14	Verkehrsverein Region Augsburg e. V.	Hauptzuschussgeber			keine kaufm. Buchf.			
15	Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e. V.							



## Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Dabei werden viele dieser Aufgaben außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur von Ämtern- und Referaten durch diese speziellen Organisationseinheiten erbracht.

Die Rechts- bzw. Organisationsform dieser Unternehmen ist dabei sehr unterschiedlich. Die wichtigsten werden hier dargestellt:

### ➤ Kapitalgesellschaften

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen ein Unternehmen privaten Rechts besitzen bzw. sie kann daran beteiligt sein. Nicht zulässig ist zum Beispiel die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, daß sie der Stadt als Teilhaberin/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem durch das gegebene Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbH's mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

### ➤ Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ◆ Anstalten öffentlichen Rechts  | - z.B. Stadtparkasse        |
| ◆ Kommunalunternehmen            | - z.B. Klinikum Augsburg    |
| ◆ Körperschaften öffentl. Rechts | - z.B. Betriebskrankenkasse |
| ◆ Vereine                        | - z.B. Volkshochschule      |



## Erläuterung einiger Fachbegriffe

### **Abschreibung**

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

### **Anlagevermögen**

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

### **Betriebliches Ergebnis**

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

### **Cash-flow**

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuß angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG-Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich

war, wurde nach folgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag  
+ Abschreibungen  
- Auflösung von Ertragszuschüssen  
+/- Veränderung der langfr. Rückst.  
**= Cash-flow**

### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

### **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Ergebnis der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ohne außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Steuern. Unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen werden Geschäftsvorfälle verstanden, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen wie z.B. Brandschäden, Wetterschäden, Unfälle usw..

### **Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuß/-fehlbetrag.

### **Investition**

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

### **Jahresabschluß**

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluß umfaßt gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluß ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

### **Jahresergebnis**

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuß, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

### **Rückstellungen**

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfaßt, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

### **Sonderposten (SOP)**

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

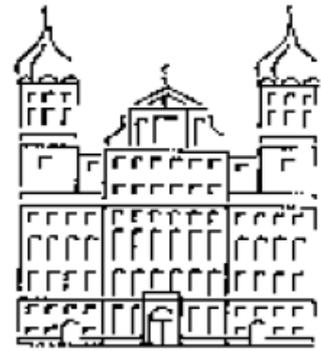
### **Equity-Methode (nach § 312 HGB)**

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluß). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

<b>Abschlussprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:</b>			
<b>Unternehmen</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
AGS - Augsb. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	Eichner&Eppinger	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)	Eichner&Eppinger	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburger Localbahn GmbH (AL)	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs GmbH	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls	Schneider & Geiwitz GmbH
Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	PricewaterhouseCoopers AG	Schneider & Geiwitz GmbH	PricewaterhouseCoopers AG
AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH	B.R.M. Mattern	B.R.M. Mattern	Ernst & Young
AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH -ASG	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	
Bayerngas GmbH	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG
bifa Umweltinstitut GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH
erdgas schwaben gmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	PricewaterhouseCoopers AG
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	Hummel & Kollegen	Hummel.Kollegen	Schneider & Geiwitz GmbH
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Ott & Partner	Ott & Partner	Ott & Partner
KEAB - Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L.	Schneider & Partner	Schneider & Partner	Schneider & Partner
Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Kurhaustheater GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Knoll & Starrach	Knoll & Starrach	Knoll & Starrach
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Scheidle & Partner	Scheidle & Partner	Scheidle & Partner
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH

<b>Abschlussprüfer d. Zweckverbände/Anstalten d. öffentl. Rechts</b>			
<b>Unternehmen</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Abfallzweckverband Augsburg - AZV	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Untere Wertach	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
BKK der Stadt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Ernst & Young	Ernst & Young	WIBERA AG
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
Augsburger Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach
Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA LKR Augsburg/BayKPV*
Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband

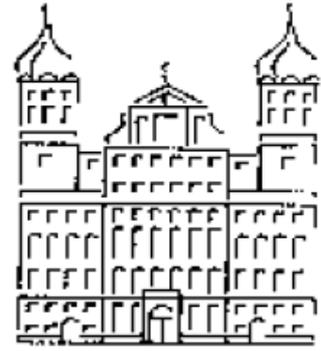
\* **BayKPV = Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband**



---

# DIE BETEILIGUNGEN DER STADT AUGSBURG





---

# Konzerngesellschaften



## Konzern Stadtwerke Augsburg

---

### Sitz und Anschrift der Beteiligung

Konzern Stadtwerke Augsburg  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Stadtwerke Augsburg handelt es sich um die konsolidierte Darstellung folgender Stadtwerkegesellschaften:

**Stadtwerke Augsburg Holding GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Energie GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Netze GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH**  
**AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH**  
**ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

### Kurzvorstellung des Unternehmens

#### Allgemeine Angaben:

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eigenständige GmbHs mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 23.12.1999 haben die Tochterunternehmen mit der Holding einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demzufolge hat die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH einen Konzernabschluß gem. § 290 I und II HGB, der die genannten Gesellschaften umfaßt, aufzustellen.

Folgende weitere Gesellschaften werden nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

**Bayerngas GmbH**  
**erdgas schwaben gmbh**  
**M-net Telekommunikations GmbH**  
**Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L.**  
**Augsburger Localbahn GmbH**

**Bilanzdaten**

Konzernbilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>893.895</b>	<b>90%</b>	<b>911.610</b>	<b>90%</b>	<b>-17.715</b>	<b>-2%</b>
Immaterielles Verm.			13.582		13.774		-192	
Sachanlagen			778.593		787.511		-8.918	
Finanzanlagen/Beteiligungen			101.720		110.325		-8.605	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>93.536</b>	<b>9%</b>	<b>101.982</b>	<b>10%</b>	<b>-8.446</b>	<b>-8%</b>
Vorräte			9.803		8.898		905	
Forderungen u. so. Verm.			72.294		87.324		-15.030	
sonst. Wertpapiere			0		0		0	
liquide Mittel			11.439		5.760		5.679	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>1.288</b>	<b>0%</b>	<b>1.649</b>	<b>0%</b>	<b>-361</b>	<b>-22%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>988.719</b>	<b>100%</b>	<b>1.015.241</b>	<b>100%</b>	<b>-26.522</b>	<b>-3%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>293.547</b>	<b>30%</b>	<b>280.238</b>	<b>28%</b>	<b>13.309</b>	<b>5%</b>
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			84.850		68.649		16.201	
Anteile anderer Gesellsch.			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/ Bilanzverlust</b>			<b>4.276</b>		<b>7.169</b>		<b>-2.893</b>	
<b>SOP mit Rücklageanteil</b>			<b>146.130</b>	<b>15%</b>	<b>136.936</b>	<b>13%</b>	<b>9.194</b>	<b>7%</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>18.623</b>	<b>2%</b>	<b>22.398</b>	<b>2%</b>	<b>-3.775</b>	<b>-17%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>61.055</b>	<b>6%</b>	<b>67.815</b>	<b>7%</b>	<b>-6.760</b>	<b>-10%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>468.821</b>	<b>47%</b>	<b>507.422</b>	<b>50%</b>	<b>-38.601</b>	<b>-8%</b>
Verb. > 1 Jahr			367.081		360.034		7.047	
Verb. < 1 Jahr			101.740		147.388		-45.648	
<b>Passiver RAP</b>			<b>543</b>	<b>0%</b>	<b>432</b>	<b>0%</b>	<b>111</b>	<b>26%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>988.719</b>	<b>100%</b>	<b>1.015.241</b>	<b>100%</b>	<b>-26.522</b>	<b>-3%</b>

## GuV-Daten

Konzern G & V (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	455.717	443.514	429.510	14.004	3%
Bestandsveränd. & AEL	6.150	6.705	7.308	-603	-8%
Sonstige betriebliche Erträge	7.632	37.512	25.408	12.104	48%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>469.499</b>	<b>487.731</b>	<b>462.226</b>	<b>25.505</b>	<b>6%</b>
Materialaufwand	278.060	265.453	247.015	18.438	7%
Personalaufwand	101.933	97.165	97.173	-8	0%
Abschreibungen	48.586	58.235	55.364	2.871	5%
so. betriebliche Aufwendungen	35.831	37.250	44.388	-7.138	-16%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5.089</b>	<b>29.628</b>	<b>18.286</b>	<b>11.342</b>	<b>62%</b>
Erträge aus Beteiligungen	14.455	15.252	17.263	-2.011	-12%
Erträge aus Finanzanlagen	48	673	258	415	161%
Zinsen und ähnl. Aufwand	19.152	21.889	21.212	677	3%
Aufw. aus Verlustübernahme				0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>440</b>	<b>23.664</b>	<b>14.595</b>	<b>9.069</b>	<b>62%</b>
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0	0	1.191	-1.191	
Steuern	377	6.077	6.240	-163	-3%
Anteile and. Gesellsch. a. Jahresübersch.		0	0	0	
<b>Konzern-Jahresüberschuss</b>	<b>63</b>	<b>17.587</b>	<b>7.164</b>	<b>10.423</b>	<b>145%</b>
Konzern-Gewinnvortrag		-5	4	9	-235%
Einst. in die Gewinnrücklagen		-13.305	0	13.305	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>63</b>	<b>4.276</b>	<b>7.168</b>	<b>-2.892</b>	<b>-40%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	48.649	47.363	39.757	7.606	19%
<b>Investitionen</b>	<b>60.799</b>	<b>52.397</b>	<b>93.425</b>	<b>-41.028</b>	<b>-44%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Verlustausgleich durch Stadt Augsburg.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.</b>	<b>1.944</b>	<b>2.066</b>	<b>2.244</b>	<b>-178</b>	<b>-8%</b>
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>15.630</b>	<b>15.730</b>	<b>15.825</b>	<b>-95</b>	<b>-1%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>365</b>	<b>367</b>	<b>378</b>	<b>-11</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>3,2%</b>	<b>2,8%</b>	<b>5,0%</b>	<b>-2,3%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>1.828</b>	<b>1.803</b>	<b>25</b>	<b>1%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		<b>105</b>	<b>109</b>	<b>-4</b>	<b>-4%</b>

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter



## Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandte bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeignete Dienstleistungen ist,
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient,
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften,
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen,
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen,
- die Verwaltung und der Erwerb einzelner Vermögensgegenstände, soweit sie den Interessen des Unternehmens dienen.

### Gesellschafter

Stadt Augsburg

100 %

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**

Herr Walter Bergmeier,  
Betriebsratsvorsitzender, stellv.  
Vorsitzender

Herr Andreas Adam, Betriebsrat  
Frau Anja Bandorf, Sachbearbeiterin,  
Betriebsrätin

Herr Günter Göttling, Polizeihauptkommissar  
a. D., Stadtrat

Herr Dieter Greiner, Betriebsratsvorsitzen-  
der

Herr Thorsten Große, Rechtsanwalt und  
Steuerberater, Stadtrat

Herr Dr. Stefan Kiefer, Rechtsanwalt,  
Stadtrat  
Herr Dr. Werner Lorbeer, Lehrer, Stadtrat  
Frau Uschi Reiner, selbst. Arbeits-  
vermittlerin, Stadträtin  
Herr Karl-Heinz Schneider, Jurist, Stadtrat  
Herr Bürgermeister Hermann Weber

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 16 T€)

### **Geschäftsführung**

Herr Dr. Claus Gebhardt  
(Bezüge in 2011: 255.694,29 €)

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge in 2011: 134.021,63 €)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **204.420.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	66.000.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH	250.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	85.700.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	51.320.000,00 €	100,0 %
Augsburger Localbahn GmbH	391.600,00 €	25,1 %
Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L.	55.624,00 €	20,6 %

### **wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften swa Energie, swa Verkehr, swa Wasser und swa Netze
- Dienstleistungsverträge mit swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt und AVG
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eigenständige GmbHs mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Die Holding hat zentrale Dienstleistungsfunktionen innerhalb der Unternehmensgruppe hinsichtlich:

- **Führung der Konzerngesellschaften**
- **Finanz- und Rechnungswesen, Steuern**
- **Einkauf und Materialwirtschaft**
- **Recht und Liegenschaften**
- **Informationsmanagement**

Weiter sind der Holding u.a. folgende Aufgabenbereiche zugeordnet:

- **Controlling**
- **Personalwesen**
- **Marketing, Öffentlichkeitsarbeit**

Die erbrachten Dienstleistungen werden an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet.

### Ergebnis 2011

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH beträgt 5,3 Mio. € nach 7,1 Mio. € in 2010. Das Ergebnis wird wegen den bestehenden Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochterunternehmen maßgeblich durch das Beteiligungsergebnis beeinflusst. Die Umsatzerlöse verminderten sich um 1,2 Mio. € auf 40,1 Mio. €. Die Verminderung ist im Wesentlichen durch den Rückgang der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen bedingt.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen resultieren aus der Ergebnisabführung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH i. H. v. 48,1 Mio. €. Aufwendungen aus der Verlustübernahme entfallen auf die Stadtwerke Augsburg Netze GmbH i.H.v. 5,0 Mio. € sowie auf die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit 39,6 Mio. €.

### Ausblick 2012

Aus heutiger Sicht wird das Jahresergebnis 2012 und 2013 deutlich unter dem des Jahres 2011 liegen; es wird mit einem Jahresüberschuss 2012 i. H. v. ca. 64 T€ gerechnet.

Die Ergebnisse und damit auch die Chancen und Risiken der Holdinggesellschaft werden geprägt durch die Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern der Tochterunternehmen.

Die Geschäftsführung sieht in ihrem Ausblick auf das Jahr 2012 jedoch keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken.

### Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>600.614</b>	<b>88%</b>	<b>587.892</b>	<b>85%</b>	<b>12.722</b>	<b>2%</b>
Immaterielles Verm.			3.238		3.856		-618	
Sachanlagen			8.204		8.571		-367	
Finanzanlagen/Beteiligungen			589.171		575.465		13.706	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>78.123</b>	<b>11%</b>	<b>99.897</b>	<b>14%</b>	<b>-21.774</b>	<b>-22%</b>
Vorräte			269		215		54	
Forderungen u. so. Verm.			77.117		94.746		-17.629	
liquide Mittel			736		4.936		-4.200	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>1.119</b>	<b>0%</b>	<b>1.424</b>	<b>0%</b>	<b>-305</b>	<b>-21%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>679.856</b>	<b>100%</b>	<b>689.213</b>	<b>100%</b>	<b>-9.357</b>	<b>-1%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>280.956</b>	<b>41%</b>	<b>279.886</b>	<b>41%</b>	<b>1.070</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			72.259		71.189		1.070	
Bilanzgewinn			4.277		4.277		0	
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>11.668</b>	<b>2%</b>	<b>10.995</b>	<b>2%</b>	<b>673</b>	<b>6%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>387.232</b>	<b>57%</b>	<b>398.324</b>	<b>58%</b>	<b>-11.092</b>	<b>-3%</b>
Verb. > 1 Jahr			319.039		301.839		17.200	
Verb. < 1 Jahr			68.193		96.485		-28.292	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>8</b>	<b>0%</b>	<b>-8</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>679.856</b>	<b>100%</b>	<b>689.213</b>	<b>100%</b>	<b>-9.357</b>	<b>-1%</b>

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	37.413	40.060	41.256	-1.196	-3%
Bestandsveränd. & AEL	150	175	328	-153	-47%
sonstige betriebliche Erträge	672	1.166	1.010	156	15%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.235</b>	<b>41.401</b>	<b>42.594</b>	<b>-1.193</b>	<b>-3%</b>
Materialaufwand	3.826	5.319	7.200	-1.881	-26%
Personalaufwand	19.278	18.251	18.240	11	0%
Abschreibungen	3.348	3.144	3.116	28	1%
So. betriebl. Aufwendungen	9.342	9.944	14.667	-4.723	-32%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2.441</b>	<b>4.744</b>	<b>-629</b>	<b>5.373</b>	<b>-854%</b>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	44.974	48.066	51.422	-3.356	-7%
Erträge aus Finanzanlagen	17.198	17.733	16.679	1.054	6%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	45.804	44.656	40.904	3.752	9%
Zinsen und ähnl. Aufwand	18.685	19.571	18.738	833	4%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>124</b>	<b>6.315</b>	<b>7.830</b>	<b>-1.515</b>	<b>-19%</b>
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)		0	645	0	
Steuern	60	968	11	957	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>64</b>	<b>5.347</b>	<b>7.174</b>	<b>-1.827</b>	<b>-25%</b>
Gewinnvortrag	0	0	0	0	
Einst./Entn. aus Rücklagen	0	-1.070	-2.897	1.827	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>64</b>	<b>4.277</b>	<b>4.277</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	3.412	8.491	10.290	-1.799	-17%
<b>Investitionen</b>	<b>6.232</b>	<b>2.279</b>	<b>4.644</b>	<b>-2.365</b>	<b>-51%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Verlustausgleich durch Stadt Augsburg.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>22,9%</b>	<b>8,5%</b>	<b>12,2%</b>		
<b>Anzahl der Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>284</b>	<b>284</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		<b>95</b>	<b>109</b>	<b>-14</b>	<b>-13%</b>

\* Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter



## **Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg**

---

### **Anschrift des Unternehmens**

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg  
Rosenastr. 54  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Beim Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

- **Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)**
- **Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH (AGS)**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Bereichen der Einzelgesellschaften dargestellt.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens**

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die WBG der Stadt Augsburg GmbH sowie die Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, AGS.

Zwischen der WBG der Stadt Augsburg GmbH und der AGS GmbH besteht ein Geschäftsbesorgungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Insoweit stehen beide Gesellschaften unter einheitlicher Leitung, weshalb gem. § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen ist.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>371.815</b>		<b>361.382</b>	<b>92%</b>	<b>357.423</b>	<b>92%</b>	<b>3.959</b>	<b>1%</b>
Immater. Vermögensg.	35		44		34		10	
Sachanlagen	371.750		361.304		357.352		3.952	
Finanzanlagen	30		33		37		-3	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>35.250</b>		<b>31.255</b>	<b>8%</b>	<b>29.503</b>	<b>8%</b>	<b>1.752</b>	<b>6%</b>
Vorräte und Grundstücke	19.538		18.448		18.397		50	
Forderungen	4.462		1.642		1.189		454	
liquide Mittel	11.250		11.165		9.917		1.248	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>1.155</b>		<b>1.091</b>	<b>0%</b>	<b>1.170</b>	<b>0%</b>	<b>-79</b>	<b>-7%</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.</b>	<b>50</b>		<b>67</b>		<b>114</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>408.270</b>		<b>393.795</b>	<b>100%</b>	<b>388.210</b>	<b>100%</b>	<b>5.585</b>	<b>1%</b>

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>124.744</b>		<b>122.310</b>	<b>31%</b>	<b>120.473</b>	<b>31%</b>	<b>1.838</b>	<b>2%</b>
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	107.013		104.379		101.926		2.453	
Unterschiedsbetr. a. Kons.	0		0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter	3.366		3.566		4.182		-616	
Gewinn-/Verlustvortrag	950		950		950		0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.070</b>		<b>1.046</b>		<b>1.003</b>		<b>43</b>	<b>4%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.824</b>		<b>1.834</b>	<b>0%</b>	<b>1.690</b>	<b>0%</b>	<b>144</b>	<b>9%</b>
Sonstige Rückst.	1.824		1.121		1.690		-569	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>280.312</b>		<b>268.315</b>	<b>68%</b>	<b>264.724</b>	<b>68%</b>	<b>3.591</b>	<b>1%</b>
Verb. > 1 Jahr	254.412		239.449		238.125		1.324	
Verb. < 1 Jahr	25.900		28.866		26.599		2.268	
<b>Passiver RAP</b>	<b>320</b>		<b>289</b>	<b>0%</b>	<b>321</b>	<b>0%</b>	<b>-32</b>	<b>-10%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>408.270</b>		<b>393.795</b>	<b>100%</b>	<b>388.210</b>	<b>100%</b>	<b>5.585</b>	<b>1%</b>

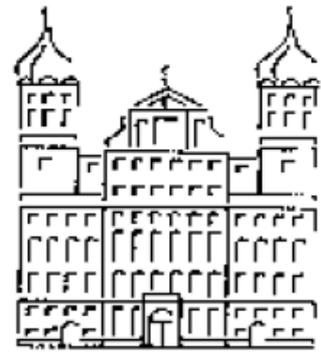
## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	55.258	53.989	51.836	2.153	4%
Bestandsveränd. & AEL	1.326	644	1.322	-678	-51%
Sonstige Erträge	2.165	2.089	2.645	-557	-21%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>58.749</b>	<b>56.721</b>	<b>55.803</b>	<b>918</b>	<b>2%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	28.735	28.770	27.704	1.066	4%
Personalaufwand	6.940	6.298	6.561	-263	-4%
Abschreibungen	10.241	9.919	9.770	149	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.996	1.519	1.475	45	3%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>10.837</b>	<b>10.215</b>	<b>10.294</b>	<b>-79</b>	<b>-1%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	155	209	175	35	20%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.898	7.907	8.115	-209	-3%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.094</b>	<b>2.518</b>	<b>2.353</b>	<b>165</b>	<b>7%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	48	0	
Steuern	125	22	22	0	2%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.969</b>	<b>2.496</b>	<b>2.283</b>	<b>213</b>	<b>9%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag				0	0%
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	1.900	1.450	1.280	0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.069</b>	<b>1.046</b>	<b>1.003</b>	<b>43</b>	<b>4%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	12.611	11.695	12.254	-559	-5%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.470	6.493	6.694	-202	-3%
<b>Investitionen</b>	<b>14.503</b>	<b>13.885</b>	<b>12.721</b>	<b>1.164</b>	<b>9%</b>
davon Ersatzinvestitionen	9.283	13.080	9.323	3.757	40%
davon Erweiterungsinv.	5.220	805	3.397	-2.592	-76%
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	<b>2,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>2,4%</b>	<b>0</b>	<b>7%</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>131</b>	<b>131</b>	<b>128</b>	<b>3</b>	<b>2%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>





# Bereich Ver- und Entsorgung



## **Abfallzweckverband Augsburg - AZV**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Abfallzweckverband Augsburg  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

### **Aufgaben des Zweckverbands**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind;
- Sperrmüll;
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben;
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%);
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können;

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden;
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung;
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe.

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg  
Landkreis Augsburg  
Landkreis Aichach-Friedberg

### Organe des Zweckverbands

**Verbandsversammlung**            7 Verbandsräte der Stadt Augsburg  
   4 Verbandsräte des Landkreises Augsburg  
   3 Verbandsräte des Landkreises Aichach-Friedberg

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister  
Stadt Augsburg  
**(Verbandsvorsitzender ab 14.06.2010  
bis 13.06.2012)**

**Geschäftsführung**                    Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter ab 11.10.2011)

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH	9.748.700 €	74,99 %

### Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011

#### Entwicklungen 2011

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen. Der Zweckverband erlangte dabei nach der Bekanntmachung der Verbandssatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk, Krankenhausmüllverbrennung, Kompostierung und Sortierung, ist Eigentum der vom AZV mitgegründeten Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), von der der AZV Mehrheitsgesellschafter ist.

Schulden bestehen beim Zweckverband nicht, allerdings existieren Bürgschaften zugunsten der Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), welche in 2011 von 68,8 Mio. € auf 62,1 Mio. € sanken.

Der Haushaltsplan 2011 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung ergab sich ein Überschuss von 596.163,98 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Infolge der Geschäftsentwicklung der Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA) bedurfte es keiner Ausgleichszahlung. Im Gegenzug mussten von den Verbandsmitgliedern auch für 2011 keine Umlage erhoben werden.

### Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2012	in %	2011	%	2010	in %	11 zu 10	in %
Sonstiger Kostenersatz							0	
Verbandsumlage Stadt Augsb.	0	0%	0	0%	65	7%	-65	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0%	0	0%	60	7%	-60	
Verbandsumlage LK AIC/FDB	0	0%	0	0%	29	3%	-29	
AVA Eigenkapitalverzinsung	533	30%	688	96%	726	82%	-37	
Sonderumlagen	0	0%		0%	0	0%	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	3	0%	13	2%	5	1%	8	
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Avalgebühren	14	1%	16	2%	0	0%	16	
Zuführung vom VermögensHH	1.233	69%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>1.783</b>	<b>100%</b>	<b>717</b>	<b>100%</b>	<b>885</b>	<b>123%</b>	<b>-168</b>	<b>-19%</b>

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	24		16	2%	18	2%	-2	-9%
Personalausgaben	39		68	9%	79	9%	-11	-14%
Beiträge an Versorgungskassen	7		17	2%	23	3%	-6	-100%
Sächliche Betriebsausgaben	92		15	2%	14	2%	1	7%
Erstattungen an Gemeinden	20		3	0%	3	0%	0	-14%
Abrechnung der Verbandsuml. Zuwendungen an öffentl.- wirtschaftl. Unternehmen	1.600		0	0%	0	0%	0	
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0		0	0%	0	0%	0	
Anteil Krankenhausmüll- verbrennung	0		0	0%	0	0%	0	
Zinsausgaben	0		0	0%	0	0%	0	
Deckungsreserve	0		0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	2		598	83%	748	84%	-150	-20%
<b>SUMME</b>	<b>1.783</b>	<b>100%</b>	<b>717</b>	<b>100%</b>	<b>885</b>	<b>123%</b>	<b>-168</b>	<b>-19%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	2	0%	598	100%	748	18%	60	-20%
Rücklagenentnahme	1.236	100%	0	0%	0	0%	0	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0%	0	0%	3.511	82%	-3.511	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>1.238</b>	<b>100%</b>	<b>598</b>	<b>100%</b>	<b>4.259</b>	<b>100%</b>	<b>-3.661</b>	<b>-86%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	1.233	100%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur Rücklage	2	0%	598	100%	748	18%	-150	-20%
Besch. Büro-Ausst.	3	0%	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0%	0	0%		0%	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem. Verb.	0	0%	0	0%	3.511	82%	-3.511	
HAR auf Folgejahr		0%		0%		0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>1.238</b>	<b>100%</b>	<b>598</b>	<b>100%</b>	<b>4.259</b>		<b>-3.661</b>	<b>-86%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2012	2011	2010	Änderung		
				11 zu 10	in %	
Stand der Rücklage	299	1.533	935	598	64%	
Schuldenstand	0	0	0	0		
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	58.900	62.122	68.840	-6.717	-10%	
Verbandsvermögen	10.048	11.282	10.684	598	6%	
Anteil Stadt Augsburg an den Rückerstattungen	736	0	0	0		
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	0	0	66	-66	-100%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	1	1	2	-1	-50%	

## Abwasserverband Untere Wertach

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Untere Wertach  
Rathaus  
86343 Königsbrunn

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist,
- b) die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg,
- c) sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerk der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen.

Die derzeit bestehende Verbandsanlage umfasst den Hauptsammler mit Nebenanlagen jedoch ohne Ortsnetze (Regenüberlauf-Bauwerke) vom Nordende der Stadt Königsbrunn bis zur Gemeindegrenze Augsburg/Stadtbergen (Kreuzung Ackermann-/Dayton-Straße).

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	Umlageanteil :	9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %
Stadt Königsbrunn	Umlageanteil :	31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %
Stadt Stadtbergen	Umlageanteil :	13.576 Einwohnerwerte = 24,83 %

### Organe des Zweckverbands

#### Verbandsversammlung

#### Stadt Königsbrunn

Herr erster Bürgermeister Ludwig Fröhlich  
**(Vorsitzender)**

Herr Stadtrat Christian Wörner

Herr Stadtrat Josef Zeller

Herr Stadtrat Erwin Gruber

Herr Stadtrat Peter Schmalz

Herr Stadtrat Norbert Schwalber

Herr Stadtrat Alexander Leupolz

Herr Stadtrat Florian Kubsch  
Herr Stadtrat Walther Engelhardt  
Herr Stadtrat Thorsten Hahn  
Frau Stadträtin Ursula Jung  
Frau Stadträtin Brigitte John

**Stadt Stadtbergen**

Herr erster Bürgermeister Paul Metz  
Herr Stadtrat Michael Niedermair  
Herr Stadtrat Josef Thum  
Herr Stadtrat Roland Mair  
Herr Stadtrat Herbert Woerlein

**Stadt Augsburg**

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle  
Frau Stadträtin Ingrid Fink  
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler  
Frau Stadträtin Susanne Fischer

**Verbandsausschuss**

**Verbandsvorsitzender** Ludwig Fröhlich

**Geschäftsleiter** Egon Köhler

<b>Beteiligungen an anderen Unternehmen</b>
---

keine

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	86	6%	91	6%	87	5%	4	5%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.321	94%	1.502	94%	1.611	101%	-109	-7%
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	-100%
Zuführung vom Verm.-HH.		0%		0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>1.407</b>	<b>100%</b>	<b>1.593</b>	<b>100%</b>	<b>1.698</b>	<b>100%</b>	<b>-105</b>	<b>-6%</b>

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	18	1%	13	1%	16	1%	-3	-19%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	15	1%	12	1%	12	1%	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	1.321	94%	1.502	94%	1.611	101%	-109	-7%
Vermischte Ausgaben	53	4%	51	3%	54	3%	-3	-6%
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinsen an Kreditmarkt	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung an Verm.-HH	0	0%	15	1%	5	0%	10	200%
<b>SUMME</b>	<b>1.407</b>	<b>100%</b>	<b>1.593</b>	<b>100%</b>	<b>1.698</b>	<b>100%</b>	<b>-105</b>	<b>-6%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land				0%	0	0%	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden			20	57%	20	57%	0	
Zuführung vom Verw.-HH.			15	43%	5	14%	10	
Rücklagenentnahme				0%		0%	0	
<b>SUMME</b>			<b>35</b>	<b>100%</b>	<b>25</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>	<b>40%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden				0%	0	0%	0	
-Kläranlagenausbau-								
Tiefbaumaßnahmen				0%	0	0%	0	
Betriebstechnische Anlagen				0%	0	0%	0	
Zuführung zur Rücklage			35	100%	25	71%	10	40%
Zuführung an Verw.-HH.				0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>			<b>35</b>	<b>100%</b>	<b>25</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>	<b>40%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2012	2011	2010	Änderung		
				11 zu 10	in %	
Stand der Rücklage	133	133	98	35	36%	
Schuldenstand	0	0		0		
Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	7	8	8	0	0%	
Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerst.	235	267	302	-35	-12%	
Verbandsvermögen	4.120	4.325	4.708	-383	-8%	

## **Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost  
Maximilianstr. 6-8  
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg	(Umlageanteil:	60,20 %)
Stadt Friedberg	(Umlageanteil:	12,74 %)
Abwasserverband Obere Paar	(Umlageanteil:	27,06 %)

### **Organe des Zweckverbands**

#### **Verbandsversammlung**

#### **Stadt Augsburg**

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle  
Frau Stadträtin Hedwig Müller  
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier  
Herr Stadtrat Günter Götting  
Herr Stadtrat Karl Heinz Englet  
Frau Stadträtin Eva Leipprand  
Herr Stadtrat Gerd Arnold  
Frau Stadträtin Christina Fendt  
Frau Stadträtin Lieselotte Grose  
Frau Stadträtin Daniela Dafler

#### **Stadt Bobingen**

Herr 1. Bürgerm. Dr. Peter Bergmair,  
Stadt Bobingen  
Herr Stadtrat Günter Grünaug,  
Stadt Bobingen

**Stadt Friedberg**

Herr Stadtrat Dr. Siegbert Mersdorf,  
Stadt Friedberg

Herr Stadtrat Heinz Schrall,  
Stadt Friedberg

**Gemeinde Mering**

Herr 1. Bürgerm. Hans-Dieter Kandler,

**Gemeinde Kissing**

Herr 1. Bürgerm. Manfred Wolf

**Gemeinde Merching**

Herr 1. Bürgerm. Martin Walch,

**Gemeinde Steindorf**

Herr 1. Bürgerm. Paul Wecker,

**Verbandsausschuss**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	9	0%	-9	
Erstatt. v. Verw. Betr. ausgaben	3.686	103%	3.184	89%	3.558	100%	-374	-11%
Verbandsumlage	123	3%	162	5%	168	5%	-6	-4%
Zinseinnahmen	2	0%	3	0%	2	0%	1	50%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	264	6%	214	6%	264	7%	-50	-19%
Entnahmen aus Rücklagen	50	1%	10	0%	0	0%	10	
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.125	100%	3.573	100%	4.001	112%	-428	-11%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Personalausgaben	9	0%	9	0%	9	0%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	151	4%	129	4%	126	4%	3	2%
Abwasserreinigungsgebühren	3.693	90%	3.190	89%	3.570	100%	-380	-11%
Sächl. Verw.-Aufwand	7	0%	3	0%	2	0%	1	50%
Kalk. Kosten	264	6%	214	6%	264	7%	-50	-19%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	28	1%	30	1%	-2	-7%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.125	100%	3.573	100%	4.001	112%	-428	-11%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Inv.-Förd von öffentlich-wirtsch. Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom VerwaltungSHH	0	0%	28	74%	30	79%	-2	-7%
Entnahme aus der Rücklage	50	100%	10	26%	23	61%	-13	-57%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	50	100%	38	100%	53	100%	-15	-28%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	0	0%	28	74%	30	79%	-2	-7%
Zuführung an VerwaltungSHH	50	100%	10	26%	0	0%	10	
Herstellung v. Tiefbauten	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	23	61%	-23	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	50	100%	38	100%	53	100%	-15	-28%

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Stand der Rücklage	243	293	274	19	7%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen	6.757	6.757	6.954	-197	-3%
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	2.371	2.171	2.413	-242	-10%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	74	102	106	-4	-4%

## **Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West  
Maximilianstr. 6-8  
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg	(Umlageanteil:	33,71 %)
Abwasserverband Untere Wertach	(Umlageanteil:	66,29 %)

### **Organe des Zweckverbands**

#### **Verbandsversammlung**

#### **Stadt Augsburg**

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle

#### **(Vorsitzender)**

Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider

Frau Stadträtin Uschi Reiner

Herr Stadtrat Günter Götting

Herr Stadtrat Leo Dietz

Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

Herr Stadtrat Dr. Werner Lorbeer

Herr Stadtrat Gerd Arnold

Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Frau Stadträtin Susanne Fischer

#### **Abwasserverband Untere Wertach**

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Fröhlich,

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Erwin Gruber,

Stadt Königsbrunn

Frau Stadträtin Barbara Jaser,

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Florian Kubsch,  
Stadt Königsbrunn  
Herr Stadtrat Thorsten Hahn,  
Stadt Königsbrunn  
Herr 1. Bürgerm. Paul Metz,  
Stadt Stadtbergen  
Herr Stadtrat Michael Niedermair,  
Stadt Stadtbergen  
Frau Stadträtin Susanne Fink,  
Stadt Stadtbergen

## **Verbandsausschuss**

<b>Beteiligungen an anderen Unternehmen</b>
---

keine

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.421	94%	2.139	93%	2.414	105%	-275	-11%
Verbandsumlage	62	2%	69	3%	72	3%	-3	-4%
Zinseinnahmen	2	0%	2	0%	2	0%	0	0%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	83	3%	83	4%	83	4%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	15	1%	7	0%	9	0%	-2	-22%
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	2.583	100%	2.300	100%	2.580	100%	-280	-11%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
Personalausgaben	9	0%	9	0%	9	0%	0	0%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	56	2%	56	2%	56	2%	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	2.429	94%	2.148	93%	2.418	94%	-270	-11%
Sächl. Verw.-Aufwand	5	0%	2	0%	2	0%	0	0%
Kalk. Kosten	83	3%	83	4%	83	3%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	2	0%	12	0%	-10	-83%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	2.583	100%	2.300	100%	2.580	100%	-280	-11%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						Änderung	
		Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Zuführung vom VerwaltungSHH		0	0%	3	30%	12	57%	-9	-75%
Entnahme aus der Rücklage		15	100%	7	70%	9	43%	-2	-22%
Abwicklung der Vorjahre		0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>		<b>15</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>	<b>100%</b>	<b>21</b>	<b>100%</b>	<b>-11</b>	<b>-52%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						Änderung	
		Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
Kredittilgung		0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allg. Rücklage		0	0%	3	30%	12	0%	-9	-75%
Zuführung an VerwaltungSHH		15	100%	7	70%	9	43%	-2	-22%
Beschaffung von Betriebsausst.		0	0%	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre		0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>		<b>15</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>	<b>100%</b>	<b>21</b>	<b>100%</b>	<b>-11</b>	<b>-52%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Stand der Rücklage	202	217	221	-4	-2%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen	2.524	2.524	2.611	-87	-3%
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	932	952	1.059	-107	-10%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	21	26	28	-2	-7%

## AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

### Gesellschafter

#### Mittelbare Beteiligung über den Abfallzweckverband Augsburg

	Euro	%
Abfallzweckverband Augsburg, AZV	9.748.700,00 €	74,99 %
Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH, SE	3.251.300,00 €	25,01 %
	<b>13.000.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Dr. jur. Kurt Gribl, Oberbürgermeister  
der Stadt Augsburg (14.06.2012 bis  
13.06.2016) (**Vorsitzender**)  
Herr Dr. Markus Litpher, Augsburg  
Mitglied des Vorstandes der Lechwerke AG  
(**stellv. Vorsitzender**)  
Herr Landrat Martin Sailer, Neusäß  
Herr Walter Aumann, Zusmarshausen  
Wirtschaftsfachwirt, Kreisrat  
Herr Dieter Benkard, Augsburg  
Montageleiter, Stadtrat  
Herr Erwin Gerblinger, Augsburg  
Sozialfachwirt, Stadtrat  
Herr Dipl.Ing. (FH) Jürgen Gorki, Bobingen  
Prokurist der Lechwerke AG

Herr Prof. Dr. med. Harzmann, Augsburg  
Arzt, Stadtrat  
Herr Joachim Broey (ab 10.05.2012)  
Herr Dipl.-Phys. Wilhem Hiller, Neusäß  
Geschäftsführer der Schwäbischen  
Entsorgungsgesellschaft mbH  
Herr Hans-Dieter Kandler, Mering  
Erster Bürgermeister (Markt Mering)  
Herr Christian Knauer, Aichach  
Landrat (Landkreis Aichach-Friedberg)  
Herr Lorenz Müller, Schwabmünchen  
Erster Bürgermeister (Schwabmünchen)  
Herr Rainer Müller, Augsburg, Betriebswirt  
(VWA), Geschäftsführer der Schwäbischen  
Entsorgungsgesellschaft mbH  
Herr Dr. jur. Stefan Richter, Wuppertal,  
Rechtsanwalt  
Herr Dipl.-Kfm. (Univ.) Tobias Schley,  
Augsburg, Stadtrat  
Herr Matthias Stegmeir, Friedberg  
Geschäftsführer stv. Landrat (Landkreis  
Aichach-Friedberg)  
Herr Peter Uhl, Augsburg  
Selbständiger Gärtner, Stadtrat  
Herr Dipl. Ing. Paul Waning, Augsburg  
Mitglied des Vorstandes der Lechwerke  
AG  
Herr Eckart Wruck, Augsburg  
Dipl.-Ökonom/MBA

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 32.000,00) €

### **Geschäftsführung**

Herr Dirk Matthies ab 01.04.2010  
(Bezüge in 2011: 140.375,04 €)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **13.000.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

GbR-Anteil an der ARGE "AVA+GSB Ihr Komplett-Entsorger für Krankenhausmüll"

- Gründung 1995
- Partner: GSB-Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH, München

## Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA
- GbR-Vertrag zwischen AVA und GSB

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren drei wesentlichen Komponenten Abfallheizkraftwerk, Kompostierung und Sortierung geht auf Planungen des AZV aus den 80er Jahren zurück. Die seinerzeitige Maxime war, möglichst viel stofflich zu verwerten, und den Rest umweltverträglich zu verbrennen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde die AVA GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.1991 begründet, und ihr der Auftrag erteilt, die Anlage fertig zu stellen und wirtschaftlich zu betreiben.

### Ergebnis 2011

Das Jahresergebnis in Höhe von 5,0 Mio. € stellt eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresgewinn (4,2 Mio. €) um 873 T€ bzw. 21 % dar.

Im Berichtsjahr erzielte die AVA Umsatzerlöse in Höhe von 38,8 Mio. €.

Im Geschäftsfeld der Thermischen Abfallbehandlung wurden insgesamt 27,1 Mio. € Erlöst. Die Erlöse aus dem Energieverkauf (Strom/Fernwärme) entwickelten sich sehr positiv und lagen im Berichtsjahr mit 5,1 Mio.€ trotz des deutlichen rückläufigen Strompreises um rund 530 T€ über dem Vorjahreswert (+12 %).

Im Bereich der Schlackenaufbereitung lagen die Erlöse im Berichtsjahr mit 1,1 Mio. € aufgrund marktbedingter Preissteigerungen – trotz niedriger Verkaufsmengen – um 300 T€ um 37 % über dem Vorjahreswert (815 T€). Im Bereich Krankenhausmüllverbrennung steigerten sich die Erlöse leicht auf 304 T€ (Vorjahr 298 T€). Das Geschäftsfeld Gewerbemüllhandling weist im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 640 T€ und somit einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (685 T€) um 45 T€ bzw. 7 % aus. Im Bereich der Papiersortierung stellte sich die Erlösentwicklung mit 292 T€ gegenüber dem Vorjahr (290 T€) nahezu konstant dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit 1,8 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau (1,9 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2011 bei 9,4 Mio. € und somit um rund 2,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert (11,9 Mio. €). Das Beteiligungsergebnis aus der ARGE AVA+GSB trug mit 1,1 Mio. € zum Jahresergebnis bei, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (900 T€) um 23 % entspricht.

Das Zinsergebnis (-3,0 Mio. €) entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr (ebenfalls -3,0 Mio. €) konstant.

Der Steueraufwand lag im Berichtsjahr bei 2,4 Mio. € und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr (0,6 Mio. €) um 1,8 Mio. €.

## **Wichtige Vorgänge**

Nach dem erfolgreichen Umbau der Ofenlinie 2 und 3 in den Jahren 2009 und 2010 wurde von Ende Januar bis Anfang März 2011 das Projekt „Standzeitverlängerung“ Kesselwände (Cladding)“ mit dem Umbau der Linie 1 abgeschlossen. Auch das Projekt „Geschäftsprozessoptimierung und Personaldimensionierung“ konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Ferner wurde das Projekt „Optimierung des Internen Kontrollsystems“ im Berichtsjahr zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Mit Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Schwaben vom 28.01.1991 wurde der AVA GmbH die gehobene Erlaubnis zum Zutagefördern von Grundwasser für Brauch- und Löschwasserversorgung, befristet zum 31.03.2011 erteilt. Mit Bescheid vom 01.04.2011 wurde die gehobene Erlaubnis antragsgemäß bis zum 31.03.2031 verlängert. Nach dem Ausbau der Thermoreaktoren der beiden Krankenhausmüllöfen wurde am 25.10.2011 die öffentlich-rechtliche Schlussabnahme der Krankenhausmüllöfen 1 und 2 mit Anschlüssen an die an die Hausmüllöfen 1 und 2 erfolgreich durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden 6.964 Tonnen an Haus- und Gewerbemüll balliert und auf den genehmigten Freiflächen zwischen gelagert.

## **Ausblick 2012**

Insgesamt fällt der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der kommenden Jahre positiv aus. Die Gesamtzahlungen des AZV – als wichtigste Kennzahl für die wirtschaftliche Entwicklung der AVA – werden sich im Planungszeitraum 2012 bis 2014 auf dem niedrigsten Stand seit Bestehen der AVA bewegen.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in %		in %	in %		in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	79.755	85%	78.534	79%	82.035	80%	-3.501	-4%
Immaterielles Verm. u. Sachanl.	79.755		78.534		82.035		-3.501	
							0	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	13.672	15%	20.301	21%	20.598	20%	-297	-1%
Vorräte	1.412		1.333		1.384		-51	
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	4.270		4.891		5.081		-190	
liquide Mittel	7.990		14.077		14.133		-56	
<b>Aktiver RAP</b>	35	0%	69	0%	18	0%	51	283%
<b>Bilanzsumme</b>	93.462	100%	98.904	100%	102.651	100%	-3.747	-4%

Passiva								
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in %		in %	in %		in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	21.018	22%	21.610	22%	18.111	18%	3.499	19%
Gezeichnetes Kapital	13.000		13.000		13.000		0	
Gewinnrücklagen	6.921		3.585		960		2.625	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	1.097	1%	5.025	5%	4.151	4%	874	21%
<b>Rückstellungen</b>	5.660	6%	7.833	8%	7.969	8%	-136	-2%
Sonstige Rückst.							0	
<b>Verbindlichkeiten</b>	66.784	71%	69.461	70%	76.571	75%	-7.110	-9%
Verb. > 1 Jahr			37.575		66.650		-29.075	
Verb. < 1 Jahr			31.886		9.921		21.965	
<b>Passiver RAP</b>	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	93.462	100%	98.904	100%	102.651	100%	-3.747	-4%

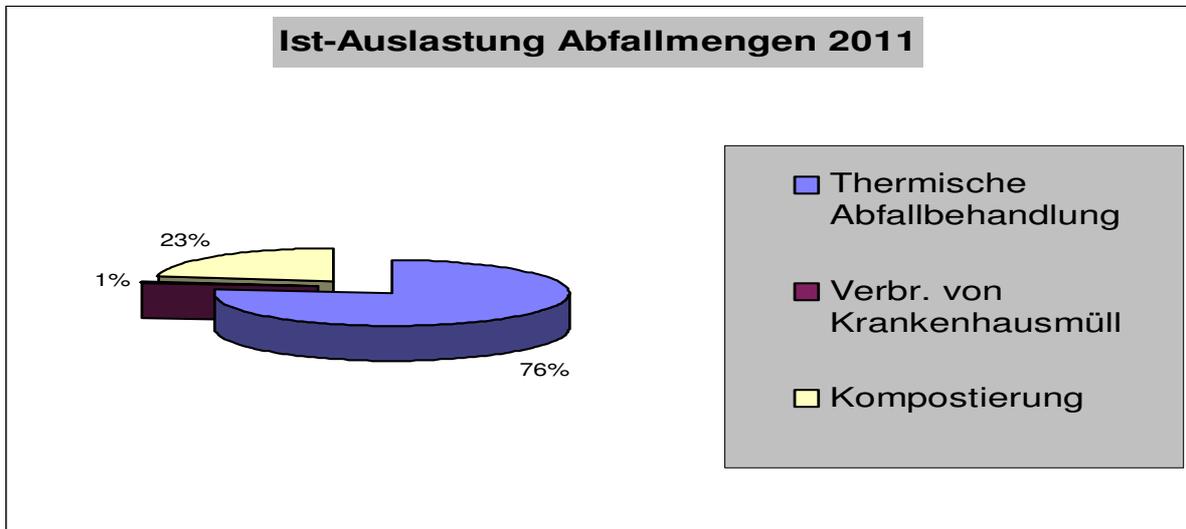
## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	34.980	38.835	39.972	-1.137	-3%
Bestandsveränd. & AEL	15	23	26	-3	-12%
Sonstige betriebliche Erträge	727	1.778	1.885	-107	-6%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>35.722</b>	<b>40.636</b>	<b>41.883</b>	<b>-1.247</b>	<b>-3%</b>
Materialaufwand	584	4.353	4.971	-618	-12%
Personalaufwand	10.312	10.955	11.433	-478	-4%
Abschreibungen	6.921	6.629	6.482	147	2%
So. betriebl. Aufwendungen	14.310	9.367	11.933	-2.566	-22%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.595</b>	<b>9.332</b>	<b>7.064</b>	<b>2.268</b>	<b>32%</b>
Beteiligungsergebnis	1.157	1.113	905	208	23%
Aufw. aufgr. Ergebnisabf. vertr.	0	0	0	0	
Zinsergebnis	-2.872	-3.043	-3.023	-20	1%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.880</b>	<b>7.402</b>	<b>4.946</b>	<b>2.456</b>	<b>50%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	-200	0	
Steuern	783	-2.377	595	-2.972	-499%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.097</b>	<b>5.025</b>	<b>4.151</b>	<b>874</b>	<b>21%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.097</b>	<b>5.025</b>	<b>4.151</b>	<b>874</b>	<b>21%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	7.163	11.767	10.599	1.168	11%
<b>Investitionen</b>	<b>10.644</b>	<b>3.124</b>	<b>5.365</b>	<b>-2.241</b>	<b>-42%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A	k.A	k.A		
davon Erweiterungsinv.	k.A	k.A	k.A		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	<b>3,0%</b>	<b>0,9%</b>	<b>1,5%</b>	<b>-0,6%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>183</b>	<b>167</b>	<b>181</b>	<b>-14</b>	<b>-8%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	

Leistungskennzahlen									
Kapazität und Auslastung der Geschäftsfelder im Vergleich									
	Plan 2012			2011			2010		
	Plankap. in t	Plan-Ausl. in t	Ausl. in %	Plankap. in t	Ausl. in t	Ausl. in %	Plankap. in t	Ausl. in t	Ausl. in %
Thermische Abfallbehandlung	200.000	223.467	112%	200.000	229.117	115%	200.000	219.798	110%
Verbr. von Krankenhausmüll (Kap. je Linie)	3.500	2.700	77%	3.500	3.142	90%	3.500	2.427	69%
Kompostierung (Schüttgew. 0,5t/m³)	75.000	48.950	65%	75.000	59.390	79%	75.000	64.817	86%
<b>GESAMT</b>	<b>278.500</b>	<b>275.117</b>	<b>99%</b>	<b>278.500</b>	<b>291.649</b>	<b>105%</b>	<b>278.500</b>	<b>287.042</b>	<b>103%</b>





## Bayerngas GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas GmbH  
Pocistr. 9  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens (Konzern) ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
SWM Services GmbH	44.213.050,00 €	48,7 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	18.865.650,00 €	20,8 %
REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG	6.939.050,00 €	7,7 %
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	4.534.750,00 €	5,0 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	9.069.550,00 €	10,0 %
Stadtwerke Landshut	3.364.450,00 €	3,7 %
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2.388.700,00 €	2,6 %
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1.409.950,00 €	1,6 %
	<b>90.695.150,00 €</b>	<b>100%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Kurt Mühlhäuser  
(**Vorsitzender**)

#### Aufsichtsrat

Herr Dr. Kurt Mühlhäuser, Vorsitzender  
der Geschäftsführung der Stadtwerke  
München GmbH (**Vorsitzender**)

Herr Dr. Claus Gebhardt,  
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg  
Energie GmbH (stellv. Vorsitzender)

Herr Oliver Belik, Stadtrat der Landeshaupt-  
stadt München

Herr Matthias Berz, Geschäftsführer der  
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Herr Norbert Breidenbach, Vorsitzender des  
Vorstands der REWAG

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der  
Stadt Augsburg

Herr Dr. Philipp Hiltbold, Geschäftsführer der  
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

Herr Dr. Alfred Lehmann,  
Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Herr Hans Podiuk, Stadtrat der Landes-  
hauptstadt München

Herr Hans Rampf, Oberbürgermeister der  
Stadt Landshut

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrat in 2011: € 68.000,00)

### **Geschäftsführung**

Herr Marc, Hall (ab 1.07.2012 Dr. Thomas  
Rupprich, ab Dezember 2012 Günter Bauer)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine  
Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2011 **90.695.150 €** (80.330.000 € zum  
31.12.2010)

## Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Stand 31.12.2011:

	Euro	%
Bayerngas Energy Trading GmbH, München	20.000.000	100 %
bayernets GmbH, München	500.000	100 %
novogate GmbH, München	15.540.000	70 %
Bayerngas Norge AS, Oslo, Norwegen	55.162.800	31,5 %
bayernServices GmbH, München	100.000	50 %
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen	2.050.000	5,0 %
GasLINE Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen	1.500	5,0 %
Bayerngas International GmbH & Co. KG, München	3.150.000	31,5 %

BG Norge Anteil mit EUR/NOK = 7,754 umgerechnet

## Kurzzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport.

Das Unternehmen verfügt über einen eigenen Erdgasspeicher und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. Über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- und Gasproduktionsgeschäft aktiv.

### Ergebnis 2011

Trotz deutlich rückläufigen Gasverbrauchs in Deutschland erreichte der Gasabsatz der Bayerngas 2011 ein neues historisches Rekordniveau von 70,8 Mrd. kWh (2010: 68,8 Mrd. kWh). Das Absatzwachstum sowie das im Vergleich zum Vorjahr höhere Preisniveau führten zu Umsätzen im Geschäftsjahr von rund 1.833,4 Mio. € (2010: 1.677,3 Mio. €) und damit zu einem Zuwachs von 9,3 %. Das Betriebsergebnis wurde in 2011 durch Umstrukturierungen im Konzern und den damit verbundenen Funktionsverlagerungen beeinflusst. Durch den Wechsel von insgesamt 58 Mitarbeitern zu bayernets und 16 zu Bayerngas Energy Trading zum Jahresanfang reduzierte sich der Personalaufwand der Bayerngas entsprechend. Unter Berücksichtigung eines nunmehr sehr positiven Finanzergebnisses von 10,3 Mio. € (2010: 2,9 Mio. €) beträgt der Jahresüberschuss 2011 26,3 Mio. € (2010: 58,9 Mio. €).

### Ausblick 2012

Bayerngas geht für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 bei der Ertrags- und Finanzlage von einem Niveau auf Höhe des abgeschlossenen Geschäftsjahres aus.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>466.057</b>	<b>53%</b>	<b>447.239</b>	<b>48%</b>	<b>18.818</b> 4%
Immaterielles Verm.			1.747		2.240		-493
Sachanlagen			104.228		106.774		-2.545
Finanzanlagen			360.082		338.226		21.856
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>403.954</b>	<b>46%</b>	<b>477.233</b>	<b>51%</b>	<b>-73.279</b> -15%
Vorräte			32.891		34.521		-1.630
Forderungen			239.699		352.227		-112.529
sonst. Verm.-Gegenstände			38.938		5.381		33.558
liquide Mittel			92.426		85.104		7.322
<b>Aktiver RAP</b>			<b>2.441</b>	<b>0%</b>	<b>12.686</b>	<b>1%</b>	<b>-10.245</b> -81%
<b>Bilanzsumme</b>			<b>872.453</b>	<b>100%</b>	<b>937.159</b>	<b>100%</b>	<b>-64.706</b> -7%

Passiva							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>389.681</b>	<b>45%</b>	<b>317.849</b>	<b>34%</b>	<b>71.832</b> 23%
Gezeichnetes Kapital			90.695		80.330		10.365
Kapitalrücklage			105.832		56.197		49.635
Gewinnrücklage			166.772		122.072		44.700
Gewinn-/Verlustvortrag			90		372		-282
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>26.292</b>		<b>58.877</b>		<b>-32.586</b> -55%
<b>SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Empfangene Baukostenzuschüsse</b>			<b>410</b>	<b>0%</b>	<b>442</b>	<b>0%</b>	<b>-31</b> -7%
<b>Rückstellungen</b>			<b>79.946</b>	<b>9%</b>	<b>129.205</b>	<b>14%</b>	<b>-49.260</b> -38%
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>401.845</b>	<b>46%</b>	<b>489.084</b>	<b>52%</b>	<b>-87.239</b> -18%
Verb. > 1 Jahr			120.000		228.286		-108.286
Verb. < 1 Jahr			281.845		260.798		21.047
<b>Passiver RAP</b>			<b>571</b>	<b>0%</b>	<b>579</b>	<b>0%</b>	<b>-8</b> -1%
<b>Bilanzsumme</b>			<b>872.453</b>	<b>100%</b>	<b>937.159</b>	<b>100%</b>	<b>-64.706</b> -7%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	1.691.583	1.833.446	1.677.306	156.140	9%
Bestandsveränd. & AEL		128	162	-35	-21%
Sonstige betriebliche Erträge	2.470	14.693	53.785	-39.092	-73%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.694.053</b>	<b>1.848.267</b>	<b>1.731.254</b>	<b>117.013</b>	<b>7%</b>
Materialaufwand	1.654.184	1.789.402	1.619.140	170.262	11%
Personalaufwand	11.102	9.925	15.453	-5.528	-36%
Abschreibungen	4.284	11.377	11.042	335	3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.474	11.186	12.527	-1.341	-11%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>15.009</b>	<b>26.377</b>	<b>73.091</b>	<b>-46.714</b>	<b>-64%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	33.879	20.348	14.145	6.203	44%
Zinsen und ähnl. Aufwand	8.239	9.730	11.274	-1.544	-14%
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-279			
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>40.649</b>	<b>36.716</b>	<b>75.962</b>	<b>-39.246</b>	<b>-52%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0	475	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	7	0	
Steuern	12.290	10.424	16.616	-6.192	-37%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>28.359</b>	<b>26.292</b>	<b>58.877</b>	<b>-32.585</b>	<b>-55%</b>
Gewinnvortrag aus VJ		90	372	-282	-76%
Entnahme aus anderen Gew.-Rüchl.		0	0	0	
Geleistete Vorabauschüttung		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>26.382</b>	<b>59.249</b>	<b>-32.868</b>	<b>-55%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit		-12.419	44.952	-57.371	
<b>Investitionen (Immaterielle+Sachanlagen)</b>		<b>8.624</b>	<b>12.271</b>	<b>-3.647</b>	<b>-30%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
Gewinnausschüttung an Stadtwerke		3.008	5.081	-2.073	-41%
Sonstige Zuschüsse		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)				<b>0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>102</b>	<b>104*</b>	<b>157</b>		
<b>Anzahl d. Auszubildenden</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*Zu Beginn des Geschäftsjahres sind 58 Mitarbeiter des technischen Bereiches auf die Netzgesellschaft bayernnets GmbH sowie 16 Mitarbeiter des Bereichs Beschaffung und Upstream auf die Handelstochter Bayerngas Energy Trading im Rahmen von Betriebsübergängen nach 613a BGB übertragen worden.



## **Bayerngas Energy Trading GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Bayerngas Energy Trading GmbH  
Poccistr. 7  
80336 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Bayerngas Energy Trading GmbH (ehemals actogas GmbH) ist ein Unternehmen im Erdgasbereich. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Erdgashandel und -beschaffung, Erdgastransport und -speicherung. Aufgabe der Bayerngas Energy Trading GmbH (BET) ist es, die Chancen und Möglichkeiten eines wachsenden Energiemarktes zu nutzen und aktiv zu gestalten. Die BET konzentriert sich auf den Handel mit Erdgas und Energiederivaten zur Optimierung der Gasbeschaffung sowie zur Minimierung von Risiken.

Ziel der Gesellschaft ist es, Unternehmen die Flexibilität beim Gasbezug zu erweitern und sie an Kostenoptimierungen im Gasbereich teilhaben zu lassen. Sie realisiert marktgerechte Preise für Partner und Kunden.

### **Gesellschafter**

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

#### **Geschäftsführung**

Herr Michael Karasz (bis 18. August 2011)  
Dr. Lothar Ortmann (bis 30. Sept. 2011)  
Herr Sascha Kuhn (seit 1. Oktober 2011)  
Dr. Thomas Rupprich  
Weiterer Geschäftsführer ab 1. April 2012:  
Dr. Stephan Illerhaus

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **20.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Wichtige Entwicklungen 2011 und Ausblick 2012 des Unternehmens

- Die Gesellschafterversammlung vom 25.01.2011 hat die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Bayerngas Energy Trading GmbH.
- Verstärkter Trend von langlaufenden ölgebundenen Verträgen zu Beschaffung von Gas über Gasgroßhandelsmärkte. Dieses führte zu weiterem Umsatzanstieg im physischen Gashandel und Umsatzrückgang im finanziellen Ölhandel (Preisabsicherungsgeschäfte) in 2011
- Der oben genannte Trend bestätigt sich in 2012
- Umsatzanstieg von 547 T€ (2010) auf 808 T€ (2011) und 1.255 (Forecast 2012)
- Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung soll von 1,1 T€ in 2011 laut Forecast September 2012 auf 1,6 T€ steigen

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
	Aktiva							
	Plan 2012	in %	2011	%	2010	in %	Änderung 11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			637	1%	506	1%	131	26%
<b>Umlaufvermögen</b>			119.468	99%	80.357	99%	39.111	49%
<b>sonst. Aktiva</b>			160	0%	200	0%	-40	-20%
<b>Bilanzsumme</b>			120.265	100%	81.063	100%	39.202	48%

Passiva								
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung 11 zu 10	in %
	<b>Eigenkapital</b>			22.314	19%	23.714	29%	-1.400
Gezeichnetes Kapital			20.000		20.000		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		3.635		-3.635	-100%
<b>Rückstellungen</b>			2.197	2%	4.140	5%	-1.943	-47%
<b>Verbindlichkeiten</b>			90.395	75%	48.411	60%	41.984	87%
Verb. gg. Gesellschafter							0	
andere Verb.			90.395		48.411		41.984	
<b>Sonstiges</b>			5.359	4%	4.797	6%	562	
<b>Bilanzsumme</b>			120.265	100%	81.063	100%	39.202	48%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz		808.309	546.845	261.464	48%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge		23.199	65.506	-42.308	-65%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>831.508</b>	<b>612.351</b>	<b>219.157</b>	<b>36%</b>
Materialaufwand		797.322	537.946	259.376	0%
Personalaufwand		4.002	2.607	1.395	54%
Abschreibungen		80	82	-1	-1%
So. betriebl. Aufwendungen		29.035	68.619	-39.585	-58%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.069</b>	<b>3.098</b>	<b>-2.029</b>	
Finanzergebnis		261	326	-65	
Zinsen und ähnl. Aufwand		37	83	-47	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>1.293</b>	<b>3.340</b>	<b>-2.047</b>	
Außerordentlicher Aufwand				0	0%
Steuern		153	1.105	-953	
Gewinnabführung		1.140	0	1.140	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.235</b>	<b>-2.235</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	1.400	-1.400	
				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.635</b>	<b>-3.635</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b> aus dem operativen Bereich		9.110	720	0	
<b>Investitionen (T€)</b>		200	450	-250	-56%
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>			0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg			0	0	
Sonstige Zuschußgeber			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinw. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		40	31	9	29%



## Bayerngas Int. GmbH & Co. KG

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas International GmbH & Co. KG  
Poccistraße 9  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Bezug und Veräußerung des von der Bayerngas Norge und ihren Tochtergesellschaften produzierten Erdgases

### Gesellschafter (31.12.2011)

	NOK	%
Bayerngas GmbH	427.736.000	31,50 %
Stadtwerke München GmbH	425.156.000	31,31 %
SWM Gasbeteiligungs GmbH	408.804.000	30,11 %
Swissgas AG	45.262.000	3,33 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	50.926.000	3,75 %
	<b>1.357.884.000</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft (31.12.2011)

**Geschäftsführer:** Herr Kurt Mühlhäuser  
Frau Ursula Kunodi

### Stammkapital

Das Kommanditkapital beträgt **10.000.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas International Verwaltungs GmbH 100%

### Wichtige Entwicklung 2011 und Ausblick 2012

#### Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2011:

Die Gesellschaft war bis jetzt noch nicht operativ aktiv. Das Jahresergebnis beläuft sich auf -3.653 € und setzt sich aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsen zusammen.

**Ausblick 2012:**  
wie 2011

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	%	2010	in %	Änderung 11 zu 10
							in %
<b>Anlagevermögen</b>			25	73%			25
<b>Umlaufvermögen</b>			9	27%			9
<b>sonst. Aktiva</b>			0	0%			0
<b>Bilanzsumme</b>	0		34	100%	0		34

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung 11 zu 10
							in %
<b>Eigenkapital</b>	0		27	79%	0		27
Gezeichnetes Kapital			35				35
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			-8				-8
<b>Rückstellungen</b>			1	3%			1
<b>Verbindlichkeiten</b>			6	18%	0		6
Verb. gg. Gesellschafter			0				0
andere Verb.			6				6
<b>Sonstiges</b>				0%			0
<b>Bilanzsumme</b>	0		34	100%	0		34

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	0%
Sonstige betriebliche Erträge				0	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Materialaufwand				0	0%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		4		4	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	
Finanzergebnis		0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	
Außerordentlicher Aufwand				0	0%
Steuern				0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	



## bayernets GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

bayernets GmbH  
Poccistr. 7  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 01. Januar 2007 führt die bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil.

Das Ziel der bayernets ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

### Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

<b>Geschäftsführung</b>	Rainer Dumke
-------------------------	--------------

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **500.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen, 21,0 %

NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen, 21,0 %

In 2011 hat sich bayernets an der trac-x Transport Capacity Exchange GmbH mit 9,09 % beteiligt.

### Wichtige Entwicklungen 2011 und Ausblick 2012 des Unternehmens

#### Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2011:

- Umsatzrückgang von 60.730 Mio. € in 2010 auf 60.291 Mio. € in 2011
- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte von -1.644 Mio. € in 2010 auf 3.276 Mio. € in 2011 verbessert werden. Gründe hierfür sind ein verminderter Materialaufwand, ein geringerer Sonstiger Aufwand und vor allem ein hohes Finanzergebnis für das Geschäftsjahr 2011. Das hohe Fi-

nanzergebnis resultiert i.W. aus den Beteiligungserträge von der NCG, die für die Jahre 2009/2010 eingestrichen wurden.

### Ausblick 2012:

- Beim Umsatz wird eine Steigerung von 60.291 Mio. € in 2011 auf 68.228 Mio. € erwartet.
- Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich voraussichtlich von 3.276 Mio. € in 2011 auf 17.197 Mio. € in 2012 entwickeln.
- Aufgrund der strukturellen Veränderungen (u.a. bilanzieller Netzübergang von Bayerngas zu bayernnets) ist ein Vergleich zwischen 2011 und 2012 wenig aussagekräftig.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			1.164	5%	1.330	7%	-166	
<b>Umlaufvermögen</b>			20.212	95%	18.269	93%	1.943	11%
<b>sonst. Aktiva</b>			7	0%	3	0%	4	119%
<b>Bilanzsumme</b>			21.382	100%	19.602	100%	1.780	9%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			548	3%	548	3%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			500		500		0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			3.846	18%	4.503	23%	-657	-15%
<b>Verbindlichkeiten</b>			12.453	58%	12.736	65%	-283	-2%
Verb. Gg. Gesellschafter					12.346		-12.346	
andere Verb.					390		-390	-100%
<b>Sonstiges</b>			4.535	21%	1.815	9%	2.720	150%
<b>Bilanzsumme</b>			21.382	100%	19.602	100%	1.780	9%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	69.545	60.291	60.731	-440	-1%
Bestandsveränd. & AEL	176	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.202	982	415	567	137%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>70.923</b>	<b>61.273</b>	<b>61.146</b>	<b>127</b>	<b>0%</b>
Materialaufwand	27.915	49.289	57.222	-7.933	-14%
Personalaufwand	8.874	8.771	1.239	7.532	608%
Abschreibungen	8.117	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	6.404	3.135	4.090	-955	-23%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>19.613</b>	<b>78</b>	<b>-1.405</b>	<b>1.483</b>	<b>-106%</b>
Finanzergebnis	123	3.694	572	3.122	546%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.721	496	811	-315	-39%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.015</b>	<b>3.276</b>	<b>-1.644</b>	<b>4.920</b>	<b>-299%</b>
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	17.015	3.243	1.646	1.597	97%
Steuern	0	34	2	32	1581%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich		10.649	6.451	4.198	65%
<b>Investitionen</b>		0	0	0	
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>		0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		72*	12		

\* Der starke Anstieg ist auf die Überleitung der technischen Mitarbeiter der Bayerngas GmbH auf die bayernnets GmbH zurückzuführen.



## Bayerngas Norge AS

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Norge AS  
Lilleakerveien 8  
0283 Oslo  
Norwegen

### Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

### Gesellschafter

Stand seit 15. Dezember 2010:

	<b>NOK</b>	<b>%</b>
Bayerngas GmbH	427.736.000	31,50 %
Stadtwerke München GmbH	425.156.000	31,31 %
SWM Gasbeteiligungs GmbH	408.804.000	30,11 %
Swissgas AG	45.262.000	3,33 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	50.926.000	3,75 %
	<b>1.357.884.000</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Aufsichtsrat

Herr Marc Hall (**Vorsitzender**)  
(ab 1.7.2012 Dr. Thomas Rupprich,  
ab 1.12.2012 Günter Bauer)  
Herr Dr. Florian Bieberbach  
Herr Dr. Kurt Albert Mühlhäuser  
Herr Dr. Philipp Hiltpolt  
Herr Dr. Rudolf Rohrbach  
Herr Dr. Claus Gebhardt

#### Geschäftsführung

Herr Arne Westeng

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.357.884.000 NOK**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas Danmark ApS	100 %
Bayerngas Petroleum Danmark AS	100 %
Bayerngas Produksjon Norge AS	100 %
Bayerngas UK Ltd.	100 %

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Ergebnis 2011

- Verdreifachung des Umsatzes in 2011
- Net operating loss deutlich verringert von -1,0 Mrd. NOK auf -0,2 Mrd. NOK
- Loss for the year von -0,24 Mrd. NOK auf -0,55 NOK gestiegen im Wesentlichen aufgrund negativer Steuereffekte und geringeren Währungsgewinnen
- Produktionsstart des Feldes „Trym“ im Januar 2011
- Produktion aus den 3 Feldern „Volve“, „Vega“ und „Trym“
- Erhalt von Anteilen an sechs Explorationslizenzen in Norwegen im Rahmen der Vergaberunde „APA 2010“ sowie einer weiteren Lizenz im Rahmen der „21st License Round“
- Abgabe des Feldesentwicklungsplanes an die Behörden für das dänische Feld „Hejre“ (Anteil BGN 40%)

### Ausblick 2012

- Produktionsstart der Felder „Oselvar“ (NOR) und „Clipper South“ (UK)
- Weiterer Ausbau des Lizenzportfolios
- BGN zum ersten Mal Operator einer Lizenz
- Weitere Umsatz-Steigerung um über 50%
- Ergebnis/Loss for the year war für 2012 schlechter geplant aufgrund hoher Explorationskosten (Probebohrungen); aufgrund höher als geplanter Ölpreise und weniger Explorationsaufwendungen (teilweise Verschiebungen ins nächste Jahr) wird sich der Loss for the year aber vermutlich verringern ggü. 2011

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			1.046.977	88%	914.942	79%	132.035 14%
<b>Umlaufvermögen</b>			149.112	12%	240.217	21%	-91.105 -38%
<b>sonst. Aktiva</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			1.196.089	100%	1.155.159	100%	40.930 4%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			160.003	13%	196.731	17%	-36.728 -19%
Gezeichnetes Kapital			175.211		173.642		1.569
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			-115.483		76.289		-191.772
<b>Rückstellungen</b>			65.877	6%	39.434	3%	26.443
<b>Verbindlichkeiten</b>			900.803	75%	867.973	75%	32.830 4%
Verb. Gg. Gesellschafter			801.628		730.713		70.915
andere Verb.			99.175		137.260		-38.085
<b>Sonstiges</b>			69.406	6%	51.021	4%	18.385
<b>Bilanzsumme</b>			1.196.089	100%	1.155.159	100%	40.930 4%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz		210.384	66.104	144.280	
Bestandsveränd. & AEL			0	0	
Sonstige betriebliche Erträge			0	0	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>210.384</b>	<b>66.104</b>	<b>144.280</b>	
Materialaufwand		79.841	93.308	-13.467	
Personalaufwand		11.902	9.923	1.979	20%
Abschreibungen		77.963	72.310	5.653	
So. betriebl. Aufwendungen		14.716	12.291	2.425	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>25.962</b>	<b>-121.728</b>	<b>147.690</b>	<b>-121%</b>
Finanzergebnis		-47.001	9.693	-56.694	-585%
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-21.039</b>	<b>-112.035</b>	<b>90.996</b>	<b>-81%</b>
Außerordentlicher Aufwand			0	0	
Steuern		17.268	-86.717	103.985	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-38.307</b>	<b>-25.318</b>	<b>-12.989</b>	<b>51%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		-77.176	-50.971	-26.205	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-115.483</b>	<b>-76.289</b>	<b>-39.194</b>	<b>51%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich		137.249	581	136.668	
<b>Investitionen</b>		<b>221.680</b>	<b>353.383</b>	<b>-131.703</b>	<b>-37%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Zuschüsse der Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				<b>0,00%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		<b>64</b>	<b>54</b>	<b>10</b>	

## bayernSERVICES GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

bayernSERVICES GmbH  
Poccistr. 9  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayerngas GmbH	100.000,00 €	50 %
Schandl GmbH	100.000,00 €	50 %
	<b>200.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

**Gesellschafterversammlung** Herr Grabau (**Vorsitzender**)  
**Geschäftsführung** Herr Heinz Meyr (seit 01.04.2010)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### Wichtige Entwicklungen 2011 und Ausblick 2012 des Unternehmens

#### Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2011:

- Die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 1.733 T€ in 2010 auf 1.386 T€ in 2011 verschlechtert. Da das Jahr 2010 das Basis- bzw. Fotojahr für die 2. Regulierungsperiode in der Energiewirtschaft war, hatte dies zu einem hohen Auftragsvolumen durch Kunden aus der Energiewirtschaft geführt. Dies erklärt die deutlich höheren Umsätze von 2010 zu 2011.

- Der Jahresüberschuss hat sich von 126,7 T€ in 2010 auf 104,0 T€ in 2011 verschlechtert. Da sich die Marge von 2010 mit 7,3% auf 7,5% verbessert hat, ist die Verschlechterung des Jahresüberschusses umsatzbedingt bei gleichzeitiger leichter Verbesserung der Kostenstruktur.

### Ausblick 2012:

- Beim Umsatz wird eine leichte Verschlechterung von 1.386 T€ in 2011 auf 1.332 T€ in 2012 erwartet. Der Grund hierfür ist die Schließung des „Office Teheran“ zum 31.01.2012. In 2011 konnten hierfür noch in voller Höhe Umsätze gelegt werden.
- Der Jahresüberschuss wird sich voraussichtlich von 104,0 T€ in 2011 auf 115 T€ in 2012 entwickeln. Bei einer positiven Margen-Entwicklung von 7,5% in 2011 auf 8,6% in 2012 würde dies eine leichte Verbesserung der Kostenstruktur bedeuten.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Umlaufvermögen</b>			584	65%	812	75%	-227	-28%
<b>sonst. Aktiva</b>			308	35%	277	25%	31	11%
<b>Bilanzsumme</b>			892	100%	1.089	100%	-197	-18%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			312	35%	358	33%	-46	-13%
Gezeichnetes Kapital			50		50		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			262		308		-46	-15%
<b>Rückstellungen</b>			53	6%	37	3%	16	43%
<b>Verbindlichkeiten</b>			519	58%	686	63%	-167	-24%
Verb. Gg. Gesellschafter			429		547		-118	
andere Verb.			90		139		-49	
<b>Sonstiges</b>			8	1%	8	1%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			892	100%	1.089	100%	-197	-18%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	1.393	1.290	1.684	-394	-23%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	-47	47	0%
Sonstige betriebliche Erträge	16	96	97	-1	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.409</b>	<b>1.387</b>	<b>1.734</b>	<b>-347</b>	<b>-20%</b>
Materialaufwand	1.115	1.069	1.359	-290	-21%
Personalaufwand	0	0	0	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	118	164	186	-22	-12%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>176</b>	<b>153</b>	<b>189</b>	<b>-36</b>	<b>-19%</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Erträge	1	2	0	2	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>177</b>	<b>155</b>	<b>189</b>	<b>-34</b>	<b>18%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	54	51	63	-12	-19%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>123</b>	<b>104</b>	<b>126</b>	<b>-22</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	23	158	182	-24	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>146</b>	<b>262</b>	<b>308</b>	<b>-46</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich		181	29	152	
<b>Investitionen</b>		0	0	0	
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>		0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		0	0	0	



## **Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG  
Lechhalde 1 1/2  
87629 Füssen

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
erdgas schwaben gmbh	1.250.000,00 €	50,00%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	1.250.000,00 €	50,00%
	<b>2.500.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

**Aufsichtsrat**                      keiner

**Geschäftsführung**                Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH vertreten  
durch die Geschäftsführer:  
Hold, Michael  
Ottow, Oliver

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **2.500.000,00 €**.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

## wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsverträge mit der erdgas schwaben gmbh (technische Betriebsführung) und der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG (kaufmännische Betriebsführung)
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 1.3.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

### Ergebnis 2011

In den Umsatzerlösen von T€ 5.991 (Vorjahr T€ 5.791) sind T€ 4.856 in 2011 (Vorjahr T€ 4.698) aus dem Gas- und Wärmeverkauf, T€ 995 (Vorjahr T€ 958) aus der Verpachtung des Netzes, T€ 30 (Vorjahr T€ 19) Fremdleistungserlöse und T€ 110 (Vorjahr T€ 115) aus der Auflösung der Ertragszuschüsse enthalten. Den Umsatzerlösen standen vor allem Aufwendungen für Gasbezug von T€ 4.637 (Vorjahr T€ 4.321) gegenüber. Der hieraus erwirtschaftet Deckungsbeitrag reichte aus, um ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung der Wertberichtigung gegenüber der Bayerngas (T€ 183).

Die Absatzmenge im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 108,0 Mio. kWh verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,7 Mio. kWh bzw. um 7,5%. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr zu warmen Kalenderjahr.

## **Ausblick 2012**

Für das Jahr 2012 ist eine Steigerung des Gasabsatzes geplant.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird mit einem positiven Ergebnis von T€ 291 und für das Geschäftsjahr 2013 wieder ebenfalls mit einem positiven Jahresergebnis in der Größenordnung von 2012 gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2012 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit in der Stadt Füssen geplant. Die Investitionen in das Gasnetz werden mit T€ 385 prognostiziert. Um die Investitionen tätigen zu können muss die Gesellschaft keine Fremdmittel aufnehmen.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>7.186</b>	<b>82%</b>	<b>7.489</b>	<b>81%</b>	<b>-303</b>	<b>-4%</b>
Immaterielles Verm.			63		71		-8	
Sachanlagen			7.122		7.418		-295	
Finanzanlagen							0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>1.531</b>	<b>18%</b>	<b>1.807</b>	<b>19%</b>	<b>-276</b>	<b>-15%</b>
Vorräte							0	
Forderungen			816		783		33	
Sonstige Verm.-Gegenst.			43		57		-14	
liquide Mittel			672		967		-295	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>-1</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>8.717</b>	<b>100%</b>	<b>9.297</b>	<b>100%</b>	<b>-580</b>	<b>-6%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>3.864</b>	<b>44%</b>	<b>3.481</b>	<b>37%</b>	<b>383</b>	<b>11%</b>
Gezeichnetes Kapital			2.500		2.500		0	
Kapitalrücklage							0	
Gewinnrücklage			981		599		382	
Gewinn-/Verlustvortrag							0	
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>383</b>		<b>382</b>		<b>1</b>	<b>0%</b>
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>							<b>0</b>	
<b>Empf. Ertragszusch.</b>			<b>1.059</b>	<b>12%</b>	<b>1.168</b>	<b>13%</b>	<b>-110</b>	<b>-9%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>1.034</b>	<b>12%</b>	<b>891</b>	<b>10%</b>	<b>142</b>	<b>16%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>2.681</b>	<b>31%</b>	<b>3.680</b>	<b>40%</b>	<b>-999</b>	<b>-27%</b>
Verb. > 1 Jahr			1.836		2.220		-384	
Verb. < 1 Jahr			845		1.460		-615	
<b>Passiver RAP</b>			<b>80</b>	<b>1%</b>	<b>76</b>	<b>1%</b>	<b>3</b>	<b>4%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>8.717</b>	<b>100%</b>	<b>9.297</b>	<b>100%</b>	<b>-580</b>	<b>-6%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	5.813	5.991	5.791	201	3%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge		186	182	4	2%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.813</b>	<b>6.178</b>	<b>5.973</b>	<b>205</b>	<b>3%</b>
Materialaufwand	4.390	4.668	4.325	343	8%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen	750	724	715	9	1%
So. betriebl. Aufwendungen	425	293	502	-209	-42%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>248</b>	<b>493</b>	<b>431</b>	<b>62</b>	<b>15%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		4	56	-52	-93%
Zinsen und ähnl. Aufwand		54	54	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>248</b>	<b>443</b>	<b>432</b>	<b>11</b>	<b>2%</b>
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern		60	50	10	20%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>248</b>	<b>383</b>	<b>382</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>248</b>	<b>383</b>	<b>382</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		529	1.529	-1.000	-65%
<b>Investitionen</b>		424	557	-133	-24%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		3,2%	4,3%	-1,1%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.		0	0	0	
<b>Auszubildende</b> jeweils zum 31.12.		0	0	0	



## **Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH  
Lechhalde 1 1/2  
87629 Füssen

### **Gegenstand des Unternehmens**

Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
erdgas schwaben gmbh	12.500,00 €	50,00%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	12.500,00 €	50,00%
	<b>25.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

**Aufsichtsrat**                      keiner

**Geschäftsführung**              Hold Michael  
   Ottow Oliver

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

### **Ergebnis 2011**

Das Ergebnis besteht aus Haftungs- und Geschäftsführungsvergütungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

### **Ausblick 2012**

Für 2012 ergeben sich keine Änderungen im Vergleich zu 2011.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0
Immaterielles Verm.							0
Sachanlagen							0
Finanzanlagen							0
<b>Umlaufvermögen</b>			38	100%	37	100%	1 3%
Vorräte							0
Forderungen			38		37		1
Sonstige Verm.-Gegenst.			0		0		0
liquide Mittel							0
<b>Aktiver RAP</b>				0%		0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			38	100%	37	100%	1 3%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			37	96%	35	94%	2 5%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage							0
Gewinn-/Verlustvortrag			10		9		1
<b>Jahresüberschuss</b>			2		1		1 85%
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>							0
<b>Empf. Ertragszusch.</b>				0%		0%	0
<b>Rückstellungen</b>			1	3%	2	6%	-1 -55%
<b>Verbindlichkeiten</b>			0	1%	0	0%	0
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr			0				0
<b>Passiver RAP</b>				0%		0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			38	100%	37	100%	1 3%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge		5	3	2	65%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>65%</b>
Materialaufwand				0	
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		3	2	1	36%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>134%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.				0	
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>134%</b>
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern		0	0	0	-325%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>85%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>85%</b>

## Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH  
Dieselstr. 23  
87437 Kempten

### Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
erdgas schwaben gmbh	750.000,00 €	50,00%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	750.000,00 €	50,00%
	<b>1.500.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

**Aufsichtsrat** keiner

**Geschäftsführung** Rüppl, Rudolf  
Ottow, Oliver

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.500.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

### wichtige Verträge

- Kosortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh

### Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Unternehmenszweck ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme. Das Versorgungsgebiet der Gesellschaft umfasst 16 Städte und Gemeinden im Allgäu. Am 31.12.2011 bestanden mit Kunden 12.991 aktive Verträge, der Erdgasabsatz betrug im Jahr 2011 723 Mio. kWh – ohne Berücksichtigung zwischen Ist-Vergleich und bilanzieller Abgrenzung – und gliedern sich in ein Absatzvolumen von 288 Mio. kWh für Geschäftskunden und 435 Mio. kWh für Privat- und Gewerbekunden.

#### Ergebnis 2011

Die Minderung der Umsatzerlöse aus dem Gasverkauf auf € 31,8 Mio. (2010: € 35,4 Mio.) resultiert zum größten Teil aus dem gesunkenen Erdgasabsatz (-18,4%). Der mengenmäßige Rückgang betrifft sowohl die Geschäftskunden wie auch die Privat- und Gewerbekunden.

Korrespondierend sind zwar auf der Einkaufsseite auch die Kosten des Gasbezug gesunken, der fehlende Rohertrag aus dem Mengenrückgang hat sich aber bis ins Ergebnis ausgewirkt. Im Geschäftsjahr wurden für die Mehr-/Mindermengenabrechnung Forderungen in Höhe von € 1,1 Mio. berücksichtigt, wobei ein Betrag in Höhe von € 0,5 Mio. auf das Vorjahr entfällt.

Der Gasbezug erfolgte weiterhin aufgrund des Erdgaslieferungsvertrages zu 100% von der erdgas schwaben gmbh. Die Lieferung des gesamten Erdgasbedarfs erfolgte dabei im Rahmen des Beschaffungsportfolios der erdgas schwaben gmbh.

Eigenes Personal wird nicht beschäftigt, da alle Aufgaben über Betriebsführungsverträge abgedeckt sind. Die erdgas schwaben gmbh übernahm weiterhin die gaswirtschaftliche Betriebsführung, die Allgäuer Überlandwerk GmbH übernahm die kaufmännische Betriebsführung sowie die Verbrauchsabrechnung.

#### Ausblick 2012

Im Jahr 2011 haben 1.109 Kunden zu anderen Anbietern gewechselt (2010: 760). Bedingt durch neue Erdgashändler und eine erhöhte Wechselbereitschaft der Kunden rechnet die Gesellschaft deswegen auch in der Zukunft mit einer rückläufigen Absatzmenge.

Für die Jahre 2012 und 2013 ist die Gesellschaft zuversichtlich, Jahresüberschüsse auf dem Niveau des Jahres 2010 erreichen zu können.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>5.097</b>	<b>43%</b>	<b>5.147</b>	<b>31%</b>	<b>-50 -1%</b>
Immaterielles Verm.							0
Sachanlagen			113		150		-37
Finanzanlagen			4.984		4.997		-13
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>6.841</b>	<b>57%</b>	<b>11.628</b>	<b>69%</b>	<b>-4.787 -41%</b>
Vorräte							0
Forderungen			2.187		4.936		-2.749
Sonstige Verm.-Gegenst.			2.524		2.058		466
liquide Mittel			2.130		4.634		-2.504
<b>Aktiver RAP</b>				<b>0%</b>		<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>11.938</b>	<b>100%</b>	<b>16.775</b>	<b>100%</b>	<b>-4.837 -29%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>10.046</b>	<b>84%</b>	<b>9.116</b>	<b>54%</b>	<b>931 10%</b>
Gezeichnetes Kapital			1.500		1.500		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			6.500		6.000		500
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung			-284		159		-443
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>2.331</b>		<b>1.457</b>		<b>874 60%</b>
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>							<b>0</b>
<b>Empf. Ertragszusch.</b>				<b>0%</b>		<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>1.452</b>	<b>12%</b>	<b>2.492</b>	<b>15%</b>	<b>-1.041 -42%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>441</b>	<b>4%</b>	<b>5.167</b>	<b>31%</b>	<b>-4.727 -91%</b>
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr			441		5.167		-4.727
<b>Passiver RAP</b>				<b>0%</b>		<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>11.938</b>	<b>100%</b>	<b>16.775</b>	<b>100%</b>	<b>-4.837 -29%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	33.511	31.771	35.386	-3.615	-10%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge	58	138	31	107	344%
Gesamtleistung	33.569	31.909	35.417	-3.508	-10%
Materialaufwand	28.596	28.494	32.225	-3.731	-12%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen	40	37	41	-3	-8%
So. betriebl. Aufwendungen	708	611	655	-45	-7%
Betriebliches Ergebnis	4.225	2.767	2.497	270	11%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	100	121	271	-150	-55%
Zinsen und ähnl. Aufwand		9	22	-13	-57%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.325	2.879	2.746	132	5%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	974	548	1.289	-741	-58%
Jahresüberschuss	3.351	2.331	1.457	874	60%
Gewinnvortrag aus Vorjahr		216	159	57	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.		-500		-500	
Bilanzgewinn/-verlust	3.351	2.046	1.616	431	27%

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.354	3.029	-4.383	-145%
Investitionen		0	88	-88	-100%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote		0,0%	1,6%	-1,6%	
(Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)					
Anzahl Mitarbeiter		0	0	0	
jeweils zum 31.12.					
Auszubildende		0	0	0	
jeweils zum 31.12.					

## erdgas schwaben gmbh

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

erdgas schwaben gmbh  
Bayerstr. 43  
86199 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gem. § 2 des Gesellschaftervertrages der Bau und Betrieb von Gasversorgungsanlagen und die Versorgung der Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzender Bereiche mit Gas und Wärme sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

### Gesellschafter

	Euro	%
Thüga AG München	22.702.711,55 €	64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	12.297.288,45 €	35,14%
	<b>35.000.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat

Herr Dr. Claus Gebhardt  
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg  
Energie GmbH (**Vorsitzender vom 01.06.2011  
bis 22.05.2012**)  
Herr Bernd Rudolph stellv. Vorsitzender der  
Thüga Aktiengesellschaft, München (stellv.  
Vorsitzender vom 01.06.2011 bis 22.05.2012)  
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer, Augsburg  
Herr Stadtrat Dr. Stefan Kiefer, Augsburg  
Herr Armin Geiß, ehem. Mitglied des Vorstandes  
der E.ON Ruhrgas AG  
Herr Michael Riechel, Mitglied des Vorstandes  
der Thüga Aktiengesellschaft, München  
Herr Dr. Herbert Rüben, ehem. Mitglied des Vor-  
standes der Thüga Aktiengesellschaft, München

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 30.100 T€)

## Geschäftsführung

Herr Klaus-Peter Dietmayer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **35.000.000,00 €**.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

	T€	%
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen	35 T€	50,00 %
Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen	3.481 T€	50,00 %
Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten	9.116 T€	50,00 %
Kommunale Wasserbeteiligungs-GmbH, München (liquidiert zum 24.09.10)	72 T€	50,00 %
RIWA GmbH, Kempten	1.353 T€	33,30 %
erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH	70.025 T€	100,00 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	68.675 T€	100,00 %
CONERGOS GmbH & Co. KG, München	1.265 T€	5,6%
SYNECO GmbH & Co. KG, München	48.225 T€	5,0%

## wichtige Verträge

- diverse Erdgaslieferverträge
- Fachbetreuungsvertrag mit der Thüga AG
- Konsortialvertrag mit Allgäuer Überlandwerk GmbH Kempten
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
- Lieferverträge mit EAO und EKO sowie drei weiteren Weiterverteilern
- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der schwaben netz gmbh über den Teilbetrieb „Gasverteilnetz“

## Kurzvorstellung des Unternehmen, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Als größter regionaler Energieversorger in Schwaben investiert die erdgas schwaben gmbH jährlich in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. Durch ihr Engagement im klassischen Bereich der Gasversorgung, aber auch zunehmend durch ihre Aktivitäten in den Bereichen Bio-Erdgas, Wärme und neu auch im Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung und des Stromvertriebes, entwickelt sich die erdgas schwaben gmbH zu einem kompletten Energiedienstleister.

Die Hauptgeschäftsregion der erdgas schwaben, der Regierungsbezirk Schwaben mit angrenzenden Teilen von Oberbayern, gehört zum wiederholten Mal in Folge zu den Regionen mit der höchsten Wettbewerbsintensität in Deutschland. Der Wettbewerb um Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden bleibt somit auch im Jahr 2011 auf hohem Niveau. Infolgedessen ist ein entsprechender Margendruck in allen Kundensegmenten weiterhin spürbar.

Allerdings hat sich im Verlauf des Jahres 2011 eine Verbesserung der Situation angedeutet. Die Kundenwechsel zu neuen Anbietern haben sich trotz der dargelegten Rahmenbedingungen abgeschwächt und konnten zunehmend durch den Zugewinn neuer Kunden innerhalb und außerhalb des Netzgebietes der schwaben netz gmbH (schwaben netz) kompensiert werden.

Nach dem im Jahr 2010 erfolgten Teilbetriebsübergang des Netzes lag der Fokus der 100%igen Tochtergesellschaft schwaben netz im letzten Jahr auf der Prozessoptimierung. So wurden u.a. die Abläufe in den neu gegründeten Bereichen Konzessionsmanagement und Netzvertrieb entwickelt und etabliert. Aufgrund der vom Gesetzgeber geforderten Trennung des Abrechnungssystems in die Bereiche Handel und Netz erfolgte die organisatorische Separation dieser Bereiche. Dementsprechend war es auch hier erforderlich, die Prozesse zu überarbeiten und dabei effizienter zu gestalten.

Die ebenfalls in die schwaben netz übertragene Betriebsführung für die Bereiche regenerative Energien und Wärme wurde in die Organisationsstruktur eingebunden, um die Synergien im technischen Bereich optimal nutzen zu können.

### **Ergebnis 2011**

Im Berichtsjahr lag der Jahresüberschuss in Höhe von 24.436 T€ um 4.657 T€ unter dem Vergleichswert des Jahres 2010.

Die Umsatzerlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres betrugen 277.289 T€ und lagen somit um 1.484 T€ bzw. 0,54 % über dem Vorjahr.

Im Segment der Umsatzerlöse aus Strom und Wärme konnte gegenüber dem Vorjahr eine weitere Steigerung um 12,5 % auf 7.912 T€ erzielt werden.

In den Umsatzerlösen aus Gasversorgung sind Handelsgeschäfte mit einem verbundenen Unternehmen der Thüga-Gruppe, der Syneco Trading GmbH enthalten.

Die Umsatzrentabilität ist gegenüber dem Vorjahr (10,55 %) auf 8,81 % gesunken.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 15.020 T€ (Vorjahr 47.829 T€) ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen. Weitere wesentliche Bestandteile sind die an die schwaben netz verrechneten Auslagen, die Auflösung von Kapitalzuschüssen sowie die in Rechnung gestellten Dienstleistungen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (256.076 T€) um 0,24 % auf 256.701 T€ gestiegen. Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 215.658 T€ (Vorjahr 210.337 T€). Der Anstieg ist auf erhöhte Bezugspreise zurückzuführen. Gegenläufig haben sich bedingt durch die vergleichsweise warme Witterung die Netznutzungsentgelte bzw. die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickelt. Diese belaufen sich im Berichtsjahr auf 41.042 T€, im Vorjahr auf 45.739 T€.

Der Personalaufwand liegt mit 7.555 T€ in etwa auf Vorjahresniveau.

Der Anstieg der Abschreibungen um 4.243 T€ auf 7.484 T€ umfasst hauptsächlich die außerordentlichen Abschreibungen in Höhe von 4.175 T€. Diese ergaben sich im Wesentlichen aus der im Geschäftsjahr vorgenommenen Prüfung der Wertansätze der Erzeugungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 12.473 T€ gegenüber dem Vergleichszeitraum gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus der im Berichtsjahr verminderten Zuführung von Rückstellungen in Höhe von 3.937 T€ (Vorjahr 16.150 T€). Der Anteil der periodenfremden Aufwendungen beläuft sich auf 163 T€ (Vorjahr 315 T€).

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ergeben 21.007 T€ (Vorjahr 14.627 T€) und entsprechen den Jahresergebnissen der schwaben netz in Höhe von 14.417 T€ (Vorjahr 8.432 T€) und der erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH mit 6.590 T€ (Vorjahr 6.195 T€).

Die Erträge aus Beteiligungen sind gegenüber dem Vorjahr um 563 T€ gesunken und beinhalten die anteiligen Jahresüberschüsse der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH in Höhe von 700 T€ (Vorjahr 1.750 T€), der RIWA GmbH mit 120 T€ (Vorjahr 100 T€) sowie der SYNECO GmbH & Co. KG mit 467 T€ (Vorjahr 100 T€).

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf 229 T€ (Vorjahr 293 T€) und beinhalten periodenfremde Erträge von 113 T€ (Vorjahr 160 T€).

Der Anstieg des Zinsaufwandes von 4.190 T€ auf 4.568 T€ verdeutlicht den unterjährig erhöhten Fremdkapitalbedarf.

Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 515 T€ handelt es sich ausschließlich um den anteiligen Zuführungsbetrag des Bewertungsunterschiedes der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Der Steueraufwand gegenüber dem Vorjahr ist um 3.973 T€ gestiegen. Dieses resultiert aus im Geschäftsjahr vorgenommenen Korrekturen der steuerlichen Wertansätze von Vermögensgegenständen und Schuldpositionen aus Vorjahren.

## **Ausblick 2012**

Durch eine ausgewogene Bezugs- und Vertriebsstrategie ist das Ziel eine stabile Preispolitik im HuK-Bereich, um langfristig die Kunden zu halten.

Im Gewerbekundensegment liegt der Fokus auf der Neukundengewinnung. Durch die anhaltend hohe Preisdifferenz zu Öl erwartet das Unternehmen mit einer Dialogmarketing-Kampagne eine entsprechend hohe Abschlussquote.

Ein weiterer Zielkundenmarkt ist die Belieferung zusätzlicher Weiterverteiler. Alle unter Vertrag stehenden Weiterverteiler haben die Verträge verlängert und das Unternehmen sieht hier mit flexiblen Tranchen- und Versorgungsszenarien gute Chancen.

Die Anforderungen der Energieeffizienzrichtlinie fordern zusätzliches Engagement im Beratungs- und Produktbereich. Hier werden gezielt neue Angebote platziert. Der bereits etablierte Wärmecontracting-Sektor kann dabei ebenfalls ein wichtiger Bestandteil sein.

Im Rahmen der Energiewende wurden bereits die Gesetzesnovellen für das EnWG am 04.08.2011 sowie das EEG am 01.01.2012 verabschiedet, sechs weitere stehen kurz davor. Unter anderem sind für die Anreizregulierungsverordnung (ARegV), die Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) sowie die Messzugangsverordnung (MessZV), Änderungen für 2012 angekündigt. Die genauen Auswirkungen auf die Netzbetreiber sind noch nicht bekannt, aber es ist davon auszugehen, dass diese das Tagesgeschäft deutlich bestimmen werden.

Die Ergebnisse der im Jahr 2011 stattgefundenen Kostenprüfung sowie die Bestimmung des Effizienzwertes zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösbergrenze für die zweite im Jahr 2013 beginnende Periode der Anreizregulierung, werden eine verbesserte Planung der mittelfristigen Ziele ermöglichen.

Für die Zukunft, vor allem im Hinblick auf mögliche Kooperationen im Rahmen der Konzessionsverhandlungen ist angedacht, kaufmännische Dienstleistungen, wie z.B. die Unterstützung im Rahmen des Regulierungs- und/oder Erlöspfadmanagements sowie im Bereich der Abrechnung, auch über den Konzern hinaus anzubieten.

Zur Sicherstellung der dafür erforderlichen Marktfähigkeit wird auch weiterhin der Fokus auf dem Bereich der Prozessoptimierungen liegen.

Die Einführung eines umfassenden Planungstools soll der Sicherstellung der erforderlichen Kontrollen der durchgeführten Prozessoptimierungen sowie der langfristigen Ziele des Unternehmens dienen.

Mit dem Go-Live des IKS Navigators im Oktober 2011 verfügt erdgas schwaben über ein effektives und effizientes Tool zur Steuerung und Überwachung seines Internen Kontrollsystems.

Mit der für 2012 geplanten Einführung einer internen Revision wird die fortlaufende Überwachung des IKS sichergestellt.

Das Fast-Close-Projekt, mit dem Ziel den Prozess der Abschlusserstellung deutlich zu optimieren, konnte im Frühjahr 2012 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die geplante Bruttoinvestitionssumme der gesamten erdgas schwaben Gruppe für das Geschäftsjahr 2012 beläuft sich auf 18.518 T€. Davon sollen in den Netzausbau 7.408 T€ aufgewendet werden. Auf das Gebiet der schwaben netz entfallen 6.400 T€ und auf das Gebiet der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH 1.008 T€.

Für den Bereich erneuerbare Energien sind Großprojekte im Wert von 9.900 T€ im Plan enthalten. Die Investitionen im Bereich Neubau sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit 1.210 T€ veranschlagt.

Die erdgas schwaben geht davon aus, dass in den Jahren 2012 und 2013 die Ergebnisse gehalten werden können. Die für diesen Zeitraum abzuführenden Jahresüberschüsse der erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH sowie der schwaben netz gmbh werden ebenfalls in konstanter Höhe erwartet.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>170.104</b>	<b>72%</b>	<b>174.432</b>	<b>66%</b>	<b>-4.328 -2%</b>
Immaterielles Verm.			565		465		100
Sachanlagen			25.034		29.122		-4.088
Finanzanlagen			144.505		144.845		-340
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>66.625</b>	<b>28%</b>	<b>88.965</b>	<b>34%</b>	<b>-22.340 -25%</b>
Vorräte			227		179		48
Forderungen			40.489		54.606		-14.117
Sonstige Verm.-Gegenst.			7.917		18.486		-10.569
liquide Mittel			17.992		15.694		2.298
<b>Aktiver RAP</b>			<b>153</b>	<b>0%</b>	<b>431</b>	<b>0%</b>	<b>-278</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>236.882</b>	<b>100%</b>	<b>263.828</b>	<b>100%</b>	<b>-26.946 -10%</b>

		Passiva					
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>71.502</b>	<b>30%</b>	<b>76.166</b>	<b>29%</b>	<b>-4.664 -6%</b>
Gezeichnetes Kapital			35.000		35.000		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			12.013		12.013		0
Gewinn-/Verlustvortrag			54		61		-7
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>24.436</b>		<b>29.092</b>		<b>-4.656 -16%</b>
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Empf. Ertragszusch.</b>			<b>125</b>	<b>0%</b>	<b>143</b>	<b>0%</b>	<b>-18 -13%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>58.959</b>	<b>25%</b>	<b>66.701</b>	<b>25%</b>	<b>-7.742 -12%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>106.170</b>	<b>45%</b>	<b>116.721</b>	<b>44%</b>	<b>-10.551 -9%</b>
Verb. > 1 Jahr			76.109		53.288		22.821
Verb. < 1 Jahr			30.061		63.433		-33.372
<b>Passiver RAP</b>			<b>126</b>	<b>0%</b>	<b>4.097</b>	<b>2%</b>	<b>-3.971 -97%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>236.882</b>	<b>100%</b>	<b>263.828</b>	<b>100%</b>	<b>-26.946 -10%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	276.437	277.289	275.804	1.485	1%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge	14.226	32.809	47.829	-15.020	-31%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>290.663</b>	<b>310.097</b>	<b>323.633</b>	<b>-13.536</b>	<b>-4%</b>
Materialaufwand	239.208	256.701	256.076	625	0%
Personalaufwand	8.039	7.556	7.188	368	5%
Abschreibungen	3.363	7.484	3.241	4.243	131%
So. betriebl. Aufwendungen	13.242	15.057	27.530	-12.473	-45%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>26.811</b>	<b>23.300</b>	<b>29.598</b>	<b>-6.298</b>	<b>-21%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	21.175	22.566	16.801	5.765	34%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.042	4.568	4.280	288	7%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>40.944</b>	<b>41.298</b>	<b>42.119</b>	<b>-821</b>	<b>-2%</b>
Außerordentl. Aufwand		515	525	-10	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	12.283	16.348	12.502	3.846	31%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>28.661</b>	<b>24.436</b>	<b>29.092</b>	<b>-4.656</b>	<b>-16%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entrn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>28.661</b>	<b>24.436</b>	<b>29.092</b>	<b>-4.656</b>	<b>-16%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		43.669	5.629	38.040	676%
<b>Investitionen</b>		3.548	4.765	-1.217	-26%
davon Ersatzinvestitionen		0	0		
davon Erweiterungsinv.		3.218	4.577		
Gewinnausschüttung an STAWA		10.226	11.526	-1.300	-11%
Sonstige Zuschüsse					
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		8,0%	10,4%	-2,5%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.		109	115	-6	-5%
<b>Auszubildende</b> jeweils zum 31.12.		10	10	0	0%

<b>Leistungskennzahlen</b>						
<b>ABSATZ</b>	<b>2011</b>		<b>2010</b>		<b>Änderung</b>	
	Mio kWh	%	Mio kWh	%	Mio kWh	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	1.917	29,3%	2.431	34,0%	-514	-21,1%
Sondervertragskunden einschl. Wärmezentralen (Wohnungsbau)	2.971	45,4%	2.851	39,9%	120	4,2%
Weiterverteiler	1.652	25,3%	1.864	26,1%	-212	-11,4%
<b>SUMME</b>	<b>6.540</b>	<b>100,0%</b>	<b>7.146</b>	<b>100,0%</b>	<b>-606</b>	<b>-8,5%</b>

<b>UMSATZ</b>	<b>2011</b>		<b>2010</b>		<b>Änderung</b>	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	101,6	35,0%	117,4	40,0%	-15,8	-13,5%
Sondervertragskunden einschl. Wärmezentralen (Wohnungsbau)	115,0	39,6%	107,2	36,5%	7,8	7,3%
Gashandelsgeschäfte	24,4	8,4%	22,1	47,3%	2,3	10,4%
Weiterverteiler	49,3	17,0%	46,7	15,9%	2,6	5,6%
<b>SUMME</b>	<b>290,3</b>	<b>100,0%</b>	<b>293,4</b>	<b>139,8%</b>	<b>-3,1</b>	<b>-1,1%</b>



## **erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH  
Bayerstraße 43  
86199 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
erdgas schwaben gmbh	25.000,00 €	100,00%

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

**Aufsichtsrat**                      keiner

**Geschäftsführung**              Kupfer, Annett  
Weiß, Wolfgang

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

### wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2011

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

#### **Ergebnis 2011**

Das Ergebnis resultiert aus den Erträgen aus der Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG und der Ausreichung eines Gesellschafterdarlehens an die Kom9 GmbH & Co. KG.

#### **Ausblick 2012**

In 2012 wurde das an die Kom9 GmbH & Co. KG ausgereichte Gesellschafterdarlehen in Kommandietkapital an derselben Gesellschaft umgewandelt, so dass das Ergebnis nur noch aus dem Beteiligungsertrag resultiert.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			65.728	94%	69.823	100%	-4.095	-6%
Immaterielles Verm.							0	
Sachanlagen							0	
Finanzanlagen			65.728		69.823		-4.095	-6%
<b>Umlaufvermögen</b>			4.297	6%	232	0%	4.065	
Vorräte							0	
Forderungen			4.297		227		4.070	
Sonstige Verm.-Gegenst.			0		0		0	
liquide Mittel			0		5		-5	
<b>Aktiver RAP</b>				0%		0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			70.025	100%	70.056	100%	-31	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			70.025	100%	70.025	100%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklage			70.000		70.000		0	
Gewinnrücklage							0	
Gewinn-/Verlustvortrag							0	
<b>Jahresüberschuss</b>							0	
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>							0	
<b>Empf. Ertragszusch.</b>				0%		0%	0	
<b>Rückstellungen</b>			0	0%	1	0%	-1	-100%
<b>Verbindlichkeiten</b>			0	0%	30	0%	-30	-100%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr			0		30		-30	
<b>Passiver RAP</b>				0%		0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			70.025	100%	70.056	100%	-31	0%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (T€)</b>					
	<b>Plan 2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>11 zu 10</b>	<b>in %</b>
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge				0	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Materialaufwand				0	
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	0	1	0	-61%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-61%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6.696	6.591	6.195	396	6%
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.694</b>	<b>6.590</b>	<b>6.194</b>	<b>396</b>	<b>6%</b>
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern				0	
<b>Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung</b>	<b>6.694</b>	<b>6.590</b>	<b>6.194</b>	<b>396</b>	<b>6%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Enth./Einst. aus/in Gew.-Rückl.				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>6.694</b>	<b>6.590</b>	<b>6.194</b>	<b>396</b>	<b>6%</b>

## Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L. (KEAB)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i.L.  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb und die Beschaffung von Energie und aller damit im Zusammenhang stehenden Produkte und Dienstleistungen sowie die Förderung der kommunalen Kooperation im Wasser- und Abwasserbereich.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	55.620,00 €	20,60 %
Linz Strom GmbH	25.272,00 €	9,36 %
Stadtwerke München GmbH	55.620,00 €	20,60 %
REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co.KG	55.620,00 €	20,60 %
Erlanger Stadtwerke AG	27.810,00 €	10,30 %
infra fürth GmbH	27.810,00 €	10,30 %
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co.KG	22.248,00 €	8,24 %
	<b>270.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

Herr Norbert Breidenbach  
**(Vorsitzender)**

#### Beirat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
Stadt Augsburg **(Vorsitzender)**  
Herr Oberbürgermeister Christian Ude  
Stadt München  
Herr Oberbürgermeister Hans Schaidinger  
Stadt Regensburg  
Herr Oberbürgermeister Dr. Siegfried  
Balleis Stadt Erlangen  
Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung  
Stadt Fürth  
Frau Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer,  
Stadt Rosenheim  
Herr Franz Dobusch, Bürgermeister, Linz

## **Geschäftsführung**

Joachim Martini (Liquidator)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2010 **270.000,00 €**

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

In der Gesellschafterversammlung vom 04.11.2010 wurde beschlossen, die Gesellschaft zu beenden und die operativen Tätigkeiten zum 31.12.2010 einzustellen. Weiterhin wurde beschlossen, die KEA Vermögensverwaltungs GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft, mit Wirkung zum 31.12.2010 auf die Gesellschaft zu verschmelzen.

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 11.03.2010 in Liquidation. Die Liquidationsbilanz wurde zum 01.04.2011 erstellt.

Bis zum 31.12.2011 wurde ein Umsatz von 79 T€ erzielt. Es handelt sich um Erlöse aus der Veräußerung von bestehendem Vermögen und der Restabwicklung bestehender Projekte. Das Ergebnis zum 31.12.2011 liegt insgesamt bei einem Gewinn von 6 T€ vor Steuern.

#### **Ausblick 2012**

Der Abschluss der Liquidation wird für das erste Halbjahr 2012 erwartet.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	26	2%	-26	-100%
Sachanlagen			0		1		-1	
Finanzanlagen			0		25		-25	
<b>Umlaufvermögen</b>			394	100%	1.433	98%	-1.039	-73%
Vorräte			0		7			
Forderungen			0		96		-96	
sonstige Vermögensg.			20		7			
liquide Mittel			374		1.322		-948	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			394	100%	1.460	100%	-1.066	-73%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			363	92%	1.298	89%	-936	-72%
Gezeichnetes Kapital			270		270		0	
Sonderrücklagen			0		944		-944	
Gewinn-/Verlustvortrag			85		58		26	
<b>Jahresergebnis</b>			8	2%	26	2%	-19	71%
<b>Rückstellungen</b>			21	5%	132	9%	-111	-84%
<b>Verbindlichkeiten</b>			10	3%	29	2%	-19	-65%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			10		29		-19	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			394	100%	1.460	100%	-1.066	-73%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz		79	545	-466	-85%
Bestandsveränd. & AEL		-7	-19	12	
Sonstige betriebliche Erträge		4	15	-11	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>76</b>	<b>541</b>	<b>-465</b>	<b>-86%</b>
Materialaufwand		32	108	-76	-71%
Personalaufwand		0	281	-281	-100%
Abschreibungen		0	3	-3	-85%
So. betriebl. Aufwendungen		44	113	-69	-61%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>36</b>	<b>-36</b>	<b>-100%</b>
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		6	4	2	61%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>6</b>	<b>40</b>	<b>-34</b>	<b>-84%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		1	14	-13	
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>8</b>	<b>26</b>	<b>-18</b>	<b>-70%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>8</b>	<b>26</b>	<b>-18</b>	<b>-70%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG		52	139	-87	-63%
<b>Investitionen</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>-6</b>	<b>-96%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)		k.A.	k.A.		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>0</b>	<b>5</b>	<b>-5</b>	<b>-100%</b>

## **Kommunale Wasserbeteiligung GmbH i.L.**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Kommunale Wasserbeteiligung GmbH i.L.  
Ungsteiner Str. 31  
81539 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Verwaltung eigenen Vermögens in Form einer Beteiligung an der aquaKomm GmbH & Co. KG, München, sowohl als Kommandietbeteiligung an der KG wie auch als Beteiligung an der Komplementärin, der aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Energie Südbayern GmbH	100.000,00 €	50,00%
erdgas schwaben gmbh	100.000,00 €	50,00%
	<b>200.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

**Aufsichtsrat**                      keiner

**Geschäftsführung**                Kittl, Markus (Liquidator)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2011**

Das Unternehmen wurde mit Wirkung 31.03.2010 wegen Wegfall der Geschäftsgrundlage aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

#### **Ergebnis 2011**

Die Liquidation über das Unternehmen läuft weiterhin.

#### **Ausblick 2012**

Das Liquidationsverfahren wird abgeschlossen und es erfolgt die Löschung der Gesellschaft.

## novogate GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

novogate GmbH  
Poccistr. 9  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, die Vermittlung solcher Belieferung sowie die Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayerngas GmbH	15.540.000,00 €	70 %
Gelsenwasser AG	4.440.000,00 €	20 %
Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft	2.220.000,00 €	10 %
	<b>22.200.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

**Gesellschafterversammlung** Herr Marc Hall (**Vorsitzender**)  
(ab 1.07.2012 Dr. Thomas Rupprich, ab  
Dezember 2012 Günter Bauer)

**Geschäftsführung** Herr Ulrich Mayr  
Herr Klaus Schübler

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **22.200.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Wichtige Entwicklungen 2011 und Ausblick 2012 des Unternehmens

### Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2011

- Umsatzsteigerung von 85,3 Mio. € in 2010 auf 132,8 Mio. € in 2011
- Umsatzsteigerung konnte trotz verschärften Wettbewerbsbedingungen mittels Vertriebsoffensiven durchgesetzt werden
- Das Ergebnis konnte nahezu gehalten werden (0,42 Mio. € 2011 vs. 0,44 Mio. € 2010), jedoch waren aufgrund der Wettbewerbssituation nur geringere operative Margen als in 2010 zu erzielen
- Die Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft (SEL AG) ist zum 31.12.2011 als Gesellschafter der novogate ausgeschieden. Die Anteile der SEL AG hat die Gelsenwasser AG übernommen

### Ausblick 2012

- Weitere deutliche Umsatzsteigerung auf 220 Mio. € (Forecast Q3)
- Operative Margen bleiben niedrig aufgrund der angespannten Wettbewerbssituation
- Leicht positives Jahresergebnis i.H.v. 0,3 Mio. € (Forecast Q3)

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>83</b>	<b>0%</b>	<b>119</b>	<b>0%</b>	<b>-36</b>	
Immaterielles Verm.			15					
Sachanlagen			68					
Finanzanlagen			0					
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>46.610</b>	<b>100%</b>	<b>38.439</b>	<b>70%</b>	<b>8.171</b>	<b>21%</b>
Forderungen und so. Vermögensgegenstände			40.845		16.650			<b>0%</b>
Sonstige Vermögensgegenst.			51					
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstit.			5.714					
<b>Bilanzsumme</b>			<b>46.693</b>	<b>100%</b>	<b>55.208</b>	<b>100%</b>	<b>-8.515</b>	<b>-15%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>5.975</b>	<b>0%</b>	<b>22.643</b>	<b>0%</b>	<b>-16.668</b>	<b>-74%</b>
Gezeichnetes Kapital			22.200		22.200		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>425</b>		<b>443</b>		<b>-18</b>	<b>-4%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>18.968</b>	<b>0%</b>	<b>423</b>	<b>0%</b>	<b>18.545</b>	<b>4384%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>21.735</b>	<b>0%</b>	<b>32.142</b>	<b>0%</b>	<b>-10.407</b>	<b>-32%</b>
Verb. gg. Gesellschafter				0%	30.708	0%	-30.708	
andere Verb.					1.434		-1.434	
<b>Passiver RAP</b>			<b>15</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>15</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>46.693</b>	<b>100%</b>	<b>55.208</b>	<b>100%</b>	<b>-8.515</b>	<b>-15%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz		134.583	86.524	48.059	56%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		59	234	-175	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>134.641</b>	<b>86.758</b>	<b>47.883</b>	<b>55%</b>
Materialaufwand		132.238	84.677	47.561	56%
Personalaufwand		1.180	904	276	
Abschreibungen		48	43	5	
So. betriebl. Aufwendungen		666	574	92	16%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>509</b>	<b>560</b>	<b>-51</b>	<b>-9%</b>
Finanzergebnis		124	92	32	35%
Zinsen und ähnl. Aufwand		1	0	1	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>633</b>	<b>652</b>	<b>-19</b>	<b>-3%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		208	209	-1	-1%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>425</b>	<b>443</b>	<b>-18</b>	<b>-4%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>425</b>	<b>443</b>	<b>-18</b>	<b>-4%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich		-13.042	15.223	-28.265	
<b>Investitionen</b>		12	3	9	-202%
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>		0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		6,15%			
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		13	9	4	44%

## RIWA GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

RIWA GmbH  
Zwingerstraße 2  
87435 Kempten

### Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Allgäuer Überlandwerk GmbH	160.000,00 €	33 1/3%
Lechwerke AG	160.000,00 €	33 1/3%
erdgas schwaben gmbh	160.000,00 €	33 1/3%
	<b>480.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

**Aufsichtsrat** keiner

**Geschäftsführung** Kraus, Günther

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **480.000,00 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

### wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme sowie über eine Vertriebskooperation für das Produkt „GEBMAN“

### Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Die RIWA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der drei großen Flächenversorger bayerisch Schwabens. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme sowie der Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern.

Hauptschwerpunkt am Kemptener Hauptsitz ist neben der Fortführung der Netzdokumentation für die regionalen und lokalen Energieversorger die Umstellung des Netzinformationssystems auf das Produkt der Firma Autodesk.

In der Niederlassung in Memmingen bilden das RIWA GIS-Zentrum und die dadurch generierten Datendienstleistungen die Hauptaktivitäten. Hierbei sind die Implementierung von Bebauungsplänen (Geodateninfrastruktur Bayern) und diverse Fachkaster (Kanal, Wasser, Friedhof) speziell hervorzuheben.

Am Standort Augsburg werden Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durchgeführt und zwar von der Planung bis zur Bauausführung.

#### Ergebnis 2011

Der Umsatz der RIWA GmbH lag im Jahr 2011 mit insgesamt 4.087 T€ um 0,1% unter dem Vorjahreswert (2010: 4.089 T€). Diesmal konnte wieder der Produktionsbereich Vermessung die größte Steigerungsrate erreichen.

Die in den Vorjahren gebildete Risikovorsorge für Kundenreklamationen (50 T€) konnte im Geschäftsjahr 2011 aufgelöst werden, da der Auftrag endgültig abgenommen werden konnte.

Die in 2011 durchgeführten Investitionen in Höhe von 209 T€ wurden über Innenfinanzierung bestritten.

Der betriebliche Aufwand der RIWA GmbH ist im Jahr 2011 um 7,4% gestiegen. Steigerungen ergaben sich in allen Kostenbereichen. Während bei den Personalkosten eine Erhöhung um 6,9% zu verzeichnen war (Gehaltsanpassungen, Mitarbeiterprämien, Abgeltung von Gleitzeit), betragen diese beim Materialaufwand 6,3% (zusätzliche Wartungsverträge), bei den Abschreibungen 2,8% und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 13,3% (Werbungskosten, Strom- und Kraftfahrzeugkosten).

## **Ausblick 2012**

Nicht nur vor dem Hintergrund dieser Anforderungen, sondern auch aufgrund neuer technischer Möglichkeiten ist das RIWA GIS-Zentrum V2 konzipiert und neu entwickelt worden. Die Lösung umfasst eine Vielzahl kommunaler Fachanwendungen, die alle die wesentlichen Forderungen erfüllen, Geofachdaten und Geobasisdaten flexibel zu bearbeiten und miteinander zu kombinieren. Dies gilt in gleicher Weise auch für Energieversorgungsunternehmen (Solarpotential, Energienutzung, Windkraftanlagen, etc.).

Die RIWA GmbH wird in den kommenden zwei Jahren konsequent den Ausbau des RIWA GIS-Zentrums weiterverfolgen. Durch die gelungene Neuentwicklung ohne Fremdsoftware ist das Unternehmen in der Lage, das Paket RGZ-V2 auch an „befreundete“ Dienstleistungspartner weiterzugeben und Lizenzzerträge zu generieren. Für 2012 wird erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr erwartet.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			411	23%	391	20%	20	5%
Immaterielles Verm.			148		122		26	
Sachanlagen			257		259		-2	
Finanzanlagen			6		10		-4	
<b>Umlaufvermögen</b>			1.348	77%	1.595	80%	-248	-16%
Vorräte							0	
Forderungen			761		825		-64	
Sonstige Verm.-Gegenst.			44		1		43	
liquide Mittel			542		769		-227	
<b>Aktiver RAP</b>				0%		0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.759	100%	1.987	100%	-227	-11%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			1.298	74%	1.353	68%	-55	-4%
Gezeichnetes Kapital			480		480		0	
Kapitalrücklage							0	
Gewinnrücklage			480		480		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			33		26		7	
<b>Jahresüberschuss</b>			305		367		-62	-17%
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>							0	
<b>Empf. Ertragszusch.</b>				0%		0%	0	
<b>Rückstellungen</b>			248	14%	383	19%	-135	-35%
<b>Verbindlichkeiten</b>			214	12%	251	13%	-37	-15%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr			214		251		-37	
<b>Passiver RAP</b>				0%		0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.759	100%	1.987	100%	-227	-11%

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	4.384	4.087	4.089	-3	0%
Bestandsveränd. & AEL		18	-95	113	
sonstige betriebliche Erträge	5	63	21	42	205%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.389</b>	<b>4.167</b>	<b>4.015</b>	<b>153</b>	<b>4%</b>
Materialaufwand	598	521	490	31	6%
Personalaufwand	2.788	2.607	2.439	167	7%
Abschreibungen	169	182	177	5	3%
So. betriebl. Aufwendungen	451	453	400	53	13%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>383</b>	<b>404</b>	<b>508</b>	<b>-104</b>	<b>-20%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6	8	9	-1	-12%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	0	0	0	-70%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>388</b>	<b>411</b>	<b>516</b>	<b>-105</b>	<b>-20%</b>
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	121	106	149	-43	-29%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>267</b>	<b>305</b>	<b>367</b>	<b>-62</b>	<b>-17%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	38	33	26	7	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>305</b>	<b>338</b>	<b>393</b>	<b>-55</b>	<b>-14%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		325	373	-48	-13%
<b>Investitionen</b>		209	183	26	14%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		13,5%	13,2%	0,3%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.		52	53	-1	-2%
<b>Auszubildende</b> jeweils zum 31.12.		4	4	0	0%



## schwaben netz gmbh

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

schwaben netz gmbh  
Bayerstraße 45  
86199 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesem Gebieten.

### Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	35.025.000,00 €	100,00%
	<b>35.025.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

**Aufsichtsrat**                      keiner

**Geschäftsführung**              Kittl, Markus  
   Pfitzmaier, Anselm

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **35.025.000,00 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

	TEuro	%
Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH	26,5 T€	100,00%

### wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien

### Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Die schwaben netz gmbh ist der Verteilnetzbetreiber in der Region bayerisch Schwaben und in angrenzenden Regionen Oberbayerns unter dem Dach der erdgas schwaben gmbh. Dabei betreibt die Gesellschaft ein gut 5.500 km langes Gasverteilnetz und versorgt mit diesem ca. 86.000 Netzkunden auf der Grundlage von Konzessionsverträgen in 181 Städten und Gemeinden. Im Verteilnetz der schwaben netz waren zum 31.12.2011 110 aktive Händler verzeichnet, die Anzahl der abgeschlossenen Lieferantenrahmenverträge belief sich auf 127. Damit wird von der gesamten Transportmenge von 10.369 GWh über 36% von fremden Händlern durchgeleitet. Die verbleibende Menge entfällt auf den assoziierten Vertrieb der erdgas schwaben gmbh.

#### Ergebnis 2011

Nach dem im Jahr 2010 erfolgten Teilbetriebsübergang lag der Fokus im letzten Jahr auf der Prozessoptimierung. So wurden u.a. die Abläufe in den neu gegründeten Bereichen Konzessionsmanagement und Netzvertrieb entwickelt und etabliert. Der vom Gesetzgeber geforderten Trennung des Abrechnungssystems in die Bereiche Handel und Netz folgte die organisatorische Separation der Bereiche. Dementsprechend war es auch hier erforderlich, die Prozesse zu überarbeiten und dabei effizienter zu gestalten.

Die ebenfalls in die Gesellschaft übertragene Betriebsführung für die Bereiche regenerative Energien und Wärme wurde in die Organisationsstruktur eingebunden, um die Synergien im technischen Bereich optimal nutzen zu können.

Im Jahr 2011 betrug die im Netz transportierte Gasmenge 10.369 GWh. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen Rückgang um 588 GWh bzw. 5,37 % dar. Ausschließlich ist dies auf das vergleichsweise warme Jahr 2011 zurückzuführen.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2011 Erweiterungen im Netz vorgenommen. Es wurden 2.027 Hausanschlüsse installiert und 80,2 km Leitungen gebaut.

Im Hinblick auf die Anschlusszahlen konnte das Niveau der vergangenen Jahre gesteigert werden. Bedingt durch die derzeitig stark gestiegene Nachfrage wird seitens der Gesellschaft davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren mit ähnlichen Zahlen zu rechnen ist.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 65.764 T€ und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 3.706 T€ rückläufig. Die darin enthaltenen Umsatzerlöse aus Netznutzungsentgelten in Höhe von 50.564 T€ sind mit 2.985 T€ bzw. 5,57 % niedriger als im Vergleichszeitraum, was im Wesentlichen auf die witterungsbedingt niedrigere transportierte Menge zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 5.903 T€ (Vorjahr 4.877 T€) umfassen im Wesentlichen die Erstattung der Bio-Erdgaskosten durch den marktgebietsaufspannenden Bilanzkreisnetzbetreiber sowie die Erstattung der erdgas schwaben über entgangene Netzentgelterlöse aufgrund der sogenannten Mehrerlösabschöpfung.

Der Materialaufwand in Höhe von 17.815 T€ (Vorjahr 22.361 T€) ist um 20,33 % gesunken. Hauptsächlich ist die Reduzierung auf die höheren Aufwendungen für den Gasbezug im Vorjahr sowie die im Vorjahr unter dieser Position ausgewiesenen Dienstleistungsentgelte zu begründen. Gegenläufig ist die Bildung einer Rückstellung für Kapazitätsbeschränkungen zu berücksichtigen. Die weiteren Bestandteile umfassen hauptsächlich die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen, die Kosten des vorgelagerten Netzes sowie die Aufwendungen für den Gasbezug zum Betrieb der eigenen Stationen.

Der Personalaufwand mit 11.510 T€ entspricht in etwa dem Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen in Höhe von 8.870 T€ sind planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf Sachanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 17.409 T€ (Vorjahr 20.976 T€) beinhalten hauptsächlich betriebswirtschaftliche Dienstleistungen, Konzessionsabgaben sowie Prüfungs- und Beratungsleistungen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der im letzten Jahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Schadensersatzleistung aufgrund von Fehlallokationen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme stellen die Übernahme des Jahresergebnisses der Erdgas Kempton-Oberallgäu Netz GmbH dar.

Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 425 T€ handelt es sich ausschließlich um den anteiligen Zuführungsbetrag des Bewertungsunterschiedes nach BilMoG bezüglich der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Entsprechend dem mit der erdgas schwaben geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresüberschuss in Höhe von 14.417 T€ (Vorjahr 8.432 T€) des Jahres 2011 an die Muttergesellschaft abgeführt.

## **Ausblick 2012**

Im Rahmen der Energiewende wurden bereits die Gesetzesnovellen für das EnWG am 04.08.2011 sowie das EEG am 01.01.2012 verabschiedet, sechs weitere stehen kurz davor. Unter anderem sind für die Anreizregulierungsverordnung (ARegV), die Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) sowie die Messzugangsverordnung (MessZV) Änderungen für 2012 angekündigt. Die genauen Auswirkungen auf die Netzbetreiber sind noch nicht bekannt, aber es ist davon auszugehen, dass diese das Tagesgeschäft deutlich bestimmen werden.

Die Ergebnisse der im Jahr 2011 stattgefundenen Kostenprüfung sowie die Bestimmung des Effizienzwertes zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite im Jahr 2013 beginnende Periode der Anreizregulierung, werden eine verbesserte Planung der mittelfristigen Ziele ermöglichen.

Eine exakte strategische Ausrichtung des Unternehmens hingegen gestaltet sich auch weiterhin schwierig, da die Rahmenbedingungen für die weiteren Perioden der Anreizregulierung nach wie vor noch nicht vollständig vorliegen.

Aufgrund der in der Anreizregulierungsverordnung festgeschriebenen Verzinsung des Eigenkapitals sowie durch den geplanten Ausbau im Bereich der Betriebsführungen und Dienstleistungen, geht die schwaben netz von einem stabilen Ergebnis für die Jahre 2012 und 2013 aus.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>96.965</b>	<b>81%</b>	<b>94.479</b>	<b>82%</b>	<b>2.486 3%</b>
Immaterielles Verm.			478		586		-108
Sachanlagen			96.460		93.866		2.594
Finanzanlagen			27		27		0
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>22.101</b>	<b>19%</b>	<b>20.387</b>	<b>18%</b>	<b>1.714 8%</b>
Vorräte			888		821		67
Forderungen			20.607		15.034		5.572
Sonstige Verm.-Gegenst.			605		4.532		-3.927
liquide Mittel			1		0		1
<b>Aktiver RAP</b>			<b>3</b>	<b>0%</b>	<b>89</b>	<b>0%</b>	<b>-86</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>119.069</b>	<b>100%</b>	<b>114.955</b>	<b>100%</b>	<b>4.114 4%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>68.675</b>	<b>58%</b>	<b>68.675</b>	<b>60%</b>	<b>0 0%</b>
Gezeichnetes Kapital			35.025		35.025		0
Kapitalrücklage			33.440		33.440		0
Gewinnrücklage			210		210		0
Gewinn-/Verlustvortrag							0
<b>Jahresüberschuss</b>							<b>0</b>
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>							<b>0</b>
<b>Empf. Ertragszusch.</b>			<b>27.864</b>	<b>23%</b>	<b>26.782</b>	<b>23%</b>	<b>1.082 4%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>18.863</b>	<b>16%</b>	<b>17.374</b>	<b>15%</b>	<b>1.489 9%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>3.668</b>	<b>3%</b>	<b>2.125</b>	<b>2%</b>	<b>1.543 73%</b>
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr			3.668		2.125		1.543
<b>Passiver RAP</b>				<b>0%</b>		<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>119.069</b>	<b>100%</b>	<b>114.955</b>	<b>100%</b>	<b>4.114 4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	64.765	65.764	69.470	-3.706	-5%
Bestandsveränd. & AEL	500	745	581	164	
sonstige betriebliche Erträge	5.016	5.903	4.877	1.026	21%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>70.281</b>	<b>72.412</b>	<b>74.928</b>	<b>-2.516</b>	<b>-3%</b>
Materialaufwand	18.321	17.815	22.361	-4.546	-20%
Personalaufwand	11.292	11.510	11.135	374	3%
Abschreibungen	8.685	8.870	9.717	-847	-9%
So. betriebl. Aufwendungen	17.323	17.409	20.976	-3.566	-17%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>14.660</b>	<b>16.807</b>	<b>10.739</b>	<b>6.068</b>	<b>57%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	500	460	209	252	121%
Zinsen und ähnl. Aufwand	954	2.367	2.005	362	18%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.206</b>	<b>14.900</b>	<b>8.942</b>	<b>5.958</b>	<b>67%</b>
Außerordentl. Aufwand		425	415	10	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	130	58	95	-37	-39%
<b>Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung</b>	<b>14.076</b>	<b>14.417</b>	<b>8.432</b>	<b>5.985</b>	<b>71%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entrn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>14.076</b>	<b>14.417</b>	<b>8.432</b>	<b>5.985</b>	<b>71%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		19.203	7.913	11.290	143%
<b>Investitionen</b>		11.529	7.965	3.564	45%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		2,5%	1,8%	0,7%	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>		156	155	1	1%
<b>Auszubildende jeweils zum 31.12.</b>		0	0	0	

## Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug, die Erzeugung, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas und Wärme.

Mit Gründung der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH im Jahr 2004 wurde – den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes entsprechend – die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen Strom- und Gashandel und den jeweiligen Netzbereichen vorgenommen. Neben Strom- und Gasnetz wurde auch das Fernwärmenetz in die Netzgesellschaft ausgelagert. Bei der Ausgliederung hat keine Übertragung des Netzeigentums stattgefunden, sondern die Netze werden von der Gesellschaft an die Netzgesellschaft verpachtet. Die Netzgesellschaft stellt dem Energielieferanten die Netzentgelte für die durchgeleiteten Energiemengen in Rechnung.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
----------------------------------	-------

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat  
**(Vorsitzender)**  
Herr Werner Scherer, Elektromonteur,  
Betriebsrat, (stellv. Vorsitzender)  
Herr Roland Egertz, Key Account Manager,  
Betriebsrat  
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a. D.,  
Stadtrat  
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
Frau Eva Herzele, Betriebsrätin  
Herr Dr. Rudolf Holzapfel, Chirurg, Stadtrat  
Herr Josef Hummel, Elektromechanikermeister,  
Stadtrat  
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a. D., Stadtrat  
Herr Rolf Rieblinger, selbst. Installationsmeister,  
Stadtrat  
Herr Tobias Schley, Diplom-Kaufmann, Stadtrat  
Herr Thum Kurt, Arbeitnehmervertreter

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 16 T€)

### **Geschäftsführung**

Herr Dr. Claus Gebhardt  
Herr Dipl. Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge s. swa Holding)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **66.000.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

	<b>T€</b>	<b>%</b>
Bayerngas GmbH	18.865 T€	20,80 %
erdgas schwaben gmbh	12.299 T€	35,14 %
M-net Telekommunikations GmbH	329 T€	13,17 %

Die KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG wurde durch Kündigung aller Gesellschafter zum 31.12.2010 beendet.

### **Wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Konzessionsverträge mit Stadt Augsburg über die Versorgung mit Strom, Gas und Fern- und Nahwärme
- Konzessionsverträge mit verschiedenen Gemeinden
- Stromlieferverträge mit verschiedenen Partnern wie z.B. LEW, Vattenfall Energy Trading, E.ON, EGL, Statkraft. Außerdem existiert über Vattenfall Europe Sales ein Börsenzugang zum EEX-Spotmarkt zum Ausgleich kurzfristiger Energiemengen.
- Gaslieferverträge mit Bayerngas über die Lieferung von Erdgas für die Gasturbine, UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG und das Versorgungsgebiet
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit swa Netze
- Dienstleistungsvertrag mit swa Netze über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr und swa Projekt.

- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen (Wartung und Unterhalt) am Wassernetz

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

### **Ergebnis 2011**

Die gesamte Stromabgabe (inkl. der Abgabe an verbundene Unternehmen, aber ohne Eigenverbrauch) ist im Geschäftsjahr 2011 um 10,4 % von 1.123 Mio. kWh im Vorjahr auf 1.240 Mio. kWh gestiegen. Während der Stromabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg an Privatkunden mit 414 Mio. kWh (Vorjahr 440 Mio. kWh) um 5,8 % zurückging, ist der Absatz an Geschäftskunden mit 423 Mio. kWh (Vorjahr 422 Mio. kWh) nahezu konstant geblieben.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 14,2 Mio. € auf 436,8 Mio. € gestiegen. Das entspricht einem Anstieg von 3,4 %.

Der Jahresüberschuss 2011 hat sich aufgrund der positiven Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Veräußerung von Beteiligungen von 45,6 Mio. € im Vorjahr auf 59,3 Mio. € im Berichtsjahr verbessert.

### **Ausblick 2012**

Die Absatzentwicklung in der Stromsparte wird in 2012 etwa auf dem Niveau des Jahres 2011 liegen. Im Bereich Gas wird von einem Absatzrückgang von ca. 4 % ausgegangen. Dagegen kann der Fernwärmeabsatz 2012 um voraussichtlich 5 % steigen. Insgesamt wird mit steigenden Umsatzerlösen gerechnet. Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung wird voraussichtlich unter dem des Jahres 2011, das durch den Verkauf von Beteiligungen beeinflusst war, liegen. Für das Jahr 2013 wird weiter ein stabiles Ergebnis erwartet.

**Bilanzdaten**

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>373.424</b>	<b>85%</b>	<b>376.033</b>	<b>85%</b>	<b>-2.609</b>	<b>-1%</b>
Immaterielles Verm.			1.978		2.178		-200	
Sachanlagen			270.675		264.696		5.979	
Finanzanlagen/Beteiligungen			100.771		109.159		-8.388	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>65.029</b>	<b>15%</b>	<b>65.773</b>	<b>15%</b>	<b>-744</b>	<b>-1%</b>
Vorräte			4.669		4.434		235	
Forderungen u. so. Verm.			51.476		61.330		-9.854	
liquide Mittel			8.884		9		8.875	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>126</b>	<b>0%</b>	<b>181</b>	<b>0%</b>	<b>-55</b>	<b>-31%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>438.578</b>	<b>100%</b>	<b>441.987</b>	<b>100%</b>	<b>-3.409</b>	<b>-1%</b>

Bilanz (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>96.569</b>	<b>22%</b>	<b>85.358</b>	<b>19%</b>	<b>11.211</b>	<b>13%</b>
Gezeichnetes Kapital			66.000		66.000		0	
Rücklagen			30.569		19.358		11.211	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Sonderposten</b>			<b>31.602</b>	<b>7%</b>	<b>27.412</b>	<b>6%</b>	<b>4.190</b>	<b>15%</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>14.895</b>	<b>3%</b>	<b>17.906</b>	<b>4%</b>	<b>-3.011</b>	<b>-17%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>24.785</b>	<b>6%</b>	<b>29.401</b>	<b>7%</b>	<b>-4.616</b>	<b>-16%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>270.727</b>	<b>62%</b>	<b>281.910</b>	<b>64%</b>	<b>-11.183</b>	<b>-4%</b>
Verb. > 1 Jahr			187.400		180.603		6.797	
Verb. < 1 Jahr			83.327		101.307		-17.980	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>438.578</b>	<b>100%</b>	<b>441.987</b>	<b>100%</b>	<b>-3.409</b>	<b>-1%</b>

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	452.775	436.789	422.584	14.205	3%
Bestandsveränd. & AEL	3.600	3.224	3.253	-29	-1%
sonstige betriebliche Erträge	2.615	31.866	22.385	9.481	42%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>458.990</b>	<b>471.879</b>	<b>448.222</b>	<b>23.657</b>	<b>5%</b>
Materialaufwand	327.252	329.785	318.599	11.186	4%
Personalaufwand	37.396	35.238	35.286	-48	0%
Abschreibungen	20.276	22.725	23.063	-338	-1%
so. betriebl. Aufwendungen	40.142	25.670	27.148	-1.478	-5%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>33.924</b>	<b>58.461</b>	<b>44.126</b>	<b>14.335</b>	<b>32%</b>
Erträge aus Beteiligungen	14.455	15.252	17.262	-2.010	-12%
Erträge aus Finanzanlagen	1.194	1.724	1.377	347	25%
Zinsen und ähnl. Aufwand	9.900	11.178	10.767	411	4%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>39.673</b>	<b>64.259</b>	<b>51.998</b>	<b>12.261</b>	<b>24%</b>
Außerordentl. Ergebnis	0	0	263	0	0%
Steuern	199	4.982	6.111	-1.129	-18%
<b>Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH</b>	<b>39.474</b>	<b>59.277</b>	<b>45.624</b>	<b>13.653</b>	<b>30%</b>
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	39.474	48.066	45.624	2.442	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>11.211</b>	<b>0</b>	<b>11.211</b>	
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	11.211	0	11.211	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	59.750	82.002	68.687	13.315	19%
<b>Investitionen</b>	<b>41.536</b>	<b>30.085</b>	<b>32.218</b>	<b>-2.133</b>	<b>-7%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>11.847</b>	<b>11.985</b>	<b>12.268</b>	<b>-283</b>	<b>-2%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>170</b>	<b>172</b>	<b>199</b>	<b>-27</b>	<b>-14%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>4,7%</b>	<b>3,5%</b>	<b>3,8%</b>	<b>0,3%</b>	
<b>Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt*</b>		<b>629</b>	<b>621</b>	<b>8</b>	<b>1%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*Teilzeitkräfte zählen als Mitarbeiter\*\*

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen



## Stadtwerke Augsburg Netze GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Netze GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, der Unterhalt und die Vermarktung, gegebenenfalls auch der Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen (Netze und Anlagen) im Bereich der Energieversorgung, einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

### Organe der Gesellschaft

#### Aufsichtsrat

Herr Erwin Gerblinger, Sozialfachwirt,  
Stadtrat, (**Vorsitzender**)  
Herr Walter Bergmeier, Betriebsratsvor-  
sitzender, Arbeitnehmersvertreter  
(stellv. Vorsitzender)  
Frau Ulrike Bahr, Lehrerin, Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: (5 T€)

#### Geschäftsführung

Herr Hans-Peter Berchtold  
(bis 31.08.2011)  
Herr Jürgen Völkel  
(bis 31.08.2011)  
Herr Michael Lenz  
(01.09.2011 bis 31.12.2011)  
Herr Dr. Franz Otillinger  
(seit 01.01.2012)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, wichtige Entwicklungen, Ausblick 2012**

### **Ergebnis 2011**

Das Ergebnis der Gesellschaft vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme hat sich von +5,0 Mio. € im Vorjahr auf -5,0 Mio. € im Berichtsjahr verringert.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 Mio. € bzw. 9,9 % gesunken. Ursächlich dafür sind die Verringerung der Netzentgelte sowie die geringere Vergütung aus der Weiterverrechnung des aufgenommenen KWK-Stroms.

Aus der Verrechnung von Netzentgelten an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wurden Erlöse in Höhe von 74,1 Mio. € (Vorjahr 80,7 Mio. €) erwirtschaftet. Die an direkte Netzkunden bzw. an fremde Energielieferanten verrechneten Entgelte beliefen sich auf 14,8 Mio. € (Vorjahr 15,4 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuschüsse für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Höhe von 0,8 Mio. €. Insgesamt sind die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,7 Mio. € gesunken. Im Vorjahr enthielt der Posten periodenfremde Erträge in Höhe von 1,5 Mio. €.

Der Materialaufwand der Gesellschaft betrug insgesamt 124,0 Mio. € (Vorjahr 129,2 Mio. €) und vermindert sich damit um rd. 4 %.

## Ausblick 2012

Ziel der Gesellschaft ist die konsequente Reduzierung der Kosten, um mit den vorgegebenen Erlösen mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen zu können. Insgesamt ist für das Jahr 2012 mit einem positiven Jahresergebnis vor Ergebnisabführung zu rechnen.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			52	1%	59	1%	-8	0%
Immaterielles Verm.			5		8		-2	
Sachanlagen			46		52		-5	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			9.217	99%	10.018	99%	-801	-8%
Vorräte			1		1			
Forderungen			6.897		5.463		1.434	
sonstige Verm.-Gegenstände			1.175		4.534		-3.359	
liquide Mittel			1.144		20		1.124	
<b>Aktiver RAP</b>			7	0%	18	0%	-11	-61%
<b>Bilanzsumme</b>			9.276	100%	10.095	100%	-819	-8%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			263	3%	263	3%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			250		250		0	
Sonderrücklagen			13		13		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		-5		5	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			0		5		-5	0%
<b>Rückstellungen</b>			4.339	47%	5.770	57%	-1.431	-25%
<b>Verbindlichkeiten</b>			4.674	50%	4.062	40%	612	15%
Verb. > 1 Jahr			0		1		-1	
Verb. < 1 Jahr			4.673		4.061		612	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			9.276	100%	10.095	100%	-819	-8%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse	134.005	122.931	136.485	-13.554	-10%
Bestandsveränder. & AEL		1	1	0	
Sonstige betriebliche Erträge	7	819	2.534	-1.715	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>134.012</b>	<b>123.750</b>	<b>139.020</b>	<b>-15.270</b>	<b>-11%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	49.656	124.016	129.190	-5.174	-4%
Personalaufwand	2.599	2.776	2.671	105	4%
Abschreibungen	23	20	34	-14	-40%
So. betriebl. Aufwendungen	77.183	1.927	2.103	-176	-8%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>4.551</b>	<b>-4.990</b>	<b>5.022</b>	<b>-10.012</b>	<b>199%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		9	5	4	72%
Zinsen und ähnl. Aufwand		25	10	15	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.551</b>	<b>-5.007</b>	<b>5.017</b>	<b>-10.024</b>	<b>200%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	1	-1	0%
Steuern		6	0	6	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.551</b>	<b>-5.012</b>	<b>5.016</b>	<b>-10.028</b>	<b>200%</b>
E/A a. Gew-/Verl-Übernahmen	4.551	-5.012	5.011	-10.023	-200%
Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>-5</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	4.574	-4.992	5.050	-10.042	199%
<b>Investitionen</b>	25	14	73	-59	-81%
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	19,4%	12,0%			
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> im Jahresdurchschnitt		39	37	2	5%
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		0	0	0	

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarb.

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

## Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

### Organe des Unternehmens

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat  
**(Vorsitzender)**  
Frau Susanne Zais-Steger,  
kfm. Sachbearbeiterin (stellv. Vorsitzende)  
Herr Thomas Eberle, Serviceleiter, Betriebsrat  
Herr Karl-Heinz Englet, Geschäftsführer, Stadtrat  
Frau Ingrid Fink, Dipl.- Übersetzerin, Stadträtin  
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
Frau Claudia Haselmeier, Bankkauffrau, selbst-  
ständig, Stadträtin  
Herr Achim Heider, Bereichsleiter Betrieb  
Frau Margarete Heinrich, Bankkauffrau,  
Stadträtin  
Herr Andreas Jäckel, Sparkassenbetriebswirt,  
Stadtrat  
Herr Wolfgang Klopff, Sachbearbeiter, Betriebsrat  
Frau Regina Stuber-Schneider, Lehrerin,  
Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 16 T€)

##### Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt  
Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge s. swa Holding)

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **51.320.000,00 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Netze über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die Wartung und den Unterhalt des Wassernetzes durch swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen und anderen Städten und Gemeinden über die Versorgung mit Wasser
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

### Ergebnis 2011

Die positive Entwicklung des Betriebsergebnisses führte trotz der Verschlechterung des Finanzergebnisses zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses (vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft).

Das Ergebnis vor Gewinnabführung beträgt 1.023 T€ (Vorjahr 787 T€). Das Ergebnis 2011 wurde den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Im Gegensatz zum sinkenden Trend der Vorjahre stieg die gesamte Wasserabgabe leicht um 0,4 % von 16.439 Tsd. m<sup>3</sup> in 2010 auf 16.500 Tsd. m<sup>3</sup> im Jahr 2011.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich 2011 um 1.466 T€ bzw. 5,4 % auf insgesamt 28.487 T€.

## **Ausblick 2012**

Wesentliche Vorhaben in 2012 sind der Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen sowie der Neubau eines zweiten Horizontalfilterbrunnens im Gewinnungsgebiet Hochablass (Realisierung bis 2013).

Im Bereich der Privatkunden wird für das Geschäftsjahr 2012 mit leicht sinkenden Absatzmengen gerechnet. Es wird erwartet, dass der Absatz an die Geschäftskunden und Weiterverteiler dagegen leicht ansteigen wird. Der Gesamtabsatz wird 2012 voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Jahres 2011 liegen.

Die moderate Erhöhung der Wasserpreise (Anpassung der Arbeits- und Grundpreise) zum 01. Januar 2012 führt zu einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse, so dass mit einem Jahresergebnis gerechnet werden kann, das auf dem Niveau des Jahres 2011 liegt.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanz (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>188.110</b>	<b>99%</b>	<b>187.001</b>	<b>98%</b>	<b>1.109</b> 1%
Immaterielles Verm.			6.479		6.647		-168
Sachanlagen			181.631		180.354		1.277
Finanzanlagen			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>2.546</b>	<b>1%</b>	<b>3.692</b>	<b>2%</b>	<b>-1.146</b> -31%
Vorräte			47		34		13
Forderungen u. so. Verm.			2.499		3.658		-1.159
liquide Mittel			0		0		0
<b>Aktiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>190.656</b>	<b>100%</b>	<b>190.693</b>	<b>100%</b>	<b>-37</b> 0%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>67.160</b>	<b>35%</b>	<b>66.137</b>	<b>35%</b>	<b>1.023</b> 2%
Gezeichnetes Kapital			51.320		51.320		0
Rücklagen			15.840		14.817		1.023
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse</b>			<b>16.524</b>	<b>9%</b>	<b>15.824</b>	<b>8%</b>	<b>700</b> 4%
<b>Rückstellungen</b>			<b>1.703</b>	<b>1%</b>	<b>2.140</b>	<b>1%</b>	<b>-437</b> -20%
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>105.269</b>	<b>55%</b>	<b>106.592</b>	<b>56%</b>	<b>-1.323</b> -1%
Verb. > 1 Jahr			58.732		55.585		3.147
Verb. < 1 Jahr			46.537		51.007		-4.470
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>190.656</b>	<b>100%</b>	<b>190.693</b>	<b>100%</b>	<b>-37</b> 0%

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	28.857	28.487	27.021	1.466	5%
Bestandsveränd. & AEL	100	131	62	69	111%
Sonstige betriebliche Erträge	840	1.917	4.578	-2.661	-58%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>29.797</b>	<b>30.535</b>	<b>31.661</b>	<b>-1.126</b>	<b>-4%</b>
Materialaufwand	1.898	10.615	9.352	1.263	14%
Personalaufwand	2.827	2.739	2.684	55	2%
Abschreibungen	5.371	5.871	5.781	90	2%
so. betriebl. Aufwendungen	13.729	5.137	8.216	-3.079	-37%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5.972</b>	<b>6.173</b>	<b>5.628</b>	<b>545</b>	<b>10%</b>
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen		29	0	29	
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.968	5.119	4.723	396	8%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.004</b>	<b>1.083</b>	<b>906</b>	<b>177</b>	<b>20%</b>
Außerordentl. Ergebnis	0	0	63	0	0%
Steuern	56	60	56	4	7%
<b>Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH</b>	<b>948</b>	<b>1.023</b>	<b>787</b>	<b>236</b>	<b>30%</b>
<b>Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.</b>	<b>948</b>	<b>0</b>	<b>787</b>	<b>-787</b>	
<b>Ertrag aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>1.023</b>	<b>0</b>	<b>1.023</b>	<b>0%</b>
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	1.023	0	1.023	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.319	6.894	6.568	326	5%
<b>Investitionen</b>	<b>8.235</b>	<b>7.816</b>	<b>8.243</b>	<b>-427</b>	<b>-5%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsb.</b>	<b>3.327</b>	<b>3.291</b>	<b>3.103</b>	<b>188</b>	<b>6%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>197</b>	<b>195</b>	<b>178</b>	<b>17</b>	<b>9%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>2,3%</b>	<b>2,2%</b>	<b>2,4%</b>	<b>-0,2%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>41</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen





## Bereich Verkehr



## Augsburger Flughafen GmbH (AFG)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Flughafen GmbH  
Flughafenstraße  
86169 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Flughafen Augsburg ist ein Business-Airport der allgemeinen Luftfahrt mit schnellem und individuellem Service. Praktisch mittendrin gelegen zählen die schnelle Abfertigung, kurze Wege und die kostenlosen Parkplätze zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.  
Die Augsburger Flughafen GmbH ist zuständig für den Betrieb des überregional bedeutenden Verkehrslandeplatz Augsburg.

### Gesellschafter

Stadt Augsburg 100%

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,  
**(Vorsitzender)**  
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier  
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel  
Herr Stadtrat Klaus Kirchner

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011 keine Bezüge erhalten)

#### Geschäftsführung

Peter Bayer  
(Bezüge in 2011: 66.000,00 €)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.025.907,16 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH	5.100,00 €	0,6 %

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

### **Ergebnis 2011**

Das Ergebnis des Jahres 2011 war durch einmalige Sondereinflüsse geprägt. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf +841,00 T€ (im Vorjahr -949,00 T€). Ohne diese Sondereinflüsse wurde eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 257,00 T€ erzielt.

Das Eigenkapital ist von den in den Vorperioden eingetretenen Verlusten aufgebraucht. Im Berichtsjahr wurden der Gesellschaft von der Hauptgesellschafterin Finanzmittel zur Aufrechterhaltung der Liquidität zur Verfügung gestellt. Zusammen mit dem positiven Ergebnis für 2011 ergibt sich zum 31.12.2011 ein nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 8.972,00 (im Vorjahr T€ 9.814,00). Zur Vermeidung einer Überschuldung wurden entsprechende Rangrücktritte der Hauptgesellschafterin und der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) erklärt. Bei einer Überschuldungsbilanz in welcher der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen (Investitionszuschüsse) aufgelöst wurde, zeigt sich ein positives Eigenkapital.

### **Ausblick 2012**

Die Planungen für 2012-2014 weisen unter Berücksichtigung der zugesagten Finanzmittel des Hauptgeschafters eine hinreichende Sicherheit für den Erhalt der Zahlungsfähigkeit aus.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>12.808</b>	<b>57%</b>	<b>13.251</b>	<b>56%</b>	<b>-443</b>	<b>-3%</b>
Immaterielles Verm.			99		113		-14	
Sachanlagen			13		13		0	
Finanzanlagen			5		5		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>617</b>	<b>3%</b>	<b>516</b>	<b>2%</b>	<b>101</b>	<b>20%</b>
Vorräte			62		69		-7	
Forderungen u. sonst. Verm.			204		235		-30	
liquide Mittel			351		212		138	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>12</b>	<b>0%</b>	<b>13</b>	<b>0%</b>	<b>-1</b>	<b>-5%</b>
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>			<b>8.973</b>	<b>40%</b>	<b>9.815</b>	<b>42%</b>	<b>-842</b>	<b>-9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>22.409</b>	<b>100%</b>	<b>23.594</b>	<b>100%</b>	<b>-1.185</b>	<b>-5%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital			1.026		1.026		0	
Kapitalrücklage			7.817		7.817		0	
Gewinnrücklagen			26		26		0	
nicht gedeckter Fehlbetrag			8.973		9.815		-842	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>					<b>-18.684</b>		<b>18.684</b>	
<b>Sonderposten Inv.-Zusch.</b>			<b>3.846</b>	<b>17%</b>	<b>3.566</b>	<b>15%</b>	<b>280</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>344</b>	<b>2%</b>	<b>254</b>	<b>1%</b>	<b>90</b>	<b>35%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>18.094</b>	<b>81%</b>	<b>19.767</b>	<b>84%</b>	<b>-1.672</b>	<b>-8%</b>
Verb. > 1 Jahr			15.536		19.767		-4.231	
Verb. < 1 Jahr			2.558		0		2.558	
<b>Passiver RAP</b>			<b>125</b>	<b>1%</b>	<b>7</b>	<b>0%</b>	<b>118</b>	<b>1710%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>22.409</b>	<b>100%</b>	<b>23.594</b>	<b>100%</b>	<b>-1.185</b>	<b>-5%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	2.355	2.172	2.093	79	4%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.320	2.961	1.376	1.585	115%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.675</b>	<b>5.133</b>	<b>3.469</b>	<b>1.665</b>	<b>48%</b>
Materialaufwand	30	31	174	-143	-82%
Personalaufwand	1.390	1.227	1.136	91	8%
Abschreibungen	850	856	799	57	7%
So. betriebl. Aufwendungen	1.500	1.571	1.703	-132	-8%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-95</b>	<b>1.448</b>	<b>-343</b>	<b>1.791</b>	<b>522%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	506	597	597	-1	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-601</b>	<b>851</b>	<b>-940</b>	<b>1.791</b>	<b>191%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	10	10	10	0	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-611</b>	<b>842</b>	<b>-950</b>	<b>1.791</b>	<b>189%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag			-17.734	17.734	100%
				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-611</b>	<b>842</b>	<b>-18.684</b>	<b>19.525</b>	<b>105%</b>

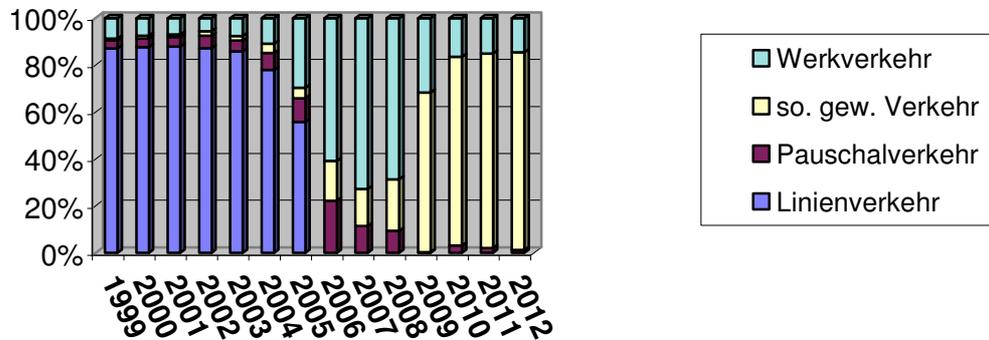
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		698	75	623	
<b>Investitionen</b>		413	642	-229	-36%
davon Ersatzinvestitionen	135	10	496		
davon Erweiterungsinv.	40	403	146		
<b>Zuschüsse gesamt</b>		1.502	1.354	148	11%
Zuschüsse der Stadt Augsburg	1.320	1.320	1.120	200	
Investitionszuschüsse Reg.v.Schw	46	182	234	-52	
Gesellschafterdarlehen Stadt A.	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b>		1,3%	1,9%	-0,6%	
(Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)					
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>0%</b>

\* Das gesamte Personal der AFG wurde bis 2004 der AFBG zugeordnet. Nach Insolvenz der AFBG die für den Betrieb des Flughafens erforderlichen Mitarbeiter im Jahr 2005 wieder von der AFG übernommen werden

Leistungskennzahlen					
Verkehrsleistungen	bis Nov. 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Flugbewegungen gesamt</b>	<b>48.675</b>	<b>50.383</b>	<b>43.563</b>	<b>6.820</b>	<b>16%</b>
davon Linie u. Pauschalreiseverkehr	698	500	515	-15	-3%
davon Werkverkehr und sonst. gewerbl. Verkehr	3.902	4.080	3.984	96	2%
<b>Passagiere gesamt</b>	<b>47.609</b>	<b>47.928</b>	<b>43.770</b>	<b>4.158</b>	<b>9%</b>
Linienverkehr	0	0	0	0	
Pauschalreiseverkehr	286	498	668	-170	-25%
Werkverkehr	3.316	3.523	3.511	12	0%
so gew. Verkehr	19.193	19.366	17.150	2.216	13%

Verteilung des Passagieraufkommens





## **Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH  
Flughafenstraße  
86169 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG oder einer vergleichbaren anderen Investitionsgesellschaft zum Um- und Ausbau des Flughafens Augsburg.

### **Gesellschafter**

Stadt Augsburg 100 %

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

**Geschäftsführung** Peter Bayer  
(Bezüge s. Augsburger Flughafen GmbH)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Komplementärin ohne Einlage bei der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2011**

Die Gesellschaft wurde am 03.07.2003 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönlichen Haftung als Komplementärin bei der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine eigenen gewerblichen Aktivitäten ausgeübt.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (inT€) Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	%	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0 0%
Ausstehende Einlagen			0		0		0
Immaterielles Verm.			0		0		0
Sachanlagen			0		0		0
Finanzanlagen			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			35	100%	33	100%	2 5%
Vorräte			0		0		0
Forderungen			10		7		3
liquide Mittel			25		26		0
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0 0%
<b>Bilanzsumme</b>			35	100%	33	100%	2 5%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			34	97%	32	97%	2 5%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0
Sonderrücklagen			0		0		0
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
<b>Bilanzgewinn</b>			9		7		2
<b>Rückstellungen</b>			1	3%	1	3%	0 0%
<b>Verbindlichkeiten</b>			0	0%	0	0%	0 0%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0
Verb. < 1 Jahr			0		0		0
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0 0%
<b>Bilanzsumme</b>			35	100%	33	100%	2 5%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz		3	3	-1	-17%
Sonstige Erträge		0	0	0	
Gesamtleistung		3	3	-1	-17%
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		0	0	0	
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		1	1	0	-1%
Betriebliches Ergebnis		2	2	2	-24%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2	2	2	-24%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresergebnis		1	1	1	0%
Gewinn-/Verlustvortrag		8	6	2	33%
Entnahme aus der Gew.-Rüchl.		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust		9	7	1	29%

\*Ein WP wird wegen fehlender Geschäftstätigkeit nicht erstellt.

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG		1	1	0	0%
Investitionen			0	0	
davon Ersatzinvestitionen			0	0	
davon Erweiterungsinv.			0	0	
Zuschüsse gesamt			0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg			0	0	
Sonstige Zuschüsse			0	0	
Investitionsquote					
(Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter			0	0	
jeweils zum 31.12.					
Anzahl der Auszubildenden			0	0	



## **Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG (AFI)**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Augsburger Flughafen Investitions- GmbH & Co.KG  
Flughafenstraße  
86169 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen, die zum Betrieb des Flughafen Augsburg erforderlich sind, einschließlich deren Entwicklung, Bebauung und baulichen Veränderung sowie die Überlassung von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen an die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) oder eine andere Betriebsgesellschaft zum Zwecke des Betriebs des Flughafen Augsburg.

### **Gesellschafter**

Komplementärin ohne Einlage:	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH
Kommanditistin:	Stadt Augsburg mit einer Kommanditeinlage von 150.000,00 €

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

##### **Aufsichtsrat**

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**  
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier  
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel  
Herr Stadtrat Klaus Kirchner

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011  
keine Bezüge erhalten)

##### **Geschäftsführung**

Peter Bayer  
(Bezüge s. Augsburger Flughafen GmbH)

### **Festes Gesellschaftskapital**

Die Kommandithafteinlage beträgt **150.000,00 €**

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2003 als Investitionsgesellschaft der Stadt Augsburg für den Ausbau des Flughafens gegründet.

Die Gesellschafterin, die Stadt Augsburg hat im Jahr 2004 und 2006 notarielle Einbringungsverträge über Grundstücke mit der Gesellschaft geschlossen.

Die eingebrachten Grundstücke wurden an die Schwestergesellschaft Augsburger Flughafen GmbH (AFG) vermietet. Des Weiteren wurden Darlehen aufgenommen und an die AFG weitergereicht. Durch die zum ursprünglichen Konzept veränderte Zielsetzung fungiert die Gesellschaft derzeit als Grundstücksgesellschaft sowie als Finanzierungsgesellschaft der AFG.

### **Ergebnis 2011**

Die Bilanzsumme verringerte sich zum Stichtag auf 17.450,00 T€ (im Vorjahr 18.767,00 T€).

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 15.363,00 T€ (im Vorjahr 16.632,00 T€). Der Jahresüberschuss beträgt 42,00 € (im Vorjahr 79,00 €).

### **Ausblick 2012**

Die Gesellschafterin hat den Geschäftsführer beauftragt eine Verschmelzung der Gesellschaft auf die AFG zu prüfen. Hierzu ist geplant, eine Verschmelzung zum Oktober 2012 (rückwirkend auf den 30.06.2012) vorzunehmen.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Ausstehende Einlagen</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Anlagevermögen</b>			17.448	100%	18.762	100%	-1.314 -7%
Immat. Verm.-Gegenstände			0		0		0
Sachanlagen			15.396		16.664		-1.268
Finanzanlagen			2.052		2.098		-45
<b>Umlaufvermögen</b>			2	0%	6	0%	-3 -57%
Vorräte			0		0		0
Forderungen			1		3		-3
sonst. Verm.-Gegenstände			0		0		0
liquide Mittel			2		2		-1
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			17.450	100%	18.767	100%	-1.317 -7%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			15.363	88%	16.632	89%	-1.268 -8%
Kommanditeinlage			150		150		0
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
Rücklagen			15.213		16.482		-1.268
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0
<b>Rückstellungen</b>			5	0%	5	0%	0 4%
<b>Verbindlichkeiten</b>			2.082	12%	2.131	11%	-49 -2%
Verb. > 1 Jahr			1.237		1.244		-7
Verb. < 1 Jahr			844		887		-43
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			17.450	100%	18.767	100%	-1.317 -7%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	18	22	16	6	40%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>40%</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	17	21	14	7	49%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>-24%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	26	58	59	-1	-2%
Zinsen und ähnl. Aufwand	26	58	59	-1	-2%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>-24%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	1	2	2	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Zuf./Entn. variables Kapitalkonto II	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	2	3	-3	6	
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Augsburger Localbahn GmbH (AL)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Localbahn GmbH  
Friedbergerstr. 43  
86161 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigener Schieneninfrastruktur. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der Deutschen Bahn AG, insbesondere nach Schongau und seit August 2007 nach Radersdorf. Die AL erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg	391.600,00 €	25,10256 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten	799.700,00 €	51,26282 %
BVS Busverkehr Schwaben Beteiligungs GmbH, Augsburg	170.600,00 €	10,93590 %
Stadt Augsburg	15.600,00 €	1,00000 %
Augsburger Verkehrs-Verbund GmbH, Augsburg	15.600,00 €	1,00000 %
UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG, Augsburg	166.900,00 €	10,69872 %
<i>(Stand: 31.12.2011)</i>	<b>1.560.000,00 €</b>	<b>100%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

**Vorsitzender** Joachim Thonagel (seit 04.05.2011)

**Geschäftsführung** Udo Schambeck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.560.000,00 €**  
*(Stand: 31.12.2011)*

**Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
KSA GmbH, Augsburg	12.750,00 €	51,00 %
KSI GmbH & Co. KG	1.020.000,00 €	51,00 %
TIA – Terminal-Investitionsgesellschaft Augsburg (Stand: 31.12.11)	81.500,00 €	50,00 %

Nach Art. 94 Abs. 3 Satz 1 BayGO besteht für Unterbeteiligungen eine Veröffentlichungspflicht.

Weitere Daten wurden an die Stadt Augsburg von der Augsburger Localbahn GmbH trotz Nachfrage nicht zur Veröffentlichung übermittelt.

<b>KSI GmbH &amp; Co . KG</b>				
	2011	2010 in %	Änderung	
			11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	5.077	0	5.077	
<b>Eigenkapital</b>	2.000	2.000	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	5.208	12.731	-7.523	-59%
<b>Jahresüberschuss</b>	-31	-11	-20	177%

<b>TIA GmbH Augsburg</b>				
	2011	2010 in %	Änderung	
			11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	135	0	135	
<b>Umlaufvermögen</b>	34	0	33	
<b>Bilanzsumme</b>	169	0	168	
<b>Eigenkapital</b>	153	0	153	
<b>Jahresfehlbetrag</b>	2	0	2	

<b>KSA GmbH Augsburg</b>				
	2011	2010 in %	Änderung	
			11 zu 10	in %
<b>Umlaufvermögen</b>	27	25	2	8%
<b>Bilanzsumme</b>	27	27		
<b>Jahresüberschuss</b>	1	0	1	140%

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen

### Ausblick 2012

Für das Jahr 2012 sind eine weitere Reduzierung der Risikostrukturen und der Ausbau der Verkehrsleistungen im regionalen Bereich geplant.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>6.639</b>	<b>86%</b>	<b>5.733</b>	<b>80%</b>	<b>906 16%</b>
Immaterielle Vermögensg.			102		29		73
Sachanlagen			5.251		5.431		-179
Finanzanlagen			1.285		273		1.012
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>1.109</b>	<b>14%</b>	<b>1.391</b>	<b>20%</b>	<b>-282 -20%</b>
Vorräte			100		108		-8
Wertpapiere			0		0		0
Forderungen			418		468		-51
So. Vermögensgegenstände			299		527		-227
liquide Mittel			291		288		4
<b>Aktiver RAP</b>			<b>7</b>	<b>0%</b>	<b>8</b>	<b>0%</b>	<b>-1 -13%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>7.754</b>	<b>100%</b>	<b>7.131</b>	<b>100%</b>	<b>623 9%</b>

Passiva							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>2.596</b>	<b>33%</b>	<b>2.507</b>	<b>35%</b>	<b>89 4%</b>
Gezeichnetes Kapital			1.560		1.560		0
Rüchl. f. eig. Anteile			169		169		0
Kapitalrücklage			241		241		0
<b>Bilanzverlust</b>			<b>626</b>		<b>537</b>		<b>89</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>1.274</b>	<b>5%</b>	<b>1.550</b>	<b>6%</b>	<b>-276 -18%</b>
Pensionsrückstellungen			398		410		-12
Sonstige Rückstellungen			876		1.140		-264
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>3.451</b>	<b>45%</b>	<b>2.580</b>	<b>36%</b>	<b>871 34%</b>
Verb. > 1 Jahr			1.089		1.263		-174
Verb. < 1 Jahr			2.424		1.317		1.107
<b>Passiver RAP</b>			<b>432</b>	<b>6%</b>	<b>494</b>	<b>7%</b>	<b>-62</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>7.754</b>	<b>100%</b>	<b>7.131</b>	<b>100%</b>	<b>623 9%</b>

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>11 zu 10</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse		5.029	5.258	-229	-4%
Bestandsveränderungen und AEL		0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		1.059	1.162	-103	-9%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>6.088</b>		<b>6.088</b>	
Materialaufwand		2.524	2.519	5	0%
Personalaufwand		2.277	2.259	18	1%
Abschreibungen		514	399	115	29%
So. betriebl. Aufwendungen		482	381	100	26%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>292</b>		<b>292</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		13		13	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		-149		-149	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>156</b>		<b>156</b>	
Außerordentliches Ergebnis				0	
Steuern				0	
<b>Jahresergebnis vor Gewinnabf.</b>				<b>0</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr				0	
Gewinnabführung				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>				<b>0</b>	

## Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Verkehrsverbund GmbH AVV  
Prinzregentenstr. 2  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Abwicklung nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg - Rahmenvertrag - vom 27.03.1985 wahr.

Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	6.391,15 €	25%
Lkr Augsburg	6.391,15 €	25%
Lkr Aichach-Friedberg	6.391,15 €	25%
Lkr Dillingen a. d. Donau	6.391,15 €	25%
	<b>25.564,59 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Landrat Martin Sailer, Landkreis Augsburg ( <b>Vorsitzender</b> )  Herr Landrat Leo Schrell, Landkreis Dillingen a.d. Donau ( <b>1. stellv. Vorsitzender</b> )
<b>Aufsichtsrat</b>	Herr Landrat Martin Sailer, Landkreis Augsburg Herr Landrat Christian Knauer Landkreis Aichach-Friedberg ( <b>1. stellv. Vorsitzender</b> ) Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg ( <b>2. stellv. Vorsitzender</b> )
<b>Geschäftsführung</b>	Olaf von Hoerschelmann (Bezüge in 2011: 110.000,00 €)

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.564,59 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Augsburger Localbahn Holding GmbH	15.600,00 €	1 %

## Wichtige Verträge

- Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 28.03.1985 errichtet.
- Zur Erreichung der nach dem Rahmenvertrag gesetzten Ziele bestehen u.a. folgende Verträge und Vereinbarungen:
- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- 2. Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Ergebnis 2011

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundsverkehrs waren im Jahr 2011 die Abwicklung des Fahrplans 2010/2011 und die Aufstellung des Fahrplans 2011/2012 sowie die Vorbereitung des Fahrplanwechsels zum 20.03.2012. Der Fahrplanwechsel war notwendig aufgrund der Umbauarbeiten am „Königsplatz“ in Augsburg, die massive Änderungen im ÖPNV-Angebot der Stadtwerke Augsburg mit sich bringen. Hierfür mussten diverse Ersatzfahrpläne aufgestellt werden. Weiter umgesetzt wurde auch das 400.000,00 € - Paket des Landkreises Augsburg zur Förderung des ÖPNV im ländlichen Raum. Insbesondere wurden neue Nachtbuslinien eingeführt. Für die Anbindung Langweid an Aindling bzw. die Erschließung des Güterverkehrszentrum (GVZ) wurde eine neue AVV-Regionalbuslinie eingeführt. Zudem wurde Amazon mit einer AVV-Regionalbuslinie an den Bahnhof Bobingen angebunden.

Im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Kundendienst und -information wurde der visuelle Markenauftritt des AVV neu gestaltet. Zentrales Element war die Einführung eines neuen Logos. Die Website des AVV wurde an das neue Design angepasst und inhaltlich überarbeitet. Das neue Erscheinungsbild und die neue Website wurde im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des AVV vorgestellt, das auf dem Augsburger Rathausplatz zusammen mit den Verkehrsunternehmen im AVV als Familienfest mit Familienprogramm gefeiert wurde.

Neben der Geschäftsausstattung (Briefpapier, Visitenkarten, Türschilder, Vorlagen etc.) wurden in Vorbereitung auf die anstehende Neuausrichtung im AVV-Regionalbusverkehr Entwürfe für die optische Fahrzeug- und Haltestellengestaltung entwickelt. Ebenso wurden die bestehenden Fahrgastinformationsmedien sukzessive an das neue Erscheinungsbild angepasst.

Neu erstellt wurden ein strukturierter schematischer Liniennetzplan, ein Pocketfahrplan zum Regio-Schienen-Takt sowie das Hotelticket mit Infobroschüre.

Um Fahrgäste umfassend über Neueinführungen, Änderungen oder Baumaßnahmen auf betroffenen AVV-Regionalbuslinien zu informieren, wurden AVV-Fahrgastinfomaterialien erstellt und in den Fahrzeugen verteilt.

Das normalerweise im Dezember herausgegebene Fahrplanbuch sowie die diversen Tarifzonen- und Liniennetzpläne wurden aufgrund des Königsplatzumbaus auf März 2012 verschoben.

Die Beratungsleistung des AVV-Kundencenters zum Gemeinschaftstarif und aktuellen Fahrplanauskünften sowie beim Ausstellen der persönlichen AVV-Kundenkarten wurde auch in 2011 stark in Anspruch genommen. Das AVV-Kundencenter wurde im neuen Erscheinungsbild umgestaltet.

Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft standen Arbeiten im Rahmen der Überprüfung und Plausibilisierung der verbundweit im Jahr 2009 durchgeführten Fahrgasterhebung zur Einnahmenaufteilung mit dem Ziel eines Einnahmenaufteilungsvertrages. Die monatlichen und jährlichen Abrechnungen mit den AVV-Verkehrsunternehmen waren ebenfalls zu tätigen.

Weitere Aufgabenschwerpunkte waren die Erstellung des Jahresabschlusses für 2010, der Wirtschaftspläne für die Geschäftsjahre 2012/2013 und Sonderberechnungen für die Aufgabenträger.

Im Bereich Tarif waren für die Einführung des Handytickets im Jahr 2011 zahlreiche Vorarbeiten und Abstimmungen notwendig. Weitere Schwerpunkte waren die Entwicklung des Jobtickets sowie die Vorbereitungen zur Tarifierhöhung.

## **Ausblick 2012**

Von besonderer Bedeutung für das Jahr 2012 ist eine noch zu schließende Einnahmenaufteilungsvereinbarung aller AVV-Verkehrsunternehmen, die wiederum Rückwirkungen auf die mit den AVV-Verkehrsunternehmen geschlossenen Verträge, Vereinbarungen und Übergangslösungen haben können. Durch die bestehenden Verträge mit den AVV-Gesellschaftern ist der Bestand der Gesellschaft gesichert und die jederzeitige Liquidität gewährleistet.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>316</b>	<b>3%</b>	<b>173</b>	<b>2%</b>	<b>143</b>	<b>83%</b>
Immaterielles Verm.			105		64		41	
Sachanlagen			164		62		102	
Finanzanlagen			47		47		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>9.484</b>	<b>96%</b>	<b>7.841</b>	<b>98%</b>	<b>1.643</b>	<b>21%</b>
Forderungen			2.022		1.942		80	
sonstige Verm.-Gegenstände			3.963		3.370		593	
liquide Mittel			3.499		2.529		970	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>21</b>	<b>0%</b>	<b>18</b>	<b>0%</b>	<b>3</b>	<b>17%</b>
Aktive latente Steuern			59	1%	0		59	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>9.880</b>	<b>100%</b>	<b>8.032</b>	<b>100%</b>	<b>1.848</b>	<b>23%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>317</b>	<b>3%</b>	<b>173</b>	<b>2%</b>	<b>144</b>	<b>83%</b>
Gezeichnetes Kapital			26		26		0	
So-Po. F. Investitionszusch.			291		147		144	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>7.116</b>	<b>72%</b>	<b>5.565</b>	<b>69%</b>	<b>1.551</b>	<b>28%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>2.360</b>	<b>24%</b>	<b>2.288</b>	<b>29%</b>	<b>72</b>	<b>3%</b>
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			2.360		2.288		72	
<b>Passiver RAP</b>			<b>27</b>	<b>0%</b>	<b>6</b>	<b>0%</b>	<b>21</b>	
Passive latente Steuern			61	1%				
<b>Bilanzsumme</b>			<b>9.880</b>	<b>100%</b>	<b>8.032</b>	<b>100%</b>	<b>1.848</b>	<b>23%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen	13.491	12.401	14.515	-2.114	-15%
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	167	71	54	17	31%
Sonstige betriebliche Erträge	804	895	783	112	14%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>14.462</b>	<b>13.366</b>	<b>15.351</b>	<b>-1.985</b>	<b>-13%</b>
Aufw. aus gewährten Zusch.	9.842	9.831	12.473	-2.642	-21%
Personalaufwand	1.382	1.201	1.071	130	12%
Abschreibungen	167	71	54	17	31%
So. betriebl. Aufwendungen	2.900	2.247	1.722	525	30%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>171</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>-15</b>	<b>48%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	25	19	6	32%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	41	34	7	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>170</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>-14</b>	
a.o. Erträge		5	9	-4	
Steuern	170	-4	6	-10	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich	0	777	1.071	-294	-27%
<b>Investitionen</b>	<b>184</b>	<b>214</b>	<b>50</b>	<b>164</b>	<b>328%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>13.676</b>	<b>12.614</b>	<b>14.564</b>	<b>-1.950</b>	<b>-13%</b>
Zuschüsse der Stadt Augsburg	3.516	3.331	4.169	-838	
Sonstige Zuschußgeber	10.160	9.283	10.395	-1.112	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>14,8%</b>	<b>17,2%</b>	<b>4,7%</b>	<b>12,5%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>10%</b>



## AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**  
Herr Martin Schumacher, Betriebsratsvorsitzender  
(stellv. Vorsitzender)  
Herr Andreas Adam, Fahrer, Betriebsrat (bis  
05.12.2012)  
Herr Leo Dietz, selbst. Gastronom, Stadtrat  
Frau Ingrid Fink, Dipl. Übersetzerin, Stadträtin  
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a. D.,  
Stadtrat  
Frau Liselotte Grose, Erzieherin, Stadträtin  
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a. D., Stadtrat  
Herr Klaus Knitter, Wagenführer, Betriebsrat  
(bis 05.12.2012)  
Frau Hedwig Müller, Hausfrau, Stadträtin  
Frau Beate Schabert-Zeidler, Vors. RichterIn am  
VG Augsburg, Stadträtin  
Herr Karl Schneeweis, Fahrer, Betriebsrat  
(bis 05.12.2012)  
Frau Vera Pfister, Arbeitnehmervertreterin (ab  
06.12.2012)  
Herr Erich Ullmann, Arbeitnehmervertreter  
(ab 06.12.2012)

Herr Markus Berndt, Arbeitnehmervertreter  
(ab 06.12.2012)

Herr Marcel Langer, Arbeitnehmervertreter  
(ab 01.01.2013)

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 16 T€)

**Geschäftsführung**

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge s. swa Holding)

**Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	100.000,00 €	100 %

**wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Managementaufgaben
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Vertrag über die Anmietung von Omnibussen und Straßenbahnen von swa Verkehr
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit ASG

**Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100 % der Anteile.

Die Gesellschaft hat am 30.11.2005 mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung ab 2005 abgeschlossen.

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei swa Verkehr (Muttergesellschaft) angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft geblieben und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

## **Ergebnis 2011**

Durch den deutschlandweiten Fahrgastzuwachs sind auch die Erträge aus der Fahrgastbeförderung gestiegen. Mit rund 10,3 Milliarden € wurde dabei das Ergebnis aus 2010 (10,018 Mrd. €) deutlich übertroffen. Dieser Trend gilt auch für die in Augsburg von der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH erbrachten Personenbeförderungen. Die Verkehrserlöse stiegen bei der AVG GmbH 2011 um 2,6 % auf einen neuen Höchststand von 45 Mio. €. Bei den beförderten Personen konnte 2011 ein Anstieg in Höhe von 478 Tsd. Personen verzeichnet werden.

Die Umsätze 2011 entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr positiv. Im Geschäftsjahr 2011 wurden Erlöse aus der Personenbeförderung i. H. v. 45,0 Mio. € erzielt (Vorjahr: 43,9 Mio. €) Die Umsatzerlöse sind insgesamt im Vergleich zu 2010 um 1.097 T€ bzw. 2,5 % gestiegen.

Der Verlust vor Ausgleich durch die Muttergesellschaft beträgt -41,0 Mio. € und ist damit deutlich höher als im Vorjahr (-38,7 Mio. €). Die Erhöhung des Verlustes trotz des verbesserten Umsatzes ist verursacht durch gestiegene Kosten für Fahrstrom und Treibstoffe, Infrastrukturpacht und technische Dienstleistungen und dem erstmals ganzjährigen Betrieb der neuen Straßenbahnlinie 6. Im Konzernverbund werden dabei folgende Leistungen eingekauft:

- Technische Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge sowie der Infrastruktur)
- Fahrstrom/Treibstoffe
- Fahrzeugmiete
- Nutzung der Infrastruktur
- Kaufmännische und sonstige übergreifende Dienstleistungen

## **Ausblick 2012**

Durch den Umbau des Königsplatzes und des dadurch bedingten Schienenersatzverkehrs ist im Geschäftsjahr 2012 mit einem Rückgang von Fahrgastzahlen und mit Absatzeinbußen und damit einem verminderten Umsatz zu rechnen. Die zum

Januar 2012 erfolgte Preiserhöhung für Abonnements und Streifenkarten kann diese negative Entwicklung nur teilweise kompensieren.

Im Geschäftsjahr 2012 wird mit höheren Aufwendungen (Weiterverrechnungen durch die Muttergesellschaft) gerechnet. Diese sind auf die Kosten im Zusammenhang mit dem Schienenersatzverkehr wegen Umbaumaßnahmen am Königsplatz zurückzuführen.

Des Weiteren wird durch die im Juni 2012 anstehenden Neuverhandlungen des TV-N und vor allem aufgrund des zusätzlichen Bedarfs von Fahrpersonal für den Schienenersatzverkehr mit erhöhten Aufwendungen für Personaldienstleistungen gerechnet.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>187</b>	<b>3%</b>	<b>209</b>	<b>3%</b>	<b>-22</b>	<b>-10%</b>
Immaterielles Verm.			4		8		-4	
Sachanlagen			83		101		-18	
Finanzanlagen			100		100		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>6.482</b>	<b>97%</b>	<b>7.058</b>	<b>97%</b>	<b>-576</b>	<b>-8%</b>
Vorräte			85		132		-47	
Forderungen			5.742		6.360		-618	
sonstige Verm.-Gegenstände			62		150		-88	
liquide Mittel			592		416		177	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>11</b>	<b>0%</b>	<b>5</b>	<b>0%</b>	<b>6</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>6.680</b>	<b>100%</b>	<b>7.272</b>	<b>100%</b>	<b>-591</b>	<b>-8%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>336</b>	<b>5%</b>	<b>336</b>	<b>5%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital			200		200		0	
Gewinnrücklagen			136		136		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag							0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>4.719</b>	<b>71%</b>	<b>4.993</b>	<b>69%</b>	<b>-274</b>	<b>-5%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>1.082</b>	<b>16%</b>	<b>1.519</b>	<b>21%</b>	<b>-437</b>	<b>-29%</b>
Verb. > 1 Jahr			1		2		-1	
Verb. < 1 Jahr			1.081		1.517		-436	
<b>Passiver RAP</b>			<b>543</b>	<b>8%</b>	<b>424</b>	<b>6%</b>	<b>119</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>6.680</b>	<b>100%</b>	<b>7.272</b>	<b>100%</b>	<b>-592</b>	<b>-8%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse	44.188	45.249	44.152	1.097	2%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	470	578	785	-207	-26%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>44.658</b>	<b>45.827</b>	<b>44.937</b>	<b>890</b>	<b>2%</b>
Materialaufwand	3.641	57.105	52.943	4.162	8%
Personalaufwand	27.164	26.578	27.468	-890	-3%
Abschreibungen	42	39	33	6	19%
so. betriebl. Aufwendungen	63.124	3.106	3.127	-21	-1%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-49.313</b>	<b>-41.001</b>	<b>-38.634</b>	<b>-2.367</b>	<b>-6%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	63	20	42	211%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	16	107	105	2	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-49.329</b>	<b>-41.046</b>	<b>-38.719</b>	<b>-2.327</b>	<b>6%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	6	-6	0%
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-49.329</b>	<b>-41.046</b>	<b>-38.725</b>	<b>-2.321</b>	<b>6%</b>
Erträge aus Verlustübernahme	49.329	41.046	38.725	2.321	6%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	-49.287	-41.006	-38.692	-2.315	6%
<b>Investitionen</b>	<b>35</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>-2</b>	
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg	454	454	454	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>16,1%</b>	<b>8,5%</b>	<b>8,2%</b>	<b>0,3%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>595</b>	<b>607</b>	<b>-12</b>	<b>-2%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		<b>8</b>	<b>10</b>		

Leistungskennzahlen				
<b>Anzahl der beförderten Personen</b>				
	2011	2010	Veränderung	
	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %
<b>AVG Tarifangebot</b>				
Einzelfahrscheine	2.840	2.753	87	3%
Streifenkarten	4.562	4.661	-99	-2%
Seniorenkarten	5.899	6.007	-108	-2%
Monatssichtkarten	8.089	7.608	481	6%
Umwelt Abo	9.823	10.454	-631	-6%
Schüler Wochenkarten	369	348	21	
Monatssichtk./Azubi	12.073	12.307	-234	-2%
Semesterk./-ticket	4.688	4.366	322	7%
Wochensichtkarten	593	548	45	8%
Tages- u. Familiens.kart.	697	628	69	11%
abzgl. Linien m. Konzess. der SWA Verkehr	0	0	0	
	<b>49.633</b>	<b>49.680</b>	<b>-47</b>	<b>0%</b>
sonst. Beförderte Pers.	2.059	1.532	527	34%
Schwerbehinderte	5.185	5.137	48	1%
Übrige	6	56	-50	-89%
<b>AVG Gesamt</b>	<b>56.883</b>	<b>56.405</b>	<b>478</b>	<b>1%</b>
davon Straßenbahn	40.419	37.063	3.356	9%
davon Omnibus	16.464	19.342	-2.878	-15%

## **ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Fahrdienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Großraum Augsburg, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg, sowie die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG).

### **Gesellschafter**

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH 100 %

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

#### **Aufsichtsrat**

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**

Herr Leo Dietz, selbst. Gastronom, Stadtrat  
Frau Ingrid Fink, Dipl.-Übersetzerin, Stadträtin  
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a. D.,  
Stadtrat

Frau Liselotte Grose, Erzieherin, Stadträtin  
Frau Hedwig Müller, Hausfrau, Stadträtin  
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a. D., Stadtrat

Frau Beate Schabert-Zeidler, Vorsitzende  
Richterin am VG Augsburg, Stadträtin

Frau Vera Pfister, Arbeitnehmervertreterin  
(ab 06.12.2012)

Herr Erich Ullmann, Arbeitnehmervertreter  
(ab 06.12.2012)

Herr Markus Berndt, Arbeitnehmervertreter  
(ab 06.12.2012 bis 31.12.2012)

Herr Marcel Langer, Arbeitnehmervertreter  
(ab 01.01.2013)

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 11 T€)

## **Geschäftsführung**

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge s. swa Holding)

## **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **100.000,00 €**

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit AVG
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag.

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg. Das Unternehmen wurde am 07.09.2010 notariell gegründet und am 16.09.2010 in das Handelsregister eingetragen. Die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH hält 100 % der Anteile.

### **Ergebnis 2011**

Die Nachfrage nach ÖPNV in Deutschland steigt seit Jahren. Im Jahr 2011 nutzten mehr als 9,7 Milliarden Menschen den ÖPNV. Das entspricht einer Steigerung von 0,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Fahrgastzahlen der Stadtwerke Augsburg stiegen in den letzten Jahren um knapp 7 % von 53,3 Mio. im Jahr 2010 auf nunmehr 56,9 Mio. im Jahre 2011. Das ist ein Rekordniveau für das Unternehmen.

Durch den deutschlandweiten Fahrgastzuwachs sind auch die Erträge aus der Fahrgastbeförderung gestiegen. Mit rund 10,3 Milliarden € wurde dabei das Ergebnis aus 2010 (10,018 Mrd. €) deutlich übertroffen. Dieser Trend gilt auch für die in Augsburg von der AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH erbrachten Personenbeförderungen.

Die Gesellschaft erbringt Fahrleistungen und sonstige Dienstleistungen (z. B. Fahrerlaubnisprüfung) für die Muttergesellschaft. 2011 erwirtschaftete die ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH Umsatzerlöse in Höhe von 932 T€.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung liegt bei 44 T€.

## Ausblick 2012

Für 2012 plant die Gesellschaft einen Anstieg der Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich in Höhe von 60 % sowie einen Anstieg des Personalaufwands etwa in gleicher Höhe.

Für das Jahr 2012 rechnet die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von 26 T€.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2011	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			171	100%	103	100%	68	
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			97		16		81	
sonstige Verm.-Gegenstände			0		0		0	
liquide Mittel			74		87		-13	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			171	100%	103	100%	68	

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2011	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			100	59%	100	97%	0	
Gezeichnetes Kapital			100		100		0	
Gewinnrücklagen			0		0		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			55	32%	2	2%	53	
<b>Verbindlichkeiten</b>			15	9%	1	1%	15	
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			15		1		14	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			171	100%	103	100%	68	

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse	1.565	932	0	932	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	0	15	0	15	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.565</b>	<b>947</b>	<b>0</b>	<b>947</b>	
Materialaufwand	33	83	15	68	
Personalaufwand	1.303	788	7	781	
Abschreibungen	0	0	0	0	
so. betriebl. Aufwendungen	204	33	8	25	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>25</b>	<b>43</b>	<b>-30</b>	<b>73</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	0	1	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>25</b>	<b>44</b>	<b>-30</b>	<b>74</b>	
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>25</b>	<b>44</b>	<b>-30</b>	<b>74</b>	
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	30	-30	
Gewinn-/Verlustvortrag	-25	-44	0	-44	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	25	44	-30	74	
<b>Investitionen</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg				0	
Sonstige Zuschußgeber				0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>27</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	

## Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg.

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH                      100 %

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Bernd Kränzle, MdL, Staatssekretär a. D.,  
Stadtrat, (**Vorsitzender**)  
Frau Beate Schabert-Zeidler, Vors. Richterin;  
Stadträtin, (stv. Vorsitzende)  
Herr Dieter Greiner, Betriebsratsvorsitzender  
(ab 05.04.2012)  
Herr Dr. Stefan Kiefer, Rechtsanwalt, Stadtrat  
Herr Wolfgang Kronthaler, Geschäftsführer i. R.,  
Stadtrat  
Frau Eva Leipprand, Bürgermeisterin a. D.,  
Stadträtin (ab 05.04.2012)  
Herr Gerd Merkle, berufsmäßiger Stadtrat

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 8 T€)

##### Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge s. swa Holding)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

#### **Aktueller Stand 2011**

Das aus dem Ergebnis des Ideenwettbewerbs Innenstadt ab 2009 entwickelte „Projekt Augsburg-Boulevard“ enthält neben den städtischen Freianlagenteilprojekten und MIV-Teilprojekten auch die ÖPNV-Teilprojekte der Stadtwerke Augsburg. Dies sind der Umbau von Königsplatz (Kundenzentrum und Haltestelle) und Theodor-Heuss-Platz als Teile der MDA, sowie die Erweiterung der Straßenbahnwendeschleife am Stadttheater sowie der Neubau einer Wendeschleife in der Schülestraße beim Straßenbahnbetriebshof als Ersatz für die wegfallende Schleife am Theodor-Heuss-Platz. Kernidee des Augsburg-Boulevards ist der autofreie Königsplatz im Osten mit Führung der Hauptverkehrsströme des MIV über die Achse Schazlerstraße und Schießgrabenstraße im Gegenrichtungsverkehr. In 2011 erfolgte die Bauausführung für den Augsburg-Boulevard Nord mit dem ÖPNV-Anteil „Ertüchtigung der Wendeschleife Stadttheater“. Diese Bauarbeiten konnten fristgerecht in 11/2011 beendet werden. Ferner wurde in 2011 über ein Planungsgenehmigungsverfahren nach PBefG Baurecht für die Wendeschleife Schülestraße geschaffen. Der Förderbescheid erging als Zusammenhangsmaßnahme zum Teilprojekt Theodor-Heuss-Platz am 12.12.2011. Der Baubeginn war im Oktober 2011 und die Wendeschleife Schülestraße konnte bis auf Restarbeiten im März 2012 fertig gestellt werden und steht seit dem 20.03.2012 dem Betrieb zur Verfügung. In 2011 wurde die seit 2006 ruhende Vorplanung der Straßenbahnlinie 5 wieder aufgenommen.

#### **Ergebnis 2011**

Der Umsatz des Jahres 2011 lag mit 2.513 T€ um 408 T€ bzw. 19,4 % über dem des Vorjahres (2.105 T€). Er resultiert im Wesentlichen aus Planungs- und Projektmanagementleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehzscheibe Hauptbahnhof Augsburg“, die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und

an diese verrechnet wurden. Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein positives Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 30 T€ erzielt, das aufgrund bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH abgeführt wurde.

## **Ausblick 2012**

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH soll in der Realisierungsphase des Projekts „Mobilitätsdreh Scheibe Augsburg (MDA)“ das Projektmanagement übernehmen.

Sie wird dazu folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Planung und Ausschreibung
- Vergabe aller notwendigen Planungs-, Bau- sowie Lieferleistungen
- Mitwirkung bei der Beantragung und Abwicklung der Zuschüsse
- notwendige Planrechtsverfahren
- bauaufsichtliche Genehmigungen
- Abnahmen
- Zulassungen
- Betriebserlaubnisse

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft auch Budgetverantwortung im genehmigten Projektrahmen unter Beachtung der Wertgrenzen.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			11	1%	11	2%	0	-4%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			11		11		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			829	99%	698	98%	131	19%
Vorräte			186		160		26	
Forderungen			634		246		388	
liquide Mittel			9		292		-283	
ausstehende Einlagen			0		0		0	
<b>Aktiver RAP</b>			2	0%	0	0%	2	
<b>Bilanzsumme</b>			842	100%	709	100%	133	19%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			250	30%	250	35%	0	0%
gez. Kapital			250		250		0	
Sonderrücklagen			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			19	2%	175	25%	-156	-89%
<b>Verbindlichkeiten</b>			573	68%	284	40%	289	102%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			573		284		289	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			842	100%	709	100%	133	19%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse	4.143	2.513	2.105	408	19%
Bestandsveränder. & AEL	0	26	60	-34	-56%
Sonstige betriebliche Erträge	0	6	4	2	42%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.143</b>	<b>2.545</b>	<b>2.169</b>	<b>376</b>	<b>17%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	3.631	1.800	1.295	505	39%
Personalaufwand	258	240	232	8	4%
Abschreibungen	7	5	3	2	47%
So. betriebl. Aufwendungen	147	471	582	-111	-19%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>100</b>	<b>29</b>	<b>57</b>	<b>-28</b>	<b>49%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	1	0	8%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>100</b>	<b>30</b>	<b>58</b>	<b>-28</b>	<b>48%</b>
A.o. Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Ergebnis vor Gewinnübernahme</b>	<b>100</b>	<b>30</b>	<b>58</b>	<b>-28</b>	<b>48%</b>
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	100	30	58	-28	
Verlustvortrag	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
Ergebnis vor Gewinnabführung zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen	107	35	61	-26	43%
<b>Investitionen</b>	20	5	0	5	192%
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	32,9%	8,7%	0,0%	8,7%	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> im Jahresdurchschnitt		5	5	0	0%
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		0	0		

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter \*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen



## Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Seit dem 01. Januar 2006 wurden nahezu alle Verkehrskonzessionen auf das Tochterunternehmen AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH übertragen und mit der Erbringung des öffentlichen Nahverkehrs durch den Aufgabenträger, die Stadt Augsburg, betraut. Hauptaufgabenbereich ist nun die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften, insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Zum 01.01.2008 wurden die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement von der Gesellschaft im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verbleiben damit die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behält die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
----------------------------------	-------

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**  
Herr Dieter Greiner, Betriebsratsvorsitzender  
(stellv. Vorsitzender)  
Herr Gerd Arnold, selbst. Bauingenieur, Stadtrat  
Frau Daniela Dafler, Juristin, Stadträtin  
Herr Hubert Gastl, Industriekaufmann  
Herr Andreas Gwaltsleitner, Elektriker  
Herr Prof. Dr. Rolf Harzmann, Arzt, Stadtrat  
Frau Claudia Haselmeier, Bankkauffrau, selbständig, Stadträtin

Herr Bernd Kränzle, MdL, Staatssekretär a. D,  
Stadtrat  
Frau Hedwig Müller, Hausfrau, Stadträtin  
Herr Rainer Schönberg, Ministerialrat, Jurist,  
Stadtrat  
Herr Asmar Seven, Elektriker

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: 16 T€)

**Geschäftsführung**

Herr Dr. Claus Gebhardt  
Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter  
(Bezüge s. swa Holding)

**Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **85.700.000,00 €**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	200.000 €	100 %
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	250.000 €	100 %

**Wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Managementaufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Projekt
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Vertrag über die Vermietung von Omnibussen und Straßenbahnen an die AVG
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit der AVG

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Ergebnis 2011

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 51,1 Mio. € und liegen damit 4,3% über denen des Vorjahres. Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen an die Tochtergesellschaft AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Folgende Leistungen wurden an die AVG verrechnet:

- Technische Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge sowie der Infrastruktur)
- Fahrstrom/Treibstoffe
- Fahrzeugmiete
- Nutzung der Infrastruktur

Das Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisübernahme bzw. Verlustausgleich der Tochtergesellschaften (AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH) sowie durch die Muttergesellschaft (Stadtwerke Augsburg Holding GmbH) hat sich gegenüber 2010 um 3,6 Mio. € verbessert. Es beträgt nun 1,4 Mio. € (Vorjahr -2,2 Mio. €).

#### Positive Effekte

- Höhere Umsätze aus Dienstleistungen an die AVG
- Höhere sonstige betriebliche Erträge (Anstieg der Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen, ÖPNV-Zuschüsse, der Erträge aus Schadensfällen, der Mieterträge sowie der Erträge aus Anlagenabgang)
- Anstieg der Gesamtleistung in 2011 um 5,3 Mio. €
- Geringere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- Geringere sonstige betriebliche Aufwendungen; im Vorjahr hohe Zuführung zur Rückstellung für eine evtl. Sanierung der Portalachsen der Combino-Straßenbahnen.

#### Negative Effekte

- Höhere Abschreibungen in 2011 (+3,1 Mio. €).

### Ausblick 2012

Das Ergebnis der Geschäftsjahre 2012 und 2013 wird sich gegenüber 2011 voraussichtlich verschlechtern. Tarifierhöhungen im Personalbereich, höhere Abschreibungen durch sinkende Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen der Busbeschaffungen des Jahres 2006, höhere Wartungs- und Instandhaltungskosten durch gesetzlich vorgeschriebene Hauptuntersuchungen an Teilen der bestehenden Fahrzeugflotte, sowie zusätzliche Instandhaltungskosten für gebrauchte Gelenkbusse des Schienenersatzverkehrs wirken Kosten erhöhend. Diese Mehrkosten werden zwar im Rahmen von Miet- und Dienstleistungsverträgen an die AVG weiter verrechnet, belasten jedoch wiederum das Ergebnis der Gesellschaft durch die dadurch erhöhte Verlustübernahme. Zusätzlich ist durch den Umbau des Königsplatzes und

des dadurch bedingten Schienenersatzverkehrs 2012 und 2013 bei der AVG mit einem Rückgang von Fahrgastzahlen und somit mit einem verminderten Umsatz zu rechnen.

### Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	10 zu 09	in %
<b>Anlagevermögen</b>			320.704	93%	335.554	93%	-14.850	-4%
Immaterielles Verm.			4.849		3.855		994	
Sachanlagen			315.337		331.181		-15.844	
Finanzanlagen			518		518		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			25.265	7%	26.131	7%	-866	-3%
Vorräte			4.809		4.130		679	
Forderungen u. so. Verm.			20.457		22.001		-1.544	
liquide Mittel			0		0		0	
<b>Aktiver RAP</b>			23	0%	21	0%	2	
<b>Bilanzsumme</b>			345.992	100%	361.706	100%	-15.714	-4%

Bilanz (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			115.681	33%	115.681	32%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			85.700		85.700		0	
Rücklagen			29.981		29.981		0	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			0		0		0	
<b>Sonderposten m. Rückl.</b>			0		0		0	
<b>Sonderposten Inv.-Zu.</b>			104.298	30%	100.477	28%	3.821	4%
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			443	0%	529	0%	-86	-16%
<b>Rückstellungen</b>			13.762	4%	14.334	4%	-572	-4%
<b>Verbindlichkeiten</b>			111.808	32%	130.685	36%	-18.877	-14%
Verb. > 1 Jahr			98.035		100.896		-2.861	
Verb. < 1 Jahr			13.773		29.789		-16.016	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>			345.992	100%	361.706	100%	-15.714	-4%

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	57.501	51.124	49.028	2.096	4%
Bestandsveränd. & AEL	400	489	401	88	22%
Sonstige betriebliche Erträge	3.028	13.437	10.340	3.098	30%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>60.929</b>	<b>65.050</b>	<b>59.768</b>	<b>5.282</b>	<b>9%</b>
Materialaufwand	15.231	15.345	16.504	-1.159	-7%
Personalaufwand	11.108	10.555	10.585	-29	0%
Abschreibungen	19.526	26.551	23.456	3.095	13%
So. betriebl. Aufwendungen	7.676	6.433	6.462	-28	0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>7.388</b>	<b>6.165</b>	<b>2.762</b>	<b>3.403</b>	<b>-123%</b>
Erträge aus Beteiligungen	100	30	59	-29	-49%
Erträge aus Finanzanlagen	975	836	976	-140	-14%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.901	5.567	5.701	-134	-2%
Aufw. aus Verlustübernahme	49.304	41.046	38.725	2.321	6%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-45.742</b>	<b>-39.582</b>	<b>-40.629</b>	<b>1.047</b>	<b>3%</b>
Außerordentl. Ergebnis	0	0	214	-214	0%
Steuern	62	62	62	0	0%
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH</b>	<b>-45.804</b>	<b>-39.643</b>	<b>-40.904</b>	<b>1.261</b>	<b>3%</b>
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	0	0	0	0	0%
<b>Ertrag aus Verlustübernahme</b>	<b>45.804</b>	<b>39.643</b>	<b>40.904</b>	<b>-1.261</b>	<b>-3%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-26.216	-13.030	-17.173	4.142	24%
<b>Investitionen</b>	<b>29.351</b>	<b>14.128</b>	<b>48.510</b>	<b>-34.382</b>	<b>-71%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.</b>	<b>1.944</b>	<b>2.066</b>	<b>1.944</b>	<b>122</b>	<b>6%</b>
<b>Empf. Investitionszuschüsse</b>	<b>11.093</b>	<b>11.489</b>	<b>22.341</b>	<b>-10.852</b>	<b>-49%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>4,4%</b>	<b>2,1%</b>	<b>7,8%</b>	<b>-5,7%</b>	
<b>Anzahl der Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>205</b>	<b>207</b>	<b>-2</b>	<b>-1%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Leistungskennzahlen							
		Plan 2012	2011	2010	Änderung		
					11 zu 10	in %	
<b>ÖPNV</b>							
Beförderungsfälle	Mio.	55,5	56,9	54,7	2,2	4,0%	
Straßenbahn							
Fahrzeuge	Anzahl	92	103	85	18,0	21,2%	
Linien	Anzahl	5	5	4	1,0	25,0%	
Linienlänge	km	45,4	45,4	38,5	6,9	17,9%	
Wagen-km	Mio.km	3,7	4,8	4	0,8	20,0%	
Omnibus							
Fahrzeuge							
eigene	Anzahl	141	92	102	-10,0	-9,8%	
gemietete	Anzahl	11	11	5	6,0	0,0%	
Linienlänge	km	146,4	146,4	164,8	-18,4	-11,2%	
Wagen-km	Mio.km	5,7	5,2	5,7	-0,5	-8,8%	



---

Bereich  
Wirtschaft,  
Wirtschaftsförderung,  
Umweltkompetenz



## Jobcenter Augsburg Stadt

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Jobcenter Augsburg-Stadt  
August-Wessels-Str. 31 und 35  
86156 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

### Vertragspartner

Stadt Augsburg

Bundesagentur für Arbeit

### Organe der Gemeinschaft

<b>Trägerversammlung</b>	je drei Vertreter von Stadt und Agentur
<b>Geschäftsführer</b>	Eckart Wieja (ab 01.01.2008) Dirk Bröker (stv., ab 01.01.2008)
<b>Beirat</b>	Zusammensetzung: Träger der freien Wohlfahrtspflege, Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Kammern und berufständische Organisationen

### Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Neben dem **Arbeitslosengeld II** als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden vom Jobcenter Augsburg-Stadt Leistungen erbracht, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden.

Das Jobcenter muss dabei dem Prinzip vom „**Fördern und Fordern**“ folgen: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, dass der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt.

Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmark-

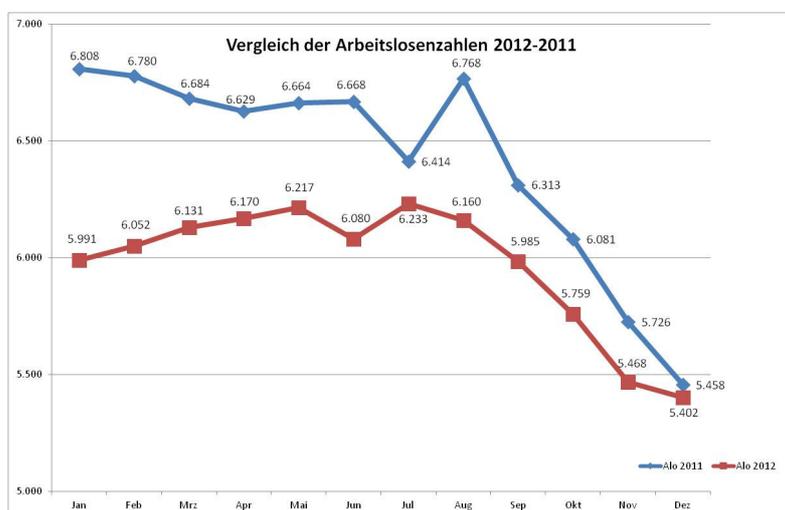
tes kann das Jobcenter beispielsweise folgende Maßnahmen mit dem Kunden erörtern:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Beschäftigungspakt für ältere Arbeitnehmer
- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung oder als Entgeltvariante
- Betreuung durch eine Integrationsfachkraft oder einen Fallmanager

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (Kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. Zu nennen sind hierbei:

- Die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Die Schuldnerberatung
- Die psychosoziale Betreuung
- Die Suchtberatung

Das Jahr 2012 war neben organisatorischen Veränderungen (räumliche Zentralisierung sämtlicher Regionen des Jobcenters in der August-Wessels-Str.31 u. 35) von der weiterhin günstigen Situation auf dem Augsburger Arbeitsmarkt geprägt. So waren im Jahresdurchschnitt 5.970 Menschen im SGB II-Bereich von Arbeitslosigkeit betroffen. Gegenüber dem Vorjahresmittel (6.416) bedeutet dies ein Minus von 7,0 Prozent. Im Monat Dezember 2012 konnte sogar mit 5.402 Erwerbslosen



der bisher günstigste Arbeitslosenbestandswert registriert werden. Hierhin kommt auch die anhaltende Dynamik des Arbeitskräftebedarfs eines großen Versandhandels zum Ausdruck. Aufgrund des zurückgegangenen Kundenpotentials konnte das Jobcenter zwar nicht mehr ganz die Vermittlungsquoten des Vorjahres erreichen, dennoch gelang es, über 500 weitere Frauen und Männer in eine befristete Beschäftigung bei diesem Arbeitgeber zu bringen.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – lag im Jahresdurchschnitt mit 4,2 Prozent um 0,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (4,6 Prozent).

Analog hierzu verringerte sich auch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften. Während im Jahresmittel 2011 noch durchschnittlich 11.160 Bedarfsgemeinschaften gezählt wurden, lag das Jahresmittel 2012 bei 10.170.

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms standen dem Jobcenter Augsburg-Stadt rd. 9,1 Mio. Euro für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Im Vergleich zu 2011 bedeutete dies ein Rückgang um rund 4,6 Mio. €. Rund 5.000 Kunden (inkl. Einmalleistungen) bzw. 2.400 Kunden (ohne Einmalleistungen) konnten aktiviert werden.

Neben Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bildeten Beschäftigung schaffende Maßnahmen (AGH) sowie Beschäftigung begleitende Maßnahmen (z.B. Eingliederungszuschüsse) den Schwerpunkt des Instrumentenkoffers des Jobcenters. Auf der Ausgabenseite des Eingliederungsbudgets des Jobcenter schlugen so bisher 7,3 Mio. € (Stand November 2012) zu Buche.

### **Ausblick 2013**

Ausgehend von einem Eingliederungsbudget für das Jahr 2013 in Höhe von rund 7,1 Mio. € und einer zu erwartenden Abschwächung des Arbeitsmarktes, bedarf es einer sehr ambitionierten Planung, um einerseits den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden, andererseits aber auch die Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Maßnahmenssegmenten nicht deutlich geringer werden zu lassen.



## Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH  
Am Messezentrum 5  
86159 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstalter. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	828.548,50 €	64,09 %
Bezirk Schwaben	57.264,69 €	4,43 %
Lkr Augsburg	264.235,64 €	20,44 %
Lkr Aichach-Friedberg	51.129,19 €	3,96 %
IHK für Augsburg u. Schwaben	45.760,62 €	3,54 %
Handwerkskammer Schwaben	45.760,62 €	3,54 %
	<b>1.292.699,26 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Verwaltungsrat

Herr Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister  
der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)  
Frau Eva Weber, **stellv. Vorsitzende**  
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet  
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann  
Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider  
Herr Kreisrat Bernhard Hannemann  
Herr Kreisrat Peter Baumeister  
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir  
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert  
Herr Dieter Birnmann  
Herr Jürgen Schmid

## Geschäftsführung

Gerhard Reiter ab 01.01.2010  
(Bezüge in 2011: 161.694 €)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.292.699,26 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayern Tourismus Marketing GmbH	25.400 €	2,96

### Wichtige Verträge

- Erbbaurechtsverträge mit der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben
- Rahmenvertrag mit AFAG (Ausstellungsgesellschaft mbH, Nürnberg) gemäß dem die AFAG das Alleinveranstaltungsrecht für sämtliche Messen und Ausstellungen hat.
- Mietvertrag mit der WBG vom 04.08.09 über die Nutzung der Neuen Messehalle

### Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung.

#### Ergebnis 2011

Die Messen des Jahres 2011 hatten 4,1 % mehr Besucher (2010: -0,8 %). Im Vergleich der Messtypen lagen Investitionsgütermessen deutlich im Plus, Konsumgütermessen für Fachbesucher sind eher unterdurchschnittlich gewachsen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2011 von T€ 3.335 um T€ 868 auf T€ 4.203. Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von ca. 26 % gegenüber 2010.

#### Ausblick 2012

Die Messe Augsburg hat beste Chancen, sich zukünftig als attraktiven Messeplatz für qualitativ hochwertige Spezialmessen zu etablieren.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2012	in %	2010	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>37.522</b>	<b>96%</b>	<b>35.855</b>	<b>96%</b>	<b>1.667</b>	<b>5%</b>
Immaterielles Verm.			281		35		246	
Sachanlagen			37.216		35.795		1.421	
Finanzanlagen			25		25		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau							0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>1.201</b>	<b>3%</b>	<b>1.666</b>	<b>4%</b>	<b>-465</b>	<b>-28%</b>
Forderungen			319		342		-23	
sonst. Vermögensgegenst			306		297		9	
liquide Mittel			576		1.026		-450	
Vorräte			278					
<b>Aktiver RAP</b>			<b>12</b>	<b>0%</b>	<b>13</b>	<b>0%</b>	<b>-1</b>	<b>-7%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>39.013</b>	<b>100%</b>	<b>37.534</b>	<b>100%</b>	<b>1.479</b>	<b>4%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>9.601</b>	<b>25%</b>	<b>8.670</b>	<b>23%</b>	<b>931</b>	<b>11%</b>
Gezeichnetes Kapital			1.293		1.293		0	
Rücklagen			25.567		24.724		843	
Gewinn-/Verlustvortrag			17.347		16.620		727	
<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>88</b>		<b>-727</b>		<b>815</b>	
<b>SOP für Inv.-Zuschüsse</b>			<b>12.922</b>	<b>33%</b>	<b>13.158</b>	<b>35%</b>	<b>-236</b>	<b>-2%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>125</b>	<b>0%</b>	<b>107</b>	<b>0%</b>	<b>18</b>	<b>17%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>16.266</b>	<b>42%</b>	<b>15.599</b>	<b>42%</b>	<b>667</b>	<b>4%</b>
Verb. > 1 Jahr			5.458		9.366			
Verb. < 1 Jahr			10.807		6.233			
<b>Passiver RAP</b>			<b>98</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>98</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>39.013</b>	<b>100%</b>	<b>37.534</b>	<b>100%</b>	<b>1.479</b>	<b>4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	5.070	4.203	3.335	868	26%
Bestandsveränd. & AEL		278	0	278	
Sonstige betriebliche Erträge	1.764	1.705	1.495	210	14%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.834</b>	<b>6.185</b>	<b>4.830</b>	<b>1.355</b>	<b>28%</b>
Materialaufwand	1.990	1.291	934	357	38%
Personalaufwand	1.037	925	753	172	23%
Abschreibungen	1.351	1.290	1.321	-31	-2%
So. betriebl. Aufwendungen	2.576	2.101	2.058	43	2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>335</b>	<b>577</b>	<b>-236</b>	<b>813</b>	<b>-345%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		7	8	-1	-7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	455	432	430	2	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-120</b>	<b>153</b>	<b>-658</b>	<b>811</b>	<b>123%</b>
Außerordentlicher Aufwand				0	
Steuern	69	64	69	-5	-7%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-189</b>	<b>88</b>	<b>-727</b>	<b>815</b>	<b>112%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	-189	-88	-16.620	16.532	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>0</b>	<b>-17.347</b>	<b>17.347</b>	<b>100%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich		1.348	830	518	38%
<b>Investitionen</b>		2.688	757	1.931	255%
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>		37	37	0	0%
Zuschüsse der Stadt Augsburg		37	37	0	0%
Sonstige Zuschußgeber		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		4,71%	1,34%	3,38%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		17	15	2	13%

Leistungskennzahlen					
	2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b><u>Veranstaltungen gesamt</u></b>		56	49	7	14%
davon:					
AFAG Veranstaltungen		4	3	1	33%
eigene Veranstaltungen		52	46	6	13%



**bifa Umweltinstitut GmbH**  
**(bis 24.07.2008: Bayerisches Institut für Angewandte Um-**  
**weltforschung und -technik - BifA GmbH)**

---

**Sitz und Anschrift des Unternehmens**

bifa Umweltinstitut GmbH  
Am Mittleren Moos 46  
86167 Augsburg

**Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

**Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Freistaat Bayern	45.000,00 €	75,0 %
Stadt Augsburg	7.500,00 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben	7.500,00 €	12,5 %
	<b>60.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

**Organe der Gesellschaft**

**Gesellschafterversammlung**

**Beirat**

Herr Prof. Dr. jur. Andrea Versteyl  
bis 27.07.2011 (**Vorsitzender**)

Herr Alexander Gundling ab 25.10.2011  
(**Vorsitzender**)

**Aufsichtsrat**

Herr Ministerialdirigent Ludwig Kohler,  
München (**Vorsitzender**)  
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal,  
Augsburg (stellv. Vorsitzender)

Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,  
Augsburg  
Herr Ministerialrat Frieder Jooß, München  
Herr Ministerialrat Dr. Peter Schlechte,  
München  
Frau Dr. Manuela Wimmer, Augsburg  
(bis 27.07.2011)  
Herr Ministerialrat Christoph Pfaff, München  
(ab 26.10.2011)

**Geschäftsführung**

Prof. Dr. Wolfgang Rommel  
(Bezüge in 2011: 88.872,00 €)

**Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **60.000,00 €**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**Wichtige Verträge**

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

**Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

**Ergebnis 2011**

Im Zeichen der guten inländischen Konjunktur kann auch die bifa Umweltinstitut GmbH ein wieder erfolgreiches Jahr verzeichnen. Die Ausrichtung als branchenunabhängige Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider), sowohl für die Wirtschaft als auch für die öffentliche Hand, ermöglichte aufgrund des breiten Tätigkeitsprofils und der etablierten Marke „bifa“ ganzjährig wiederum eine gute Auftrags- und Auslastungssituation. Die Gesamtleistung aus der laufenden Projektstätigkeit der bifa Umweltinstitut GmbH lag im Geschäftsjahr 2011 mit rd. 318 T€ deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung der Projektleistung im Berichtsjahr 2011 betrug insgesamt + 14,4 % (Vorjahr: - 6,5 %).

Im Geschäftsjahr 2011 haben sich die Umsatzerlöse um rund 4 % reduziert und lagen damit bei 2.700 T€ (Vorjahr: 2.826 T€). Diese Entwicklung bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus zahlreichen neuen Projekten im Jahr 2011, welche erst in den Jahren 2012 ff fertig gestellt werden. Die Bestandsveränderungen lagen entsprechend im Jahr 2011 mit + 371 T€ gegenüber dem Jahr 2010 mit - 94 T€ deutlich über dem Vorjahresansatz.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die bifa Umweltinstitut GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 14 T€ (Vorjahr: 13 T€). Die Gesamtleistung der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2011 um 12,4 % auf 3.071 T€ (Vorjahr: 2.732 T€) erhöht. Dies ist sowohl auf die höhere Projektleistung als auch auf eine leichte Zunahme bei den öffentlichen Zuschüsse zurück zu führen.

Im Berichtsjahr 2011 erhöhte sich die Bilanzsumme der bifa Umweltinstitut GmbH von 8.365 T€ um rund 3,3 % auf 8.637 T€.

## **Ausblick 2012**

Die seit Jahren positive Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und sich ständig ändernden Marktumfeld zeigt, dass die Ausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) stimmig ist und der Bedarf in der Wirtschaft und bei der öffentlichen Hand nach innovativen und praxisnahen Entwicklungen durch bifa unverzichtbar geworden ist.

Gerade auch in Zeiten des Aufschwungs ist die Unterstützung des Mittelstandes mit bezahlbarer FuE-Leistung dringend erforderlich um mit neuen Produkten bzw. verbesserten Verfahren an nationalen und internationalen Märkten dauerhaft zu bestehen. Die etablierte Marke bifa ist aufgrund des vorhandenen Know-hows und ihrer Projekterfolge auf der Grundlage seiner erfahrenen und hochqualifizierten Mitarbeiter in Verbindung mit den vorhandenen instrumentellen Möglichkeiten hierfür seit über 20 Jahren ein verlässlicher Partner.

Der auch zu Jahresbeginn 2012 weiterhin gute Auftragsbestand und zahlreiche Erfolg versprechende Angebote bzw. Anträge lassen auch im Jahr 2012 eine gute bis sehr gute Gesamtauslastung erwarten. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung wird daher mit einer stabilen Gesamtleistung und einem wiederum ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2011	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>5.277</b>	<b>61%</b>	<b>5.775</b>	<b>69%</b>	<b>-498</b>	<b>-9%</b>
Immaterielles Verm.			10		14		-4	
Sachanlagen			5.268		5.761		-493	
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>3.351</b>	<b>39%</b>	<b>2.580</b>	<b>31%</b>	<b>771</b>	<b>30%</b>
Vorräte			1.742		1.373		369	
Forder. u. sonst Verm.			535		499		36	
liquide Mittel			1.074		708		366	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>9</b>	<b>0%</b>	<b>10</b>	<b>0%</b>	<b>-1</b>	<b>-10%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>8.637</b>	<b>100%</b>	<b>8.365</b>	<b>100%</b>	<b>272</b>	<b>3%</b>

Bilanzdaten (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2011	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>3.637</b>		<b>3.724</b>		<b>-87</b>	<b>-2%</b>
Gezeichnetes Kapital			60		60		0	
SOP lt. Satzung			284		269		15	
SOP für Inv.-Zuschüsse			3.294		3.395		-101	
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>221</b>	<b>3%</b>	<b>140</b>	<b>2%</b>	<b>81</b>	<b>58%</b>
Sonstige Rückst.			221		140		81	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>4.719</b>	<b>55%</b>	<b>4.440</b>	<b>53%</b>	<b>279</b>	<b>6%</b>
Verb. > 1 Jahr			4.521		2.178		2.343	
Verb. < 1 Jahr			198		2.262		-2.064	
<b>Passiver RAP</b>			<b>61</b>	<b>1%</b>	<b>61</b>	<b>1%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>8.637</b>	<b>100%</b>	<b>8.365</b>	<b>100%</b>	<b>272</b>	<b>3%</b>

## GuV-Daten

GuV-Daten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse		2.700	2.826	-126	-4%
Bestandsveränd. & AEL		371	-94	465	-394%
sonstige betriebliche Erträge		977	1.047	-70	-7%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>4.048</b>	<b>3.779</b>	<b>269</b>	<b>7%</b>
Materialaufwand		450	314	136	43%
Personalaufwand		2.245	2.050	195	10%
Abschreibungen		564	671	-107	-16%
So. betriebl. Aufwendungen		780	743	37	5%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>9</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		6	12	-6	-53%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>14</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>14</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst/Entn. in/aus dem Sonderposten für noch zu verwendende Mittel		-14	-13	-1	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus der laufenden Geschäftstätigkeit		742	150	592	395%
<b>Investitionen</b>		66	48	18	38%
davon Ersatzinvestitionen		66	48	18	38%
davon Erweiterungsinv.				0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>		0	0	0	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		532	500	32	6%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,3%	0,2%	0,1%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>		38	36	2	6%
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		1	1	0	0%



## **BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

BUGA - Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg  
mbH  
Am Mittleren Moos 46  
86167 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelt-  
technologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungstellung günstiger Gewerbe-  
flächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie  
neue Arbeitsplätze entstehen.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Freistaat Bayern	19.326,83 €	75,0 %
Stadt Augsburg	3.221,14 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer für Schwaben	3.221,14 €	12,5 %
	<b>25.769,11 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

#### **Aufsichtsrat**

Herr Ministerialdirigent Hermann Lück,  
München (**Vorsitzender**)  
Herr Regierungsdirektor Dr. Michael Rössert,  
Augsburg (stellv. Vorsitzender)  
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal,  
Augsburg  
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,  
Augsburg  
Herr Ministerialrat Frieder Jooß, München  
Frau Dr. Manuela Wimmer, Augsburg

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011  
keine Bezüge erhalten)

#### **Geschäftsführung**

Karl Wenninger  
(Bezüge in 2011: € 4.800,00)

## **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.769,11 €**

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Wichtige Verträge**

### 1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

### 2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

### 3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

### 4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Ergebnis 2011

Bei der Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (BUGA GmbH) hat sich im Berichtsjahr 2011 die durchschnittliche Vermietungsquote (Gesamtvermietungsquote per 31.12.2011 bei ca. 96,5 %; Vorjahr: 93,2 %) nochmals erhöht. Insgesamt befanden sich 37 Firmen mit rund 250 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum.

Im Geschäftsjahr 2011 sind die Umsätze um rd. 2 % gestiegen und lagen damit bei 423 T€ (Vj. 415 T€). Dabei entfallen 319 T€ auf Mieterlöse sowie 104 T€ auf Nebenkosten. Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwand) ist – unter Eliminierung des außerordentlichen Ertrages – weiterhin negativ und hat sich aufgrund der unveränderten Drohverlustrückstellung gegenüber dem Vorjahr im Geschäftsjahr 2011 mit -42,5 % (Vj. -26 %) wieder verschlechtert.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2011 resultiert überwiegend aus dem Abschreibungsvolumen der Gebäude und der bestehenden Zinsbelastung für das gewährte Gesellschafterdarlehen. Im Berichtsjahr 2011 wurde daher – unter der Eliminierung des außerordentlichen Ertrags – ein positiver EBIDTA in Höhe von 69 T€ (Vj. 147 T€) erwirtschaftet.

### Ausblick 2012

Auf Grund der bereits dargestellten Aufwandskomponenten, wird die Gesellschaft auch in Zukunft negative Jahresergebnisse erzielen, um ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben auch weiterhin erfolgreich erfüllen zu können. Somit ist eine dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens unerlässlich.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>3.873</b>	<b>83%</b>	<b>4.126</b>	<b>87%</b>	<b>-253 -6%</b>
Immaterielles Verm.			0		0		0
Sachanlagen			0		0		0
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>559</b>	<b>12%</b>	<b>554</b>	<b>12%</b>	<b>5 1%</b>
Sonstige Verm.-Gegenst.			10		20		-10
Forderungen			9		6		3
liquide Mittel			540		528		12
<b>Aktiver RAP</b>			<b>5</b>	<b>0%</b>	<b>5</b>	<b>0%</b>	<b>0 7%</b>
<b>Nicht d. EK ged. Fehlbetrag</b>			<b>231</b>	<b>5%</b>	<b>50</b>	<b>1%</b>	<b>181</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.668</b>	<b>100%</b>	<b>4.735</b>	<b>100%</b>	<b>-67 -1%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
Gezeichnetes Kapital			26		26		0
Kapitalrücklage			4.210		4.210		0
Gewinn-/Verlustvortrag			-4.287		-4.176		-111
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag			231		50		181
<b>Jahresergebnis</b>			<b>-180</b>		<b>-110</b>		<b>-70 45%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>419</b>	<b>9%</b>	<b>409</b>	<b>9%</b>	<b>10 2%</b>
Sonstige Rückst.			419		409		10
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>4.250</b>	<b>91%</b>	<b>4.326</b>	<b>91%</b>	<b>-76 -2%</b>
Verb. > 1 Jahr			4.160		4.160		0
Verb. < 1 Jahr			90		166		-76
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.668</b>	<b>100%</b>	<b>4.735</b>	<b>100%</b>	<b>-67 -1%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse		423	415	8	2%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		3	114	-111	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>426</b>	<b>529</b>	<b>-103</b>	<b>-19%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen		0	0	0	
Personalaufwand		6	6	0	
Abschreibungen		257	279	-22	-8%
So. betriebl. Aufwendungen		352	377	-25	-7%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-188</b>	<b>-133</b>	<b>-55</b>	<b>-42%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		8	23	-15	-64%
Zinsen und ähnl. Aufwand		250	251	-1	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-430</b>	<b>-361</b>	<b>-69</b>	<b>-19%</b>
außerordentliche Erträge		250	250	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-180</b>	<b>-111</b>	<b>-69</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		-4.287	-4.176	-111	-3%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-4.467</b>	<b>-4.287</b>	<b>-180</b>	<b>-4%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		17	58	-41	71%
<b>Investitionen</b>		5	25	-20	
davon Ersatzinvestitionen		5	25	-20	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>		0	0	0	
<b>Zinsverzicht Freistaat Bayern</b>		250	250	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,1%	0,3%	-0,2%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.		1	1	0	0%



## GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH – GVZ-GmbH

### Anschrift des Unternehmens

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Bis 30. April 2011: An der Blauen Kappe 18 in 86152 Augsburg

Ab 1. Mai 2011: Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an in Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

### Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Gersthofen	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Neusäß	102.258,38 €	33,33 %
	<b>306.775,14 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)

Herr Hansjörg Durz, erster Bürgermeister der Stadt Neusäß (stellv. Vorsitzender)

Herr Jürgen Schattin, erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen

Herr Johannes Hintersberger MdL, Stadtrat der Stadt Augsburg

Herr Albert Kaps, Stadtrat der Stadt Gersthofen

Herr Klaus Kirchner, Stadtrat der Stadt Augsburg

Herr Wilhelm Kugelman, Stadtrat der Stadt Neusäß

Herr Thomas Berger, Stadtbaumeister der Stadt Gersthofen

Frau Hildegard Langenecker, Stadträtin der Stadt Neusäß

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2011: € 15.600,00)

### **Geschäftsführung**

Herr Kurt Forner (bis 30. 04. 2011)  
Herr Dr. Gerhard Ecker (vom 01. 05.2011 bis 31.03.2012)  
Herr Ralf Schmidtman (ab 01.05.2011)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **306.775,14 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die in den Vorjahren vorbereitete Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurde im Jahr 2004 mit der Anordnung einer Umlegung nach § 45 ff BauGB aufgegeben. Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ konnte mit der Veröffentlichung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes im Amtsblatt der Regierung von Schwaben vom 30.09.2008 zum Abschluss mit Rechtswirksamkeit gebracht werden.

Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhandvermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein SO-GVZ im Umfang von rund 62 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 10 ha ausgewiesen. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Mit den Erschließungs-

maßnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2007 begonnen und im Oktober 2010 überwiegend abgeschlossen.

Nach dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verfügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umfang von 688.924 m<sup>2</sup> einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 255.983 m<sup>2</sup> zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft zwischenzeitlich keine Flächen mehr. Die Gesellschaft verfügt somit über insgesamt 432.941 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen.

Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken.

### **Ergebnis 2011**

Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ steht eine Gesellschaft unter Beteiligungen der Deutschen Umschlaggesellschaft Straße-Schiene (DUSS) und lokaler Logistikunternehmen in Gründung. Die lokalen Logistikunternehmen haben hierzu im Februar 2006 die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit der DUSS die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ.

Das verfügbare Stammkapital der Gesellschaft mit den voll einbezahlten Stammeinlagen in Höhe von 306.775,13 € gewährleistet eine ausreichende Handlungsgrundlage. Einschließlich der Gewinnrücklagen von T€ 193 errechnet sich ein Eigenkapital von T€ 500,00. Dieser entspricht eine Eigenkapitalquote von 1,4 %. 42,0 % der Bilanzsumme entfallen auf mittelfristiges Fremdkapital, 56,6 % auf kurzfristiges Fremdkapital. .

### **Ausblick 2012**

Aufgrund der Vollkostenerstattung im Rahmen des Treuhändervertrags entstand in Höhe der Zinserträge von T€ 16 abzüglich erworbener Stückzinsen von T€ 7 ein Jahresüberschuss von T€ 9, der gemäß Gesellschaftervertrag in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde. Aufgrund des Treuhändervertrags, der die Ertragslage der GmbH auch über das verfügbare Stammkapital hinaus bis zum Abschluss der vertraglich übernommenen Aufgaben sichert, wird auch in kommenden Jahren ein positives Jahresergebnis erzielt werden, so dass ein erhöhtes eigenes finanzielles Risiko für die Gesellschaft dabei nicht besteht.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten		Aktiva				Änderung	
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	
							11 zu 10
							in %
<b>Anlagevermögen</b>			496	1%	0	0%	496
Immaterielles Verm.			4		0		4
Sachanlagen			0		0		0
Finanzanlagen			492		0		492
<b>Umlaufvermögen</b>			35.225	99%	34.612	100%	613
sonst. Vermögensg.			35.207		34.109		1.098
Forderungen			7		0		7
liquide Mittel			11		503		-491
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			35.721	100%	34.612	100%	1.109
							3%

Passiva		Passiva				Änderung	
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	
							11 zu 10
							in %
<b>Eigenkapital</b>			500	1%	491	1%	9
Gezeichnetes Kapital			307		307		0
Rücklagen			193		184		9
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
<b>Bilanzgewinn</b>			0		0		0
<b>Rückstellungen</b>			15	0%	15	0%	-2
Sonstige Rückst.							0
<b>Verbindlichkeiten</b>			35.206	99%	34.106	99%	1.100
Verb. > 1 Jahr			0		10.000		-10.000
Verb. < 1 Jahr			35.206		26.306		8.900
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			35.721	100%	34.612	100%	1.109
							3%

**Nachrichtlich: Treuhandvermögen nach §§ 160, 167 BauGB**

Treuhandvermögen		Aktiva				Änderung	
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	
							11 zu 10
							in %
<b>Treuhandaktiva</b>			40.654		39.563		1.091
							3%

Treuhandvermögen		Passiva				Änderung	
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	
							11 zu 10
							in %
<b>Treuhandpassiva</b>			40.654		39.563		1.091
							3%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	60	60	54	5	10%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	<b>5</b>	<b>10%</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	15	16	11	4	39%
Abschreibungen	0	1	0	1	
So. betriebl. Aufwendungen	60	43	42	0	0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-15</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6	16	6	10	176%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	7	1	7	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>53%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>53%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	6	9	6	3	50%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG		-1	5	-6	-123%
<b>Investitionen</b>		5	0	5	
davon Ersatzinvestitionen		0	0	0	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
<b>Investitionszusch. Stadt</b>		0	0	0	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,0%	0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.		4*	4*	0	

\*nebenamtlich



## **IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen i.L.**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen i.L.  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Unternehmens ist der An- und Verkauf von Grundstücken innerhalb der Umgriffe der Bebauungspläne Nr. 801 (Stadt Augsburg) und Nr. 57 (Stadt Bobingen) zum Zweck der Ansiedlung eines Industrieunternehmens und seiner Zulieferbetriebe und zur Begleitung und Koordinierung aller in diesem Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Zielsetzung hierbei ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur in den Städten Bobingen und Augsburg, insbesondere die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	62.500,00 €	50 %
Stadt Bobingen	62.500,00 €	50 %
	<b>125.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

#### **Geschäftsführung**

Dr. Heinz Münzenrieder (bis 10.01.2011)  
Karl-Heinz Klopfer (ab 11.01.2011)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **125.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen wurde mit notarieller Urkunde vom 27.04.2001 gegründet.

Ausgangspunkt war die Teilnahme im Wettbewerb der Region Augsburg im Jahr 2001 als möglicher Standort für das neue BMW-Werk zur Produktion der Dreier-Serie. Das der BMW AG angebotene Gelände befand sich sowohl auf Augsburger als auch auf Bobinger Flur.

Die BMW AG hatte als Voraussetzung für den Wettbewerb die Bedingung gestellt, daß der notwendige Grunderwerb „aus einer Hand“ von den Kommunen oder einer von diesen getragenen Gesellschaft durchgeführt wird.

Zu diesem Zweck wurde durch die Stadt Augsburg und die Stadt Bobingen die IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen gegründet.

Die Region Augsburg kam mit ihrem Angebot bei der BMW AG in die engste Wahl. Den endgültigen Zuschlag erhielt Leipzig/Halle.

Eine Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht ausgeführt.

**Die Gesellschaft befindet sich seit 16.08.2011 in Liquidation.**

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	0		0		0		0	
Immaterielles Verm.	0		0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	0		22	100%	25	100%	-3	-10%
Vorräte	0		0		0		0	
So. Verm.-Gegenstände	0		0		0		0	
liquide Mittel	0		22		25		-3	
<b>Aktiver RAP</b>	0		0		0		0	
<b>Bilanzsumme</b>	0		22	100%	25	100%	-3	-10%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	0		19	84%	21	82%	-3	-12%
Gezeichnetes Kapital			125		125		0	
Kapitalrücklage			416		416		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			-520		-519		-1	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	0		-2		-1		-1	
<b>Rückstellungen</b>	0		1	3%	2	8%	-1	-63%
Sonstige Rückst.			1		2		-1	
<b>Verbindlichkeiten</b>	0		3	13%	3	11%	0	1%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			3		3		0	
<b>Passiver RAP</b>	0		0		0		0	
<b>Bilanzsumme</b>	0		22	100%	26	100%	-4	-15%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>11 zu 10</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse		0	0	0	
Ertr. Aus Aufl. v. Rückstellungen		0	0	0	
Sonstige Erträge		0	1	0	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		1	0	1	
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		1	1	0	52%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-470%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-470%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	

## IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH  
Werner-von-Siemens-Str. 6  
86159 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH.

### Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	7.500,00 €	30 %
Landkreis Augsburg	7.500,00 €	30 %
kit e.V.	3.000,00 €	12 %
Landkreis Aichach-Friedberg	2.500,00 €	10 %
Tefen AG	2.000,00 €	8 %
Bernhard Hannemann	1.250,00 €	5 %
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.250,00 €	5 %
	<b>25.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat

Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin  
**(Aufsichtsratsvorsitzende)** ab 11.11.2011  
Herr Andreas Bubmann **(Aufsichtsratsvorsitzender)** bis 11.11.2011  
Herr Kreisrat Dipl.-Kaufmann Hansjörg Durz  
(stellv. Vorsitzender Aufsichtsrat)  
Herr Jürgen Kohler, Vorstand der Tefen AG  
Herr Rechtsanwalt & Stadtrat Dr. Stefan Kiefer, Stadt Augsburg  
Herr Peter Tomaschko, Kreisrat Landkreis Aichach-Friedberg  
Herr Alexander Gundling, IHK Schwaben  
GF-Leitung Innovation & Umwelt  
Herr Mirco Wieck, Geschäftsführer der Logistic-Mail Factory GmbH

Herr Jörn Steinhauer, Vorstandsvorsitzender kit e. V.

**Geschäftsführung**

Stefan Schimpfle  
(Bezüge in 2011: € 94.091,98)

**Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**wichtige Verträge**

Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, Zirkusweg 1, 20359 Hamburg (ehemals Siemens Technopark Augsburg GmbH Co. KG)

**Kurzvorstellung des Unternehmens , Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Ziel und Aufgabe des aiti-Parks, der von der IT-Gründerzentrum GmbH betrieben wird, ist die Forcierung innovativer Technologien, die Förderung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen – und damit auch die Entstehung qualifizierter Arbeitsplätze sowie die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirtschaftsraums Augsburg und der Region Bayerisch-Schwaben. Der Aktions-Fokus des Technologie- und Gründerzentrums liegt primär auf technologieorientierten Gründungsinteressierten, technologieorientierten Existenzgründern, jungen Technologieunternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie auf innovativen IT-Unternehmen, IT-Entscheidern und -Anwendern.

Die Maßnahmen zur Stimulierung, Ansiedlung und Förderung innovativer IT-Startups stützen sich schwerpunktmäßig auf eine umfassende und individuell abgestimmte Begleitung und Unterstützung, die Bereitstellung von Qualifizierungsangeboten sowie optimalen Infrastrukturgegebenheiten im aiti-Park.

Insbesondere der Technologie- und Wissenstransfer sowie die Kooperations- und Netzwerkarbeit stehen zunehmend im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraums und die Entwicklung der IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben voranzutreiben.

Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums gliedern sich in folgende fünf Leistungsbe-  
reiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Unterstützung und Betreuung von IT-Gründern und jungen IT-Unternehmen (aiti-Start)
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen (aiti-Park)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (aiti-Network)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug (aiti-Events)

- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben (aiti-Portal / [www.aiti-portal.de](http://www.aiti-portal.de))

## **Ergebnis 2011**

2011 stand im Zeichen der positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Wachsende Bestandsfirmen und steigende Mietanfragen – vor allem in der zweiten Jahreshälfte – führten zu einer durchschnittlichen Auslastungsquote von 99 Prozent (2010: 96 Prozent). Die IT-Gründerzentrum GmbH konnte den Umsatz aus der laufenden Geschäftstätigkeit (ohne öffentliche und private Zuschüsse) gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent von T€ 394 auf T€ 403,8 steigern. Die Umsätze aus Vermietungstätigkeit wurden mit einer Rate von 6,6 Prozent um T€ +21 auf T€ 336 gesteigert. Die Umsätze im Veranstaltungsbereich fielen von T€ 16,2 auf T€ 9, da weniger kostenpflichtige Workshops durchgeführt werden konnten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beziffert sich auf € 4.353,13 (Vorjahr: € 117,61).

## **Ausblick 2012**

Wie 2010 prognostiziert, hat sich die Wirtschaft in 2011 weiter positiv entwickelt. Die IT-Gründerzentrum GmbH vermutet, dass sich dieser Trend in 2012 fortsetzt – allerdings deutlich an Dynamik verliert. Die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft über 2012 hinaus ist insbesondere aufgrund der ungelösten Staatsschuldenkrise schwer abschätzbar.

Mit dem erstmaligen Überschreiten der 150 Milliarden-Euro-Umsatzmarke rechnet die ITK-Branche in 2012, so dass die weitere Entwicklung der Branche anhalten sollte. Cloud Computing wird auch in den kommenden Jahren der wichtigste Technologie- und Markttrend bleiben, gefolgt von mobilen Applikationen und Sicherheitslösungen. Außerdem plant der aiti-Park weiter den Fokus auf die Stärkung der IT-Region im Wirtschaftsraum Augsburg und ganz Bayerisch-Schwaben zu legen. Cloud Computing, mobile Anwendungen, Sicherheitslösungen und Software Engineering werden in den kommenden Jahren bedeutende Innovationstreiber und Arbeitsfelder des Augsburger Technologie- und Gründerzentrums sein. Die Geschäftsleitung geht daher von einer weiterhin positiven Entwicklung der Gesellschaft aus.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)					Aktiva		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>	13	8%	12	7%	19	9%	-6 -35%
Immaterielles Verm.	1		1		5		-4
Sachanlagen	12		11		14		-3
<b>Umlaufvermögen</b>	143	90%	163	92%	185	89%	-22 -12%
Vorräte	0		0		0		0
Forderungen	120		105		164		-59
sonst. Verm.-Gegenstände	18		20		16		4
liquide Mittel	5		38		5		33
<b>Aktiver RAP</b>	3	2%	2	1%	5	2%	-3 -56%
<b>Bilanzsumme</b>	159	100%	177	100%	209	100%	-32 -15%

Passiva							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>	25	16%	24	13%	20	9%	4 21%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		0
Kapitalrücklage	0		0		0		0
Jahresfehlbetrag/-überschuß	1		4		0		4
Gewinn-/Verlustvortrag	-1		-5		-5		0
<b>Rückstellungen</b>	52	33%	41	23%	68	33%	-27 -39%
<b>Verbindlichkeiten</b>	77	48%	74	42%	94	45%	-20 -21%
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0
Verb. < 1 Jahr	77		74		94		-20
<b>Passiver RAP</b>	5	3%	38	21%	27	13%	11
<b>Bilanzsumme</b>	159	100%	177	100%	209	100%	-32 -15%

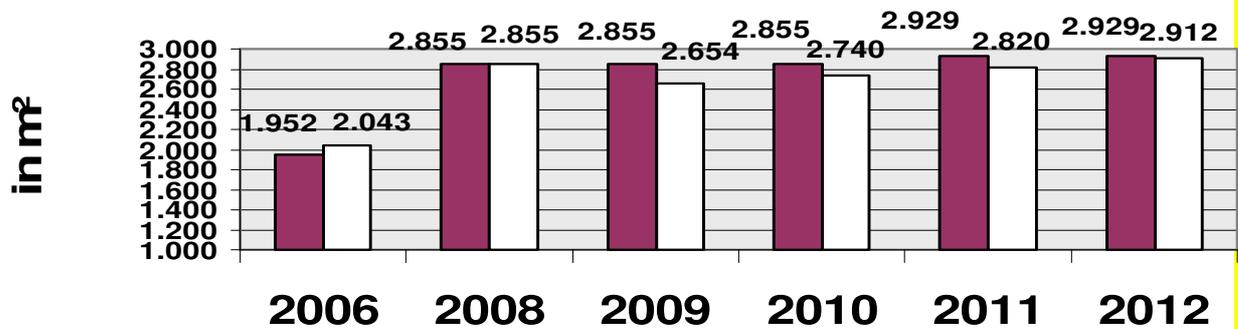
## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	410	404	394	10	2%
Betriebskostenzuschuß	287	275	289	-14	-5%
Sonstige Erträge	7	17	5	12	225%
Abgrenzung verbrauchte / nicht verbr. Eigenmittel			27,5		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>704</b>	<b>696</b>	<b>716</b>	<b>-20</b>	<b>-3%</b>
Sachaufwand		0	0	0	
Personalaufwand	200	215	204	11	5%
Abschreibungen	5	7	7	0	3%
So. betriebl. Aufw./Werbung	498	470	505	-35	-7%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	1	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-1	-5	-5	0	0%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-5</b>	<b>9</b>	<b>180%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	12	33	11	22	200%
<b>Investitionen</b>	<b>-4</b>	<b>-11</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>	
davon Ersatzinvestitionen	-4	-11	-6		
davon Erweiterungsinv.			0		
<b>Zuschüsse öffentl. Hand</b>	<b>237</b>	<b>227</b>	<b>223</b>	<b>4</b>	<b>2%</b>
davon Stadt Augsburg	75	75	75	0	0%
<b>Zuschüsse privat</b>	<b>51</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>-5</b>	<b>-7%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>-12,8%</b>	<b>-16,9%</b>	<b>-12,3%</b>	<b>-4,5%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Auslastungsentwicklung der zur Verfügung stehenden Flächen (jeweils zum 31.12. des Jahres)



## Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH  
Gögginger Str. 10  
86159 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümer ist die Stadt Augsburg.

### Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %
----------------	-------

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat

Frau Eva Weber, berufsm. Stadträtin-  
**(Vorsitzende)**  
Frau Claudia Eberle, Dipl. Ökonomin-  
selbständig, Stadträtin  
Frau Uschi Reiner, Arbeitsvermittlerin selbst.,  
Stadträtin  
Herr Tobias Schley, Dipl. Kaufmann, Stadtrat  
Frau Gertrud Lehmann, Sekretärin, Stadträtin  
Frau Margarete Heinrich, Revisorin, Stadträtin  
Frau Rose-Marie Kranzfelder-Poth, Dozentin-  
selbständig, Stadträtin  
Herr Prof. Dr. med. Rolf Harzmann (Arzt/Chirurg)  
Herr Reiner Erben, Geschäftsführer, Stadtrat

#### Geschäftsführung

Herr Götz Beck, Dipl. Betriebswirt

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2011

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

### Ergebnis 2011

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt T€ 7. Entscheidend zum Umsatz trug die Übernahme der Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Augsburg vom 31. Juli 2009 bei. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen T€ 224.

Die Finanzlage des Unternehmens stellt sich im Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt dar: Der Finanzmittelbestand beläuft sich zum 31. Dezember auf T€ 52.

Im Geschäftsjahr 2011 stellte sich ein ausgewogenes Bilanzbild für die Gesellschaft ein. Die Vermögenslage stellt sich im Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt dar: Auf der Aktivseite werden Kassen- und Bankguthaben von T€ 52 ausgewiesen.

Aufgrund des positiven Ergebnis 2011 in Höhe von T€ 7 beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31.12.2011 T€ 33.

Die Finanz- und Vermögenslage der Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH kann zum Bilanzstichtag 31.12.2011 insgesamt als positiv eingeschätzt werden.

### Marketingmaßnahmen

Hierbei liegt der Schwerpunkt 2011: Schaffung einer Marke „Kongress am Park“ Diese Marke wird getragen von der Architektur, von Emotionalität und von dem wunderschönen Park. Daher der Name: Kongress am Park.

#### - Corporate Design:

Das Erscheinungsbild im Markenauftritt bekennt sich zur Sichtbeton-Architektur. Heute ist sie ein zentrales Element des Brandings „Kongress am Park“ und wird mit einem spannenden Lichtkonzept in Szene gesetzt.

#### -Corporate Communication:

Bei der Kommunikationsstrategie wird die Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH zwar durch neue Kooperationen mit der by. TM (Bayern-Tourismus Marketing GmbH), dem GCB (German Convention Bureau e. V.) dem EVVC (Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e. V.) national und international agieren. Der

Schwerpunkt bezieht sich allerdings mittelfristig auf Augsburg und die Region sowie den Süddeutschen Raum.

#### **-Corporate Behavior:**

Das Unternehmensverhalten der Kongresshalle im Innen- und Außenbereich muss geprägt sein von einer ausgeprägten Qualitäts- und Serviceorientierung.

#### **Ausblick 2012**

Die Wiedereröffnung der Kongresshalle fand planmäßig im Mai 2012 statt. Nach der Sanierung sind wieder sehr gute Möglichkeiten vorhanden, das Kongress- und Tagungsgeschäft für die Halle zu entwickeln. Die wirtschaftliche Entwicklung der Kongresshalle wird sich auf die Ergebniserwartungen der Stadt Augsburg unmittelbar auswirken. Bereits für das Jahr 2012, bei dem die wirtschaftliche Tätigkeit nach Abschluss der Sanierungsarbeiten erst im Mai begann, haben wir die von der Stadt und der Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH formulierten Umsätze erreicht. Wichtig war, dass durch eine Zunahme im Bereich Tagungen und Kongresse interessante Impulse für die Stadt gesetzt wurden. So ist absehbar, dass 2012 eine überproportionale Zunahme bei den Gästeankünften (ca. + 7 %) und Übernachtungen (ca. + 6 %) zu verzeichnen sein wird. Dies bedeutet ein erneutes Rekordergebnis im Jahr 2012. Auch der Imagegewinn durch diese Veranstaltungen darf nicht unterschätzt werden. Diese positive Entwicklung hat auch dazu geführt, dass 2012 mit dem Holiday Inn Express ein weiteres neues Hotel eröffnet wurde und auch 2013 ein neues Design-Hotel im 4-Sterne Bereich die Hotelangebotspalette erweitern wird.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>44</b>	<b>41%</b>	<b>16</b>	<b>15%</b>	<b>28</b>	
Immaterielles Verm.			21		14		7	
Sachanlagen			23		2		21	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>57</b>	<b>53%</b>	<b>23</b>	<b>21%</b>	<b>34</b>	
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			0		0		0	
sonst. Verm.-Gegenstände			5		3		2	
liquide Mittel			52		20		32	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>7</b>	<b>6%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>7</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>108</b>	<b>100%</b>	<b>39</b>	<b>36%</b>	<b>69</b>	

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>32</b>	<b>30%</b>	<b>25</b>	<b>23%</b>	<b>7</b>	
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklage			0		0		0	
Gewinnrücklage			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		10		-10	
<b>Bilanzgewinn</b>			<b>7</b>		<b>-10</b>		<b>17</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>10</b>	<b>10%</b>	<b>11</b>	<b>10%</b>	<b>-1</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>66</b>	<b>61%</b>	<b>3</b>	<b>3%</b>	<b>63</b>	
Verb. > 1 Jahr			66		0		66	
Verb. < 1 Jahr			0		0		0	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>108</b>	<b>100%</b>	<b>39</b>	<b>36%</b>	<b>69</b>	

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse		385	234	151	65%
Sonstige betriebliche Erträge	732	2	113	-111	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>732</b>	<b>388</b>	<b>347</b>	<b>41</b>	<b>12%</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	341	148	118	30	25%
Abschreibungen	7	8	1	7	681%
So. betriebl. Aufw./Werbung	280	224	239	-15	-6%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>105</b>	<b>8</b>	<b>-11</b>	<b>19</b>	<b>-177%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0		0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0		0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>105</b>	<b>8</b>	<b>-11</b>	<b>19</b>	<b>-170%</b>
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	
Steuern		1	-1	2	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>105</b>	<b>7</b>	<b>-10</b>	<b>17</b>	<b>-167%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr		1	0	1	
Entrn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>7</b>	<b>-10</b>	<b>17</b>	<b>-173%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten ( in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		15	-11	26	
<b>Investitionen</b>		<b>36</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.	0	
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.	0	
Zuschüsse öffentl. Hand		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	



## **Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg (1/3)  
Stadt Gersthofen (1/3)  
Stadt Neusäß (1/3)

### **Organe des Zweckverbands**

#### **Verbandsversammlung**

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,  
Stadt Augsburg (**Verbandsvorsitzender**)  
1. Bürgermeister Jürgen Schantin, Stadt  
Gersthofen  
1. Bürgermeister Hansjörg Durz, Stadt Neusäß  
(stellv. Vorsitzender)  
Herr Stadtrat Albert Kaps, Stadt Gersthofen  
Herr 3. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann,  
Stadt Neusäß  
Herr Stadtrat Klaus Kirchner, Stadt Augsburg  
Herr Stadtrat Peter Schönfelder,  
Stadt Gersthofen  
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker,  
Stadt Neusäß  
Herr MdL und Stadtrat Johannes Hintersberger,  
Stadt Augsburg

**Umlegungsausschuss**

Johannes Hintersberger, MdL  
(**Vorsitzender**)

**Geschäftsleiterin**

Nicole Christ

### Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

### Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### Aktuelle Entwicklungen

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das **Umlegungsverfahren** „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der **Verband** verfügt nach der Umlegung über

- 129.024 m<sup>2</sup> Straßenflächen
- 308.646 m<sup>2</sup> ökologische Ausgleichsflächen
- 18.391 m<sup>2</sup> sonstige **Flächen**.

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen **Erschließungsarbeiten** wurden im Herbst 2010 im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe durch Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer überwiegend **abgeschlossen**. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im GVZ vorgesehene **Umschlagterminal** sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und die Vorarbeiten für das notwendige Planfeststellungsverfahren sind abgeschlossen (Stand Januar 2012).

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Zuweisung für lfd. Zwecke	0	0%	0	0%	90	46%	-90	-100%
Zinseinnahmen	0	0%	12	11%	10	5%	2	18%
Avalgebühren	63	24%	86	84%	0	0%	86	
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0%	0	0%	97	49%	-97	-100%
Verwaltungsgebühren	1	0%	0	0%	1	0%	-1	-100%
Zuführung vom VermHH	201	76%	5	5%	0	0%	5	
HAR aus Vorjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	265	100%	103	100%	197	100%	-94	-48%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	15	6%	13	13%	13	7%	0	-3%
Verwaltungsausgaben	4	2%	43	42%	0	0%	43	
Sonstige Betriebsausgaben	9	3%	0	0%	0	0%	0	
weitere Sachausgaben	1	0%	1	1%	1	1%	0	8%
Grundbesitzabgaben	20	8%	16	15%	0	0%	16	
Geschäftsausgaben	2	1%	3	3%	8	4%	-5	-66%
Zinsausgaben	75	28%	26	25%	16	8%	10	
Zuweisung an Verbandsmitgl.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Erstattung an Gemeinden	40	15%	0	0%	42	21%	-42	-100%
Sonst. Finanzausgaben Umlegung)	98	37%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	0	0%	116	59%	-116	
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	264	100%	103	100%	197	100%	-94	-48%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€					
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	2%	0
Grundstücksverkaufserlöse	0		0	0%	0	0%	0
HAR aus Vorjahr	0	0%	3.314	100%	4	49%	3.310
Beiträge Dritter	0	0%	0	0%	3	0%	-3
Investitionsförderung	340	9%	0	0%	1	12%	-1
Entnahme aus der Rücklage	201	5%	5	0%	0	0%	5
Kreditaufnahmen	3.256	86%	0	0%	0	0%	0
<b>SUMME</b>	<b>3.797</b>	<b>100%</b>	<b>3.319</b>	<b>100%</b>	<b>7</b>	<b>100%</b>	<b>3.312</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€					
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	2%	0
Büroausstattung	0		0		0		0
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	671		205		0		205
Grunderwerb	0		0		0		0
Tiefbauherstellung	964	25%	1.469	28%	0	0%	1.469
Baubetreuungskosten	97	3%	0	0%	3	38%	-3
Zuführung zum VerwaltungsHH	201	5%	5		0		5
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	1.863		0				0
HAR auf Nachjahr/HER aus Vorjahr			3.503	68%	4	57%	3.499
<b>SUMME</b>	<b>3.796</b>	<b>100%</b>	<b>5.182</b>	<b>100%</b>	<b>7</b>	<b>100%</b>	<b>5.175</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Stand der Rücklage		302	191	111	58%
Schuldenstand		0	0	0	
Verbandsvermögen (Geldanl.)		307	191	116	61%
Verbandsvermögen (Anlagev.)		0	23	-23	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage		0	0	0	



## Regio Augsburg Tourismus GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Schießgrabenstraße 14  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort- und die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

### Gesellschafter

Verkehrsverein Region Augsburg e.V. 100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH.

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Beirat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**  
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger MdL  
**(stellv. Beiratsvorsitzender)**  
Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin der  
Stadt Augsburg  
Herr Landrat Martin Sailer  
Herr Landrat Christian Knauer  
Frau Dagmar Waßmann

##### Geschäftsführung

Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **100.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Mitgliedschaft im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

#### **Ergebnis 2011**

Nach dem bereits 2010 ein außergewöhnlich gutes touristisches Ergebnis erzielt werden konnte, wurde dieses 2011 noch einmal übertroffen. Mit einem erneuten Zuwachs von 5,6 % bei den Übernachtungen und 6 % bei den Gästeankünften konnte das beste Ergebnis in der Geschichte der Regio Augsburg Tourismus GmbH erzielt werden.

Mit ca. 820 Mio. Umsatz in Augsburg und Region ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden, der sehr viele ortsgebundene Arbeitsplätze sichert und schafft.

Die Bilanzsumme hat sich von T€ 244 im Jahr 2010 auf T€ 375 um T€ 131 erhöht.

#### **Ausblick 2012**

Obgleich wir in den letzten Jahren im Tourismus Rekordergebnisse erzielt haben, gehen wir davon aus, dass die Regio Augsburg Tourismus GmbH auch 2012 das hohe Niveau der Vorjahre halten kann. Dies ist darauf zurückzuführen, dass auch 2012 zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die sich positiv auf den Tourismus auswirken werden.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>114</b>	<b>30%</b>	<b>113</b>	<b>46%</b>	<b>1</b> 1%
Immaterielles Verm.			37		8		29
Sachanlagen			77		105		-28
Finanzanlagen			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>259</b>	<b>69%</b>	<b>129</b>	<b>53%</b>	<b>130</b> 101%
Vorräte			17		26		-9
Forderungen			23		13		10
sonst. Verm.-Gegenstände			59		64		-2
liquide Mittel			161		26		135
<b>Rechnungsabgr.posten</b>			<b>2</b>		<b>2</b>		<b>0</b>
n.d. EK ged. Fehlbetr.			0		0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			<b>375</b>	<b>100%</b>	<b>244</b>	<b>100%</b>	<b>131</b> 54%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>94</b>	<b>25%</b>	<b>50</b>	<b>20%</b>	<b>44</b> 0%
Gezeichnetes Kapital			100		100		0
Gewinnvortrag/Verlust			-49		-53		4
Jahresergebnis			43		3		40
n.gedeckter Fehlbetrag			0		0		0
<b>So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen</b>			<b>150</b>	<b>40%</b>	<b>66</b>	<b>27%</b>	<b>84</b> 127%
<b>Rückstellungen</b>			<b>58</b>		<b>45</b>	<b>18%</b>	<b>13</b> 29%
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>73</b>	<b>20%</b>	<b>83</b>	<b>34%</b>	<b>-10</b> -12%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0
Verb. < 1 Jahr			0		0		0
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>375</b>	<b>100%</b>	<b>244</b>	<b>100%</b>	<b>131</b> 54%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)						
	Plan 2012	2011	2010	Änderung		
				11 zu 10	in %	
Umsatz	426	509	552	-43	-8%	
Betriebskostenzuschuß	1.215	1.190	1.266	-76	-6%	
sonstige betriebliche Erträge	334	219	218	1	0%	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.975</b>	<b>1.918</b>	<b>2.036</b>	<b>-118</b>	<b>-6%</b>	
Materialaufwand	132	98	118	-20	-17%	
Personalaufwand	855	867	806	61	8%	
Abschreibungen	49	34	41	-7	-16%	
sonstige betriebliche Aufw.	905	876	1.065	-189	-18%	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>5</b>	<b>38</b>	<b>-757%</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0		
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>5</b>	<b>38</b>	<b>757%</b>	
Außerordentl. Aufwand		0	0	0		
Außerordentl. Ertrag		0	0	0		
Steuern		0	2	-2		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>3</b>	<b>40</b>		
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0		
Entr./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	0		
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>3</b>	<b>40</b>		

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten						
	Plan 2012	2011	2010	Änderung		
				11 zu 10	in %	
<b>Cash Flow</b>						
aus laufender Geschäftstätigkeit	60	170	-35	205		
<b>Investitionen</b>	<b>30</b>		<b>7</b>	<b>-7</b>		
davon Ersatzinvestitionen			0	0		
davon Erweiterungsinv.			0	0		
Mozarthaus	60	60	60	0		
Fuggerjubiläum		0	0	0		
Mittelbarer Zuschuss der Stadt Augsburg über Verkehrsverein	957	960	972	-12	-1%	
Zuschüsse sonstiger Mitglieder	206	273	253	20	8%	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			6,7%	-6,7%		
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.	20	20	16	4	25%	

<b>Leistungskennzahlen</b>						
<b>Entwicklung der Übernachtungszahlen in Augsburg nach Segmenten</b>						
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2010HR</b>
<b>Gesamtübernachtungen</b>	<b>645.238</b>	<b>610.280</b>	<b>510.188</b>	<b>523.702</b>	<b>504.349</b>	<b>551.003</b>
Geschäft	193.451	183.084	183.296	183.296	176.523	165.301
Tagungen	258.336	244.112	183.296	183.296	176.523	220.401
Tourismus	193.451	183.084	157.110	157.110	151.305	165.301
Geschäft	30%	30%	36%	35%	35%	30%
Tagungen	40%	40%	36%	35%	35%	40%
<b>Zwischensumme</b>	<b>70%</b>	<b>70%</b>	<b>72%</b>	<b>70%</b>	<b>70%</b>	<b>70%</b>
Tourismus	30%	30%	2800%	30%	30%	30%

\*HR=Hochrechnung



## Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

---

### Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
Karlstr. 2  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg.
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	12.500 €	50 %
Landkreis Aichach-Friedberg	5.000 €	20 %
Landkreis Augsburg	7.500 €	30 %
	<b>25.000 €</b>	<b>100%</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Christian Knauer  
(**Vorsitzender**)

#### Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
(**Vorsitzender**)

Herr Dr. Walter Eschle, Vorstand,  
stellv. Vorsitzender des AR  
Herr Landrat Martin Sailer  
Herr Landrat Christian Knauer  
Frau Eva Weber, berufsmäßige Stadträtin,  
Wirtschaftsreferentin  
Frau Margarete Heinrich, Bankkauffrau,  
Stadträtin Stadt Augsburg  
Herr Franz Neher, Bürgermeister Markt

Thierhaupten  
Herr Bernhard Hannemann, Rechtsanwalt  
Herr Peter Tomaschko, Dipl. Verwaltungswirt  
(FH)  
Herr Roland Fuchs, Verwaltungsoberamtsrat  
a. D.  
Herr Werner Ziegelmeier, Geschäftsführer

**Geschäftsführung**

Herr Andreas Thiel, Diplom-Geograph  
(Bezüge in 2011: 90.196,00 €)

**Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**Wichtige Verträge**

keine

**Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die Region Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup>. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie.

**Ergebnis 2011**

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt 8.649,93 €. Die Umsatzerlöse betragen in der Summe 273.379,33 €. Die Bilanzsumme betrug 353.426,70 €. Im Geschäftsjahr 2011 ist ein ausgewogenes Bilanzbild für die Gesellschaft zu verzeichnen. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH kann zum Bilanzstichtag 31.12.2011 insgesamt als positiv eingeschätzt werden.

**Wichtige Vorgänge**

Nachdem im Jahr 2010 die letzten Bausteine des Regional- und Standortmarketings mit dem Standortvideo umgesetzt bzw. im Bereich Fach-PR auf den Weg gebracht worden waren, verfügt das Regionalmarketing im Jahr 2011 nun über sein komplettes Instrumentarium. Die 2010 begonnene Konzeption für Fach-PR wurde 2011 ab-

geschlossen und beginnend im Sommer 2011 mit einzelnen Aktivitäten und Events in die Umsetzungsphase gebracht. Es wurden sowohl eigene Anlässe für Fach-PR, für die Einladung von Fachjournalisten in den Wirtschaftsraum Augsburg geschaffen, wie auch Basismaterialien in Form einer Pressemappe professioneller Art erarbeitet. Der Auftritt des Wirtschaftsraumes Augsburg bei der jährlich statt findenden Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL war 2011 erneut das größte Einzelprojekt im A<sup>3</sup> Regionalmarketing. Durchgeführt wurde auch das aus 2010 verschobene Veranstaltungsformat A<sup>3</sup> Investmentgespräche zum Thema „Augsburger Textilviertel-guter Grund für Neues“. Hier konnte im Rahmen einer Exkursion mit anschließenden Fachvorträgen 50 Fachbesucher insbesondere von Bauträgern, Investoren wie auch aus dem Bereich Architektur willkommen geheißen werden. Als neue Printprodukte im Regionalmarketing wurden 2011 ein Standort-Newsletter, vier Immobilien-Newsletter sowie das A<sup>3</sup> Business Magazin zum Thema Luft- und Raumfahrt herausgegeben.

Im Rahmen des Projekts „Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg“, Handlungsfeld 1, Technologietransfer und Innovation, hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ihre Kontakte zu Hochschule Augsburg und Universität Augsburg wie auch zu neu angesiedelten Forschungsinstituten von Fraunhofer und DLR stark intensiviert. Das Projekt TEA, die wesentliche Säule für das Handlungsfeld 1, wurde von seiner Projektdauer 2011 verlängert bis zum 31.12.2012. Im Handlungsfeld 2, der Fachkräftesicherung, nahm die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH weiterhin die Federführung der regionalen Steuerungsgruppe („Lenkungsgruppe Fachkräftesicherung“) mit den Akteuren IHK Schwaben, HWK für Schwaben, Agentur für Augsburg und DGB wahr. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der BBZ Augsburg GmbH wurde die Servicestelle Vereinbarkeit Beruf und Familie bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH angesiedelt. 2011 erfolgten auch die ersten beiden Auftritte der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH auf relevanten Recruitingevents in Augsburg (Pyramid, Akademika). Die größten Ressourcen aus dem Bereich Regionalmanagement beanspruchte das Handlungsfeld 3 „Regionaler Klimaschutz“. Die Vorbereitung und die tatsächliche Gründung der regionalen Energieagentur im Form der Regio Augsburg Energie e. V. und die Finalisierung der Arbeiten an regionalen Klimaschutzkonzept, bei denen die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH jeweils die Aufgabe des Projektmanagements und der Fördermittelakquise gestellt war, konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Beendet wurden 2011 auch die Arbeiten im Kontext der Profilierung des IT-Sektors im Wirtschaftsraum Augsburg durch die gemeinsame Studie mit der Universität Augsburg und der IHK in Sachen Embedded Systems. Im Bereich der Güterverkehrslogistik wurde wie in den Vorjahren eine gemeinschaftliche Aktion mehrerer Akteure zum Tag der Logistik durchgeführt.

In Sachen Binnenmarketing setzte die A<sup>3</sup> Roadshow ihre Tour zu verschiedenen Gastgebern und Veranstaltungen in der Region fort. Im Handlungsfeld Forst und Holz hat sich das Netzwerk Holzbau weiter etabliert und führte gemeinsame Messeauftritte und Veranstaltungen durch. Erfolgreich platziert wurde im Jahr 2011 ein Verbund-Forschungsprojekt beim Fördergeber Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Projekt ADMIRE A<sup>3</sup> wird gemeinsam mit der Universität Bayreuth und dem hessischen Forschungsinstitut F 10 für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH durchgeführt und startet nach den Vorlaufarbeiten im Jahr 2011 formell zum 01.01.2012.

## **Ausblick 2012**

Im Bereich des Regionalmanagements für den Wirtschaftsraum Augsburg wurden die für das Jahr 2011 benannten Projekte unter Konzentration auf die beiden Handlungsfelder Fachkräftesicherung sowie Technologietransfer und Innovationsförderung fortgeführt. Grundlage dafür war die erfolgreiche Antragsstellung für die 2. Förderphase im Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg. Für den Zeitraum 01.07.2012 bis 30.06.2014 wurde ein unmittelbar an Phase I anschließendes Förderprojekt mit einer Förderquote von 50% seitens des Freistaats Bayern genehmigt. In dem zugrunde liegenden Förderantrag wurden als Handlungsfelder benannt: Fachkräftesicherung, Innovationsförderung und Technologietransfer, Marketing für den Augsburg Innovationspark und Zukunftsoffensive Wirtschaftsraum Augsburg sowie die noch mittelfristig auslaufende Flankierung von Projekten aus der 1. Förderphase, nämlich regionaler Klimaschutz (Begleitung der Aufbauphase der Energieagentur), Netzwerk Forst & Holz sowie generell die Förderung von Unternehmer-Netzwerke. Für das Netzwerk Forst & Holz, für die Projektgruppe Holzbau, wurde 2012 ein eigener Förderantrag im ZIM-Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gestellt. Dieser wurde zum 01.11.2012 vorerst für 1 Jahr genehmigt. Hier arbeiten Holzbauunternehmen mit der Hochschule Augsburg und der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH gemeinsam daran, ein engeres Netzwerk zu knüpfen und gleichzeitig gemeinsame Innovationsprojekte zu generieren, die in einer weiteren Förderphase ebenfalls vom Bund bezuschusst werden können. Für das zum 31.12.2012 auslaufende Förderprojekt TEA – Transfereinrichtungen Augsburg hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH frühzeitig ein Anschlusszenario aufgestellt: Das Jahr 2013 wird, auch mit finanzieller Unterstützung durch die bisherigen und neue Projektpartner, überbrückt, um im Jahr 2014 ein Anschlussprojekt in der dann neuen Förderprogrammperiode der EU zu platzieren. Dies geschieht im engen Kontext mit dem Augsburg Innovationspark und dem Fachbeirat Ressourceneffizienz/Innovationspark, dessen wissenschaftliche Mitglieder gleichzeitig Projektpartner im TEA-Projekt waren bzw. im Folgeprojekt sein werden. Diese Aktivität ergänzt sich sehr gut mit der Aufgabe, das Marketing für den Augsburg Innovationspark in Unterstützung der Geschäftsstelle Innovationspark bei der Stadt Augsburg weiter voran zu treiben. In diesem Kontext gelang es der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH auch, eine Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu gewinnen, die sich auf die Vernetzung von Akteuren im Bereich Ressourceneffizienz bezog.

Im Bereich der Fachkräftesicherung wurde die enge Kooperation mit den Wirtschaftskammern, der Agentur für Arbeit und dem DGB fortgeführt. Die gemeinsame Marke „Fachkräfteinitiative Wirtschaftsraum Augsburg“ wurde entwickelt und eine erste gemeinsame Großveranstaltung im Sommer 2012 durchgeführt. Gleichzeitig wurde seitens der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH der Bereich des Fachkräftemarketings vorangetrieben: Erste Marketingmaterialien sind erschienen und die Grundlage dafür wurde erarbeitet, 2013 mit einer breit angelegten Fachkräfte-Kampagne zu starten. Die Servicestelle Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat mit Pilotprojekten in Gersthofen und in Friedberg nicht nur durch Information, sondern auch durch praktische Aktivität den Bereich der betriebsübergreifenden Kinderbetreuung bearbeitet.

Im Bereich des Standortmarketings stand ferner das Aufsetzen einer komplett neuen Website-Familie auf der Agenda, was mit der ersten Website (Forst und Holz), 2013 mit der Relaunch der zentralen Website [www.region-A3.com](http://www.region-A3.com) umgesetzt wird.

Im Bereich des Standort- und Regionalmarketings wurden die bisherigen Projekte fortgeführt und insbesondere auch der Bereich der Fach-PR weiter ausgebaut, um diesen ab dem Jahr 2013 dann von einer externen Agentur in die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hinein mit eigenem Personal zu verlagern. Im Kontext des Standortmarketings wurden mit der Immobilienbranche mehrere Klausuren durchgeführt mit dem Ziel, die Unternehmen stärker als Netzwerk zu entwickeln und mit diesen gemeinsam weitere Aktivitäten im Bereich des Standortmarketings zu betreiben. Nicht allein in diesem Kontext konnte dabei der Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. seine Mitgliederzahl um über 20% auf knapp 100 erhöhen.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>100</b>	<b>28%</b>	<b>27</b>	<b>12%</b>	<b>73</b>	
Immaterielle Vermögensg.			79		1		78	
Sachanlagen			20		26		-6	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>250</b>	<b>71%</b>	<b>196</b>	<b>87%</b>	<b>54</b>	
Vorräte			0		6		-6	
Forderungen			249		146		103	
Wertpapiere			0		0		0	
liquide Mittel (incl. Kautionen)			0		44		-44	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>3</b>	<b>1%</b>	<b>3</b>	<b>1%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>353</b>	<b>100%</b>	<b>227</b>	<b>100%</b>	<b>126</b>	

		Passiva						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>47</b>	<b>13%</b>	<b>39</b>	<b>17%</b>	<b>8</b>	
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklagen			0		0		0	
Gewinnrücklagen			0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			14		8		6	
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>8</b>	<b>2%</b>	<b>6</b>	<b>3%</b>	<b>2</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>50</b>	<b>14%</b>	<b>45</b>	<b>20%</b>	<b>5</b>	
Sonstige Rückst.			50		45		5	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>204</b>	<b>58%</b>	<b>87</b>	<b>38%</b>	<b>117</b>	
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			204		87		117	
<b>Passiver RAP</b>			<b>52</b>	<b>15%</b>	<b>56</b>	<b>25%</b>	<b>-4</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>353</b>	<b>100%</b>	<b>227</b>	<b>100%</b>	<b>126</b>	

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	280	273	253	20	
Bestandsveränd. & AEL	0	33	0	33	
Sonstige Erträge	1.200	1.057	833	224	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.480</b>	<b>1.363</b>	<b>1.086</b>	<b>277</b>	
Aufw. für bezogene Leistungen	530	507	325	182	
Personalaufwand	705	610	563	47	
Abschreibungen	0	14	7	7	
So. betriebl. Aufwendungen	233	222	185	37	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	7	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahrsüberschuss</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	5	-21	-37	16	
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	0	0	0	0	
<b>Investitionen</b>	<b>1</b>	<b>87</b>	<b>4</b>	<b>83</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	2	-2	
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>347</b>	<b>378</b>	<b>265</b>	<b>113</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>827</b>	<b>674</b>	<b>620</b>	<b>54</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	<b>3,0%</b>	<b>259,8%</b>	<b>13,3%</b>	<b>246,6%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	



## **Regionaler Planungsverband Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Zweckverbandes**

Regionaler Planungsverband Augsburg  
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

Telefon: 0821 3102 2359  
Fax: 0821 3102 2363  
E-Mail: [geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de](mailto:geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de)

### **Aufgaben des Zweckverbandes**

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

### **Verbandsmitglieder**

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg,
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

## Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Regionalen Planungsverbandes bilden die Verbandsversammlung, der Planungsausschuss und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen.

Verbandsvorsitzender	Herr Hermann Faul Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen
1. Stellvertreter	Herr Robert Ruttmann 1. Bürgermeister der Gemeinde Holzheim
2. Stellvertreter	Herr Martin Sailer Landrat des Landkreises Augsburg
Verbandsversammlung	Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder
Planungsausschuss	insgesamt 24 Mitglieder
Mitglieder der Stadt Augsburg	Johannes Hintersberger, Stadtrat, MdL Theodor Gandenheimer, Stadtrat Tobias Schley, Stadtrat Rolf Rieblinger, Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann, Stadtrat Stefan Quarg, Stadtrat Reiner Erben, Stadtrat
Mitglieder des Landkreises Augsburg	Georg Klaußner, 1. Bürgermeister Untermeitingen Bernd Müller, 1. Bürgermeister Bobingen Hansjörg Durz, 1. Bürgermeister Neusäß Dr. Michael Higl, 1. Bürgermeister Meitingen Sabine Höchtl-Scheel, Kreisrätin Walter Aumann, Kreisrat Albert Lettinger, Kreisrat
Mitglieder des Landkreises Aichach-Friedberg	Dr. Peter Bergmair, 1. Bürgermeister Friedberg Klaus Habermann, 1. Bürgermeister Aichach Christian Knauer, Landrat Franz Schindele, Kreisrat
Mitglieder des Landkreises Dillingen a. d. Donau	Hildegard Wanner, 1. Bürgermeisterin Höchstädt Leo Schrell, Landrat

Mitglieder des  
Landkreises Donau-Ries

Hubert Eberle, 1.Bürgermeister Oberndorf/Lech<sup>1</sup>  
Georg Vellinger, 1.Bürgermeister Buchdorf  
Stefan Rößle, Landrat  
Robert Ruttmann, Kreisrat

Geschäftsführung:

Frau Marion Koppe

Stv. Geschäftsführung:

Herr Thomas Huber

Der Planungsausschuss und die Verbandsversammlung tagten im Jahr 2012 jeweils zweimal; am 25.07.2012 und am 06.12.2012.

### **Rechtliche Grundlagen**

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Desweiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 28.12.2006 (RABl Nr. 18 vom 27. Dezember 2006) sowie eine Geschäftsordnung.

### **Beteiligung an anderen Unternehmen**

- k e i n e -

### **Finanzierung**

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2012 auf 61.361,90 Euro.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2012 betrug 49.257,35 Euro.

Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2012 auf 42.500 Euro.

Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

---

<sup>1</sup> Herr Anton Ferber (Monheim) schied aus dem Planungsausschuss aus und wurde am 1. Juni 2012 durch Herrn Hubert Eberle (Oberndorf/Lech) ersetzt. (Grund: Bürgermeisterwechsel in Monheim)



## Stadtsparkasse Augsburg

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtsparkasse Augsburg  
Halderstr. 1-5  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtsparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

### Rechtliche Grundlagen

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtsparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtsparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, der Gemeinde Steindorf (ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach), der Gemeinde Odelzhausen, der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

### Organe des Geldinstituts

**Verwaltungsrat**      Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (**Vorsitzender**)

**Vorstand**            Herr Rolf Settelmeier (**Vorsitzender**)  
Herr Dr. Walter Eschle  
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1036 T€ gewährt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 97 T€.

### Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Stadtsparkasse ist Mitglied des Sparkassenverbands Bayern und der Bayerischen Börse München.

### **Die Sparkasse ist weiter an folgenden Unternehmen beteiligt:**

Sparkassenverband Bayern	3,46 %
Versicherungsbeteiligungsverwaltungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH	3,12 %
Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG	3,12 %
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (LBBH)	0,24 %
Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG	0,52 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	0,49 %
BGV Holding GmbH & Co. KG	0,86 %
Sparkassen-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG	2,61 %
S-International Business GmbH & Co. KG	33,82 %
IZB Soft Verwaltungs-GmbH & Co. KG	3,45 %
SWIFT Brüssel	0,01 %
Bayern-Card-Services Beteiligungs-GmbH & Co KG	3,46 %
MFG Flughafen-Grundstücksverwaltungsges. mbH & Co. Alpha KG	10,86 %
Bayern Mezzaninekapital GmbH & Co. KG	0,96 %
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH	21,33 %
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH i. L.	23,80 %
Baugenossenschaft Friedberg eG	0,62 %
Cema eG	0,12 %

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die Sparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Sparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Die Sparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 43 Geschäftsstellen und Kompetenzzentren für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Sparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.086 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 76 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

### **Ergebnis 2011**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,8 % auf 4.620 Mio. €. Das Kundenkreditvolumen stieg auf 3.565 Mio. €. Die Kundeneinlagen (ohne Schuldverschreibungen und Nachrangverbindlichkeiten) verringerten sich auf 3.419 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt 31,7 Mio. €. Davon wurden 28,8 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 5,9 Mio. € an den Träger ausgeschüttet.

Zum Jahresende 2011 weist die Sparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 472,0 Mio. € aus, das entspricht einer Steigerung von 39,2 %.

## **Ausblick 2012**

Wir erwarten im nächsten Geschäftsjahr eine Bilanzsumme in etwa gleicher Höhe wie im Berichtsjahr. Für das Kundengeschäft streben wir einen leichten Anstieg an.

Hinsichtlich des Verwaltungsaufwands erwartet die Gesellschaft in 2012 Personalkosten in nahezu unveränderter Höhe. Im Sachkostenbereich sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind, auch bedingt durch Investitionen in die energetische Sanierung unserer Gebäude, zunächst steigende Kosten zu erwarten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung sollte demnach spürbar unter dem Niveau des Berichtsjahres liegen.

Für 2012 erwarten wir unter der Annahme rückläufiger Risikokosten aus dem Beteiligungsportfolio insgesamt einen Jahresüberschuss in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>67.768</b>	<b>2%</b>	<b>69.507</b>	<b>2%</b>	<b>-1.739</b>	<b>-3%</b>
Immaterielles Verm.			162		145		17	
Sachanlagen			67.606		69.362		-1.756	
<b>So. Vermögensgegenstände</b>			<b>18.324</b>	<b>0%</b>	<b>49.747</b>	<b>1%</b>	<b>-31.423</b>	<b>-63%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>4.529.271</b>	<b>98%</b>	<b>4.326.037</b>	<b>97%</b>	<b>203.234</b>	<b>5%</b>
Barreserve			91.829		92.789		-960	
Schuldtitel öffentl. St. u. Wechsel			0		0		0	
Forderungen an Kreditinstitute			18.192		182.514		-164.322	
Forderungen an Kunden			3.565.353		3.207.093		358.260	
Schuldversch. u.a. festverz. WP			696.957		690.032		6.925	
Aktien u.a. nichtverz. WP			81.087		79.432		1.655	
Beteiligungen			75.391		73.629		1.762	
Anteile an verb. Unternehmen			0		0		0	
Treuhandvermögen			462		548		-86	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>4.889</b>	<b>0%</b>	<b>5.261</b>	<b>0%</b>	<b>-372</b>	<b>-7%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.620.252</b>	<b>100%</b>	<b>4.450.552</b>	<b>100%</b>	<b>169.700</b>	<b>4%</b>

Passiva		Passiva				Änderung		
	2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>471.974</b>	<b>10%</b>	<b>338.954</b>	<b>8%</b>	<b>133.020</b>	<b>39%</b>
Gezeichnetes Kapital			0		0		0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken			160.700		59.400		101.300	
Gewinnrücklagen			287.355		272.170		15.185	
Genußrechtskapital			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>23.919</b>	<b>1%</b>	<b>7.384</b>	<b>0%</b>	<b>16.535</b>	<b>224%</b>
<b>SOP mit Rücklageanteil</b>			<b>146</b>	<b>0%</b>	<b>531</b>	<b>0%</b>	<b>-385</b>	<b>-73%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>67.234</b>	<b>1%</b>	<b>61.105</b>	<b>1%</b>	<b>6.129</b>	<b>10%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>4.076.395</b>	<b>88%</b>	<b>4.044.748</b>	<b>91%</b>	<b>31.647</b>	<b>1%</b>
gegenüber Kreditinstituten			594.465		482.372		112.093	
gegenüber Kunden			3.419.375		3.494.197		-74.822	
Verbriefte Verbindlichkeiten			56.849		54.185		2.664	
Treuhandverbindlichkeiten			462		548		-86	
Sonstige Verbindlichkeiten			5.244		6.887		-1.643	
nachrangige Verbindlichkeiten			0		6.559		-6.559	
<b>Passiver RAP</b>			<b>4.503</b>	<b>0%</b>	<b>5.214</b>	<b>0%</b>	<b>-711</b>	<b>-14%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.620.252</b>	<b>100%</b>	<b>4.450.552</b>	<b>100%</b>	<b>169.700</b>	<b>4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Zinserträge		175.188	177.813	-2.625	-1%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen		7.952	4.384	3.568	81%
Sonstige betriebliche Erträge		12.504	11.752	752	6%
Provisionserträge		35.640	35.977	-337	-1%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>231.284</b>	<b>229.926</b>	<b>1.358</b>	<b>1%</b>
Provisionsaufwand		3.309	3.444	-135	-4%
Personalaufwand		59.470	59.748	-278	0%
Abschreibungen auf Sachanlagen		5.298	5.221	77	1%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen		9.020	10.259	-1.239	-12%
Sonstige betriebliche Aufwendungen		33.185	36.282	-3.097	-9%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen		90.448	0	90.448	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>211.450</b>	<b>114.972</b>	<b>96.478</b>	<b>84%</b>
Zinsen und ähnl. Aufwand		58.562	60.970	-2.408	-4%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken		101.300	23.300	78.000	335%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>51.588</b>	<b>30.702</b>	<b>20.886</b>	<b>68%</b>
+ Außerordentlicher Ertrag / - Aufwand		0	-1.676	1.676	100%
Steuern		19.869	19.242	627	3%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>31.719</b>	<b>9.784</b>	<b>21.935</b>	<b>224%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen		-7.800	-2.400	-5.400	225%
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>23.919</b>	<b>7.384</b>	<b>16.535</b>	<b>224%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash flow</b> nach DVFA/SG		k.A.	k.A.		
<b>Investitionen</b>		<b>3.485</b>	<b>3.211</b>	<b>274</b>	<b>9%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
<b>Zuschuß der Stadt Augsburg</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		<b>1,7%</b>	<b>1,6%</b>	<b>0,1%</b>	<b>6%</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>1.086</b>	<b>1.107</b>	<b>-21</b>	<b>-2%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt</b>		<b>76</b>	<b>68</b>	<b>8</b>	<b>12%</b>



## Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(1/3)
Stadt Gersthofen	(1/3)
Stadt Neusäß	(1/3)

### Organe des Zweckverbands

#### Verbandsversammlung

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,  
Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)  
Herr 1. Bürgermeister Jürgen Schattin,  
Gersthofen  
Herr 1. Bürgermeister Hansjörg Durz,  
Neusäß (**stellv. Vorsitzender**)  
Herr MdL u. Stadtrat Johannes Hintersberger,  
Stadt Augsburg  
Herr Stadtrat Klaus Kirchner, Stadt Augsburg  
Herr Stadtrat Albert Kaps, Stadt Gersthofen  
Herr Stadtrat Peter Schönfelder,  
Stadt Gersthofen  
Herr Stadtrat Axel Salzmann, Stadt Neusäß  
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker,  
Stadt Neusäß

#### Geschäftsleiter/in

Dr. Gerhard Ecker (bis 31.03.2012)  
Frau Nicole Christ (ab 01.04.2012)

### **Rechtliche Grundlagen**

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Aktuelle Entwicklungen**

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den Öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Im Übrigen verweisen wir auch auf den Beteiligungsbericht 2012 des Zweckverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Verbandsumlagen	228	83%	228	89%	327	97%	-99	
Konzessionseinnahmen	3	1%	8	3%	10	3%	-2	
Zuführung vom VermHH	43	16%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1		2		1			
Vermischte Einnahmen	0		17					
SUMME	275	100%	255	100%	338	100%	-101	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11 zu 10	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	10	4%	9	4%	9	3%	0	
Unterhalts- und Betriebsaufwand	146	53%	124	49%	153	45%	-29	
Ausstattung und Ausrüstung	0		0		0			
Sonstige Betriebsausgaben	12	4%	0	0%	0	0%	0	
Grundstücksbewirtschaftung	15		8		4			
Geschäftsausgaben	6	2%	1	0%	3	1%	-2	
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	86	31%	32	13%	38	11%	-6	
Zuführung an VermögensHH	0	0%	80	31%	131	39%	-51	
SUMME	275	100%	255	100%	338	100%	-83	

**Vermögenshaushalt**

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung 11 zu 10	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH			80	100%	131	100%	-51	
<b>SUMME</b>			<b>80</b>	<b>100%</b>	<b>131</b>	<b>100%</b>	<b>-51</b>	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung 11 zu 10	in %
Zuführung zur Rücklage			80	100%	131	100%	-51	
<b>SUMME</b>			<b>80</b>	<b>100%</b>	<b>131</b>	<b>100%</b>	<b>-51</b>	

## Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg  
Halderstraße 1-5  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg  
Stadt Friedberg

### Organe des Zweckverbands

<b>Verbandsversammlung</b>	22 Verbandsräte
<b>Verbandsvorsitzender</b>	Herr Dr. Kurt Gribl
<b>Geschäftsleiter</b>	Herr Ruppert Möhler

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern.

### Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die **Stadtparkasse Augsburg** grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.





Bereich  
Wohnungsbau und  
-verwaltung



## **AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH  
Rosenastr. 56  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben zur Sicherstellung der Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

### **Gesellschafter**

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH 100 %

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

##### **Aufsichtsrat**

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)  
Herr Hermann Weber, berufsm. Bürgermeister (stellv. Vorsitzender)  
Frau Stadträtin Uschi Reiner, selbst. Arbeitsvermittlerin  
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler, Pensionär  
Herr Stadtrat Günter Göttling, Pensionär  
Herr Stadtrat Dieter Benkard, Pensionär  
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann, Pensionärin  
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth, Dozentin  
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler, Vors. Verwaltungsrichterin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2011: € 4.923,--)

##### **Geschäftsführung**

Herr Dipl.oec.(Univ.) Edgar Mathe  
Herr Manfred Deutschmann  
(Bezüge in 2011: 127.949,04 €)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **500.000,00 €**.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Wichtige Verträge**

Zwischen der WBG (beherrschendes Unternehmen) und der AGS (abhängiges Unternehmen) wurde am 18.09.1997 mit Wirkung zum 01.01.1997 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren handelsrechtlichen Gewinn an die WBG abzuführen. Gleichzeitig übernimmt die WBG eventuelle Verluste.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

#### **Geschäftstätigkeit**

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von neun Wohnungseigentümergeinschaften mit 255 Wohnungen und 248 Garagen/TG-Stellplätzen.

Für Dritte verwaltete die AGS am Jahresende 445 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 138 Garagen/TG Stellplätzen.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden 21 Maßnahmen abgerechnet. 37 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. € 143,9 Mio. werden derzeit bearbeitet.

Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Flak-, Reese- und Sheridan-Kaserne) werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

#### **Ausblick 2012**

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>45</b>		<b>53</b>	<b>2%</b>	<b>36</b>	<b>1%</b>	<b>18</b>	<b>50%</b>
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	45		53		36		18	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.255</b>		<b>3.250</b>	<b>98%</b>	<b>2.863</b>	<b>97%</b>	<b>387</b>	<b>14%</b>
Grundstücke ohne Bauten	0		0		0		0	
unfertige Leistungen	2.603		2.398		2.169		229	
Forderungen	100		379		138		241	
sonstige Verm.-Gegenst.	2		4		1		3	
liquide Mittel	550		469		555		-86	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>0</b>		<b>0%</b>		<b>0%</b>		<b>0</b>	
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.</b>	<b>0</b>		<b>17</b>		<b>39</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.300</b>		<b>3.320</b>	<b>100%</b>	<b>2.938</b>	<b>100%</b>	<b>382</b>	<b>13%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>15%</b>	<b>500</b>	<b>17%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
gezeichnetes Kapital	500		500		500		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>200</b>		<b>227</b>	<b>7%</b>	<b>219</b>	<b>7%</b>	<b>8</b>	<b>4%</b>
sonstige Rückstellungen	200		227		219		8	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.600</b>		<b>2.593</b>	<b>78%</b>	<b>2.219</b>	<b>76%</b>	<b>374</b>	<b>17%</b>
Verb. > 1 Jahr	1.600		1.522		1.206		317	
Verb. < 1 Jahr	1.000		1.071		1.013		58	
<b>Passiver RAP</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.300</b>		<b>3.320</b>	<b>100%</b>	<b>2.938</b>	<b>100%</b>	<b>382</b>	<b>13%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse	1.800	4.066	3.254	812	25%
Bestandsveränd. & AEL	300	229	661	-432	-65%
Sonstige Erträge	100	69	59	10	17%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.200</b>	<b>4.364</b>	<b>3.974</b>	<b>390</b>	<b>10%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	82	116	85	32	37%
Personalaufwand	1.110	3.188	2.959	229	8%
Abschreibungen	11	13	9	4	38%
sonst. betriebl. Aufwendungen	880	898	796	102	13%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>117</b>	<b>149</b>	<b>125</b>	<b>24</b>	<b>19%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	5	6	4	1	31%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	3	2	1	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>122</b>	<b>151</b>	<b>127</b>	<b>25</b>	<b>20%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	8	-8	
Steuern	2	2	2	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>120</b>	<b>150</b>	<b>116</b>	<b>33</b>	<b>28%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0	
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	120	150	116	34	29%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	131	162	126	37	29%
<b>Investitionen</b>	<b>3</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>30</b>	<b>2962%</b>
davon Ersatzinvestitionen	3	0	0	0	
davon Erweiterungsinvestitionen	0	31	1	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>3,4%</b>	<b>34,9%</b>	<b>1,1%</b>	<b>33,7%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>20</b>	<b>82</b>	<b>78</b>	<b>4</b>	<b>5%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\* 2012 Personalüberleitung von AGS zur WBG aufgrund Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

<b>Verwaltete Wohnungen/sonstige Einheiten</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
verwaltete Eigentumswohnungen	255	283	283
sonstige Einheiten	386	417	419
Verwaltung für Dritte	445	458	457
<b>GESAMT</b>	<b>1.086</b>	<b>1.158</b>	<b>1.159</b>



## Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)

---

### Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH  
Rosenastr. 54  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

### Gesellschafter

Stadt Augsburg: 100 %

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

##### Aufsichtsrat

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)  
Herr Hermann Weber, berufsm. Bürgermeister (stellv. Vorsitzender)  
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler, Pensionär  
Herr Stadtrat Günter Göttling, Pensionär  
Herr Stadtrat Dieter Benkard, Pensionär  
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann, Pensionärin  
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth, Dozentin  
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler, Vors. Verwaltungsrichterin  
Frau Stadträtin Uschi Reiner, selbst. Arbeitsvermittlerin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2011: 21.814,00 €)

##### Geschäftsführung

Herr Dipl.oec. (Univ.) Edgar Mathe  
(Bezüge in 2011: 248.667,51 €)

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **4.065.000,00 €**.

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

### 1. AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Die WBG ist alleinige Gesellschafterin der AGS. Das Stammkapital beträgt 500 T€.

### 2. WBG-Stiftung Architektur und Bauingenieurwesen

Die Stiftung wurde 1996 von der WBG gegründet. Das Grundstockvermögen beträgt 102,5 T€. Dieses ist dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten.

Zweck der Stiftung ist es, Studierende zu fördern und zu motivieren. Die Verzinsung des Grundstockvermögens wird für die Prämierung von Facharbeiten (Diplom- und Studienarbeiten) zu verschiedensten Themen der Bereiche „Stadtentwicklung und Architektur in Augsburg“ verwendet.

## Wichtige Verträge

Zwischen der AGS und der WBG wurde mit Wirkung zum 01.01.1997 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Dienste der AGS für die WBG umfassen Architekten-, Regiebetriebs- und Hausmeisterleistungen, technische und wirtschaftliche Leistungen für Sanierungs-, Entwicklungs- und Baubetreuungsmaßnahmen, für Stiftungswohnungen und –altenheime sowie Verwaltung nach WEG und für Dritte. Die WBG erbringt für die AGS Sach- und Dienstleistungen für Rechnungswesen, Personalverwaltung und EDV-Organisation.

## Kurzvorstellung des Unternehmens , Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Bewirtschaftung eigener Immobilien

Zum Jahresende 2011 bewirtschaftete die WBG 9.574 Wohnungen, 51 Gewerbeobjekte und 3.002 Garagen/TG.

Von den Wohnungen sind rd. 55 % preisgebunden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt zum 31.12.2011 rd. 671.600 m<sup>2</sup>.

Die Mietpreise auf dem Augsburger freien Markt bewegen sich von ca. € 6,50 bis € 7,50 pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Monat. Die gewogene durchschnittliche Kaltmiete aller WBG-Wohnungen beträgt zum Jahresende € 4,79 je m<sup>2</sup> Wohnfläche/Monat. Aus diesem Preisgefälle lässt sich auch zukünftig eine langfristige Vermietung bzw. ein zusätzliches Ertragspotenzial für rd. 4.300 freifinanzierte Wohnungen ableiten.

Der marktbedingte Leerstand beträgt rd. 0,4 %.

Die Fluktuationsrate (ohne Berücksichtigung eines Apartmenthauses) von 7,6 % ist gegenüber dem Vorjahr (8,2 %) gesunken. Sie liegt damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Branche.

Für die Instandhaltung der Gebäude wurden € 14,9 Mio. ausgegeben. Bezogen auf die Nutzfläche entspricht dies einem jährlichen Aufwand von rd. € 23,00 pro m<sup>2</sup>.

Die Verwaltungskosten der Hausbewirtschaftung betragen nach Verrechnung auf andere Betriebsleistungen rd. € 261,00 je Wohneinheit und Jahr.

Die Vermietungssituation in Augsburg ist nach wie vor gut. Der Nachfrage nach höherer Wohnqualität wird von der WBG weiterhin Rechnung getragen. Freiwerdende Wohnungen in bestimmten Wohnanlagen werden nicht mehr vermietet wenn feststeht, dass sie den heutigen Wohnungsstandards nicht mehr gerecht werden. Sie werden entsprechend der mittelfristigen Portfolioanalyse der Modernisierung oder einer anderen Nutzung zugeführt.

### **Neubau- und Modernisierungstätigkeit**

Im Geschäftsjahr 2011 wurden in fünf Wohnanlagen mit 247 Wohnungen umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen durchgeführt. Die Kosten von € 14,2 Mio. sind mit € 12,7 Mio. fremdfinanziert worden. Aus Eigenmitteln wurden Garagen für € 0,3 Mio. erstellt.

Eine Wohnanlage wurde jahresüberhängend 2011/2012 modernisiert. Für die 60 Wohnungen erwarten wir Kosten von € 5,7 Mio. und Fremdmittel von € 5,1 Mio.

### **Ausblick 2012**

Im Jahr 2012 wurde mit der Modernisierung und Großinstandhaltung von 267 Wohnungen (Kostenvolumen € 19,1 Mio./Fremdmittel € 16,3 Mio.) begonnen. Außerdem werden 46 Garagen für € 0,3 Mio. aus Eigenmitteln neu gebaut.

Es wurde im Jahr 2012 eine Wohnanlage mit 74 Wohnungen mit 82 Tiefgaragenstellplätzen für € 5,7 Mio. erworben.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2017 sieht Gesamtkosten von rd. € 168,1 Mio. vor. Davon sind rd. € 118,4 Mio. für die künftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie rd. € 34,7 Mio. für den Neubau einer Gemeinbedarfsimmoblie (TZA) und € 15,0 Mio. für drei neue Wohnanlagen geplant. Für die Umsetzung dieses Investitionsprogramms ist es erforderlich, dass auch zukünftig die staatlichen Fördermittel in bisherigem Umfang zur Verfügung stehen.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>371.320</b>		<b>360.879</b>	<b>92%</b>	<b>356.938</b>	<b>93%</b>	<b>3.941</b>	<b>1%</b>
Immaterielle Vermögensg.	35		44		34		10	
Sachanlagen	370.755		360.301		356.367		3.934	
Finanzanlagen	530		533		537		-3	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>32.095</b>		<b>28.174</b>	<b>7%</b>	<b>26.680</b>	<b>7%</b>	<b>1.494</b>	<b>6%</b>
Vorräte und Grundstücke	16.935		16.050		16.228		-178	
Forderungen*	4.460		1.428		1.090		338	
liquide Mittel	10.700		10.696		9.362		1.334	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>1.155</b>		<b>1.091</b>	<b>0%</b>	<b>1.170</b>	<b>0%</b>	<b>-79</b>	<b>-7%</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.</b>	<b>50</b>		<b>50</b>		<b>74</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>404.620</b>		<b>390.194</b>	<b>100%</b>	<b>384.863</b>	<b>100%</b>	<b>5.331</b>	<b>1%</b>

\* 2012 incl. Forderung Mod. Curt-Frenzel-Stadion

<b>Passiva</b>								
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
							11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>124.864</b>		<b>122.406</b>	<b>31%</b>	<b>120.526</b>	<b>31%</b>	<b>1.880</b>	<b>2%</b>
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	107.013		104.379		101.926		2.452	
Rückst. mit EK-Charakter	3.366		3.566		4.182		-616	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.070</b>		<b>1.046</b>		<b>1.003</b>		<b>43</b>	<b>4%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.624</b>		<b>1.608</b>	<b>0%</b>	<b>1.471</b>	<b>0%</b>	<b>137</b>	<b>9%</b>
Sonstige Rückst.	1.624		1.608		1.471		137	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>277.812</b>		<b>265.891</b>	<b>68%</b>	<b>262.545</b>	<b>68%</b>	<b>3.346</b>	<b>1%</b>
Verb. > 1 Jahr	252.812		238.378		237.112		1.266	
Verb. < 1 Jahr	25.000		27.513		25.434		2.080	
<b>Passiver RAP</b>	<b>320</b>		<b>289</b>	<b>0%</b>	<b>321</b>	<b>0%</b>	<b>-32</b>	<b>-10%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>404.620</b>		<b>390.194</b>	<b>100%</b>	<b>384.863</b>	<b>100%</b>	<b>5.330</b>	<b>1%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	54.088	53.200	51.579	1.622	3%
Bestandsveränd. & AEL	1.026	415	661	-246	-37%
Sonstige Erträge	2.065	2.020	2.587	-567	-22%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>57.179</b>	<b>55.635</b>	<b>54.827</b>	<b>809</b>	<b>1%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	28.653	28.653	27.619	1.035	4%
Personalaufwand*	5.830	3.110	3.602	-492	-14%
Abschreibungen	10.230	9.906	9.761	145	1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.746	3.900	3.676	224	6%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>10.720</b>	<b>10.067</b>	<b>10.170</b>	<b>-103</b>	<b>-1%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	270	353	287	67	23%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.898	7.903	8.113	-209	-3%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.092</b>	<b>2.517</b>	<b>2.343</b>	<b>173</b>	<b>7%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	40	-40	
Steuern	123	20	20	0	0%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.969</b>	<b>2.496</b>	<b>2.283</b>	<b>213</b>	<b>9%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	1.900	1.450	1.280	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.069</b>	<b>1.046</b>	<b>1.003</b>	<b>43</b>	<b>4%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG*	12.600	11.682	12.235	-553	-5%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.470	6.492	6.694	-202	-3%
<b>Investitionen</b>	<b>14.500</b>	<b>13.854</b>	<b>12.721</b>	<b>1.134</b>	<b>9%</b>
davon Ersatzinvestitionen (incl. Mod)	9.280	13.080	9.323	3.757	40%
davon Erweiterungsinv. (Neubau/Kauf)	5.220	774	3.397	-2.623	-77%
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	<b>2,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>2,4%</b>	<b>0,2%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> jeweils zum 31.12.	<b>111</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>-1</b>	<b>-2%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

\* 2012 Personalüberleitung von AGS zur WBG aufgrund Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

<b>Leistungskennzahlen</b>				
<b>Mietwohnungsbestand zum 31.12.2011</b>				
	<b>WE</b>	<b>GE/SON</b>	<b>GA</b>	<b>m² Nutzfläche</b>
<b>Gesamtbestand zum 31.12.2010</b>	<b>9.582</b>	<b>51</b>	<b>2.975</b>	<b>648.139</b>
<b>Zugänge durch</b>				
-Fertigstellung				
-Erwerb				
-aus Modernisierung			27	
-Nutzungsänderung etc.				
<b>Abgänge durch</b>				
-in Modernisierung				
-Verkauf	2			
- Nutzungsänderung/Abbruch etc.	6			
<b>Gesamtbestand zum 31.12.2011</b>	<b>9.574</b>	<b>51</b>	<b>3.002</b>	<b>648.139</b>
<b>Veränderung</b>	<b>-14</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

## Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg  
Am Hopfengarten 6  
86391 Stadtbergen

### Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Landkreis Augsburg	1.840.650,77 €	56,89 %
Stadt Augsburg	521.517,72 €	16,12 %
Stadt Gersthofen	282.233,12 €	8,72 %
Stadt Stadtbergen	264.082,26 €	8,16 %
Gemeinde Langweid	105.326,13 €	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	59.821,15 €	1,85 %
Stadt Bobingen	55.219,52 €	1,71 %
Stadt Neusäß	48.317,08 €	1,49 %
Markt Fischach	20.196,03 €	0,62 %
Markt Dinkelscherben	19.429,09 €	0,60 %
Markt Zusmarshausen	10.992,78 €	0,34 %
Gemeinde Wehringen	7.158,09 €	0,22 %
Wohnungsbau GmbH (WBL)	511,28 €	0,02 %
	<b>3.235.455,02 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat

Herr Landrat Martin Sailer  
**(Vorsitzender)**  
Herr Bürgermeister a. D. Karl-Heinz Jahn  
(stellv. Vorsitzender)  
Herr Bürgermeister Dr. Ludwig Fink  
(bis 30.09.2011)  
Herr Bürgermeister Paul Metz  
(ab 17.11.2011)  
Frau Stadträtin Susanne Fischer  
Herr Kreisrat Dieter Gerstmayr  
Frau Kreisrätin Annegret Kirstein

Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher  
Herr Bürgermeister Albert Lettinger  
Herr Bürgermeister Jürgen Schantin  
Herr Bürgermeister Otto Völk  
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler

(Gesamtbezüge der Mitglieder des  
Aufsichtsrats in 2011: € 31.375,00)

### **Geschäftsführung**

Herr Dipl. oec. Josef Hartmann

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **3.235.455,02 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

#### **Kurzvorstellung des Unternehmens**

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

#### **Ergebnis 2011**

Die Geschäftstätigkeit der WBL erstreckt sich im Wesentlichen auf die Bewirtschaftung der rund 4.800 eigenen Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Jahr 2011 um rd. 539.000 € auf rd. 22.418.000 € gestiegen. Dies ist u.a. auf die Erstvermietung der Neubaumaßnahmen sowie auf Mietanpassungen im Zuge der Modernisierungstätigkeit zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Investitionen in Neubaumaßnahmen in Höhe von rd. 3.600.000 € getätigt. Für die Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes wurden rd. 9.975.000 € aufgewendet.

Zum 31.12.2011 verfügt die WBL über ein Gesamtvermögen von rd. 141.332.000 € (Vorjahr rd. 138.069.000 €); der Finanzmittelbestand beträgt rd. 12.678.000 € (Vorjahr rd. 13.203.000 €).

Die Gesellschaft hat 2011 einen Jahresüberschuss von rd. 1.226.000 € (Vorjahr rd. 1.489.000 €) erwirtschaftet; damit konnte das Geschäftsjahr insgesamt mit einem angemessenen Jahresergebnis abgeschlossen werden.

Der Mietwohnungsmarkt im Großraum Augsburg ist durch eine rege Nachfrage nach guten und preiswerten Mietwohnungen gekennzeichnet. Dies hat zur Folge, dass die Mieten für nicht preisgebundenen guten Wohnraum steigen. Bei einer Fluktuationsrate von knapp 10 % können bei der WBL alle frei werdenden Wohnungen in der Regel kurzfristig wieder vermietet werden. Die WBL plant deshalb auch weiterhin an guten Standorten den Bau von neuen Mietwohnungen, im Vordergrund steht jedoch nach wie vor die Modernisierung des vorhandenen Wohnungsbestandes.

## **Ausblick 2012**

Die nachhaltige Modernisierungstätigkeit bietet die Gewähr dafür, dass das Unternehmen auch zukünftig in ausreichender Zahl attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln, da sich die Nachfragesituation am Mietwohnungsmarkt im Großraum Augsburg auch über das Jahr 2011 hinaus insgesamt positiv darstellt. Damit kann auch künftig mit zufriedenstellenden Ergebnissen gerechnet werden.

**Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>123.750</b>	<b>86%</b>	<b>120.068</b>	<b>85%</b>	<b>116.096</b>	<b>84%</b>	<b>3.972 3%</b>
Immaterielles Verm.	50		37		46		-9
Sachanlagen	123.700		120.031		116.050		3.981
Finanzanlagen			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>19.250</b>	<b>13%</b>	<b>20.953</b>	<b>15%</b>	<b>21.666</b>	<b>16%</b>	<b>-713 -3%</b>
Unfertige Leistungen	6.650		6.477		6.374		103
andere Vorräte	200		224		174		50
Forderungen	400		395		374		21
So. Verm.-Gegenstände	350		329		684		-355
Wertpapiere	550		850		857		-7
liquide Mittel	11.100		12.678		13.203		-525
<b>Aktiver RAP</b>	<b>300</b>	<b>0%</b>	<b>311</b>	<b>0%</b>	<b>307</b>	<b>0%</b>	<b>13 1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.300</b>	<b>100%</b>	<b>141.332</b>	<b>100%</b>	<b>138.069</b>	<b>100%</b>	<b>3.263 2%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>49.300</b>	<b>35%</b>	<b>48.073</b>	<b>34%</b>	<b>46.583</b>	<b>34%</b>	<b>1.490 3%</b>
Gezeichnetes Kapital	3.235		3.235		3.235		0
Rücklagen	46.065		44.838		43.348		1.490
Gew inn-/Verlustvortrag	0		0		0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.150</b>		<b>1.226</b>		<b>1.489</b>		<b>-263 -18%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>400</b>	<b>0%</b>	<b>387</b>	<b>0%</b>	<b>429</b>	<b>0%</b>	<b>-42 -10%</b>
Rückst. f. Bauinstandh.	0		0		0		0
Pensionsrückst.	100		100		108		11
Sonstige Rückst.	300		287		321		-40
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>92.450</b>	<b>65%</b>	<b>91.643</b>	<b>65%</b>	<b>89.565</b>	<b>65%</b>	<b>2.078 2%</b>
Verb. > 1 Jahr	79.650		79.119		77.439		1.680
Verb. < 1 Jahr	12.800		12.524		12.126		398
<b>Passiver RAP</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>	<b>0 -43%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>142.150</b>	<b>100%</b>	<b>141.332</b>	<b>100%</b>	<b>138.069</b>	<b>100%</b>	<b>3.263 2%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	23.050	22.562	22.026	536	2%
Bestandsveränd. & AEL	200	113	102	11	11%
Sonstige Erträge	300	487	426	61	14%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>23.550</b>	<b>23.161</b>	<b>22.554</b>	<b>607</b>	<b>3%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	13.750	13.455	12.770	685	5%
Personalaufwand	2.600	2.449	2.410	39	2%
Abschreibungen	2.850	2.929	2.724	149	8%
So. betriebl. Aufwendungen	750	636	602	34	6%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.600</b>	<b>3.692</b>	<b>4.048</b>	<b>-356</b>	<b>-9%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	250	242	157	85	54%
Zinsen und ähnl. Aufw and	2.200	2.203	2.200	3	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.650</b>	<b>1.731</b>	<b>2.005</b>	<b>-274</b>	<b>-14%</b>
Außerordentlicher Aufw and	0	0	0	13	
Steuern	500	505	516	-11	-2%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.150</b>	<b>1.226</b>	<b>1.489</b>	<b>-263</b>	<b>-18%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einstr. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.150</b>	<b>1.226</b>	<b>1.489</b>	<b>-263</b>	<b>-18%</b>

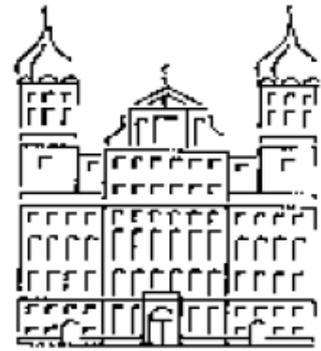
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	4.050	3.940	4.178	-238	-6%
<b>Investitionen</b>	<b>6.550</b>	<b>6.899</b>	<b>6.163</b>	<b>736</b>	<b>12%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>3,5%</b>	<b>3,8%</b>	<b>3,5%</b>	<b>0,3%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl d. Auszubildenden</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>	

<b>Leistungskennzahlen</b>				
<b>Mietwohnungsstand zum 31.12.2011</b>				
	<b>WE</b>	<b>GE/SON</b>	<b>GA</b>	<b>m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl.</b>
<b>Gesamtbestand zum 31.12.2010</b>	<b>4.797</b>	<b>20</b>	<b>1.432</b>	<b>295.213</b>
<b>Zugänge durch</b>				
- Fertigstellung	40	1	21	2.708
- Erwerb				
- aus Modernisierung				
- Nutzungsänderung etc.				
<b>Abgänge durch</b>				
- in Modernisierung				
- Verkauf				
- Nutzungsänderung/Abbruch etc.		1	12	
<b>Gesamtbestand zum 31.12.2011</b>	<b>4.837</b>	<b>20</b>	<b>1.441</b>	<b>297.921</b>
Veränderung	40	0	9	2.708

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

<b>Verwaltete Wohnungen</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
verwaltete Eigentumswohnungen	51	51	51
Verwaltung für Dritte	133	133	133
<b>GESAMT</b>	<b>184</b>	<b>184</b>	<b>184</b>



---

Bereich  
Medien und  
Telekommunikation



## M-net Telekommunikations GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

M-net Telekommunikations GmbH  
Emmy-Noether-Str. 2  
80992 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke München Services GmbH	1.594.250,00 €	63,84 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	328.800,00 €	13,17 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	230.800,00 €	9,25 %
N-ERGIE AG	114.450,00 €	4,58 %
Infra fürth GmbH	114.450,00 €	4,58 %
Erlanger Stadtwerke AG	114.450,00 €	4,58 %
	<b>2.497.200,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Geschäftsführung

Dr. Hans Konle (bis 30.04.2011)  
Jens Prautzsch (ab 01.06.2011),  
Sprecher der Geschäftsführung  
Dr. Jürgen Ferstl,  
kaufmännischer Geschäftsführer  
Anton Gleich,  
Geschäftsführer Technik

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2011 729 T€.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **2.497.200,00 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die M-net Telekommunikations GmbH hält an der MaxiKom GmbH, München 100% am Kapital.

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. M-net bietet mit Internet- und Datendiensten, festnetzbasieren Telefondiensten über Mobilfunk und Kabel TV bis hin zu komplexen Standortvernetzungen ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden zugeschnittenes Dienste-Portfolio an.

### **Ergebnis 2011**

Der positive Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2011 14.104 T€ und liegt somit um 3.239 T€ unter Vorjahr.

### **Ausblick 2012**

Die durch die Gesellschaft zu 100% gehaltene Beteiligung am Tochterunternehmen MaxiKom GmbH i.L. wird in 2012 abgeschrieben. Aus Ermangelung einer eigenen Geschäftstätigkeit wird die MaxiKom GmbH i.L. in 2012 liquidiert.

**Bilanz Daten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>73.674</b>		<b>67.950</b>	<b>43%</b>	<b>59.935</b>	<b>38%</b>	<b>8.015</b> <b>0%</b>
immat. Vermögensg.	7.577		8.001	5%	7.731	5%	270
Sachanlagen	66.096		59.918	38%	52.173	33%	7.745
				0%		0%	
Finanzanlagen			31	0%	31	0%	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>83.401</b>		<b>87.677</b>	<b>56%</b>	<b>93.219</b>	<b>60%</b>	<b>-5.542</b> <b>-6%</b>
Vorräte	5.560		5.006	3%	3.373	2%	1.633
Forderungen	20.474		19.938	13%	20.627	13%	-689
sonst. Verm.-Gegenstände	1.805		2.795	2%	4.601	3%	-1.806
liquide Mittel	55.562		59.938	38%	64.618	41%	-4.680
<b>Aktiver RAP</b>	<b>1.457</b>		<b>2.010</b>	<b>1%</b>	<b>1.420</b>	<b>1%</b>	<b>590</b> <b>0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>158.532</b>		<b>157.637</b>	<b>100%</b>	<b>154.574</b>	<b>100%</b>	<b>3.063</b> <b>2%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>111.454</b>		<b>115.615</b>	<b>73%</b>	<b>109.523</b>	<b>69%</b>	<b>6.092</b> <b>6%</b>
Gezeichnetes Kapital	2.497		2.497	2%	2.497	2%	0
Kapitalrücklage	42.834		42.834	27%	42.834	27%	0
Gewinnrücklagen	60.960		56.180	36%	46.849	30%	9.331
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.163</b>		<b>14.104</b>	<b>9%</b>	<b>17.343</b>	<b>11%</b>	<b>-3.239</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>27.703</b>		<b>22.737</b>	<b>14%</b>	<b>26.326</b>	<b>17%</b>	<b>-3.589</b> <b>-14%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>16.331</b>		<b>16.212</b>	<b>10%</b>	<b>15.625</b>	<b>10%</b>	<b>587</b> <b>4%</b>
Verb. > 1 Jahr			0	0%	0	0%	0
Verb. < 1 Jahr	16.331		16.212	10%	15.625	10%	587
<b>Passiver RAP</b>	<b>3.043</b>		<b>3.073</b>	<b>2%</b>	<b>3.100</b>	<b>2%</b>	<b>-27</b> <b>0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>158.532</b>		<b>157.637</b>	<b>100%</b>	<b>154.574</b>	<b>100%</b>	<b>3.063</b> <b>2%</b>

\*Planzahlen werden nicht veröffentlicht

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse	180.678	178.540	179.210	-670	0%
Bestandsveränd. & AEL		294	415	-121	-29%
sonstige betriebliche Erträge	4.017	2.776	7.282	-4.506	-62%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>184.695</b>	<b>181.610</b>	<b>186.907</b>	<b>-5.297</b>	<b>-3%</b>
Materialaufwand	92.296	87.209	89.867	-2.658	-3%
Personalaufwand	39.777	38.543	34.986	3.557	10%
Abschreibungen	16.620	16.702	16.531	171	1%
So. betriebl. Aufwendungen	28.498	22.654	21.834	820	4%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>7.504</b>	<b>16.502</b>	<b>23.689</b>	<b>-7.187</b>	<b>30%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	908	728	431	297	69%
Zinsen und ähnl. Aufwand		50	4	46	1150%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.412</b>	<b>17.180</b>	<b>24.116</b>	<b>-6.936</b>	<b>-29%</b>
Außerordentl. Aufwand	500	1.596	6.836	0	
Außerordentl. Ertrag	500	5.396	8.284	0	
Steuern	3.248	6.876	8.221	-1.345	16%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.163</b>	<b>14.104</b>	<b>17.343</b>	<b>-3.239</b>	<b>-19%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	12.780	17.343	11.369	5.974	
Gewinnausschüttung	8.000	8.013	5.000	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>9.943</b>	<b>23.434</b>	<b>23.712</b>	<b>-278</b>	<b>-1%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	22.090	28.688	39.926	-11.238	-28%
<b>Investitionen</b>	<b>-25.329</b>	<b>25.382</b>	<b>13.759</b>	<b>11.623</b>	<b>84%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Sonstige Zuschüsse			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>8%</b>	<b>42%</b>	<b>6%</b>	<b>36%</b>	<b>585%</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.	<b>904</b>	<b>779</b>	<b>699</b>	<b>80</b>	<b>11%</b>
<b>Auszubildende zum 31.12.</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>60%</b>

## **MaxiKom GmbH i.L.**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

MaxiKom GmbH i.L.  
Emmy-Noether-Str. 2  
80992 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist Verwaltung eigenen Vermögens.

### **Gesellschafter**

M-net Telekommunikations GmbH                      100 %

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

#### **Geschäftsführung**

Dr. Hans Konle (bis 08.02.2011)  
Jörn Schoof (ab 08.02.2011, Liquidator)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **30.750,00 €.**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	0%
<b>Umlaufvermögen</b>			0	0%	9	71%	-9	-100%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			11	100%	4	29%	7	0%
<b>Bilanzsumme</b>			11	100%	13	100%	-2	-14%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			0	0%	0	3%	0	
Gezeichnetes Kapital			31		31		0	
Sonstige EK-Posten							0	
Gewinn- und Verlustvotr.			-42		-34		-8	
<b>Jahresüberschuss</b>								
<b>Jahresfehlbetrag</b>			0		-8		8	-100%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			11	100%	11	82%	0	0%
<b>Rückstellungen</b>			3	27%	8	60%	-5	-63%
<b>Verbindlichkeiten</b>			8	73%	5	37%	3	
Verb. Gg. Gesellschafter					0		0	
andere Verb.					0		0	
<b>Bilanzsumme</b>			11	100%	13	100%	-2	-18%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz		0	0	0	0%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	0%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Materialaufwand		0	0	0	0%
Personalaufwand		0	0	0	0%
Abschreibungen		0	0	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen		0	8	-8	-100%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>8</b>	<b>100%</b>
Finanzergebnis		0	0	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>8</b>	<b>100%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	0%
Steuern		0	0	0	0%
<b>Jahresüberschuss</b>				0	
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>8</b>	<b>100%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	-34	34	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>0</b>	<b>-42</b>	<b>42</b>	<b>100%</b>





---

Bereich  
Bildung und Kultur



## **Volkshochschule Augsburg – Augsburger Akademie e.V. (vhs)**

---

### **Sitz und Anschrift des Vereins**

Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.  
Willy-Brandt-Platz 3a  
86153 Augsburg

### **Zweck des Vereins**

Die Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

### **Vereinsmitglieder**

81 Mitglieder (Stand 11/2012)

Neumitglieder werden vorgeschlagen. Über die Aufnahme beschließt der Vorstand.

### **Organe des Vereins**

#### **Mitgliederversammlung**

<b>Vorstand</b>	<b>Vorsitzender</b>	Walter Graf
-----------------	---------------------	-------------

### **Leitung/Geschäftsführung**

<b>Direktor</b>	Stefan Glocker
-----------------	----------------

<b>Verwaltungsleiter</b>	Manfred Geh
--------------------------	-------------

### **Beteiligungen und Mitgliedschaften**

Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)  
Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben  
Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.  
Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)  
Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)  
Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

### Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, welches der Bevölkerung Gelegenheit gibt, das in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**  
Studium Generale, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Recht/Geld, Psychologie, Länder/Völker
- **Kultur & Kunst**  
Philosophie, Religion, Kunstgeschichte, Theater, Literatur, Künstlerisches Gestalten, Musik, Spiele
- **Gesundheit**  
Medizin/Homöopathie, Erste Hilfe, Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Entspannung, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**  
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**  
Kompetenz/Kommunikation, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**  
Hauswirtschaft, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**  
Exkursionen, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**  
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zwischenzeitlich zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGE'n, sowie den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr durch. Maßnahmen, wie die Beschäftigungsinitiative Süd 50 plus, die mit Mitteln aus dem „Europäischen Sozialfonds“ ESF gefördert werden, gehören ebenfalls zum breiten Angebotsspektrum im Bereich der öffentlich geförderten Maßnahmen.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese Firmenschulungen werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in ihren Räumen durchgeführt.

## **Wirtschaftliche Entwicklung 2011/2012**

Die Volkshochschule Augsburg gehört zu den wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2011/12 (01.03.2011 bis 29.02.2012) zu 5,43 % (VJ: 4,98 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern, zu 21,30 % (VJ: 20,72 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg und zu 71,84 % (VJ: 72,92 %) aus Eigenmitteln. 1,43 % (VJ: 1,39 %) des Haushaltsvolumens resultieren aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Diese im Vergleich zu anderen Volkshochschulen weiterhin sehr hohe Eigenfinanzierungsquote führt dazu, dass die Finanzierung der Volkshochschule Augsburg zu  $\frac{3}{4}$  über Kursgebühren bzw. über erwirtschaftete Drittmittel erfolgen muss. Diese Situation und die Tatsache, dass örtliche Vereine durch die Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, aber auch Volkshochschulen im Landkreis Augsburg durch eine andere bzw. teilweise höhere öffentliche Finanzierung eine günstigere Finanzsituation haben führt dazu, dass gleiche oder ähnliche Veranstaltungen von diesen Einrichtungen in der Stadt und im umliegenden Landkreis, günstiger angeboten werden können, als dies die Volkshochschule Augsburg Stadt tun kann.

Die jährlich anfallenden Kostensteigerungen können deshalb nicht über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen aufgefangen werden, sondern die vhs Augsburg ist gezwungen, jährlich mehr Maßnahmen außerhalb ihres „regulären“ Programms anzubieten, um die stetig steigenden Fixkosten zu decken.

Da externe Maßnahmen jedoch häufig über Ausschreibungen vergeben werden und auch in diesem Segment der Markt, durch die große Anzahl von Bildungsträgern stark umkämpft ist, wird die Finanzierungssituation der Volkshochschule Augsburg zunehmend unsicherer.

Dies führt dazu, dass eine verbindliche mittelfristige Finanzplanung nicht erstellt werden kann.

Verschärft wird diese angespannte Situation dadurch, dass die Einnahmen aus dem „traditionellen vhs-Geschäft“ im Wirtschaftsjahr 2010/11 (01.03.2011 – 29.02.2012) um weitere 40 T€ gesunken sind. Nur aufgrund steigender Einnahmen aus dem „Drittmittelgeschäft“ konnte dieses Geschäftsjahr trotzdem mit einem fast ausgeglichenen Haushalt (-1.400,-€) abgeschlossen werden.

## **Ausblick 2012/2013**

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2012/13 (01.03.2012 – 28.02.2013) besteht aufgrund des zur Zufriedenheit gelaufenen Frühjahrs-/Sommersemesters 2012 und der guten Anmeldezahlen zu Beginn des Herbst-/Wintersemesters 2012/13 die begründete Hoffnung, dass die Tendenz der sinkenden Einnahmen aus dem „regulären“ Kursbetrieb in diesem Wirtschaftsjahr gestoppt werden kann und die Volkshochschule Augsburg deshalb wieder einen annähernd ausgeglichenen Haushalt ausweisen kann.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	28.02.		29.02.		28.02.		Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
<b>Anlagevermögen</b>			147	10%	173	12%	-26	-15%
Inventar für Lehrbetrieb			98		113		-15	-13%
Inventar für Verwaltung			49		60		-11	-18%
Finanzanlagen/Beteiligungen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			1.385	90%	1.265	85%	120	9%
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			78		75		3	4%
sonst. Verm.-Gegenstände			144		166		-22	-13%
liquide Mittel			1.163		1.024		139	14%
<b>Aktiver RAP</b>			12	1%	44	3%	-32	-73%
<b>Bilanzsumme</b>			1.544	100%	1.482	100%	62	4%

Passiva								
	28.02.		29.02.		28.02.		Änderung	
	Plan 2013		2012		2011	in %	12 zu 11	in %
<b>Eigenkapital</b>	0	0%	418	27%	445	30%	-27	-6%
Eigenkapital			418		445		-27	-6%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	0		-28		10		-38	
<b>Rücklagen</b>		0%	266	17%	285	19%	-19	-7%
Wertberichtigung zum AV	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Rückstellungen</b>	0	0%	160	10%	156	11%	4	3%
<b>Verbindlichkeiten</b>	605	92%	560	36%	568	38%	-8	-1%
Anzahlung von TN	540		506		504		2	0%
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	0%
Verb. < 1 Jahr	65		54		64		-10	-16%
<b>Passiver RAP</b>	50	8%	140	9%	28	2%	112	400%
<b>Bilanzsumme</b>	655	100%	1.544	100%	1.482	100%	62	4%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	28.02. Plan 2013	29.02. 2012	28.02. 2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Erlöse aus Lehrveranstaltungen		2.406	2.540	-134	-5%
Anpassung der Wertber. zum AV			0	0	
Sonstige Einnahmen		188	160	28	18%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>2.594</b>	<b>2.700</b>	<b>-106</b>	<b>-4%</b>
Aufwand für Lehrbetrieb		1.762	1.775	-13	-1%
Mietaufwand		425	411	14	3%
Personalaufwand		1.259	1.232	27	2%
Abschreibungen		105	59	46	78%
So. betriebl. Aufwendungen		130	146	-16	-11%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-1.087</b>	<b>-923</b>	<b>-164</b>	<b>18%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		46	55	-9	-16%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.041</b>	<b>-868</b>	<b>-173</b>	<b>20%</b>
Zuschuß der Stadt Augsburg		788	789	-1	0%
Staatszuschuß		207	190	17	9%
Außerordentl. Ergebnis				0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-46</b>	<b>111</b>	<b>-157</b>	<b>-141%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr		0	0	0	
Einstellung in Rücklagen		-18	101	-119	-118%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-28</b>	<b>10</b>	<b>-38</b>	<b>-380%</b>

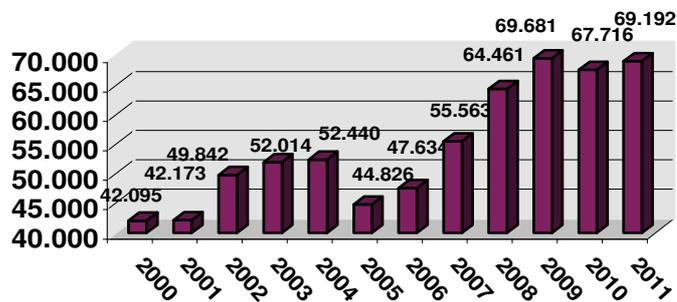
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	28.02. Plan 2013	29.02. 2012	28.02. 2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG		59	170	-111	-65%
<b>Investitionen</b>		<b>79</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>44%</b>
davon Ersatzinvestitionen		72	48	24	50%
davon Erweiterungsinv.		7	7	0	
Zuschuß der Stadt Augsburg		788	789	-1	0%
sonstige Zuschüsse		207	190	17	9%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		<b>49%</b>	<b>34%</b>	<b>34,3%</b>	<b>44%</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 28.02</b>		<b>28</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>4%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

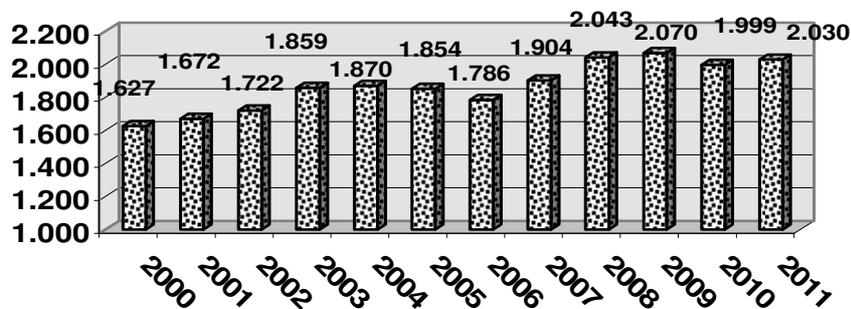
Leistungskennzahlen												
Veranstaltungen	Änderung			Änderung			Änderung			Änderung		
	2011	zum VJ	in %	2010	zum VJ	in %	2009	zum VJ	in %	2008	zum VJ	in %
Veranstaltungen	3.796	85	2%	3.711	-135	-4%	3.846	57	2%	3.789	3.789	
Unterrichtsstunden (á 45 Minuten)	61.596	-3.456	-5%	65.052	-1.586	-2%	66.638	4.150	7%	62.488	62.488	
Teilnehmer	69.192	1.476	2%	67.716	-1.965	-3%	69.681	5.220	8%	64.461	64.461	
Teilnehmerstunden	864.844	-75.634	-8%	940.478	-73.092	-7%	1.013.570	47.452	5%	966.118	966.118	
DozentInnen	ca. 600			ca. 600			ca. 600			ca. 650		

Finanzierung	Änderung		Änderung		Änderung		Änderung	
	2011	zum VJ	2010	zum VJ	2009	zum VJ	2008	zum VJ
Eigenfinanzierung	71,84%	-1,1%	72,92%	1,8%	71,16%	-1,6%	72,76%	72,8%
kommunaler Zuschuß	21,30%	0,6%	20,72%	-1,2%	21,96%	0,7%	21,22%	21,2%
Überl. Medienstelle	1,43%	0,0%	1,39%	-0,1%	1,45%	0,0%	1,46%	1,5%
Landeszuschuß	5,43%	0,5%	4,98%	-0,5%	5,43%	0,9%	4,56%	4,6%

### Teilnehmerentwicklung



### Entwicklung der Einnahmen aus Kursgebühren (in T€)



## F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH  
Donauwörther Str. 170  
86154 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

### Gesellschafter

ab 30.05.2011	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	23.306.327 €	76,10 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.000 €	4,25 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,57 %
SGL CARBON GmbH	3.368.673 €	11,00 %
	<b>30.624.300 €</b>	<b>100 %</b>

bis 29.05.2011	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	26.675.000 €	87,10 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.000 €	4,25 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,57 %
	<b>30.624.300 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Walther Seinsch

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **30.624.300 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2011

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können. (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggfls. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung.

### Ausblick 2013

Die Arena hat seit dem Aufstieg des FCA in die 1. Fußballbundesliga (ab der Saison 2011/2012) eine erhebliche Begeisterung erzeugt. Im Vergleich zur Saison 2010/2011 (2. Bundesliga), in welcher in 17 Heimspielen insgesamt 348.174 Zuschauer (im Durchschnitt: 20.481 Zuschauer) zu Gast waren, erhöhte sich die Nachfrage in der Saison 2011/2012 in 17 Heimspielen auf insgesamt 514.406 Zuschauer (im Durchschnitt: 30.259 Zuschauer). In der derzeit laufenden Saison 2012/2013 erzielte die Arena nach 13 Heimspielen zum Redaktionsschluss eine durchschnittliche Besucherzahl von 28.799 (bislang insgesamt: 374.391 Zuschauer).

Dies hat unmittelbare Auswirkungen auch auf die touristische Entwicklung und die sogenannte Umwegrendite. So kann Augsburg nach Angaben der Regio Augsburg Tourismus GmbH im Jahr 2012 ein erneutes Rekordergebnis sowohl bei den Gästeankünften, als auch bei den Übernachtungen verzeichnen. Mit dazu beigetragen hat zweifelsohne der FCA. Bedingt durch die Heimspiele bekommen die Hotels eine sehr gute Auslastung durch die angereisten Fans. Gerade die touristische Auslastung an den Wochenenden war stets ein Problem. Berücksichtigt man, dass pro Heimspiel Tausende von Fans anreisen und diese aufgrund der weiten Entfernungen (Hamburg, Dortmund, Bremen, etc.) teilweise in Augsburg und Region übernachten müssen, so wirken sich diese positiv auf die Übernachtungsstatistik aus. Auch die zahlreichen Gäste, die vor oder nach dem Spiel Gaststätten oder den Einzelhandel aufsuchen, steigern die Umwegrendite.

Hinzu kommt die ständige Präsenz in den Medien. Dadurch gewinnt Augsburg enorm an Bekanntheit. Diese zunehmende Bekanntheit ist mit ein Grund, warum sich die touristische Entwicklung so positiv darstellt. Das Image wird außerdem durch sympathische Aktionen wie das ku.spo-geförderte „Augsburg Calling“ sowie Fernsehauftritte der Sportler etc. weiter verbessert.

Nicht zu vernachlässigen ist der Effekt, dass viele Fans/Gäste Augsburg durch den Fußballbesuch kennen lernen und von der Stadt begeistert sind. Viele wollen nach Informationen der Regio Augsburg Tourismus GmbH unbedingt wiederkommen und sich Augsburg „in Ruhe“ anschauen.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva					
	Plan 2012/13	30.06. 2012	in %	30.06. 2011	in %	Änderung 12 zu 11	
							in %
<b>Anlagevermögen</b>		<b>53.805</b>	<b>96%</b>	<b>53.892</b>	<b>97%</b>	<b>-86</b>	<b>0%</b>
Sachanlagen		50.601		51.328			
Finanzanlagen		3.205		2.564			
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1.916</b>	<b>3%</b>	<b>1.713</b>	<b>3%</b>	<b>203</b>	<b>12%</b>
Forderungen		153		1.167			
liquide Mittel (incl. Kautionen)		1.763		545			
<b>Aktiver RAP</b>		<b>207</b>	<b>0%</b>	<b>227</b>	<b>0%</b>	<b>-20</b>	<b>-9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>55.928</b>	<b>100%</b>	<b>55.831</b>	<b>100%</b>	<b>97</b>	<b>0%</b>

		Passiva					
	Plan 2012/13	30.06. 2012	in %	30.06. 2011	in %	Änderung 12 zu 11	
							in %
<b>Eigenkapital</b>		<b>37.599</b>	<b>67%</b>	<b>37.682</b>	<b>67%</b>	<b>-84</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital		30.624		30.624			
Kapitalrücklagen		9.476		9.476			
Gewinn-/Verlustvortrag		-2.418		-966			
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>		<b>0 -84</b>		<b>-1.451</b>		<b>1.368</b>	<b>-94%</b>
<b>Rückstellungen</b>		<b>194</b>	<b>0%</b>	<b>322</b>	<b>1%</b>	<b>-128</b>	<b>-40%</b>
Sonstige Rückst.		194		322			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>16.580</b>	<b>30%</b>	<b>17.827</b>	<b>32%</b>	<b>-1.246</b>	<b>-7%</b>
Verb. > 1 Jahr		1.559		2.788			
Verb. < 1 Jahr		15.021		15.039			
<b>Passiver RAP</b>		<b>1.555</b>	<b>3%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>1.555</b>	
<b>Bilanzsumme</b>		<b>55.928</b>	<b>100%</b>	<b>55.831</b>	<b>100%</b>	<b>97</b>	<b>0%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012/13	30.06. 2012	30.06. 2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz		2.449	1.499		
Sonstige Erträge		2.170	2.503		-13%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>4.619</b>	<b>4.002</b>	<b>617</b>	<b>15%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen		423	1.160		
Personalaufwand		0			
Abschreibungen		2.016	1.963		
So. betriebl. Aufwendungen		1.608	1.647		-2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>572</b>	<b>-768</b>	<b>1.340</b>	<b>-175%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		4	4		-6%
Zinsen und ähnl. Aufwand		572	683		-16%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>4</b>	<b>-1.447</b>	<b>1.451</b>	<b>-100%</b>
Außerordentlicher Aufwand			0		
Steuern		88	4		
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>		<b>-84</b>	<b>-1.451</b>	<b>1.368</b>	<b>-94%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag					
Einst. in die vertragl. Rücklage					
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-84</b>	<b>-1.451</b>	<b>1.368</b>	<b>-94%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012/13	30.06. 2012	30.06. 2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		4.479	-135	4.614	
<b>Investitionen</b>		<b>1.929</b>	<b>917</b>	<b>1.012</b>	<b>110%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
<b>Baukostenzusch. Stadt für 2010</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)		<b>3,3%</b>	<b>1,8%</b>	<b>1,5%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Anzahl Auszubildende</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		

## Kurhaustheater GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kurhaustheater GmbH  
Klausenberg 6  
86199 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	100.000,00 €	50 %
Bezirk Schwaben	100.000,00 €	50 %
	<b>200.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat                      Vorsitzender                      Dr. Kurt Gribl

Geschäftsführung                      Christian Ehlers  
(Bezüge in 2011: 78.888,45 €)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **350.000,00 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit dem Jahre 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Grundlage hierfür bildete zuletzt ein am 21.11.2002 geschlossener Vertrag zwischen dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen und der Parktheater GmbH durch den letztere verpflichtet wurde, sowohl im Kurhaus ein Theater zu betreiben als auch die Vermietung des Hauses wahrzunehmen.

Seit dem Jahr 2000 erhielt die Parktheater GmbH regelmäßige Zuschüsse von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben, nachdem sich gezeigt hatte, dass der Theaterbetrieb im Kurhaus aus strukturellen Gründen (u.a. diffizile Akustik, geringe Sitzplatzkapazität) defizitär ist.

Nachdem die ursprünglich vorgesehene Bespielung des Hauses mit eigenen Produktionen der Konzertdirektion Landgraf sich als nicht nachhaltig herausgestellt hatte, wurde der o.g. Vertrag zum 31.07.2008 aufgelöst.

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH. Deren Gesellschaftszweck ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

### **Das Geschäftsjahr**

Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen konnten die im Wirtschaftsplan 2011/2012 getroffenen Annahmen erfüllt werden.

Im Geschäftsbereich der Vermietungen sowie der damit verbundenen gastronomischen Umsatzpacht konnte aufgrund des realistischeren Planansatzes das gesetzte Ziel leicht übertroffen werden (+ 7.986,61 €).

Aufgrund der getroffenen Übergangsvereinbarung mit dem Pächter des Kurhaus-Restaurants vom 15.12.2011 sah sich die Gesellschaft gezwungen, ab dem 1.2.2012 die Veranstaltungsgastronomie ohne entsprechend geschultes Personal zu übernehmen. Dies, in Zusammenhang mit der in der Vereinbarung festgelegten Pachtminderung, ergab für das Geschäftsjahr in der Summe ein nicht geplantes Minus i.H.v. 69.573 € im Bereich Gastronomie. Der Pachtvertrag wurde anschließend vom Pächter gekündigt.

Weiterhin entstanden im Bereich EDV nicht geplante Mehrkosten i.H.v. rund 40.000 €. Die kurzfristig notwendige Erneuerung eines Servers in Verbindung mit einer räumlichen Verlagerung der EDV löste einen Folgeaufwand (inkl. Firmenwechsel) aus, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht zu überblicken war.

Schließlich wirkte sich eine nicht geplante Betriebskostennachzahlung i.H.v. 14.900 € negativ auf das Betriebsergebnis aus.

### **Ergebnis 2012**

Die Umsatzerlöse konnten insgesamt um 10,9% auf 1.476.456 € gesteigert werden. Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss zum 31.07.2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 125.717 € (Vj. Jahresüberschuss 42.014 €) aus. Der EBITDA ist mit - 95.569 € negativ (Vj. +62.126 €).

Die Gesellschaft weist unter Anrechnung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 125.717 € positives Eigenkapital von 12.545 € aus. Die Eigenkapitalquote hat sich somit von 16,9% im Vorjahr auf 1,7% im Berichtsjahr reduziert.

Der Überschuss der Eintrittsgelder inklusive der Auftragsgebühren über den Materialaufwand bzw. den bezogenen Leistungen einschließlich der Systemgebühren für den Bereich der kulturellen Veranstaltungen betrug nicht wie geplant 379.890 €, sondern 381.677 € (+1.787 € = +0,47%)

Die Liquiditätslage zum 31. Juli 2012 ist nach wie vor entspannt. Der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 39,6%

### **Ausblick 2013**

Der Wirtschaftsplan 2012/2013 geht bei den kulturellen Veranstaltungen im Verhältnis von Umsatz zu den unmittelbar zuzurechnenden Kosten von einem Überschuss i.H.v. 408.200,00 € (Vorjahr: 379.890 €) aus. Zum Zeitpunkt dieses Berichts (Januar 2013) gehen wir davon aus, dass wir dieses Umsatzziel nach wie vor erreichen können.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
	31.07.2012		31.07.2011		31.07.2010		Änderung	
		in %		in %		in %	11 zu 10	in %
<b>Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital</b>	0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>Anlagevermögen</b>	111	15%	76	9%	69	10%	7	10%
Immaterielles Verm.	47		41		48		-7	
Sachanlagen	64		35		22		14	
<b>Umlaufvermögen</b>	611	81%	736	90%	581	85%	156	27%
Vorräte	105		87		78		9	
Forderungen	122		113		110		3	
sonst. Vermögensgeg.	98		76		277		-202	
liquide Mittel	286		461		115		346	
<b>Aktiver RAP</b>	32	4%	2	0%	31	5%	-29	
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>	0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>	754	100%	815	100%	681	100%	134	20%

	31.07.2012		31.07.2011		31.07.2010		Änderung	
		in %		in %		in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	13	2%	138	17%	96	14%	42	
Gezeichnetes Kapital	350		350		350		0	
Bilanzgewinn	-337		-212		-254		42	
nicht durch EK ged. Fehl.	0		0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>	109	15%	91	11%	70	10%	21	30%
<b>Verbindlichkeiten</b>	589	78%	585	72%	471	69%	114	24%
Verb. > 1 Jahr	0		1		0		1	
Verb. < 1 Jahr	589		584		471		113	
<b>Passiver RAP</b>	43	6%	1	0%	44	6%	-43	
<b>Bilanzsumme</b>	754	100%	815	100%	681	100%	134	20%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	31.07.2012	31.07.2011	31.07.2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	1.476	1.331	1.111	221	
Andere akt. Eigenleistungen	10	2	11	-9	
Sonstige betriebliche Erträge	699	687	713	-26	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.185</b>	<b>2.020</b>	<b>1.835</b>	<b>185</b>	
Materialaufwand	882	763	714	49	7%
Personalaufwand	720	615	556	59	
Abschreibungen	35	22	15	7	
So. betriebl. Aufwendungen	679	580	565	14	3%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-131</b>	<b>40</b>	<b>-16</b>	<b>56</b>	<b>-345%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	5	2	0	2	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-126</b>	<b>42</b>	<b>-16</b>	<b>58</b>	<b>362%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-126</b>	<b>42</b>	<b>-16</b>	<b>58</b>	<b>362%</b>
Gewinnvortrag	-212	-254	-238	-16	-100%
<b>Billanzverlust</b>	<b>-337</b>	<b>-212</b>	<b>-254</b>	<b>42</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan			Änderung	
	31.07.2012	31.07.2011	31.07.2010	11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>		<b>375</b>	<b>-56</b>		
<b>Investitionen</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>8</b>		
davon Ersatzinvestitionen	k. A.	k. A.	k. A.		
davon Erweiterungsinv.	k. A.	k. A.	k. A.		
<b>Zuschüsse</b>	<b>430</b>	<b>430</b>	<b>430</b>		
<b>Erlöse Zweckverband</b>	<b>192</b>	<b>194</b>	<b>193</b>		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungskosten des AV)	<b>17,4%</b>	<b>29,0%</b>	<b>25,5%</b>		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>63</b>	<b>67</b>	<b>40</b>		
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		







## International School Augsburg – ISA - gGmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

International School Augsburg – ISA – gGmbH  
Wernher-von-Braun-Str. 1a  
86368 Gersthofen

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch in der Region Augsburg.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Augsburg GmbH (ab 01.01.2010 Stadt Augsburg)	24.000,00 €	7,62 %
Förderverein Augsburg AG	24.000,00 €	7,62 %
Wirtschaftsjunioren Augsburg e.V.	24.000,00 €	7,62 %
Handwerkskammer Augsburg	15.000,00 €	4,76 %
Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.	228.000,00 €	72,38 %
	<b>315.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

**Geschäftsführung** Herr Marcus Wagner

**Aufsichtsrat:** Herr Karl Moser (**Vorsitzender**)  
Geschäftsführer der Karl Moser Consulting

Herr Dr. Claus Gerckens (**stellv. Vorsitzender**)  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates der Francotyp Postalia Holding AG, Birkenwerder)

Herr Dieter R. Kirchmair  
(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.)

Herr Heribert Göggerle  
(Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fujitsu Technologie Solutions GmbH, München)

Herr Stefan Holzamer  
(Geschäftsführer der SGL Technologies GmbH und Aufsichtsratsvorsitzender der SGL Carbon GmbH, Meitingen)

Herr Ulrich Wagner

(Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Herr Dipl. Ing. Herbert Scheel

Vizepräsident der IHK Schwaben

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt seit dem 30.03.2009 **315.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Wichtige Entwicklung des Unternehmens 2011-12**

Im Geschäftsjahr stieg die Schülerzahl auf 313 Schüler. Gleichzeitig absolvierten zum ersten Mal Schüler erfolgreich das IB-Diploma nach der 12. Klasse und die Ergebnisse der internationale Mittlere Reife (IGCSE) waren überdurchschnittlich gut. Die Quote der internationalen Familien stieg weiter auf rund 35 Prozent. Zum Ende des Geschäftsjahres wurden größere Umbauarbeiten (neues Library-/Mediacenter, 2. Sciencelab, Musikräume, etc.) für die anstehende CIS- / NEASC- Akkreditierung im Herbst erforderlich, die erfolgreich zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden konnten.

Finanziert werden konnten die Investitionen u.a. durch die Ausgabe von langfristigen Elterndarlehen, sog. „education bonds“.

### **Ausblick 2012/2013**

Im Schuljahr 2012-13 sind insgesamt 315 Schüler eingeschrieben. Eine Ausdehnung der Räumlichkeiten auf das angrenzende „technotrans-Gebäude“ schlug fehl. Um den notwendigen Flächenbedarf decken zu können und eine langfristige Perspektive zu erhalten, ist eine strategische Neuplanung erforderlich. Gleichzeitig drängt die IHK Schwaben auf die sukzessive Reduktion des ausgereichten Patronats in den nächsten zehn Jahren, was eine finanzielle Neuausrichtung der ISA für die Zukunft ausrichtet. Bedingt dadurch sowie die gleichbleibende Schülerzahl unter Plan und die gestiegenen Kosten ist das Schuljahr 2012-13 aus Liquiditäts- und Finanzierungssicht erneut ein schwieriges Schuljahr.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	31.08.2012		31.08.2011		31.08.2010		Änderung	
		in %		in %		in %	11 zu 10	in %
<b>Ausstehende Einlagen</b>	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Anlagevermögen</b>	2.480	36%	2.305	51%	2.369	48%	-64	-3%
Immaterielles Verm.	3		7		11		-4	
Sachanlagen	2.477		2.298		2.358		-60	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	4.294	63%	2.183	48%	2.559	52%	-376	
Vorräte	0		0		0		0	
Forderungen, sonst. Vermögensg.	2.608		1.861		1.978		-117	
liquide Mittel	1.686		322		581		-259	
<b>Aktiver RAP</b>	50	1%	28	1%	15	0%	13	0%
<b>Bilanzsumme</b>	6.824	100%	4.516	100%	4.943	100%	-427	-9%

Passiva								
	31.08.2012		31.08.2011		31.08.2010		Änderung	
		in %		in %		in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>	932	14%	752	17%	758	15%	-6	-1%
Gezeichnetes Kapital	315		315		315		0	
Gewinnrücklagen	34		335		435			
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	583	9%	102	2%	8	0%	94	
<b>Rückstellungen</b>	67	1%	43	1%	48	1%	-5	-11%
Sonstige Rückst.	67		43		48		-5	
<b>Verbindlichkeiten</b>	5.825	85%	3.721	82%	3.961	80%	-240	-6%
Verb. > 1 Jahr	3.304		3.573		3.755		-182	
Verb. < 1 Jahr	2.521		148		206		-58	
<b>Passiver RAP</b>	0	0%	0	0%	176	4%	-176	41%
<b>Bilanzsumme</b>	6.824	100%	4.516	100%	4.943	100%	-427	-9%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	31.08.2012	31.08.2011	31.08.2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Umsatz</b>	4.727	4.126	3.629	498	14%
sonstige Erträge	560	142	24	118	481%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.287</b>	<b>4.269</b>	<b>3.653</b>	<b>615</b>	<b>17%</b>
Materialaufwand	483	480	370	110	30%
Personalaufwand	3.212	2.631	2.281	350	15%
Abschreibungen	146	137	118	19	16%
So. betriebl. Aufwendungen	1.120	876	702	174	25%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>326</b>	<b>144</b>	<b>182</b>	<b>-38</b>	<b>-21%</b>
Zinserträge	14	14	12	2	16%
Zinsaufwendungen	153	162	186	-24	-13%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>187</b>	<b>-4</b>	<b>8</b>	<b>-12</b>	<b>-149%</b>
Außerordentlicher Aufwand	-7	0	0	0	0%
Steuern	0	1	1	0	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>180</b>	<b>-5</b>	<b>7</b>	<b>-12</b>	<b>-171%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	102	8	1	7	664%
Einst. in die vertragl. Rücklage	301	100	0	0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>583</b>	<b>103</b>	<b>8</b>	<b>95</b>	<b>1186%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	31.08.2012	31.08.2011	31.08.2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	2.452	100	-2.378	2.478	-104%
<b>Investitionen</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>		
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>81</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>5</b>	<b>8%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	

## **Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband  
Hochschule für Musik Nürnberg  
Veilhofstr. 34  
90489 Nürnberg

### **Zweck des Unternehmens**

Aufgabe des Zweckverbands ist seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern seit 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Nürnberg  
Stadt Augsburg  
Bezirk Mittelfranken  
Bezirk Schwaben

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung	4 Mitglieder
Verbandsvorsitzender	2012/2013: Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg 2011/2012: Jürgen Reichert/Bezirk Schwaben 2010/2011: Dr. Ulrich Maly/Stadt Nürnberg 2009/2010: Richard Bartsch/Bezirk Mittelfranken 2008/2009: Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg
Geschäftsleiter	Elmar Reuter

### **Beteiligungen und Mitgliedschaften**

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2011/2012

s. Zweck des Unternehmens. Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte. Eine Entwicklung in 2011/2012 kann nicht genannt werden. Ziel ist die Abwicklung des Zweckverbandes, sobald die bestehenden Ansprüche erfüllt sind.

### Bilanz

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	11/12*	in %	10/11*	in %	09/10*	in %	10/11 zu 09/10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			1.909	99%	1.860	100%	49	3%
Vorräte							0	
Forderungen			699		686		13	
liquide Mittel			1.210		1.174		36	
<b>Aktiver RAP</b>			12	1%	0	0%	12	
<b>Bilanzsumme</b>			1.921		1.860		61	3%

		Passiva				Änderung		
	11/12	in %	10/11	in %	09/10	in %	09/10 zu 08/09	in %
<b>Eigenkapital</b>				0%	0	0%	0	
Gezeichnetes Kapital					0		0	
Rücklagen			5		5		0	
allgem. Investitionsrücklage			31		31		0	
Empf. Ertragszuschüsse					0		0	
Gewinn-/Verl. aus VJ			71		0		71	
<b>Jahresergebnis</b>			27		67		-40	-60%
<b>Rückstellungen</b>			849	44%	848	46%	1	0%
Sonstige Rückst.								
<b>Verbindlichkeiten</b>			938	49%	909	49%	29	3%
Verb. > 1 Jahr								
Verb. < 1 Jahr								
<b>Passiver RAP</b>							0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.921	100%	1.860	100%	61	3%

## GuV-Daten

G & V-Daten ( in T€)				Änderung	
	11/12	10/11	09/10	10/11 zu 09/10	
Umlagen		139	139	0	0%
Finanzierungsbeiträge		0	0	0	
		0	0	0	
sonstige Erträge		9	0	9	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>148</b>	<b>139</b>		<b>6%</b>
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		110	117	-7	-6%
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		11	5	6	120%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>27</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>56%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	5	-5	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>18</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>18</b>	<b>22</b>	<b>-4</b>	<b>-18%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>18</b>	<b>22</b>	<b>-4</b>	<b>-18%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)				
	11/12	10/11	09/10	Änderung 10/11 zu 09/10
<b>Cash Flow</b>				
nach DVFA/SG		0	0	0
<b>Investitionen</b>		0	0	0
davon Ersatzinvestitionen		0	k.A.	
davon Erweiterungsinv.		0	k.A.	
<b>Finanz.-Beitrag Stadt Augsburg</b>		0	0	0
<b>Finanzierungsbeitrag Sonstige</b>		0	0	0
<b>Verbandsumlage Stadt Augsburg</b>		0	0	0
<b>Verbandsumlage Sonstige</b>		0	0	0
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtansch.-Wert)		0,0%	0,0%	0,0%
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> jeweils zum 30.09.		0	0	0

\*ohne Lehrbeauftragte



## Zoologischer Garten Augsburg GmbH

---

### Anschrift des Unternehmens

Zoologischer Garten Augsburg GmbH  
Brehmplatz 1  
86161 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden. Dem gemeinnützigen Unternehmen fehlt jegliche Gewinnerzielungsabsicht.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	728.900,00 €	99,8 %
Hans Breuer	550,00 €	0,1 %
Dr. Peter Pepper	550,00 €	0,1 %
	<b>730.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafterversammlung

#### Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(Vorsitzender)**  
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer  
Frau Stadträtin Anneliese Haaser-Schwalm  
Herr Stadtrat Bernd Kränzle  
Herr Stadtrat Andreas Jäckel  
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantalís  
Herr Stadtrat Stefan Quarg  
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011 keine Bezüge erhalten)

#### Geschäftsführung

Frau Dr. Barbara Jantschke  
(Bezüge in 2011: 81.866,94 €)

## **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **730.000,00 €**

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht.

### **Ergebnis 2011**

Das Jahr 2011 brachte Augsburg, wie auch vielen anderen Zoos eine Rekordbesucherzahl. Begründet durch perfektes Wetter, insbesondere im Frühjahr und speziell in den Osterferien kamen überdurchschnittlich viele Personen, so dass am 31. Dezember 641.219 Besucher gezählt werden konnten. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um 67.219 Personen, oder 11,7 %. Bei Führungen und Tierkontakten musste ein leichter Rückgang hingenommen werden. Einnahmesteigerungen waren allerdings nochmals bei der Vermietung der Bollerwägen sowie bei Hundeeintritten zu erzielen, während sich der übrige Verkauf im Bereich des Vorjahres bewegte. Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 556.574,21 € im Jahr 2011 kommt der Zoo erstmals seit mehreren Jahrzehnten wieder in die Gewinnzone was die Bilanz betrifft.

### **Ausblick 2012**

Zu befürchtende deutliche Steigerungen bei den Energiekosten, Futterkosten und Löhnen werden weiterhin die Betriebskosten steigen lassen. Dies ist nicht ohne größere zahlenmäßige Besuchereinbußen mit der Erhöhung der Eintrittspreise auszugleichen. Hier müssen zumindest mittelfristig Finanzmittel bereit gestellt werden, um die Attraktivität für die Zukunft zu sichern. Insbesondere sind Investitionen in bestehende Gehege erforderlich, um beispielweise besucherattraktive Tierarten, wie Elefanten, weiterhin zeigen zu können.

Für das Jahr 2013 wird keine signifikante Veränderung der geschäftlichen Entwicklung erwartet.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>5.773</b>	<b>92%</b>	<b>5.884</b>	<b>95%</b>	<b>-111</b>	<b>-2%</b>
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			5.573		5.884		-311	
Tiere			200				200	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>519</b>	<b>8%</b>	<b>322</b>	<b>5%</b>	<b>197</b>	<b>61%</b>
Vorräte			59		46		13	
Forderungen u. so. Verm.			11		19		-8	
liquide Mittel			450		257		193	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>15</b>	<b>0%</b>	<b>7</b>	<b>0%</b>	<b>8</b>	<b>116%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>6.307</b>	<b>100%</b>	<b>6.213</b>	<b>100%</b>	<b>94</b>	<b>2%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012		2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>1.926</b>	<b>31%</b>	<b>1.369</b>	<b>22%</b>	<b>557</b>	<b>41%</b>
Gezeichnetes Kapital			730		730		0	
Kapitalrücklage			1.000		1.000		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>196</b>		<b>-361</b>		<b>557</b>	
<b>SOP mit Rücklageanteil</b>			<b>1.589</b>		<b>1.623</b>		<b>-34</b>	<b>-2%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>106</b>	<b>2%</b>	<b>94</b>	<b>2%</b>	<b>12</b>	<b>13%</b>
Sonstige Rückst.			106		94		12	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>2.591</b>	<b>41%</b>	<b>2.798</b>	<b>45%</b>	<b>-207</b>	<b>-7%</b>
Verb. > 1 Jahr			2.268		2.418		-150	
Verb. < 1 Jahr			323		380		-57	
<b>Passiver RAP</b>			<b>95</b>	<b>2%</b>	<b>329</b>	<b>5%</b>	<b>-234</b>	<b>-71%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>6.307</b>	<b>100%</b>	<b>6.213</b>	<b>100%</b>	<b>94</b>	<b>2%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatzerlöse		3.059	2.573	486	19%
Bestandsveränd. & AEL		34	48	-14	-30%
Sonstige betriebliche Erträge		1.664	1.601	63	4%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>4.757</b>	<b>4.222</b>	<b>534</b>	<b>13%</b>
Materialaufwand		816	802	14	2%
Personalaufwand		2.122	2.033	89	4%
Abschreibungen		521	509	12	2%
So. betriebl. Aufwendungen		629	531	98	19%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>668</b>	<b>348</b>	<b>320</b>	<b>92%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		5	3	2	72%
Zinsen und ähnl. Aufwand		115	121	-5	-4%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>558</b>	<b>230</b>	<b>328</b>	<b>142%</b>
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	
Steuern		1	1	0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>557</b>	<b>229</b>	<b>328</b>	<b>143%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		-361	-590	30	5%
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>196</b>	<b>-361</b>	<b>229</b>	<b>39%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG		586	762	-176	-23%
<b>Eigenfinanzierungsquote</b>		<b>89,9%</b>	<b>81,2%</b>	<b>8,7%</b>	
<b>Investitionen</b>		<b>416</b>	<b>719</b>	<b>-303</b>	<b>-42%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>		<b>981</b>	<b>771</b>	<b>210</b>	<b>27%</b>
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>		<b>275</b>	<b>361</b>	<b>-86</b>	<b>-24%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		<b>2,5%</b>	<b>3,6%</b>	<b>-1,1%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>50</b>	<b>47</b>	<b>3</b>	<b>6%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

**Leistungskennzahlen**

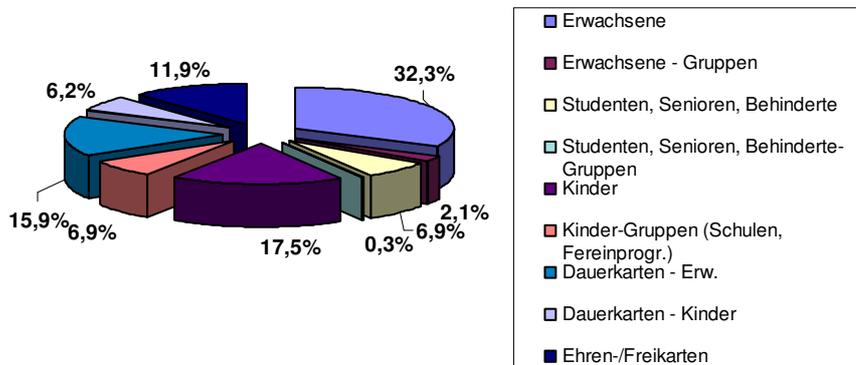
**Besucherzahlen (hochgerechnet nach VDZ-Standard)**

	2011	2010	Abweichung	in %	2009
Erwachsene	206.963	186.435	20.528	11,0%	200.454
Erwachsene - Gruppen	13.574	16.378	-2.804	-17,1%	19.395
Studenten, Senioren, Behinderte	44.041	41.176	2.865	7,0%	43.763
Studenten, Senioren, Behinderte-Gruppen	2.164	3.136	-972	-31,0%	2.426
Kinder	112.293	102.414	9.879	9,6%	112.421
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	44.250	43.288	962	2,2%	44.060
Dauerkarten - Erw.	102.200	78.380	23.820	30,4%	76.800
Dauerkarten - Kinder	39.440	30.160	9.280	30,8%	29.520
Ehren-/Freikarten	76.294	72.561	3.733	5,1%	71.042
<b>SUMME</b>	<b>641.219</b>	<b>573.928</b>	<b>67.291</b>	<b>11,7%</b>	<b>599.881</b>

**Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in T€**

	2011	2010	Abweichung	in %	2009
Erwachsene	1.616	1.286	329	25,6%	1.390
Erwachsene - Gruppen	104	112	-8	-7,4%	134
Studenten, Senioren, Behinderte	313	253	60	23,5%	271
Studenten, Senioren, Behinderte - Gruppen	15	19	-4	-21,2%	14
Kinder	412	334	77	23,1%	369
Familienparticket	70	45	0	55,7%	50
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	166	141	25	17,4%	145
Dauerkarten - Erw.	171	130	41	31,4%	128
Dauerkarten - Kinder	30	23	7	30,8%	22
<b>SUMME</b>	<b>2.896</b>	<b>2.345</b>	<b>551</b>	<b>23,5%</b>	<b>2.524</b>

**Besucherzahlen 2011 nach Besuchergruppen**





## Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal.
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50 % Umlageanteil
Bezirk Schwaben	50 % Umlageanteil

### Organe des Zweckverbands

#### Verbandsversammlung

#### Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
**(stv. Verbandsvorsitzender)**  
Herr Stadtrat Andreas Jäckel  
Herr Stadtrat Leo Dietz  
Frau Stadträtin Claudia Eberle  
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet  
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann  
Frau Stadträtin Karin Egetemeir

#### Bezirk Schwaben

Bezirktagspräsident Jürgen Reichert  
**(Verbandsvorsitzender)**  
Frau Bezirksrätin Kirsi Hofmeister-Streit  
Frau Bezirksrätin Sissi Veit Wiedemann  
Herr Bezirksrat Manfred Klopff  
Herr Bezirksrat Josef Rid  
Herr Bezirksrat Klaus Müller  
Herr Bezirksrat Karl-Heinz Wagner

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt. Durch Kleinkunstveranstaltungen und viele freie Gruppen wird nunmehr ein jüngeres Publikum angesprochen. In den letzten Jahren gab es einen Wandel des Theaters zum Kulturzentrum, ohne dieses zu ersetzen, sondern vielmehr um das Angebot zu erweitern.

Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ vermarktet. Dies bedeute weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals und mit den gegebenen Zuschüssen hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Aus strukturellen Gründen, die beim Theatergebäude liegen (geringe Sitzplatzkapazität, ungünstige akustische Verhältnisse für Vorstellungen in der Sparte Schauspiel), kann die Kurhaustheater GmbH den Betrieb jedoch nicht kostendeckend betreiben. Aus diesen Gründen erhält die Kurhaustheater GmbH jährlich einen Zuschuss von 430.000,00 €, der je zur Hälfte von der Stadt Augsburg und vom Bezirk Schwaben getragen wird.

### **Wirtschaftliche Entwicklung 2011/2012**

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 390.000 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht.

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 73.000,00 € veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 60.000,00 € erforderlich.

Der Haushalt kann im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

### **Ausblick 2012/2013**

Für das Haushaltsjahr 2013 besteht im Verwaltungshaushalt ein Umlagebedarf in Höhe von 390.000,00 €. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt 623.000,00 €. Im Vermögenshaushalt ergibt sich ein Umlagebedarf in Höhe von 80.000,00 €. Das Volumen des Vermögenshaushalt beträgt 93.000,00 €. Es beinhaltet insbesondere Ausgaben des großen Bauunterhalts.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11zu 10	in %
Mieten, Pachten	70	11%	80	13%	79	14%	1	1%
Steuerrückerstattung	60	10%	54	9%	53	9%	1	2%
Verbandsumlage	390	64%	360	59%	360	63%	0	0%
Zinseinnahmen	1	0%	1	0%	0	0%	1	
versch. Betriebseinn.	0	0%	0	0%	2	0%	-2	
Kostenersätze	92	15%	77	13%	72	13%	5	7%
Zuführung vom VermHH	0	0%	37	6%	7	1%	30	
Kassenreste (+/-)	0	0%		0%		0%	0	
SUMME	613	100%	610	100%	573	100%	37	6%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	11zu 10	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	1%	3	1%	4	1%	-1	
Personalausgaben	161	26%	160	26%	159	28%	1	1%
Liegenschaftsverwaltung	107	17%	107	18%	107	19%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	140	23%	148	24%	139	24%	9	6%
Sächl. Verw.-Aufwand	185		188	31%	161	28%	27	17%
Darlehenszinsen	3	0%	3	0%	3	0%	0	-9%
Zuführung zum VermHH	13	2%	0	0%	0	0%	0	
HAR auf Nachjahr			0				0	0%
SUMME	613	100%	610	100%	573	100%	37	6%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in %		in %		in %	11zu 10	in %	
Investitionszuweisungen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Investitionsumlage	60	82%	30	46%	30	58%	0	0%
Zuführung vom VerwaltungsHH	13	18%	0	0%	0	0%	0	
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	0	0%	35	0%	22	0%	13	
HER (+/-)		0%		0%	0	0%	0	
SUMME	73	100%	65	100%	52	100%	13	25%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in %		in %		in %	11zu 10	in %	
Investitionsausgaben	60	82%	15	23%	32	61%	-17	-53%
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Fördermittel	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Darlehenstilgung	13	18%	13	20%	13	25%	0	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0%	37	57%	7	14%	30	
HAR (+/-)	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	73	100%	65	100%	52	100%	13	25%

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11zu 10	in %
<b>Geldvermögen</b>		0	0	0	
<b>Schuldenstand</b>	93	106	119	-13	-11%
<b>Anlagevermögen</b>	25.288	25.228	25.163	65	0%
<b>Rücklagenstand</b>	60	81	95	-14	-15%
<b>Anteil der Stadt Augsburg</b>					
an der Verbandsumlage	210	180	180	0	0%
an der Inv.- Umlage	30	15	15	0	
Direktzuschuß der Stadt Augsburg an Kurhaustheater GmbH	215	215	210	5	2%



---

Bereich  
Gesundheit



## **BKK Stadt Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

BKK Stadt Augsburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
86153 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

### **Organe der BKK**

<b>Verwaltungsrat</b>	Vorsitzender	Volkmar Kuhne	AG-Vertreter
	Stellvertreter	Manfred Knöpfle	AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2012.

<b>Vorstand</b>	Wolfgang Schreiber (bis 31.07.2012)
	Florian Mair (seit 01.08.2012)

### **Stammkapital**

Es ist kein Stammkapital benannt.

### **Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die BKK ist Mitglied im GKV Spitzenverband, im BKK Bundesverband GbR, im BKK Landesverband Bayern und im Verein BKK im Unternehmen (BKKiU).

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

### **Ergebnis 2011**

#### Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2011 belaufen sich auf insgesamt 51.577.000 €. Davon sind 98,82 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds.

#### Ausgaben

An Leistungsausgaben für die mehr als 17.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2011 ein Betrag von 48.059.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag von 326.000 € für sonstige Aufwendungen und ein Betrag von 1.667.000 € für Verwaltungsausgaben. Die Ausgaben betragen damit insgesamt 50.052.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2011 ein Überschuß der Einnahmen von 1.525.000 €.

Da auch im Jahr 2012 mit einem Einnahmeüberschuss zu rechnen ist, wird sich die Vermögenssituation der BKK Stadt Augsburg weiter verbessern.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Anlagevermögen</b>			110	1%	110	2%	0 0%
Sachanlagen			4		3		1
Rücklage BKK Landesverb.			106		107		-1
<b>Umlaufvermögen</b>			8.828	99%	7.077	98%	1.751 25%
sonstige Aktiva (Vorschüsse)			1.272		1.276		-4
Wertpapiere des Umlaufverm.			945		677		268
Forderungen			1.784		1.641		143
liquide Mittel			4.827		3.483		1.344
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			8.938	100%	7.187	100%	1.751 24%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung
							11 zu 10 in %
<b>Eigenkapital</b>			1.637	18%	113	2%	1.524 1349%
Gezeichnetes Kapital			0		0		0
Rücklagen			1.050		784		266
Ausgleichsposten			587		-671		1.258
<b>Bilanzgewinn</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Rückstellungen</b>			0	0%	0	0%	0 0%
Sonstige Rückst.			0		0		0
<b>Verbindlichkeiten</b>			7.301	82%	7.074	98%	227 3%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0
Verb. < 1 Jahr			7.301		7.074		227
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			8.938	100%	7.187	100%	1.751 24%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Versicherungsbeiträge	5	-2	25	-27	-108%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	52.435	50.969	48.449	2.520	5%
Sonstige Erträge	342	610	361	249	69%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>52.782</b>	<b>51.577</b>	<b>48.835</b>	<b>2.742</b>	<b>6%</b>
Ärztliche Behandlung	9.468	9.693	9.058	635	7%
Zahnärztliche Behandlung	2.272	2.142	2.227	-85	-4%
Zahnersatz	737	702	756	-54	-7%
Arzneimittel	8.614	8.422	8.871	-449	-5%
Heil- und Hilfsmittel	3.450	3.198	3.167	31	1%
Krankenhausbehandlung	16.783	16.473	16.445	28	0%
Krankengeld	2.854	2.808	2.773	35	1%
Fahrkosten	1.064	1.044	988	56	6%
Vorsorgeleistungen	628	609	628	-19	-3%
Soziale Dienste, Prävention	434	363	464	-101	-22%
Früherkennungsmaßnahmen	396	365	405	-40	-10%
Leistungen bei Mutterschaft	601	557	565	-8	-1%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	880	821	830	-9	-1%
Sonstige Leistungen	1.095	969	907	62	7%
Ausgaben für Finanzausgleiche	135	219	179	40	22%
Netto-Verwaltungskosten	1.910	1.667	1.551	116	7%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>51.321</b>	<b>50.052</b>	<b>49.814</b>	<b>238</b>	<b>0%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.461</b>	<b>1.525</b>	<b>-979</b>	<b>2.504</b>	<b>256%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.461</b>	<b>1.525</b>	<b>-979</b>	<b>2.504</b>	<b>256%</b>
Vermögenszu-/abnahme	1.461	1.525	-979	2.504	256%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1.461</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b> (Jahreserg.+AfA)	<b>1.463</b>	<b>1.527</b>	<b>-981</b>	<b>2.508</b>	<b>-256%</b>
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	0%
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	0%
<b>*Personalkosten Stadt Augsburg</b>	<b>K.A.</b>	<b>1.050</b>	<b>901</b>	<b>149</b>	<b>17%</b>
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>K.A.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			<b>0,0%</b>		
<b>*Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>k.A.</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>-2</b>	<b>-7%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>k.A.</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>0%</b>

\* Personal wird von der Stadt Augsburg gestellt/Erstattungsbetrag BKK und BKK Pflegekasse

<b>Leistungskennzahlen</b>				
	<b>Plan 2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>Änderung 11 zu 10</b>
<b>Mitglieder</b>	13.576	13.641	13.680	-39
<b>Versicherte</b>	17.010	17.171	17.368	-197
<b>Summe der Einnahmen (in T€)</b>	52.782	51.577	48.835	2.742
<b>Summe aller Ausgaben (in T€)</b>	51.321	50.052	49.814	238
<b>Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)</b>	3.017	2.915	2.868	47
<b>Beitragssatz (einsch. Zusatzbeitrag von 0,9 %)</b>	15,5%	15,5%	14,9%	0,2%



## **BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
86153 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung

### **Organe**

<b>Verwaltungsrat</b>	Vorsitzender	Volkmar Kuhne	AG-Vertreter
	Stellvertreter	Manfred Knöpfle	AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2012

<b>Vorstand</b>	Wolfgang Schreiber	(bis 31.07.2012)
	Florian Mair	(seit 01.08.2012)

### **Stammkapital**

Es ist kein Stammkapital benannt.

### **Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt und beträgt seit 1. Juli 2008 1,95 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres 2,20 v. H. der beitragspflichtigen Einnahmen.

Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei den Versicherten ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen negativ aus.

### **Ergebnis 2011**

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg betreute zum 31. Dezember 2011 insgesamt 661 Pflegebedürftige. Davon erhielten 210 Pflegebedürftige Pflegegeld, 175 Pflegebedürftige Sachleistungen in Verbindung mit Geldleistungen und 276 Pflegebedürftige nahmen Leistungen der vollstationären Pflege bzw. der Behindertenhilfe in Anspruch.

### Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2011 belaufen sich auf insgesamt 6.043.000 €. Einen Betrag in Höhe von 1.354.000 € erhielt die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg dabei aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen. Dies sind 22,41 % der Einnahmen.

### Ausgaben

Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2011 belaufen sich auf insgesamt 6.216.000 €. Der größte Ausgabenbereich sind die Kosten für die vollstationäre Pflege mit 3.140.000 €, gefolgt von den Ausgaben für Pflegegeld mit 1.032.000 € und den Ausgaben für die Pflegesachleistungen mit 749.000 €.

Damit ergibt sich im Rechnungsjahr 2011 ein Überschuss der Ausgaben von 173.000 €.

## Ausblick 2012

Für das Rechnungssjahr 2012 ergeben sich keine gesetzlichen Änderungen, die für zusätzliche Einnahmen bzw. zusätzliche Ausgaben sorgen werden. Steigerungen bei den Leistungsausgaben ergeben sich ausschließlich durch die zu erwartenden Mengenausweitungen aufgrund der Altersstruktur/Morbidität.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			803	100%	902	100%	-99	-11%
Rücklage BKK Landesverb.			0		0		0	
Forderungen			239		182		57	
liquide Mittel			564		720		-156	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			803	100%	902	100%	-99	-11%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	0%	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			467	58%	639	71%	-172	-27%
Gezeichnetes Kapital			215		372		-157	
Rücklagen			252		267		-15	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Rückstellungen</b>			0	0%	0	0%	0	
Sonstige Rückst.			0		0		0	
<b>Verbindlichkeiten</b>			336	42%	263	29%	73	28%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			336		263		73	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			803	100%	902	100%	-99	-11%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Versicherungsbeiträge	4.692	4.674	4.656	18	0%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	1.779	1.354	1.099	255	23%
Sonstige Erträge	19	15	57	-42	-74%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6.490</b>	<b>6.043</b>	<b>5.812</b>	<b>231</b>	<b>4%</b>
Pflegesachleistung	830	749	715	34	5%
Pflegegeld	1.130	1.032	977	55	6%
Tages- und Nachtpflege	74	67	49	18	37%
Kurzzeitpflege	135	114	110	4	4%
Vollstationäre Pflege	3.280	3.140	3.010	130	4%
Sonstige Pflegeleistungen	690	608	553	55	10%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	0	219	114	105	92%
Verwaltungskosten	303	287	285	2	1%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.442</b>	<b>6.216</b>	<b>5.813</b>	<b>403</b>	<b>7%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>48</b>	<b>-173</b>	<b>-1</b>	<b>-172</b>	<b>17200%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>48</b>	<b>-173</b>	<b>-1</b>	<b>-172</b>	<b>17200%</b>
Vermögenszu-/abnahme				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>48</b>	<b>-173</b>	<b>-1</b>	<b>-172</b>	

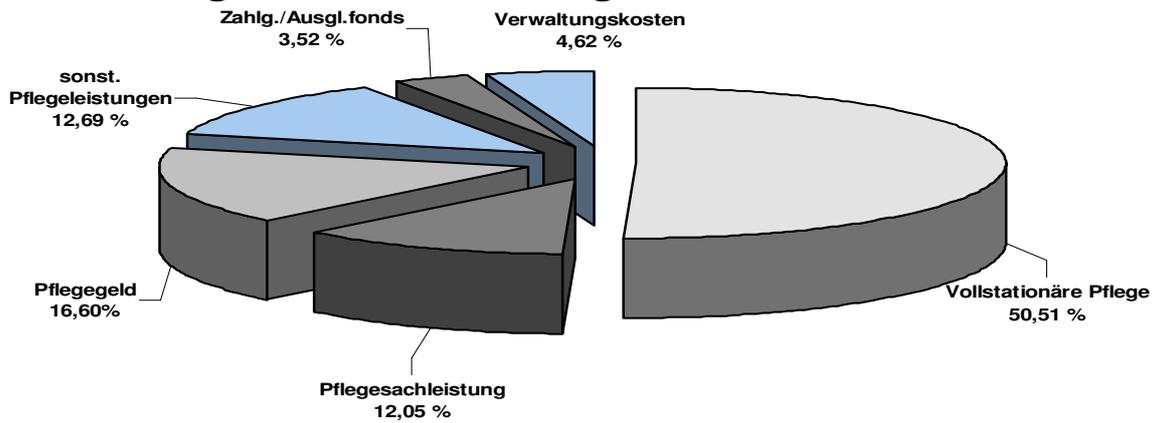
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b> (Jahreserg.+AfA+ Änd. Rückst.)	<b>48</b>	<b>-173</b>	<b>-1</b>	<b>-172</b>	
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
<b>Personalkosten Stadt Augsburg*</b>	<b>0</b>	<b>117</b>	<b>114</b>	<b>3</b>	<b>3%</b>
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> jeweils zum 31.12.	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	

\* Personal wird von der Stadt Augsburg gestellt

Leistungskennzahlen				
	Plan 2012	2011	2010	Änderung 11 zu 10
Mitglieder	13.564	13.641	13.683	-42
Versicherte	16.994	17.171	17.338	
Summe der Einnahmen in T€	6.490	6.043	5.812	231
Summe der Ausgaben in T€	6.442	6.216	5.813	403
Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)	379	362	335	27
Beitragsatz (bundeseinheitlich vorgegeben)	1,95% bzw. 2,20 %	1,95% bzw. 2,20 %	1,95% bzw. 2,20 %	

### Ausgaben der BKK Pflegekasse im Jahr 2011





## Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Klinikum Augsburg  
Stenglinstr. 2  
86156 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

### Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Tilgung eines Jahresfehlbetrages erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

### Organe des Kommunalunternehmens

#### Verwaltungsrat

Herr Martin Sailer bis 31.12.2011  
Herr Dr. Kurt Gribl ab 01.01.2012  
(**Verwaltungsratsvorsitzender**)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann, Arzt  
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL  
Landtagsabgeordneter  
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MDL  
Landtagsabgeordneter  
Frau Stadträtin Christa Stephan, Lehrerin  
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantilas, Arzt  
Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer  
Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister

Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstags-  
präsident  
Herr Kreisrat Max Strehle, MdL Landtags-  
abgeordneter  
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle,  
Verwaltungsfachwirtin

**Vorstand**

Alexander Schmidtke seit 15.12.2009  
(Bezüge in 2011: 303.318,74 €)

**Festgesetztes Kapital**

Das Stammkapital beträgt **20.451.000,00 €**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.

Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg).

Das Klinikum ist mit seinen 1.731 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch 140 persönlich ermächtigte Ärzte.

**Ergebnis 2011**

**Ertragslage**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 370 T€ ist v.a. im Vergleich zum Vorjahr auf Mehrerlöse durch Mehrleistungen aufgrund gestiegener Fallzahlen im stationären und ambulanten Bereich (+ 6.654 T€) zurückzuführen.

Auch die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen (+ 5.468 T€) an. Die Gründe hierfür lagen neben der periodenfremden Abrechnung der Energielieferung in der Auflösung einer Rückstellung für Prozesskosten.

Bei den Personalaufwendungen war ein Anstieg von + 5.028 T€ durch höhere Tabellenentgelte, Kinderzuschläge sowie durch eine Einmalzahlung an die Beschäftigten zu verzeichnen.

Beim Materialaufwand sind die Mehrkosten mit + 1.578 T€ auf Mehrleistung durch Fallzahlsteigerung zurückzuführen. Die um + 1.491 T€ höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind das Ergebnis v.a. der periodenfremden Abrechnung der Energielieferung und der Softwarewartung.

Beim Aufwand aus Steuern wirkte sich die Veränderung durch Auflösung einer Rückstellung mit - 2.122 T€ positiv auf den Jahresüberschuss aus.

### **Vermögenslage**

Bei den Investitionen (Maßnahmen mit Fördermitteln gem. Art. 11 BayKrG, mit Zuwendungen Dritter und Trägermitteln finanziert) lagen die Ausgaben bei 12.557 T€ und somit mit 2.824 T€ über dem Planansatz 2011.

Folgende Maßnahmen (mittel- und langfristig) liegen in einer entsprechenden Größenordnung (> 500 T€):

- Maßnahmen wie Neuerrichtung OP (2. BA): 931 T€,
- Vorwegmaßnahme der OP-Sanierung – mit Errichtung der OP-Abteilung D wurde 2011 ein Betrag in Höhe von 3.508 T€ ausgegeben.
- Sanierung Klinikum Süd (2. BA): 1.340 T€
- MKZ – Kinderklinik und Geburtshilfe (3. BA): 2.954 T€,
- Endoskopiezentrum: 1.657 T€
- Herzkathederzentrum: 682 T€
- Masterplan Klinikum Augsburg: 548 T€

Sonstige Investitionen mit geringerem Ausgabevolumen waren die Restzahlung für den 1. BA Gesamtanierung Klinikum, der Hubschrauberlandeplatz und die Restzahlung Kindergarten.

Beschaffungen von kurzfristigen Anlagegütern und Software:

- Bei den Beschaffungen von kurzfristigem Anlagevermögen und Software nach Art. 12 BayKrG lagen Ausgaben in Höhe von 13.950 T€ vor, die ebenfalls mit Fördermitteln, Zuweisungen und Darlehen der Träger gedeckt waren.
- Einrichtung und Ausstattung und Software: 8.494 T € (Mittel gem. Art. 12 BayKrG)
- RIS/PACS/DMS, Soft- und Hardware: 784 T€ (Restabwicklung – aus Darlehen der Träger)
- Einrichtung und Ausstattung und Software: 4.252 T€ (Finanzierung mit Zuweisungen, Spenden und Rest aus Darlehen der Träger)
- Gebrauchsgüter: 420 T€ (Mittel aus laufendem Geschäftsbetrieb)

### **Finanzlage**

Die Liquidität nahm 2011 bis zu einem Guthabenstand in Höhe von 23.310 T€ zum 31.12.2011 zu.

Der Grund lag in den Fördermitteleingängen Art.11 BayKrG + 13,4 Mio. €, Art. 12 BayKrG (Regel - und Sonderpauschale + 10,2 Mio. €), Darlehen der Träger + 4,4 Mio. €, Verlustausgleich der Träger: 5,3 Mio. €, positiver Cash Flow 2011 + 9 Mio. €. Den Einnahmen gegenüber standen die Ausgaben für Anlagevermögen in Höhe von 26,4 Mio. € ( 24,3 Mio. € liquiditätsmindernd (Bankkonto) und 2,1 Mio. € Verbindlichkeiten)

### **Ausblick 2012**

Ein weiteres Darlehen in Höhe von 11.568 T€ wurde vom KZVA zur Finanzierung der nicht geförderten Investitionskosten und der örtlichen Beteiligung im Vermögensplan angesetzt und auch vom KU in den Vermögensplan übernommen.

Tatsächlich wird das Darlehen aufgrund von Verzögerungen im Baufortschritt niedriger in Höhe ca. 6 Mio. € ausfallen.

Weitere Mittel in Form von Fördermitteln Art. 11 und Zuwendungen Dritter waren in Höhe von 22.355 T€ für Investitionen und sonstiges Anlagevermögen geplant, von denen voraussichtlich nur 13 Mio. € erstattet werden.

Dafür liegen 2012 auch die Ausgaben für Investitionen gem. Art. 11 BayKrG unter dem Planansatz. Auch beim sonstigen Anlagevermögen gem. Art. 12 BayKrG werden die geplanten Ausgaben nicht ganz erreicht.

Für 2013 muss die Rückzahlung des endfälligen Darlehens in Höhe von 15 Mio. € berücksichtigt werden, das sich liquiditätsmindernd auswirken wird.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							Aktiva		
		2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
								11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>				201.204	61%	192.477	69%	8.727	4,53%
Immat. Verm.-Gegenst.				2.643		2.355		288	
Sachanlagen				198.457		189.989		8.468	
Finanzanlagen				104		133		-29	
<b>Umlaufvermögen</b>				125.158	38%	78.754	28%	46.404	58,92%
Vorräte				10.930		11.673		-743	
Forderungen				89.546		60.526		29.020	
sonst. Verm.-Gegenstände				1.372		1.209		163	
liquide Mittel				23.310		5.346		17.964	
<b>Ausgl.-Posten nach KHG</b>				5.591	2%	5.582	2%	9	0,16%
<b>Aktiver RAP</b>				199	0%	553	0%	-354	-64,01%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				0	0%	0	0%	0	
								0	
<b>Bilanzsumme</b>				332.152	100%	277.366	100%	54.786	19,75%

Passiva							Änderung		
		2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>				12.274	4%	3.325	1%	8.949	
Gezeichnetes Kapital				20.451		20.451		0	
Kapitalrücklage				49.395		44.594		4.801	
Gewinnrücklage				0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag				0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>				-57.572		-61.720		4.148	6,72%
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				0		0		0	
<b>SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.</b>				161.424	49%	156.088	56%	5.336	3,42%
<b>Rückstellungen</b>				69.679	21%	64.738	23%	4.941	7,63%
für Pensionen und Steuern				1.679		2.917		-1.238	
sonstige Rückstellungen				68.000		61.821		6.179	
<b>Verbindlichkeiten</b>				87.553	26%	51.795	19%	35.758	69,04%
Verb. > 1 Jahr (KHG u.Darl)				42.769		1.750		41.019	
Verb. < 1 Jahr				44.784		50.045		-5.261	
<b>Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.</b>				1.221	0%	1.419	1%	-198	-13,95%
<b>Passiver RAP</b>				1	0%	1	0%	0	0,00%
<b>Bilanzsumme</b>				332.152	100%	277.366	100%	54.786	19,75%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>11 zu 10</b>	<b>in %</b>
Umsatz	336.242	332.241	325.587	6.654	2,04%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	0	-338	-67	-271	404,48%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	705	757	721	36	4,99%
Sonstige betriebliche Erträge	16.665	25.555	20.087	5.468	27,22%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>353.612</b>	<b>358.215</b>	<b>346.328</b>	<b>11.887</b>	<b>3,43%</b>
Materialaufwand	89.891	90.489	88.911	-1.578	-1,77%
Personalaufwand	229.437	222.900	217.872	-5.028	-2,31%
Abschreibungen	19.587	17.699	17.066	-633	-3,71%
So. betriebl. Aufwendungen	28.820	40.730	39.239	-1.491	-3,80%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-14.123</b>	<b>-13.603</b>	<b>-16.760</b>	<b>3.157</b>	<b>18,84%</b>
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	49.160	65.656	19.936	45.720	229,33%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	34.136	52.604	6.653	-45.951	-690,68%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	213	260	57	203	356,14%
Zinsen und ähnl. Aufwand	277	665	822	157	19,10%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>837</b>	<b>-956</b>	<b>-4.242</b>	<b>3.286</b>	<b>77,46%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0	2.462	2.462	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	384	-1.326	796	2.122	266,58%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>453</b>	<b>370</b>	<b>-7.500</b>	<b>7.870</b>	<b>104,93%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-57.572	-61.720	-57.869	-3.851	-6,65%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0		0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	3.778	3.649	129	3,54%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-57.119</b>	<b>-57.572</b>	<b>-61.720</b>	<b>4.148</b>	<b>6,72%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b> (Jahresfehlbetrag - überschuss + zuzügl Abschreibung ./.. Ertrag a. Auflösung Sonderposten)	453	370	-7.500		
	4.566	4.570	3.766	804	-21%
<b>Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit</b> (Jahresfehlbetrag + Abschreibungen, soweit nicht gefördert +/- Zu-Abnahme v. Vorräten, Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)	5.019	9.043	11.188	-2.145	19%
<b>Cash-Flow Investitionen</b>	-45.266	-26.417	-22.210	-4.207	-19%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	45.266	35.338	47.085		
davon:					
<b>Einlagen in die Kapitalrücklagen</b>	11.568	8.579	23.400	-14.821	-63%
davon: <b>Zugänge Fördermittel</b> , Zuschüsse von Dritten, Abgang Tilgung u. Zuführ. aus Abgang Anlagevermögen	33.698	24.660	23.810	850	4%
<b>Bankkontostand (Finanzmittelfond) 31.12.</b>		23.310	5.346	17.964	-336%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	22%	11,9%	7,1%		
<b>Anzahl Vollkraftstellen lt. Stellenplan (Jahresdurchschnitt)</b>		3.745	3.803	-58	-1%
<b>Anzahl der Auszubildenden lt. Stellenplan (Pflege, OTA, Hebammen u AZUBI s)</b>		472	416	56	13%

Leistungskennzahlen				
Klinikum Augsburg (incl. Klinikum Augsburg (Süd))	2011	2010	Veränderung	in %
<b>Bettenzahl (ohne Dialyseplätze)</b>	1731	1731	0	0,0%
<b>Kapazitätsauslastung der Planbetten</b>	75,45%	72,56%	-0,14	-0,2%
<b>Fallzahl (vollstat.) mit Neugeborenen</b>	71.441			
<b>ohne Neugeborene</b>	70.025	69.022	1.003	1,5%
<b>Belegungstage</b>	476.695	465.811	10.884	2,3%
<b>Tagesdurchschnittsbelegung</b>	1.306	1.256	50	4,0%
<b>durchschnittliche Verweildauer (Tage)</b>	6,81	6,75	0,06	0,9%



## Krankenhauszweckverband Augsburg

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Krankenhauszweckverband Augsburg  
Stenglinstr. 2  
86156 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Klinikum Augsburg Kommunalunternehmen mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg  
Landkreis Augsburg

### Organe des Zweckverbands

#### Verbandsversammlung

Herr Landrat Martin Sailer (**Vorsitzender**)  
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
(1. stellv. Verbandsvorsitzender)  
Herr Stadtrat Theo Gandenheimer  
Herr Kreisrat Johann Häusler  
Herr Stadtrat Prof. Dr. med. Rolf Harzmann  
Herr Johannes Hintersberger, MdL  
Herr Kreisrat Fritz Hölzl  
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL  
(3. stellv. Verbandsvorsitzender)  
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth  
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL  
Herr Kreisrat Albert Lettinger  
Herr Kreisrat Bernd Müller  
Frau Kreisrätin Hedwig Müller  
Herr Kreisrat Jürgen Reichert  
Frau Stadträtin Christa Stephan  
Herr Kreisrat Max Strehle (2. stellv. Vorsitzender)

Frau Kreisrätin Dr. jur. Simone Strohmayr, MdL  
Frau Kreisrätin Caroline Trautner  
Herr Stadtrat Dr. med. Dimitrios Tsantilas  
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

**Geschäftsleitung**

Herr Michael Püschel

**Festgesetztes Kapital**

Das Stammkapital beträgt **8.004.604,60 €**.

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

## **Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012**

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

### **Ergebnis 2011**

Der im Wirtschaftsplan 2011 berechnete Betriebsverlust konnte um ca. 783 T€ vermindert werden.

Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für den Rechtsstreit in einer Personalangelegenheit wurde nicht komplett verbraucht. Der Restbetrag mit ca. 33 T€ konnte erfolgswirksam aufgelöst werden. In der gleichen Angelegenheit konnte eine außerplanmäßige Versicherungsleistung mit 50 T€ vereinnahmt werden.

Der geplante Abbruch des Personalwohnheims Klinikum Süd konnte im Wirtschaftsjahr 2011 aus technischen Gründen nicht abgewickelt werden. Dazu sind für die Planung noch diverse Vorarbeiten notwendig. Es ergibt sich gegenüber dem Wirtschaftsplan eine Ausgabenminderung in Höhe von ca. 490 T€.

Ein Mieterwechsel bei den Ärztehäusern hat nicht stattgefunden, sodass die eingeplanten Grundsanierungsmittel nicht benötigt wurden. Die Ausgabenminderung in Höhe von 45 T€ verschiebt sich auf das Wirtschaftsjahr 2012.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 11.12.2009 wurde der Verkauf eines Teilgrundstücks besiegelt. Bis zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung 2011 wurde noch kein Notartermin vereinbart. Die im Wirtschaftsplan hierfür veranschlagten Einnahmen über 63 T€ konnten nicht ertragswirksam verbucht werden. Zu welchem Zeitpunkt die notarielle Beurkundung des Verkaufs an die Stadt Augsburg erfolgt, ist nicht bekannt.

Wegen einer verzögerten Darlehensaufnahme haben sich Einsparungen gegenüber dem Planansatz für Zinsen für Betriebsmittelkredite ergeben. Allerdings ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2012 ff steigende Tilgungsleistungen und Zinsaufwendungen.

Zur Begleichung der örtlichen Beteiligung, der nicht geförderten Anteile sowie der Vorfinanzierungszinsen wurde beim KZVA ein Darlehen über 4.395.500 € mit 10 Jahren Laufzeit aufgenommen. In der Darlehensaufnahme wurden insgesamt 3.119 T€ für nicht nach Art. 11 BayKrG geförderte Investitionsmaßnahmen (= Eigenanteil)

eingepplant. Bis zum Geschäftsjahr einschließlich 2009 wurden diese Aufwendungen ausschließlich über die Umlage finanziert.

### **Ausblick 2012**

Der Erfolgsplan des Krankenhauszweckverbandes Augsburg schließt in den Erträgen mit 3.872.900 € und in den Aufwendungen mit 7.561.300 € ab, so dass sich ein projektiertes Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.688.400 € ergibt.

Darin sind Aufwendungen in Form von nicht kassenwirksamen Abschreibungen (291.500 €), die mit Eigenmitteln bzw. Darlehen des Krankenhauszweckverbandes Augsburg finanziert sind, sowie Aufwendungen aus Abgängen nicht geförderter Anlagegüter (264.400 €) enthalten.

Im Erfolgsplan ergibt sich somit ein kassenwirksamer Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.132.500,00 €, der Bestandteil der Verbandsumlage des Krankenhauszweckverbandes Augsburg ist.

Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen (Finanzierung über Darlehensaufnahme) setzen sich zusammen aus der örtlichen Beteiligung der bewilligten Förderbeträge, der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und der Vorfinanzierungszinsen.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>30.132</b>	<b>36%</b>	<b>30.466</b>	<b>35%</b>	<b>-334</b>	<b>-1%</b>
Immat. Verm.-Gegenst.			0		0		0	
Sachanlagen			29.442		29.717		-275	
Finanzanlagen			690		749		-59	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>53.569</b>	<b>64%</b>	<b>57.397</b>	<b>65%</b>	<b>-3.828</b>	<b>-7%</b>
Vorräte					0		0	
Forderungen			52.131		56.411		-4.280	
sonst. Verm.-Gegenstände			851		597		254	
liquide Mittel			587		389		198	
<b>Ausgl.-Posten nach KHG</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>144</b>	<b>0%</b>	<b>145</b>	<b>0%</b>	<b>-1</b>	<b>-1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>83.845</b>	<b>100%</b>	<b>88.008</b>	<b>100%</b>	<b>-4.163</b>	<b>-5%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	11 zu 10	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>29.656</b>	<b>35%</b>	<b>32.670</b>	<b>37%</b>	<b>-3.014</b>	<b>-10%</b>
Gezeichnetes Kapital			8.005		8.005		0	
Kapitalrücklage			24.572		26.884		-2.312	
Gewinnrücklage			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>-2.921</b>		<b>-2.219</b>		<b>-702</b>	<b>-24%</b>
<b>SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>476</b>	<b>1%</b>	<b>393</b>	<b>1%</b>	<b>83</b>	<b>21%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>53.710</b>	<b>64%</b>	<b>54.944</b>	<b>62%</b>	<b>-1.234</b>	<b>-2%</b>
Verb. > 1 Jahr			46.813		49.622		-2.809	
Verb. < 1 Jahr			6.897		5.322		1.575	
<b>Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Passiver RAP</b>			<b>3</b>	<b>0%</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>2</b>	<b>67%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>83.845</b>	<b>100%</b>	<b>88.008</b>	<b>100%</b>	<b>-4.163</b>	<b>-5%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.842	3.680	3.927	-247	-6%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.842</b>	<b>3.680</b>	<b>3.927</b>	<b>-247</b>	<b>-6%</b>
Materialaufwand	538	500	464	36	8%
Personalaufwand	3.438	3.267	3.448	-181	-5%
Abschreibungen	292	292	289	3	1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.886	926	909	17	2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-2.312</b>	<b>-1.305</b>	<b>-1.183</b>	<b>-122</b>	<b>-10%</b>
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	31	35	484	-449	-93%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.408	1.586	1.365	221	16%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.689</b>	<b>-2.856</b>	<b>-2.064</b>	<b>-792</b>	<b>-38%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	66	156	-90	-58%
Außerordentl. Ertrag	1	1	1	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.688</b>	<b>-2.921</b>	<b>-2.219</b>	<b>-702</b>	<b>-32%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr		0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-3.688</b>	<b>-2.921</b>	<b>-2.219</b>	<b>-702</b>	<b>-32%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2012	2011	2010	Änderung	
				11 zu 10	in %
<b>Cash Flow</b>					
(Jahreserg. + AfA)	-3.396	-2.629	-1.930	-699	-36%
<b>Investitionen</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>21%</b>
Umlageanteil Stadt Augsburg	5.946	5.768	3.929	1.839	47%
Umlageanteil Lkr Augsburg	2.298	2.270	1.519	751	49%
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b>					
(Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,10%	0,04%	0,04%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>					
jeweils zum 31.12.	36	37	44	-7	-16%
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine Integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben.

### Verbandsmitglieder

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 11:	30,71 %	44.122,90 €
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 11:	28,13 %	40.416,06 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 11:	14,92 %	21.436,46 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 11:	11,06 %	15.890,57 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 11:	15,18 %	21.810,02 €

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 11:	40,00 %	382.376,00€
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 11:	22,32 %	213.365,80 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 11:	12,52 %	119.683,69 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 11:	10,80 %	103.241,52 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 11:	14,36 %	137.272,98 €

Der Umlagebedarf setzt sich zusammen aus den Kosten für den laufenden Betrieb der Integrierten Leitstelle und dem Finanzbedarf im Übrigen. Der Finanzbedarf im Übrigen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander, der Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle bemisst sich nach dem Nutzen, den die einzelnen Verbandsmitglieder aus der Erfüllung der Aufgaben der Leitstelle haben und berücksichtigt auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche und Stellplätze.

## Organe des Zweckverbands

### Verbandsversammlung

#### Stadt Augsburg

Herr Dr. Kurt Gribl (**Verbandsvorsitzender**)

Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer

Herr Stadtrat Rudolf Holzapfel

Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Frau Stadträtin Regina Stuber Schneider

#### Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Christian Knauer

Frau Roland Fuchs

Herr Stefan Stocker

#### Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer

Herr Franz Settele

Frau Hannelore Britzlmair

Frau Annemarie Finkel

Frau Carolina Trautner (stellv.)

#### Landkreis Dillingen an der Donau

Herr Landrat Leo Schrell

Herr Thomas Demel

#### Landkreis Donau-Ries

Herr Landrat Stefan Rößle

Herr Dr. Robert Fischer

Herr Jürgen Landgraf

### Beirat

insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

### Geschäftsleiterin

Frau Ursula Christ

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Grundsätzliche Entscheidungen des ZRF werden durch die Verbandsversammlung getroffen. Der ZRF Augsburg wird durch den Vorstandsvorsitzenden vertreten, der auf die Dauer von 6 Jahren von der Verbandsversammlung gewählt wird. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung werden durch die Geschäftsleitung wahrgenommen.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben.

Die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle hat der ZRF Augsburg seinem Verbandsmitglied Stadt Augsburg, die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT) und die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 9 First-Responder-Gruppen ortsnah von der Integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

### **Entwicklung 2011**

Einen Schwerpunkt bildete in 2011 wieder die Überwachung und Kontrolle der rettungsdienstlichen Vorhaltung durch eigene Erhebungen sowie die Auswertung der Einsatzzahlen anhand der INM-Datenbank sowie die rettungsdienstliche Absicherung von Großveranstaltungen.

In 2011 wurden im Rettungsdienstbereich Augsburg 3 Ärztliche Leiter Rettungsdienst bestellt. Zudem wurde die Ausschreibung für den Betrieb des Rettungshubschraubers auf dem Klinikum Augsburg in die Wege geleitet und der Stellplatz Aindling, besetzt mit einem RTW von 07:00 bis 19:00 Uhr, offiziell in Betrieb genommen. Im Frühjahr 2011 konnte zudem ein Verlegungsarzteinsatzfahrzeug für den arztbegleiteten Patiententransport in Betrieb genommen werden.

### **Ausblick 2012**

Neben den genannten Einsatzschwerpunkten wird in 2012 die Betreiberentscheidung Rettungshubschrauber mit Abschluss des öffentlich-rechtlichen Betreibervertrages angestrebt. Zudem ist der Start der Migration (=Übergangsphase vom Analog- in den Digitalfunk) im Rettungsdienstbereich Augsburg für Herbst 2012 vorgesehen.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	11 zu 10	in %
Verbandsumlage Stadt Augsburg	691	37%	427	36%	373	39%	54	14%
Verbandsumlage LKR Augsb.	395	21%	254	21%	216	23%	38	18%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	221	12%	141	12%	120	13%	21	18%
Verbandsumlage LKR Dillingen	190	10%	119	10%	102	11%	17	17%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	253	13%	159	13%	137	14%	22	16%
Zuführungen vom VermHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Weitere Finanzeinnahmen	126	7%	102	8%	1	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	1.876	100%	1.202	100%	949	100%	152	27%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2012		2011		2010		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	11 zu 10	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	7	0%	7	1%	5	1%	2	40%
Beschaffung von Büroausst.u. Betriebsausst.	1	0%	1	0%	0	0%	1	
Verbrauchsmittel	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	11	1%	0	0%	2	0%	-2	
sonstige Geschäftsausgaben	126	7%	106	9%	1	0%	105	
Erstattungen an Gemeinden								
- Personalkosten	61	3%	57	5%	53	6%	4	8%
- Sachkosten	7	0%	7	1%	7	1%	0	0%
- Verwaltungskostenbeiträge	3	0%	3	0%	2	0%	1	50%
- laufende Betriebskosten ILS	1.660	88%	944	79%	875	92%	69	0%
Zuführung zum VermHH	0	0%	27	2%	4	0%	23	
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	50	4%	0	0%	50	0%
Rückzahlung Verb.Umlage	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuschüsse an übrige Bereiche	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	1.876	100%	1.202	100%	949	100%	253	27%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€							
		Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
								11 zu 10	in %
Zuführung vom VerwaltungSHH		0		0		14		-14	
Entnahme aus allg. Rücklage		0		0		15		-15	0%
SUMME		0		0		29		-29	

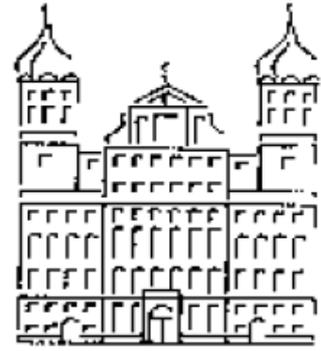
Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€							
		Plan 2012	in %	2011	in %	2010	in %	Änderung	
								11 zu 10	in %
Zuführung zur allg. Rücklage		0		0		15		-15	
Zuführung zum VerwaltungSHH		0		0		14		-14	0%
SUMME		0		0		29		-29	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
		Plan 2012	2011	2010	Änderung	
					11 zu 10	in %
Stand der Rücklage		40	76	40	36	0%
Schuldenstand		0	0	0	0	0%
Verbandsvermögen		40	76	40	36	0%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage		13	23	13	10	77%
Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter		1	1	1	0	0%
Anzahl nebenamtliche Mitarbeiter		5	5	2	3	150%

Leistungskennzahlen						
		Plan 2012	2011	2010	Änderung	
					11 zu 10	in %
Anzahl Rettungsdienststandorte		22	22	21	1	5%
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet		40	40	39	1	3%
Anz. Notarzteinsatzfahrzeuge		12	12	12	0	0%
Anz. Intensivtransportfahrzeuge		1	1	1	0	0%
Anz. öffentl. Krankentransportfahrzeuge im Verbandsgebiet		37	37	37	-37	-100%
Anzahl Notarztwagen		0	0	0	0	0%
Notfalleinsätze/Notarzteinsätze		o.A.	107.170	70.741	36.429	51%
Krankentransporte		o.A.	41.740	38.258	3.482	9%





## Vereinsmitgliedschaften im Überblick



## Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e. V.	10.000,00
Carbon Composites e. V.	12.000,00
City Initiative Augsburg e. V.	160.000,00
Cluster Mechatronik und Automation e. V.	1.000,00
Europäische Metropolregion und Automation e. V.	15.818,76
EVA Erholungsgebieteverein e. V.	111.177,36
Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.	200.000,00 Betriebskostenzuschuss A <sup>3</sup>
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V.	79.412,40
Lebensraum Lechtal e. V.	3.200,00
Naturpark Westliche Wälder e. V.	68.855,00
Umweltcluster Bayern e. V.	2.380,00
Verkehrsverein Region Augsburg e. V.	957.035,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e. V.	50,00